



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Numisart - Roland Michel

The Sultan Collection

An Old Private Collection of
Ottoman Coins, Part I

Münzen des Osmanischen Reiches,
Teil I

AUKTION 199

13. Dezember 2011 in Osnabrück

Titelfoto (Nr. 24)

TÜRKEI

'Abd al-Majîd Khan, 1255-1277 H. (1839-1861).

500 Kurush 1255 H., 18, Qustantînîya. 36,03 g.

Fb. 16; KM 681; Ölcer 31.025; Pere 876.

AUKTION 199



THE SULTAN COLLECTION An Old Private Collection of Ottoman Coins, Part I

Münzen des Ottomanischen Reiches, Teil I

| | |
|------------------|---|
| ZEIT | Dienstag, 13. Dezember 2011 13.30 Uhr - 18.00 Uhr Nr. 1 bis Nr. 908 |
| ORT | Steigenberger Hotel Remarque Osnabrück, Natruer-Tor-Wall 1 |
| AUKTIONS-TELEFON | +49 (0)541 60 96 633 |
| AUKTIONS-FAX | +49 (0)541 60 96 634 |

in Zusammenarbeit mit:

NUMISART

Roland Michel

18, place du Manoir

CH - 1223 Cologny - Genève

Schweiz

Telefon +41 (0)22 73 67 593

Fax +41 (0)22 73 50 210

numisart@bluewin.ch

www.numisart.ch

Auktionen 199-200, Dezember 2011

13. DEZEMBER 2011

Auktion 199

The Sultan Collection

An Old Private Collection of Ottoman Coins, Part I

Münzen des Ottomanischen Reiches, Teil I

14. DEZEMBER 2011

Auktion 200

Sammlung Vogel, Hamburg

Teil I:

Deutsche Goldmünzen - Komplette Sammlung Reichsgoldmünzen

Papiergeld

Sehr geehrte Münzfreunde/Dear Coin Collectors,

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit unseren neuen Auktionskatalogen und hoffe, Sie finden einige schöne Stücke für Ihre Sammlung. Als Europas führendes Auktionshaus für Münzen, Medaillen und Orden hat sich unser Dienstleistungsspektrum für Sie als unsere Kunden stetig verbessert und erweitert. Einen kleinen Überblick über unsere Angebote finden Sie hier.

I wish you a lot of pleasure with our new auction catalogues and I hope you will find a few additional items for your collection. As Europe's leading auction company for coins, medals and decorations our range of services for our customers has been steadily improving and expanding. Following is a short overview of our offers.

Mit herzlichen Grüßen/With warm regards



Fritz Rudolf Künker

AUKTIONEN/AUCTIONS

Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

Visit our internationally recognized auctions which take place four times a year and offer many rarities. Benefit from our experience and competence while being a bidder or consigner.



GOLDHANDEL/GOLD COIN TRADING

Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

We are constantly offering as well as purchasing a vast range of German, European and World bullion coins. We buy and sell gold assets at a fair, daily updated market price.



ONLINE-SHOP

Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf www.kuenker.de ein täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

We offer you an exclusive daily updated selection of coins from ancient to modern times. You can order at www.kuenker.com without hassle or risk.



eLIVE AUCTION

Mit unseren eLive Auctions können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und abschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

With our eLive Auctions, we offer you an opportunity to participate in regular auctions live over the Internet. You can submit preliminary bids online, and up to the last moment of the sale you can win auctions live on your computer screen.



ORDEN UND EHRENZEICHEN/ORDERS AND DECORATIONS

Einmal im Jahr findet unsere besondere Ordensauktion statt, die sich ganz den dekorativen Ehrenzeichen widmet. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz im Bereich Phaleristik.

Once a year there is a special auction dedicated to medals and decorations. Benefit from our experience in the field of phaleristik becoming our bidder or consigner.





KUENKER.DE
SIXBID.COM
 EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS

Besichtigung/On View

Das Auktionsgut kann nach Vereinbarung besichtigt werden.

Auction lots may be viewed by appointment only.

Online-Katalog/Online Catalogue

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter www.kuenker.de und www.sixbid.com haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Please browse our auction catalogues at www.kuenker.com or at www.sixbid.com! You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.



Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit neun eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung in Ihrer Nähe.
- Sie können Ihre Münzen direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich nach Vereinbarung Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.

We are now represented with nine locations in Germany and Europe so that we can also provide you the best service in your vicinity. Our local services:

- You always have a point of contact nearby.
- You can directly consign or sell your coins, collect purchases and receive by appointment payment for consignments.
- You can have our cooperation partner represent you at our auctions.



Hauptsitz in Osnabrück

OSNABRÜCK

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
 Gutenbergstraße 23, 49076 Osnabrück

Tel. +49 (0)541 96 20 20, E-Mail: service@kuenker.de

USt-IdNr./VAT-No: DE256270I8I



Dr. Hubert Ruß



Frank Richardsen

Standorte/Locations

MÜNCHEN

Künker Numismatik AG

Löwengrube 12, 80333 München

Dr. Hubert Ruß

Tel. +49 (0)89 242 198 38, service@kuenker-numismatik.de

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Maximiliansplatz 12a, 80333 München

Frank Richardsen

Tel. +49 (0)89 242 16 990, frank.richardsen@kuenker.de



Michael Otto



Roland Trampe

BERLIN

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Poststraße 22, 10178 Berlin-Mitte

Wollankstraße 117, 13187 Berlin-Pankow

Michael Otto

Tel. +49 (0)30 247 248 91, michael.otto@kuenker.de

HAMBURG

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe

Roland Trampe

Tel. +49 (0)541 96 20 20, roland.trampe@kuenker.de



Michael Autengruber



Petr Kovaljov

KONSTANZ

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber

Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz

Michael Autengruber

Tel. +49 (0)7531 28 44 69, michael.autengruber@kuenker.de

ZNOJMO

Künker Znojmo, c/o Petr Kovaljov

I7. Listopadu 18, 66902 Znojmo, Tschechische Republik

Petr Kovaljov

Tel. +42 (0)603 81 10 31, petr.kovaljov@kuenker.de

ZÜRICH

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG

Löwenstraße 55, 8001 Zürich, Schweiz

Ulf Künker

Tel. +41 (0)44 225 40 90, zuerich@kuenker.de

MOSKAU

Künker Moskau, c/o Russian Coin Co. Ltd.

2/21 Makarenko St., 123001 Moskau, Russland

Aleksey Onchukov

Tel. +7 (495) 589 56 10, aleksey.onchukov@kuenker.de



Aleksey Onchukov

 DEUTSCH


Ulrich Künker
Leiter Kundenbetreuung



Barbara Westmeyer
deutschsprachige Kundenbetreuung

Telefon: +49 (0)541 96 20 20
 Fax: +49 (0)541 96 20 222
 Gebührenfrei: 0800 58 36 537
 E-Mail: service@kuenker.de
 Internet: www.kuenker.de

Montag–Donnerstag 8.30–17.00 Uhr
 Freitag 8.00–15.30 Uhr

Was ist für Ihre schriftliche Auktionsteilnahme besonders wichtig?

- Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Gerne nehmen wir Ihre Gebote per Post, Fax oder Email entgegen.
- Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung anzugeben, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen.
- Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus.

Sie möchten telefonisch an der Auktion teilnehmen?

Die telefonische Teilnahme an der Auktion ist bei uns selbstverständlich möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

- Telefonisches Bieten ist nur bei Losen mit einer Taxe von mind. € 500,— möglich.
- Bitte teilen Sie uns mindestens 48 Stunden vor der Auktion mit, zu welchen Stücken Sie angerufen werden möchten.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie erreichbar sind, wenn Ihre Stücke versteigert werden. Der Zeitplan in diesem Katalog hilft Ihnen dabei, den Zeitpunkt der Versteigerung abzuschätzen.
- Für den Fall, dass wir Sie nicht erreichen können, bieten wir in Ihrem Namen bis zur Höhe Ihres schriftlichen Gebotes, mindestens aber bis zur Höhe des Schätzpreises.
- Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten eine unsichere Variante der Auktionsteilnahme sein kann. Wir können keine Garantie für das Zustandekommen der telefonischen Verbindung übernehmen. Wenn Sie sicher gehen wollen, besuchen Sie bitte unsere Auktion persönlich oder geben Sie uns ein schriftliches Gebot.

Was passiert nach der Auktion?

- Der Versand der Auktionsware startet sofort nach Beendigung der Auktion und dauert in der Regel 8 Tage.
- Alle Kunden, die an unserer Auktion schriftlich teilgenommen haben, erhalten innerhalb von 2 Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
- Alle Ergebnisse sind spätestens einen Tag nach Auktionsende auf unserer Internetseite verfügbar.

Sie möchten Ihre Münzen in unsere Auktion einliefern?

Sollten Sie sich zum Verkauf Ihrer Münzen entschlossen haben, kommen Sie zu uns. Seit 1985 beweisen wir mit derzeit 4 Auktionsterminen und ca. 15 Katalogen pro Jahr unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit. Wichtige Informationen für Sie im Überblick:

- Ihre Münzen werden von unseren Experten nach neuestem numismatischem Standard bestimmt und in hochwertigen Farbkatalogen präsentiert.
- Wir verfügen mit mehr als 10.000 Kunden über eine der besten Kundendateien weltweit. Im Durchschnitt verkaufen wir mehr als 95 % der Stücke einer Auktion, nicht selten erzielen wir dabei Rekordzuschläge. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
- Ab der Übergabe an uns sind Ihre Münzen mit dem doppelten Schätzwert versichert. Unsere Kundenbetreuung bespricht gerne mit Ihnen wie Ihre Stücke sicher zu uns gelangen können.
- Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort nach der Übernahme quittiert. Spätestens 5 Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Stücke inkl. Katalognummern und Schätzpreisen.
- Unmittelbar nach der Auktion erhalten Sie die Ergebnisliste und können dann alle erzielten Preise feststellen. Den Auktionserlös erhalten Sie innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion.

Important facts for a written participation in the auction

- Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we receive your instructions only shortly before the auction. The enclosed form should make it simple for you to submit a written bid, you may send your bids by mail, fax or e-mail.
- If you are a new customer who has not yet purchased from us, we do request references. Please name a coin dealer with whom you have already done business.
- The genuineness of all objects sold is warranted beyond the statutory length of time.

Do you wish to participate by telephone?

You are welcome to participate in our auction by telephone. We are glad to call you during the auction and to assist you in bidding for your items. Please take notice of the following conditions:

- Telephone bidding is accepted exclusively on lot numbers with estimates at 500 Euro or above.
- Please inform us at least 48 hours in advance if you wish to register for telephone bidding, even for single lots. We do need 48 hours to schedule all incoming requests.
- Please be available, when your lots will be sold. The time schedule in the catalogue will help you to estimate the approximate time when your items are going to be sold.
- Should you not be available by phone, we will bid on your behalf up to your submitted written limit or at least up to the estimate of the lot for which you requested to be called.
- Please be aware that telephone bidding is a risky way of participation in our auction. We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved. We advise you to attend the auction in person or to send written bids.

What occurs after the auction?

- The shipment of all auction goods starts immediately after the completion of the entire auction week and it usually takes 8 days to be completed.
- All auction results are available on our website one day after the end of the auction week.
- All clients who submitted bids for the auction will automatically receive the list of auction results free of charge within two weeks after the end of auction.

Do you wish to consign your coins to our auction?

Should you decide to sell your coins, we are ready to assist you. Since 1985 we have earned our bona fides in conducting over 4 auctions and in publishing 15 catalogues per year. In the following you will find the most important information on consigning:

- We guarantee the professional handling of your consignment following the latest numismatic level of expertise including its presentation in colour catalogues of outstanding quality.
- We possess one of the best customer lists worldwide. On average we sell more than 95% of all items in our auction, and it is not unusual for us to achieve record hammer prices for lots submitted. Unsold items incur no fees.
- Once the coins are consigned they are covered by our insurance at double the estimate. Upon consultation with our customer service we try to advise you on the safest way of shipping for your coins.
- Your delivery will be confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you will receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers and descriptions.
- Within a week of the end of auction, you will receive a list of auction results in order to see what prices were reached for each individual lot. As a consignor, you will receive the auction proceeds within 45 days after the end of auction.

ENGLISH



Nadine Zuber
English, Deutsch



Marion Künker
English, Deutsch

Phone: +49 (0)541 96 20 20
Fax: +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday–Thursday 8.30 AM–5 PM
Friday 8 AM–3.30 PM

 FRANCAIS


Alexandra Elflein, M. A.
Français, Deutsch, English, Italiano



Kmar Chachoua
Français, Deutsch, English, Arabic

Tél. +49 (0)541 96 20 20
Facs. +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
Site: www.kuenker.de

Lundi à Jeudi de 8h30 à 17h00
Vendredi de 8h00 à 15h30

Votre participation par écrit – Les points essentiels

- Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre. Vous pouvez nous envoyer vos ordres par la poste, par fax ou par e-mail.
- Si vous n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, nous vous prions de nous indiquer une ou deux références d'autres maisons numismatiques où vous avez déjà acheté.
- L'authenticité des pièces vendues est garantie même au-delà des délais légaux.

Vous voulez participer par téléphone?

La participation par téléphone est bien sûr possible. Nous vous appelons volontiers pour vous aider à acquérir les pièces voulues. Pour des raisons d'organisation veuillez noter les points suivants:

- La participation par téléphone est possible seulement pour les lots estimé à plus de 500 Euros chacun.
- Veuillez nous informer au moins 48 heures avant la vente de la liste des pièces pour lesquelles vous voudriez être appelé.
- Veuillez prendre soin d'être joignable quand vos pièces seront mises en vente. L'ordre de vente dans ce catalogue vous aidera à estimer l'heure de la vente.
- Dans le cas où nous ne parviendrions pas à vous joindre, nous enchérirons pour vous jusqu'au montant que vous nous indiquez par écrit, égal ou supérieur au prix d'estimation.
- La participation par téléphone présente des risques, et nous déclinons toute responsabilité dans le cas où la communication téléphonique serait interrompue, ou bien ne pourrait être établie.

Ce qui se passe après la vente

- L'expédition des biens va commencer immédiatement après la fin de la vente complète, et prend généralement 8 jours.
- Tous les clients qui ont participé à l'une de nos ventes aux enchères recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines qui suivent.
- Les résultats seront disponibles sur notre site internet, au plus tard un jour après la fin de la vente.

Vous voulez confier vos monnaies pour nos ventes aux enchères?

Contactez nous si vous envisagez de vendre vos pièces. Notre compétence et fiabilité est prouvée depuis 1985 par actuellement 4 ventes aux enchères et environ 15 catalogues par an. Le plus important pour vous est que:

- Vos pièces seront décrites par notre équipe d'experts selon les standards numismatiques les plus récents, et elles seront présentées dans des catalogues de haute qualité en couleurs.
- Nous avons un des meilleurs fichiers-clientèle du monde avec plus de 10.000 clients. Nous vendons en moyenne plus de 95% de la vente aux enchères, et obtenons souvent des prix records. Les monnaies invendues n'encourent aucun frais.
- Notre service clientèle est disponible pour vous conseiller pour l'envoi de vos pièces, et dès leur réception vos pièces seront assurées pour le double de la valeur d'estimation.
- Vous recevrez une liste détaillée des pièces fournies au moment de la prise en charge puis, au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez leur liste exacte avec les numéros de catalogue correspondants.
- Immédiatement après la vente aux enchères, vous recevrez la liste des résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus. Vous recevrez le produit de la vente dans les 45 jours après les enchères.

I punti piú importanti per la Sua partecipazione per iscritto

- La preghiamo di farci pervenire i Suoi ordini al piú presto possibile. Se i Suoi ordini ci arrivano poco prima dell'inizio dell'asta possono verificarsi errori. Il formulario allegato Le faciliterá l'invio dei Suoi ordini per iscritto. Ci puó far pervenire i Suoi ordini per posta, per fax o per email.
- Se non ha mai acquistato presso di noi, La preghiamo di volerci indicare a titolo di referenza il nome di uno o due commercianti numismatici presso i quali è già cliente.
- L'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene garantita anche oltre i termini previsti dalla legge.

Desidera partecipare telefonicamente alla nostra asta?

La partecipazione telefonica è naturalmente da noi possibile. La chiameremo durante l'asta e La assisteremo volentieri per ottenere l'aggiudicazione dei pezzi desiderati. Per motivi di organizzazione La preghiamo di voler tenere conto dei seguenti punti:

- La partecipazione telefonica è possibile solo per lotti stimati con almeno 500,- € l'uno.
- La preghiamo di volerci comunicare almeno 48 ore prima dell'inizio dell'asta per quali pezzi desidera essere chiamato.
- La preghiamo di aver cura di essere raggiungibile telefonicamente al momento in cui vengono messi all'asta i pezzi che Le interessano. Lo schema orario in catalogo La aiuterá a stimare a che ora verranno messi all'asta i pezzi che Le interessano.
- Nel caso in cui non riuscissimo a contattarLa telefonicamente, provvederemo ad offrire a Suo nome fine all'importo massimo indicatoci per iscritto, in ogni caso offriremo a Suo nome come minimo il prezzo di stima.
- La partecipazione telefonica è un modo incerto di partecipare alle aste. Non assumiamo nessuna responsabilità se per esempio la linea telefonica è occupata o interrotta o se Lei non sarà raggiungibile per altri motivi.

Cosa succede dopo l'asta?

- La spedizione del materiale d'asta comincia subito dopo la fine dell'intera asta e termina normalmente entro 8 giorni.
- Tutti i clienti che hanno partecipato all'asta ricevono entro 2 settimane dopo l'asta la lista dei prezzi di realizzo.
- I prezzi di realizzo sono visionabili sul nostro sito internet al piú tardi un giorno dopo la fine dell'intera asta.

Vuole consegnarci le Sue monete per una nostra asta?

Ci contatti se ha deciso di vendere le Sue monete. Dal 1985 la nostra competenza ed affidabilità è dimostrata da attualmente 4 aste e circa 15 cataloghi all'anno. Quali sono i punti di maggior importanza per Lei:

- Le Sue monete vengono valutate dal nostro staff di esperti secondo i piú attuali standard numismatici e vengono presentati in cataloghi di alto valore a colori.
- Con piú di 10.000 clienti disponiamo di una delle migliori banche dati clienti del mondo. In media vendiamo oltre il 95% del materiale d'asta realizzando spesso prezzi da record. Per i pezzi invenduti non ci sono nessuna spesa da pagare.
- Dal momento della consegna le Sue monete sono assicurate per il doppio del valore di stima. Il nostro servizio clientela Le consiglierá volentieri come farci avere le Sue monete nel modo piú sicuro.
- La Sua consegna Le verrà immediatamente quietanzata al momento della resa dei pezzi. Al piú tardi 5 settimane prima dell'asta riceverá una lista dettagliata dei Suoi pezzi con i numeri di catalogo ed i prezzi di stima.
- Subito dopo l'asta riceverá la lista con i risultati d'asta dalla quale potrà subito controllare i prezzi realizzati. Riceverá l'importo di realizzo entro 45 giorni dopo la fine dell'asta.

ITALIANO



Sonia Russo, M.A.
Italiano, Deutsch, English, Español



Cristina Welzel
Italiano, Deutsch, English, Français

Tel.: +49 (0)541 96 20 20
Fax: +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Lunedì a giovedì dalle 8.30 alle 17.00
Venerdì dalle 8.00 alle 15.30



Anastasija Koepsell
Russkij, Deutsch



Dzmirty Nikulin
Russkij, Deutsch, English

Телефон: +49 (0)541 96 20 20
Факс: +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
интернет: www.kuenker.de

понедельник – четверг 8.30 – 17.00
пятница 8 – 15.30

Что особенно важно при заочном участии на аукционе?

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали. Заполните приложенный формуляр и отправьте нам его заранее по почте, факсу или электронной почте. Мы обращаем внимание на то, что если Ваши ставки придут перед самым началом аукциона либо во время аукциона, то существует вероятность допуска ошибки в процессе обработки заказа.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам указать Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону +49(0)541 9620268.
- Подлинность купленных на нашем аукционе лотов гарантируется нами на протяжении неограниченного времени.

Вы хотели бы принять участие на аукционе по телефону?

У нас, конечно, есть возможность организовать Ваше телефонное участие на торгах, но мы бы хотели обратить внимание на следующие пункты:

- Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.
- Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона.
- Мы хотим подчеркнуть, что телефонное участие на аукционе – не самый безопасный способ: в случае плохой связи, недоступности клиента во время торгов либо других технических проблем мы не несем ответственности.

Что происходит после окончания аукциона?

- Результаты аукционов доступны на нашем сайте на следующий день после окончания торгов.
- Вы можете лично забрать приобретенные лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Евросоюза.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните по телефону +49 (0)541 9620268.

Вы хотели бы выставить Ваши предметы на аукцион?

Более 160-ти успешно проведенных аукционов, тысячи участников, 4 аукциона в год - эти и другие преимущества, которые говорят в пользу выставления Ваших коллекций на аукцион Кюнкер:

- Ваши монеты будут оценены нашими экспертами по самым новым нумизматическим стандартам и представлены в высококачественном цветном каталоге.
- Более 10000 клиентов со всего мира оказывают нам свое доверие. В среднем мы продаем более 95% всех выставяемых предметов, при этом зачастую достигая рекордных сумм.
- Все Ваши предметы, после передачи их нам, хранятся у нас до начала аукциона застрахованными. Не позднее 5-ти недель до начала аукциона Вы получите по почте подробное описание Ваших лотов с указанными номерами в каталоге, а также их оценочной стоимостью.
- Результаты аукционов также будут высланы Вам по почте после окончания торгов. В течение 45 дней после аукциона Вам будет выплачено Ваше вознаграждение.



INHALT AUKTION I99

| | Nr. | Seite |
|---|------------------|-----------------|
| THE SULTAN COLLECTION | 1 - 908 | 19 - 161 |
| 'Abd al-Majîd Khan, 1255-1277 H. (1839-1861) | 1 - 204 | 19 - 48 |
| Münzen vor der Münzreform von 1845 | 1 - 23 | 21 - 23 |
| Goldprägungen der Münzstätte Qustantîniya | 1 - 13 | 21 - 22 |
| Silberprägungen der Münzstätte Qustantîniya | 14 - 23 | 22 - 23 |
| Münzen nach der Münzreform von 1845 | 24 - 204 | 23 - 48 |
| Goldprägungen der Münzstätte Qustantîniya | 24 - 59 | 23 - 27 |
| Silberprägungen der Münzstätte Qustantîniya | 60 - 93 | 27 - 32 |
| Kupferprägungen der Münzstätte Qustantîniya | 94 - 105 | 33 - 34 |
| Goldene Städtebesuchprägungen der Münzstätte Edirne | 106 - 108 | 34 |
| Eine Kupfermünze der Münzstätte Baghdad | 109 | 35 |
| Goldprägungen der Münzstätte Misr (Kairo) | 110 - 139 | 35 - 38 |
| Silberprägungen der Münzstätte Misr (Kairo) | 140 - 163 | 38 - 42 |
| Kupfermünzen der Münzstätte Misr (Kairo) | 164 - 169 | 42 - 43 |
| Goldprägungen der Münzstätte Tûnis | 170 - 176 | 43 - 44 |
| Silberprägungen der Münzstätte Tûnis | 177 - 195 | 44 - 47 |
| Kupferprägungen der Münzstätte Tûnis | 196 - 202 | 47 - 48 |
| Algerien. Aufstand des 'Abd al-Qâdir gegen die Franzosen | 203 - 204 | 48 |
| 'Abd al-'Azîz Khan, 1277-1293 H. (1861-1876) | 205 - 382 | 49 - 75 |
| Goldprägungen der Münzstätte Qustantîniya | 205 - 236 | 50 - 54 |
| Silberprägungen der Münzstätte Qustantîniya | 237 - 256 | 54 - 56 |
| Eine silberne Schmuckmünze | 257 | 57 |
| Kupferprägungen der Münzstätte Qustantîniya | 258 | 57 |
| Prägungen auf den Städtebesuch in Brûsa (Bursa) | 259 - 264 | 57 - 58 |
| Goldprägungen der Münzstätte Misr (Kairo) | 265 - 299 | 58 - 63 |
| Silberprägungen der Münzstätte Misr (Kairo) | 300 - 333 | 63 - 67 |
| Eine Nickelprobe zu 80 Para | 334 | 67 |
| Kupferprägungen der Münzstätte Misr (Kairo) | 335 - 343 | 67 - 69 |

| | Nr. | Seite |
|--|------------------|------------------|
| Goldprägungen der Münzstätte Tûnis | 344 - 353 | 69 - 71 |
| Silberprägungen der Münzstätte Tûnis | 354 - 369 | 71 - 73 |
| Kupferprägungen der Münzstätte Tûnis | 370 - 374 | 74 |
| Goldprägungen der Münzstätte Kâshghar | 375 - 376 | 74 |
| Silberprägungen der Münzstätte Kâshghar | 377 - 381 | 75 |
| Eine Kupfermünze der Münzstätte Kûcha | 382 | 75 |
| Murâd V., 1293 H. (1876) | 383 - 393 | 76 - 78 |
| Goldprägungen der Münzstätte Qustantînîya | 383 - 385 | 77 |
| Silberprägungen der Münzstätte Qustantînîya | 386 - 389 | 77 |
| Goldprägungen der Münzstätte Misr (Kairo) | 390 - 391 | 78 |
| Eine Silberprägung der Münzstätte Misr (Kairo) | 392 | 78 |
| Eine Silberprägung der Münzstätte Tûnis | 393 | 78 |
| 'Abd al-Hamîd Khan II., 1293–1327 H. (1876 - 1909) | 394 - 656 | 79 - 115 |
| Goldprägungen der Münzstätte Qustantînîya | 394 - 513 | 80 - 95 |
| Ziyet-Prägungen der Münzstätte Qustantînîya | 514 - 551 | 95 - 102 |
| Silberprägungen der Münzstätte Qustantînîya | 552 - 594 | 102 - 107 |
| Kupferprägungen der Münzstätte Qustantînîya | 595 - 596 | 107 |
| Goldprägungen der Münzstätte Misr (Kairo) | 597 - 612 | 107 - 110 |
| Silberprägungen der Münzstätte Misr (Kairo) | 613 - 633 | 110 - 112 |
| Billonprägungen der Münzstätte Misr (Kairo) | 634 - 639 | 113 |
| Goldprägungen der Münzstätte Tûnis | 640 - 644 | 113 - 114 |
| Silberprägungen der Münzstätte Tûnis | 645 - 656 | 114 - 115 |
| Muhammad V., genannt Rashad, 1327–1336 H. (1909-1918) | 657 - 778 | 116 - 135 |
| Goldprägungen der Münzstätte Qustantînîya | 657 - 698 | 117 - 123 |
| Ziyet-Prägungen der Münzstätte Qustantînîya | 699 - 732 | 123 - 127 |
| Silberprägungen der Münzstätte Qustantînîya | 733 - 744 | 128 - 129 |
| Billonprägungen der Münzstätte Qustantînîya | 745 - 747 | 129 |
| Prägungen auf den Städtebesuch in Brûsa (Bursa) | 748 - 751 | 130 |
| Prägungen auf den Städtebesuch in Edirne | 752 - 757 | 131 |
| Prägungen auf den Städtebesuch in Qûsuwa (Kosovo) | 758 - 762 | 132 |

| | Nr. | Seite |
|---|------------------|------------------|
| Prägungen auf den Städtebesuch in Manâstir | 763 - 767 | 133 |
| Prägungen auf den Städtebesuch in Selânîk (Saloniki) | 768 - 772 | 134 |
| Silberprägungen der Münzstätte Misr (Kairo) | 773 - 776 | 135 |
| Billonprägungen der Münzstätte Misr (Kairo) | 777 - 778 | 135 |
| Muhammad VI., Wahîd ad-din, 1336–1341 H. (1918-1922) | 779 - 805 | 136 - 142 |
| Goldprägungen der Münzstätte Qustantînîya | 779 - 789 | 137 - 138 |
| Ziyet-Prägungen der Münzstätte Qustantînîya | 790 - 796 | 139 - 140 |
| Silberprägungen der Münzstätte Qustantînîya | 797 - 804 | 141 - 142 |
| Eine Billonprägung der Münzstätte Qustantînîya | 805 | 142 |
| Fehlprägungen | 806 - 817 | 143 - 144 |
| Gegenstempel auf Ottomanischen Kupfermünzen | 818 - 907 | 145 - 161 |
| Eine Sammlung von Token und Jetons | 908 | 161 |

THE SULTAN COLLECTION

AN OLD PRIVATE COLLECTION OF OTTOMAN COINS, PART 1 MÜNZEN DES OTTOMANISCHEN REICHES, TEIL 1



Vorwort zur Sammlung:

Die hier zur Versteigerung kommende Sammlung osmanischer Münzen kann ohne Übertreibung als die umfassendste gegenwärtig existierende Sammlung ihrer Art bezeichnet werden. Sie ist das Ergebnis von über dreißig Jahren hingebvoller Sammeltätigkeit, tiefen Verständnisses der Materie, sowie eines Netzwerks von befreundeten Händlern und Sammlern, die mit Hinweisen, Diskussionen und guten Diensten den Aufbau dieser einzigartigen Sammlung förderten. Allen voran ist hier der im Jahr 2005 verstorbene Nestor der osmanischen Numismatik, Kenneth MacKenzie, zu nennen. Dieser hat auch nicht wenige bedeutende und bis dahin unbekannte ältere Münzen der vorliegenden Sammlung in Aufsätzen in türkischen, amerikanischen und britischen Zeitschriften veröffentlicht.

Die Anfänge der Sammlung lagen in einer Gruppe wenig attraktiver, doch stets in Ehren gehaltener osmanischer Münzen des 19. Jahrhunderts, welche sich in der Familie des Sammlers vererbt hatten. Als Ende der 1970er Jahre das Auktionshaus Sotheby's begann, regelmäßig Auktionen mit islamischen Münzen zu veranstalten, erwachte das persönliche Interesse des Sammlers und von nun an erwarb er durch die Firma Spink's regelmäßig einige Goldstücke der Osmanen. Mächtigen Schub bekam das Interesse, als er zu Beginn des Jahres 1990 die Gelegenheit bekam und wahrnahm, Teile einer bedeutenden älteren Sammlung mit weitgehend vollständigen Jahrgangs- und Münzzeichenreihen von Kleinmünzen in überdurchschnittlichen Erhaltungen zu inkorporieren. Gegen Ende der 90er Jahre zählte der Bestand mit damals etwas über 3000 Stücken bereits zu den großen Sammlungen osmanischer Münzen. Doch das war nur der Ansporn, durch das folgende Jahrzehnt nochmals eine Verdoppelung der Zahl bei qualitativer Vervielfachung zu erreichen.

An einem Punkt größter Vollständigkeit angelangt, an dem weitere Ergänzungen zu einem seltenen Ereignis werden, hat sich der Sammler nun entschlossen, diesen Schatz unter Dokumentation eines detaillierten Kataloges wieder anderen Sammlern zur Verfügung zu stellen. Er folgt damit vielen der großen Sammler des 19. Jahrhunderts, die mehr als eine Sammlung aufbauten.

Osnabrück/Tübingen Oktober 2011

Dr. Lutz Ilisch

Anmerkungen zur Beschreibung und Katalogisierung:

Es mag verwunderlich erscheinen, wenn die Namen der osmanischen Sultane hier nicht in der Form wiedergegeben werden, wie sie lateinschriftlich in der modernen Türkei geschrieben werden. Aber so wie wir heute die Namen byzantinischer Kaiser nicht in ihrer griechischen Form wiedergeben, weil das Lateinische die Sprache des Römischen Reiches war, so ist es sinnvoll, eine Transkription der arabischen Namen zu benutzen. Dies geschah nicht nur, weil Arabisch und Persisch in den ersten Jahrhunderten des Bestehens des osmanischen Staates die Verwaltungssprachen waren, sondern auch, weil das im 15. Jahrhundert hinzukommende Osmanisch-Türkische nicht nur arabisch geschrieben wurde, sondern auch einen erheblichen Teil des arabischen und persischen Wortschatzes inkorporierte. Erst die "Returkisierung" der Sprache in den 30er bis 60er Jahren des 20. Jahrhunderts kappte diese Verbindung mit der arabischen Sprache und suchte mit Erfolg in bewußter Abkehr von der Tradition des Osmanischen Reiches die als untürkisch gebrandmarkten Sprachelemente zu eliminieren. Die Sprache der osmanischen Münzaufschriften blieb auch durch das 19. Jahrhundert hindurch bis zum Ende des Reiches für die Edelmetallprägung vollständig und für die Kleinmünzen weitestgehend arabisch und nicht osmanisch-türkisch. Schließlich war das Osmanische Reich von Beginn an nicht nur ein Reich der Türken, sondern ein universaler islamischer Staat mit türkischer oder turkisierte Elite. Dies mag als Begründung dafür reichen, daß die Übernahme des modernen Türkei-Türkischen für die osmanische Numismatik nicht adäquat sein kann. Auch die heutigen türkischen Historiker und Numismatiker benutzen keine rein türkei-türkische Namensformen für historische Persönlichkeiten vor der jungtürkischen Revolution, sondern gleichen diese zumindest moderat an historische Schreibweisen an.

Einige besondere Hinweise sind bei der Katalogisierung osmanischer Münzen zu den Erhaltungsgraden der Münzen angebracht. Hier ist vor allen Dingen der Hinweis darauf vonnöten, daß es im Osmanischen Reich des 19. Jahrhunderts keine Münzsammlerschaft für zeitgenössische Münzen gab. Die wenigen Ausnahmen dieser Regel (z.B. Ismâ'il Ghâlib) haben ihre Sammlungen in öffentliche Sammlungen überführt, also nicht in einen rezyklierenden Sammlermarkt. Spitzenerhaltungen absolut unzirkulierter osmanischer Münzen konnten sich in erster Linie in europäischen und amerikanischen Generalsammlungen wiedefinden. In der Regel wurde allerdings hier nicht versucht, vollständige Datenreihen zusammenzutragen. In den Gebieten des Osmanischen Reiches selber erfüllten die seit 1845 geprägten Münzen aber auch über das Ende des Reiches hinaus die wechselnden Funktionen des Umlaufs und der Thesaurierung, was ihnen in aller Regel deutlich anzusehen ist. Unser Sammler nutzte mit Konsequenz und in erstaunlichem Umfang die Möglichkeiten des amerikanischen, britischen und mitteleuropäischen Marktes, die hier in alten Sammlungen konservierten besonders guten Stücke zusammenzuführen - Möglichkeiten, die innerhalb der Türkei kaum gegeben waren. Aber mit Qualitätserwartungen, wie sie für mitteleuropäische und amerikanische Münzen des 19. Jahrhunderts gelten können, ist keine Sammlung osmanischer Münzen annähernd für vervollständigen. Das liegt darin begründet, daß das Geldwesen islamischer Staaten mindestens seit Aufgabe der Gewichtsnormierungen im 9. Jahrhundert eine Reversibilität von Münzen im Zahlungsverkehr und in der Schmuckverwendung kennt. Das heißt, gelochte und ggf. sogar gehenkelte Münzen konnten im Zahlungsverkehr wiederverwendet werden, während die Lochung etwa in Deutschland von weiterer Zahlungsverwendung ausschloß. Eine Folge dieses Umgangs mit Münzen war, daß dem Zahlungsverkehr zur Zukunftssicherung entzogene Münzen (z.B. aus Brautgeldzahlungen) nicht zwangsläufig als Schatz vergraben sondern ebenso als Schmuck gezeigt werden konnten. Reihen aufgenähter Münzen aus Gold wie aus Silber begründeten etwa bei palästinensischen Bäuerinnen den sozialen Status der Trägerin. Das osmanische Münzwesen entwickelte aus diesem Grund die sogenannten Ziynet-Münzen (auch als de-luxe-Münzen bezeichnet), die bei minimal leichterem Münzfuß eine sorgfältige Prägung auf besonders breitem, dünnen Schrötling mit dekorativen Zierelementen in der Gestaltung zeigen. Diese Münzen weisen zum Teil durch einen kleinen Kreis am oberen Bildrand schon in der Prägung die zur Lochung vorgesehene Stelle aus. Trotz dieser primären Thesaurierungsaufgabe konnten diese Münzen aber sekundär ebenso im Zahlungsverkehr umlaufen. Ohne entsprechende Lochung, Henkel oder zumindest einer Henkelspur kommen derartige Münzen kaum vor und man könnte auch sagen, dass solche ungelochten Stücke nicht bestimmungsgemäß verwendet worden sind (z.B. in Münzsammlungen fremder Kulturen). In manchen Fällen ist das Fehlen solcher Merkmale auch der erste Hinweis auf Unechtheit oder auf die Reproduktion in nachosmanischer Zeit. Ein Sammler mit Verständnis für die geldgeschichtlichen Funktionen seiner Objekte kann darin keinen ernsthaften Mangel sehen, und so sind auch die bedeutenden Sammlungen der Istanbuler Münzstätte oder der Yapi Kredi Bank voll von gelochten Münzen, was einen mit den Voraussetzungen nicht vertrauten Beobachter erstaunen mag. Doch neben den Ziynet-Münzen wurden auch gewöhnliche Silber- und Goldmünzen oft als Schmuck verwendet.

Die Silber- und Goldschmiede verstanden sich dabei erstaunlich gut darauf, mit wenig Lot eine sichere Öse anzubringen, wie auch diese wiederum zu entfernen, so daß man gelegentlich im Zweifel darüber bleiben kann, ob eine Münze einmal gehenkelt war oder nicht. Seit mittlerweile drei Jahrzehnten hat das Verlangen internationaler Sammler osmanische Münzen in möglichst perfekter Erhaltung zu erhalten zur Anwendung von zwei Techniken geführt, die weniger als die bis dahin geübte handwerkliche Perfektion zu begrüßen sind. Die erste dieser Techniken ist die erneute Rändelung über eine Henkelspur, die bisweilen leicht, oft aber nur sehr schwer erkennbar ist. Sie ist gelegentlich bei Gold- wie bei Silbermünzen zu beobachten. Die zweite schädliche Segnung dieser Art ist die Verwendung feiner Sandstrahltechniken um oberflächliche Bearbeitungen unsichtbar zu machen. Die Technik wird in der traditionellen Aufgabe von Goldschmiede zur Entfernung von Gravuren eingesetzt. Dabei werden bei Münzen von türkischen Goldschmieden offenbar erhabene Bereiche der Prägung abgedeckt. Der weitergehende Verlust von Originaloberfläche ist aber in jedem Fall schädlich.

Introduction to the Collection

This collection of Ottoman coins, scheduled for auction shortly, is without exaggeration one of the most complete collections of its type.

It is the result of over thirty years of dedicated collecting, a deep understanding of the material, as well as a network of friends - dealers and collectors - who all contributed with tips, discussion and assorted help on this unique collection. We mention here especially that Nestor of Ottoman numismatics, Kenneth Mackenzie, who died in 2005 and who published many of the more important and previously unknown older coins of this collection as essays in in Turkish, American and British journals.

The collection began as a group of not very attractive but cherished Ottoman coins of the 19th century, which had been inherited within the collector's family. The personal interest of the collector was awakened in the 1970's when Sotheby's started regular auctions of Islamic coins and he thus acquired gold Ottoman pieces through Spink's on a regular basis. This interest got a huge boost when, in early 1990, he seized the opportunity to incorporate parts of an important older collection of a virtually complete vintage mint-mark series of minor coins in an above average state of preservation. By the end of the 1990's the collection had increased to something over 3000 items, and was already one of the great collections of Ottoman coins. However this was purely an incentive to double the collection over the next decade, at the same time multiplying the quality manifold.

Having arrived at a point where further additions had become a rare event, the collector decided to propose this treasure to other collectors through a detailed catalogue. He thus follows the example of the great collectors of the 19th century.

Osnabrück/Tübingen October 2011

Dr. Lutz Ilisch

Notes on the Description and Cataloging

It may seem strange if the names of Ottoman sultans are not shown in the Latin script as found in modern-day Turkey. But as today we do not write the names of Byzantine emperors in Greek script (because Latin was the language of Roman emperors) it makes sense to use a transcription of Arabic names. This is not only because Arabic and Persian were the administrative languages in the first century of the Ottoman state, but also because the Ottoman-Turk coming into use in the 15th century was not only Arabic in form but also embodied a considerable amount of Arabic and Persian vocabulary. The "returkishing" of the language between the 1930's and the 1960's cut this connection with the Arabic language and sought with success to deliberately eliminate non-Turkish elements from the traditions of Ottoman times. The language of Ottoman inscriptions on all precious metal stampings, and to a large extent on small coins, remained Arabic and not Ottoman-Turk throughout the 19th century up to the end of the Ottoman empire. After all the the Ottoman empire was from the beginning not just a Turkish empire but a universal Islamic state with a Turkish elite. This would appear to be a valid reason why the adoption of modern Turkish is not really adequate for the purposes of Ottoman numismatics. Today's Turkish historians and numismatists also do not use pure Turkish names for historical persons, but moderately adapt them to historical script.

Some specific notes are required regarding the cataloguing of Ottoman coins and their state of preservation/condition. Here one should note that there was no real coin collector fraternity for contemporary coins of the 19th century Ottoman empire. The few exceptions to this rule had passed their collections into the public domain and not into a recycled collector market. Top quality mint Ottoman coins were only to be found in American and European general collections, but in which as a rule no attempt had been made to obtain a complete series. In the territories of the Ottoman empire itself, the coins minted after 1845 served the dual function of circulation and retention, as can often be clearly evidenced. "The Sultan Collection" used consistently and in considerable amplitude the possibilities of the American, British and central European markets to incorporate the best preserved examples - possibilities that were just not available inside Turkey. However, the expectations on quality, as found in 19th century central European or American coins, are only remotely likely to be found in any collection of Ottoman pieces. The reason for this lies in the monetary system of Islamic states after the abandonment of weight regulation in the 9th century, the reversibility of coins used in payment and in jewellery. That meant that pierced coins and perhaps even mounted coins could be reused as valid currency, whereas a pierced coin in Germany would have been forbidden for use. A consequence of treating coins in this way was that coins withdrawn from circulation for the purpose of safeguarding the future (for example from dowries) did not necessarily become buried treasure but could also be displayed in the form of jewellery. Rows of stitched gold or silver coins, for example, were a status symbol of the social standing of Palestinian peasant women. The Ottoman coinage developed for this reason the so-called Ziyet coins (also known as de-luxe

coins), which, on a minimally lighter blank show a careful embossing on an especially broad planchet with decorative adornments. These coins also partially display a small circle at their upper edge to denote the area where a hole could be stamped. In spite of their primary objective of retention these coins could still be kept in circulation. Coins of this type are seldom to be found without punched holes, lugs or traces of lugs and one could also argue that such coins without holes were not used as originally intended (for example coin collections of foreign cultures). In some cases, the absence of such features is a first indication of a fake or a reproduction in a post-Ottoman time. However, a collector with a feeling for the monetary history of his objects would not see any serious deficiency in this, and the important collections of the Istanbul mint as well as the Yapi Kredi Bank are full of holed coins, astonishing to the uninitiated observer perhaps. However, apart from the Ziyet coins more ordinary gold and silver coins were also often to be found in jewellery.

The gold and silver smiths knew very well how to attach a secure mount with very little solder, as indeed they also knew how to remove one so that at times it was difficult to recognise that one had ever existed. Over the last thirty years the demands of international collectors of Ottoman coins in as perfect condition as possible has led to the use of two techniques, which are to be greeted with less enthusiasm than the previous hand-made perfection. The first of these techniques is reeding over the traces of a previous lug, which is occasionally easy, but often difficult to detect. It can be found now and again with gold and silver coins. The second detrimental method of this sort is the use of a fine sand-blasting technique to make surface processing invisible. The technique is used in the traditional goldsmith's task of removing engravings. In this way the raised areas on coins from Turkish goldsmiths are covered over. In any case this loss of surface material is detrimental.

Koleksiyon ile ilgili Önsöz :

Müzayedede yer alacak Osmanlı sikkeleri koleksiyonu türünün günümüzdeki en kapsamlı koleksiyonlarından. 30 yılı aşkın bir sürede büyük bir gayretle bir araya getirilen bu koleksiyon gerçek bir uzmanlık çalışmasının ve samimi dostluk ilişkileri içinde bulunan tüccarların ve koleksiyonerlerin desteği, yorumları, öneri ve yardımları neticesinde tamamlanabilmiştir. Bu vesileyle de özellikle Osmanlı Nümismatîğinin rahmetli duayeni Sayın Kenneth MacKenzie'yi anmak gerekir. MacKenzie bu koleksiyona ait olan ve camiada daha önce bilinmeyen parçalar ile ilgili Türk, Amerikan ve İngiliz dergilerinde çok sayıda makale yayınlamıştır.

Koleksiyonerin ailesinden kalan ve nesilden nesle geçen, çok dikkat çekici olmasalar da her zaman büyük bir saygıyla saklanan 19. Yüzyıl Osmanlı sikkeleri bu nadide koleksiyonun ilk parçaları olmuştur. 70li yılların sonunda Sotheby's Müzayede Evi'nde İslam Dünyası Sikkeleri müzayedeleri yapılmaya başlandıktan sonra koleksiyonerin de ilgisi bu konuya karşı artmıştır ve Spink's şirketi aracılığıyla Osmanlı dönemi altın paralar satınalmaya başlamıştır. 1990 senesinin ilk aylarında çok daha eski ve neredeyse eksiksiz yıllık sikkeler ve sikke serilerini alma fırsatı bulduğunda, ilgisi ve merakı daha da artmıştır. 90lı yılların sonunda ise koleksiyondaki parça sayısı 3000'i aşmıştı ve artık camiadaki büyük Osmanlı Sikkeleri koleksiyonlarından sayılıyordu. Ancak bu sadece bir başlangıçtı ve takip eden yıllar boyunca çok daha kıymetli parçaların da dahil edilmesiyle bu sayı ikiye katlanmıştır.

Artık neredeyse eksiği kalmayan bu koleksiyona yeni parçalar katmak pek mümkün olmadığından koleksiyoner bu hazineyi detaylı bir katalog ile belgeleyerek diğer koleksiyonlara dahil etmeye karar vermiştir.

Bu kararıyla, birden fazla koleksiyon oluşturan 19. Yüzyılın büyük koleksiyonerlerinin izinden gitmiştir.

Osnabrück/Tübingen Ekim 2011

Dr. Lutz Ilisch

Açıklamalar ve Kataloglaştırma ile İlgili Bilgiler :

Günümüz modern Türkiye'sinde Latin harfleriyle yazılan Osmanlı Padişahlarının isimlerinin burada aynı şekilde kullanılmamış olması belki biraz tuhaf gibi gelecektir. Nasıl günümüzde Bizans dönemi İmparatorlarının isimleri Yunanca harflerle değil de Roma İmparatorluğu'nun kullandığı resmi dili olan Latince harflerle yazılıyorsa, Arapça isimlerinin de transkripsiyonu kullanılmaktadır. Arapça ve Farsça Osmanlı İmparatorluğu'nun ilk yüzyıllarında resmi idari dili olmuştur ve 15. Yüzyıl itibarıyla kullanılmaya başlanan Osmanlıca-Türkçesi de Arapça harflerle yazılmaktaydı ve çok sayıda Arapça ve Farsça

kelimeler içermekteydi. 1930-1960 yılları arasında Türkiye’de yürütülen dili “yeniden Türkçeleştirme” çalışmaları neticesinde Arapça’dan uzaklaşmış ve Türkçe olmayan dil unsurları bilinçli şekilde terk edilmiştir.

Osmanlı döneminde 19. Yüzyıl boyunca ve Osmanlı İmparatorluğu’nun sona ermesine kadar kıymetli metallerin damgalanmasında ve madeni paralardaki yazı ve damgalarda Osmanlıca-Türkçesi değil, Arapça kullanılmıştır. Zira Osmanlı İmparatorluğu kuruluşundan beri sadece Türklerin İmparatorluğu değil, Türklerin ve türkleştirilen bir elitin yönettiği evrensel bir Müslüman devletiydi. Belki bu bilgi Osmanlı Nümismatiği’nde modern Türkiye-Türkçesi’nin neden kullanılmadığını açıklayabilmektedir. Günümüz Türk tarihçileri ve Nümismatik uzmanları da aynı şekilde tarih boyunca yaşamış önemli kişilerin isimlerini sadece salt Türkiye Türkçe’siyle yazılmış şekilleriyle kullanmamakta ve isimleri tarihi yazı şekillerine uygun bir şekilde adapte etmektedirler.

Osmanlı sikkelerinin katalog çalışmaları ile ilgili bazı açıklamalar yapmak gerekmektedir. 19. Yüzyılda Osmanlı İmparatorluğu’nda kullanılan paraların koleksiyonunu yapma geleneği olmasa da, bu adete uymayan bazı istisnai kişiler (örneğin İsmâ’il Ghâlib) koleksiyonlarını Nümismatiğin kapalı camiasında tutmak yerine umuma açık koleksiyonlara devretmiştir. Hiç tedavüle çıkmayan nadide Osmanlı sikkeleri Avrupa ve Amerika’daki genel koleksiyonlarda korunabilmiştir. Bu koleksiyonların çoğu zaten eksiksiz bir seri oluşturmayı amaçlamamaktaydı. Osmanlı İmparatorluğu sınırları içinde 1845 yılından itibaren darp edilen sikkelerin uzun yıllar ve hatta İmparatorluğun sona ermesinden sonra bile tedavülde kaldığı ve biriktirildiği sikkelerin görünümlemlerinden kolayca anlaşılabilir. “Sultan” koleksiyonu, Türkiye içinde böyle bir imkanı bulamadığı için eski koleksiyonlar içinde çok iyi korunan ve çok özel parçaları bir araya taşıyan Amerika, İngiltere ve Orta Avrupa Nümismatik piyasasının imkanlarından faydalanmıştır. Ancak 19. Yüzyıl Orta Avrupalı ve Amerikalı paralarından beklenen kalitede bir Osmanlı Sikkeleri Koleksiyonu yapmak elbette mümkün olmayacaktır. Bunun nedeni ise İslam Devletinde paralar yaklaşık 9. Yüzyıldan itibaren dönüştürülerek tekrar tedavüle alınması veya takı ve ziynet eşyası olarak kullanılmasıydı. Başka bir deyişle delinen ve hatta kulp takılan sikkeler bile para olarak kullanılabilir. Buna karşılık örneğin Almanya’da delinen paralar artık geçersiz sayılıp kullanılamamaktaydı. Bu adetten dolayı aslında tasarruf üzere piyasadan çekilen paralar (örneğin mehir olarak verilmek üzere) ziynet ve süs eşyası olarak kullanılırdı. Filistinli köylü kadınlar örneğin boyunlarına astıkları altın veya gümüş sikkeler ile toplumdaki yerlerini göstermekteydiler. Paranın bu şekilde kullanılmasından dolayı Osmanlı döneminde ziynet altınlar (veya de-luxe-para olarak da anıldığı görülmektedir) hazırlanmaya başlanmıştır. Bu altınların ayarı biraz daha düşük olup çok geniş ve ince olan pulun üzeri dekoratif figürler ile bezenmekteydi. Bu sikkelerin bazılarında ise ileride açılacak deliğin yeri bile resmin üst kısmında belirtilmiştir. Öncelikle tasarruf amacıyla çıkarılan bu sikkeler yine de ödemelerde rahatlıkla kullanılabilir. Delinmeyen, kulpu olmayan veya en azından kulp izi olmayan ziynet altınlarına pek rastlanılmamaktadır ve asıl amaçlarına uygun kullanılmadıklarını söylemek mümkün (örneğin yabancı kültürlerdeki sikke koleksiyonlarında). Bazı durumlarda bu ziynet eşya özelliklerini oluşturan izlerin bulunmaması parçaların sahte olduğunu veya Osmanlı döneminden sonra yapılan reproduksiyonlar olduklarını düşündürmektedir. Sahip olduğu objelerinin tarih içindeki yeri, önemi ve kullanım özelliklerini bilen bir koleksiyoner, sikkelerin ufak kusurlarından rahatsızlık duymaz. Aynı şekilde İstanbul Darphane Müzesi ve Yapı Kredi Bankası Osmanlı Madeni Para Koleksiyonunda sayısız delinmiş sikkeler bulunmaktadır. Ve sadece sikkelerin tarihi boyunca nasıl kullanıldığını bilmeyen kişiler bu duruma şaşırabilmektedir. Özel amaçla hazırlanan ziynet sikkelerinin dışında da yine sıradan gümüş ve altın paralar da süs ve takı olarak kullanılmıştır.

Altın işleme ustaları her zaman sikkelere biraz lehimle sağlam bir kulp takmayı iyi bilmişlerdir ve aynı şekilde neredeyse iz kalmaksızın da bu kulpları tekrar çıkarabilmişlerdir. Hünerli çalışmaları sonucunda çoğu kez iz kalmadığı için sikkenin bir zaman kulplu mu yoksa kulpsuz mu olduğu bile anlaşılabilir. Üç yüz yıldan beri uluslararası koleksiyonerlerin en mükemmel şekilde korunmuş Osmanlı sikkelerine sahip olma arzusu iki yeni çalışma tekniğinin gelişmesine neden olmuştur. İlk teknik sikkenin hafif, hatta bazen gözle görülmeyecek kadar belirsiz olan kulp izinin bulunduğu kenarın tekrar işlenmesi olmuştur. Kenar tırtıklarının tekrar düzeltildiği hem altın hem de gümüş sikkelerde görülebilmektedir. İkinci teknik olan ince kum püskürtme tekniği ile sikkenin yüzeyindeki kusurlar giderilmektedir. Aslında bu yöntem Türk altın işleme ustaları gravürleri silmek için kullanılmaktadır ve ustalar işlem sırasında sikkenin kabarık kısımlarını kapatarak çalışırlar. Ancak sikkenin orijinal yüzeyinden daha fazla kaybetmesi her halükarda zararlıdır.

'ABD AL-MAJĪD KHAN (TÜRKEI-TÜRKISCH: ABDÜLMECID ODER ABDÜL-MECIT HAN)
 25. RABĪ' II 1255 - 15. DHŪ L-HIJJĀ 1277 H.
 2. JULI 1839 - 25. JUNI 1861



Mahmūd II. erscheint dem Münzsammler im Gegensatz zu seinem weitreichende Reformen durchführenden Sohn 'Abd al-Majīd als der Sultan, unter dem das Osmanische Reich im Geldwesen einen scheinbar unaufhaltsamen Absturz zu bestehen hat. Tatsächlich war er aber ein ebenso realistischer wie reformfreudiger Herrscher, der seinem am 25. April 1825 geborenen Sohn, wie auch dessen nachfolgenden Brüdern eine profunde und vielseitige Ausbildung nach mitteleuropäischen Standards ermöglichte. Als am 2. Juli 1839 der Sultan Mahmūd II starb, fiel 'Abd al-Majīd die Rolle zu, die von seinem Vater in die Wege geleiteten Reformen umzusetzen. Sie betrafen das Bürgerrecht, das Geldwesen und die Staatsfinanzen, die Heeresstruktur, Wissenschaft und Erziehung. Im Allgemeinen wurde der französische Staat als Modell genommen, wie auch die Erziehung des fließend Französisch sprechenden Sultans durch französische Lehrer vorgeprägt war.

Die Reformwelle, die unter dem Begriff Tanzimat (Verordnungen) in die Geschichte eingegangen ist, begann wenige Monate nach Regierungsantritt mit einer bürgerfreundlichen Reform der Steuern und der Wehrpflicht. Ein weiterer einschneidender Schritt war, 1856 die Auflösung des Milletsystems, durch das die orthodoxen, armenischen und jüdischen Untertanen des Osmanischen Reiches in weitgehend selbständige Gruppierungen mit eigenen Rechts- und Steuerordnungen eingeteilt waren. Das Ziel war, nach europäischen Vorbildern eine osmanische Nation zu entwickeln. Doch über die kurzfristige Freude an Bürgerrechten hinaus sieht zurückschauend die Bilanz des sich nun entwickelnden Nationalismus nicht anders als im übrigen Europa aus. Denn der Verlust des Minderheitenschutzes führte zu Zuspitzungen des Verhältnisses der einzelnen Gruppen und zur Verdrängung der nicht-türkischen Minderheiten am Ende des Osmanischen Reiches. Auch ein anderer Teil derselben Verordnung kam aus der wirtschaftsliberalen Verurteilung protektionistischer Zölle, die für das Europa der Mitte des 19. Jahrhunderts so charakteristisch war. Das Osmanische Reich öffnete seine Märkte für europäische Industrieprodukte mit den üblichen Folgen für die einheimische Wirtschaft.

Bei seinem Regierungsantritt fand der junge Sultan eine prekäre Lage vor, da der praktisch unabhängige ägyptische Vizekönig Muhammad 'Alī seit 1832 mit militärischen Mitteln versuchte, Syrien und Mesopotamien seiner Herrschaft einzuverleiben. Eine offene Schlacht bei Nizip, Vilāyet Gaziantep, nur eine Woche vor dem Regierungsantritt, war für die osmanische Seite verloren worden. Die osmanische Flotte wurde von ihrem Admiral den Ägyptern übergeben. In dieser Situation gab der junge Sultan jeden Widerstand gegen die französischen Besetzer Algeriens auf. Da Frankreich zudem im Bündnis mit Ägypten war

konnte 'Abd al-Majīd in Verbindung mit Großbritannien, Österreich, Preußen und Russland im Londoner Vertrag vom 15. Juli 1840 eine Lösung suchen, die in erster Linie dazu diente, die weitere Expansion Frankreichs zu verhindern. Dadurch erhielt das Reich seine Flotte und Syrien zurück, musste sich aber in Ägypten mit einer nominellen Oberhoheit über die nunmehr erbliche Herrschaft begnügen und verlor Algerien an Frankreich.

Die frankophile Grundhaltung des osmanischen Sultans wurde von Napoleon III. benutzt, um Frankreich eine Schirmherrschaft über die heiligen Stätten Palästinas zu gewinnen, was wiederum zu diplomatischen Konflikten mit dem Russischen Reich führte, das aus dem osmanisch-russischen Friedensschluss von Küçük Kaynarca von 1774 eine russische Schirmherrschaft über die orthodoxen Kirchen im Osmanischen Reich beanspruchen konnte. Die britische Diplomatie heizte den Konflikt weiter an, so dass mit dem 1853 beginnenden Krimkrieg das Osmanische Reich in einen ruinösen Stellvertreterkrieg um die russisch-britischen Interessen in Zentralasien an britischer Seite geriet. Infolge der Geldreform konnten die Kriegsausgaben weder im Rahmen des Staatshaushalts erbracht, noch durch die Abwertung der osmanischen Währung ausgeglichen werden. Staatsschulden im Ausland schienen die Lösung zu sein, die jedoch eine dauerhafte Schwächung der inneren Situation des Reiches brachten und den Erfolg der Reformbemühungen einschränkten. Positiv wurde auf türkischer Seite bewertet, dass das Osmanische Reich in diesem Krieg als gleichrangiger Akteur unter den europäischen Mächten wahrgenommen worden war. 'Abd al-Majīd starb am 25. Juni 1861.

Das alte Osmanische Reich hatte bis in die Zeit 'Abd ul-Majīds hinein eine Silberwährung, auf dem Aqce basierend. Löhne, Preise und Steuern wurden in Aqce festgelegt. Gold war zwar im Markt und in der Schatzbildung in Form venezianischer Zecchinen und ihrer osmanischer Entsprechungen reichlich vorhanden und wurde je nach Marktlage in Aqce tarifiert, hatte aber nicht die Währungsfunktion des Silbers. So war es seit den verlustreichen Kriegen mit Russland im späteren 18. Jahrhundert möglich, die Staatsverschuldung durch Münzverschlechterungen des Silbers aufzufangen. Doch die kurzfristigen Gewinneffekte durch Schuldenreduktion und Münzgewinn wurden vielfach nachfolgend durch Verminderung des Steuerertrags relativiert. Handwerker mit festgelegten Preisen, Lohnabhängige und staatliche Soldempfänger mussten die Rechnung bezahlen. Schlimmer noch war der Vertrauensverlust von Volk und Finanzwelt in die Währung, nachdem dieser von der armenischen Münzmeisterfamilie Düzoglu verwaltete Mechanismus zwei Generationen lang den Staat vor dem Zusammenbruch bewahrt hatte. Abd al-Majīd war nicht weniger als die Bevölkerung des Reiches und die europäische Großfinanz überzeugt, dass eine Angleichung an die Münzsysteme Europas mit einem Bimetallismus zur Lösung der wirtschaftlichen Probleme des Reiches beitragen würde.

So wurden 1844-1846 neue Gold- und Silbermünzen eingeführt, welche bis zum Ende des Reiches 1922 Bestand haben sollten. Die Hauptwährungsmünze in Gold war fortan das als Lira bezeichnete 100 Kurushstück, welches ab 1844 (1255/5) im Wert zwischen dem französischen 20 Francs und dem britischen Pfund angesiedelt war. Ausgeprägt wurden auch 250, 50 und 25 Kurush-Stücke, ab Jahr 18 und unter den Nachfolgern im Sultanat auch zunehmend 500 Kurush-Stücke. Kernstück der Silberwährung war der Majīdiye-Riyal zu 20 Kurush, neben dem Teilstücke zu 10, 5, 2, 1 und 1/2 Kurush ab 1845 gemünzt wurden.

Zugleich wurden seit 1840 Staatsschuldenscheine (kaime) in Umlauf gebracht, welche jährlich um 12,5 % zu verzinsen waren und die ab 1844 auch von der Bevölkerung in Istanbul akzeptiert wurden. 1852 folgten unverzinsten Geldscheine, die aber nach einiger Zeit inflationär abgewertet wurden.

Das Gold- und Silbergeld war und blieb populär, auch wenn schon wenige Jahre nach der Einführung der echte Bimetallismus durch die Ausbeute neuer Silbervorkommen unmöglich wurde, was bedeutete, dass zunächst die Lira zur Leitwährung wurde, wogegen der Majīdiye entweder überbewertet oder marktabhängig tarifiert wurde. Jedenfalls wurden private Silbereinführungen in die Münzstätte nicht mehr akzeptiert und nur noch Gold konnte zur Scheidung und Vermünzung durch Geldwechsler und Banken eingeliefert werden. Die letzten geringhaltigen Silbermünzen Mahmūds II. wurden nicht außer Kurs gesetzt, sondern blieben neben dem neuen Geld bis zum I. Weltkrieg im Umlauf. Für die neuen Gold- und Silbermünzen, die technisch französischen oder englischen Standards entsprachen, wurde eine neue, mit Dampfkraft betriebene Münzstätte (Darphāne-i 'Āmire) mit englischen Maschinen unterhalb des Topkapalast errichtet. Dem armenischen Münzstätdirektor Düzoglu Agop Celebi wurde überwiegend englisches und teils französisches technisches Personal zugeordnet.

Die hier vorliegende Sammlung zeigt in der Vielzahl besonders gut erhaltener Stücke, mit welcher hoher Präzision die Gewichte der Edelmetallmünzen unbestechlich justiert wurden.

Die neue, nicht abwertbare Währung stellte unbestritten eine Erleichterung für den internationalen Handel wie auch für staatliche Kredite auf dem internationalen Kapitalmarkt dar. Pamuk hat sicher zu Recht auf die nachfolgende kausale Verkettung hingewiesen: dass zunächst der solchermaßen erleichterte Handel primär Rohstoffe aus der Türkei ausführte, um Manufakturwaren einzuführen, was in der Bilanz nicht zugunsten des Reiches und seiner Bevölkerung ausfiel. Gleiche Entwicklungen im Münz- und Geldwesen führten die unter osmanischer Oberhoheit stehenden Bays von Tunis und die Khediven von Ägypten aus. In allen drei Fällen führte der Weg von der stabilen Währung in die Überschuldung aller drei Staatshaushalte durch externe Kredite, was 1881 die Einrichtung einer internationalen Staatsschuldenverwaltung des Osmanischen Reiches nach sich zog, im selben Jahr in Tunesien die Besetzung durch Frankreich, 1882 in Ägypten die Besetzung durch Großbritannien folgen ließ.

Münzen vor der Münzreform von 1845

Goldprägungen der Münzstätte Qustantīniya

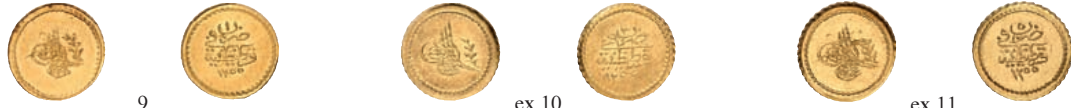
- | | | |
|---|---|--------|
| 1 | Mamdūhiye Altin (Yirmilik) 1255 H., 1, Qustantīniya. 1,64 g. Fb. 13; KM 659; Ölcer 31.001; Pere 872. GOLD. Vorzüglich | 125,-- |
| 2 | Mamdūhiye Altin (Yirmilik) 1255 H., 2, Qustantīniya. 1,59 g. Fb. 13; KM 659; Ölcer 31.002; Pere 872. Exemplar der Auktion Spink & Son 18, Zürich 1986, Nr. 136. GOLD. Seltener Jahrgang. Vorzüglich | 150,-- |
| 3 | Mamdūhiye Altin (Yirmilik) 1255 H., 3, Qustantīniya. 1,59 g. Fb. 13; KM 659; Ölcer 31.003; Pere 872. GOLD. Überdurchschnittlich gut ausgeprägt. Kl. Kratzer, Stempelglanz | 200,-- |



- | | | |
|---|---|--------|
| 4 | Mamdūhiye Altin (Yirmilik) 1255 H., 4, Qustantīniya. 1,56 g. Fb. 13; KM 659; Ölcer 31.004; Pere 872. GOLD. Prachtexemplar. Stempelglanz | 200,-- |
|---|---|--------|



- | | | |
|---|---|--------|
| 5 | Mamdūhiye Altin (Yirmilik) 1255 H., 5, Qustantīniya. 1,57 g. Fb. 13; KM 659; Ölcer 31.005; Pere 872. GOLD. Vorzüglich | 150,-- |
| 6 | 1/2 Mamdūhiye Altin (Onluk) 1255 H., 1, Qustantīniya. 0,81 g. Fb. 14; KM 658; Ölcer 31.007; Pere 873. Exemplar der Auktion Spink & Son 18, Zürich 1986, Nr. 136. GOLD. Stempelglanz | 150,-- |
| 7 | 1/2 Mamdūhiye Altin (Onluk) 1255 H., 2, Qustantīniya. 0,79 g. Fb. 14; KM 658; Ölcer 31.008; Pere 873. GOLD. Vorzüglich + | 100,-- |
| 8 | 1/2 Mamdūhiye Altin (Onluk) 1255 H., 3, Qustantīniya. 0,80 g. Fb. 14; KM 658; Ölcer 31.009; Pere 873. GOLD. Vorzüglich + | 150,-- |



- 9 1/4 Mamdūhiye Altin (Ceyrek) 1255 H., 1, Qustantīniya. 0,41 g. Fb. 15; KM 657; Ölcer 31.013; Pere 874. **GOLD.** Stempelglanz 75,--

Exemplar der Auktion Spink & Son 18, Zürich 1986, Nr. 136.

- 10 1/4 Mamdūhiye Altin (Ceyrek) 1255 H., 2 und 3, Qustantīniya. 0,40 und 0,39 g. Fb. 15; KM 657; Ölcer 31.014 und 015; Pere 874. **2 Stück. GOLD.** Das erste etwas gewellt, vorzüglich 100,--

- 11 1/4 Mamdūhiye Altin (Ceyrek) 1255 H., 4 und 5, Qustantīniya. Je 0,40 g. Fb. 15; KM 657; Ölcer 31.016 und 017; Pere 874. **2 Stück. GOLD.** Vorzüglich und Stempelglanz 100,--



- 12 1/2 Zer-i mahbūb 1255 H., 5, Qustantīniya. 0,72 g. KM 660; Ölcer 31.023; Pere 875. **GOLD. R** Henkelspur, sehr schön 200,--

- 13 1/2 Zer-i mahbūb 1255 H., 6, Qustantīniya. 0,79 g. KM 660; Ölcer 31.024; Pere 875. **GOLD. RR** Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

Interessante Überschneidung der traditionellen Prägung der Tavsantas-Münzstätte und der neuen Reformprägungen in der Topkapi Münzstätte in Istanbul im Jahr 1844, welche nur für Paraprägung in Billon und die seltenen halben Zer-i mahbūb belegt ist.



Silberprägungen der Münzstätte Qustantīniya

- 14 6 Kurush (Altılık) 1255 H., 1, Qustantīniya. 12,17 g. KM 656; Ölcer 31.101; Pere 885. **Kl. Fleck, vorzüglich** 100,--

- 15 3 Kurush 1255 H., 1 und 2 (beide mit großer Blume neben der Tughra), Qustantīniya. 5,99 und 5,88 g. KM 655; Ölcer 31.106 und 107; Pere 886. **2 Stück. Sehr schön und vorzüglich** 200,--

- 16 3 Kurush 1255 H., 2 (mit kleiner Blume neben der Tughra), Qustantīniya. 6,12 g. KM 655; Ölcer 31.107; Pere 886. **Vorzüglich-Stempelglanz** 150,--



- 17 1 1/2 Kurush 1255 H., 1, 2, 3, 4 (2 Varianten mit kleiner und großer Jahreszahl), und 5, Qustantīniya. 3,08; 2,94; 2,82; 3,47; 3,29 und 3,02 g. KM 654; Ölcer 31.111-115; Pere 887. **6 Stück.** Das erste vorzüglich, die anderen unzirkuliert mit vollem Stempelglanz 200,--



ex 18



ex 19



- 18 20 Para 1255 H., 1, 2, 3, 4 und 5, Qustantīniya. 1,74; 1,31; 1,57; 1,33 und 1,50 g. KM 653; Ölcer 31.116-120; Pere 888. **5 Stück.** Sehr schön und vorzüglich 40,--
- 19 10 Para 1255 H., 1, 2, 3, 4 (2 Varianten) und 5, Qustantīniya. 0,83; 0,58; 0,78; 0,67; 1,07 und 0,91 g. KM 652; Ölcer 31.121-125; Pere 889. **6 Stück.** Alle vorzüglich-Stempelglanz 50,--



ex 20



ex 21

- 20 Para 1255 H., 1 (15 Stempelvarianten), Qustantīniya. 0,09 (sic!); 0,22; 0,27; 0,19; 0,14; 0,28; 0,18; 0,13; 0,15; 0,10; 0,20; 0,19; 0,14 und 0,15 g. KM 651; Ölcer 31.126; Pere 890. **14 Stück.** Teils schwach und schlecht ausgeprägt, doch alle vorzüglich-Stempelglanz 50,--
Neben den Variationen der Stempel ist vor allem die außerordentliche Schwankung der Gewichte dieser Münzen im Ausgabezustand vom Einfachen bis zum Dreifachen bemerkenswert. Im Gegensatz zu dieser etwas sorglosen al-marco-Prägung steht die peinlich genaue Justierung aller Edelmetallmünzen nach der Münzreform im 5./6. Regierungsjahr.
- 21 Para 1255 H., 2 (11 Stempelvarianten), Qustantīniya. 0,12; 0,20; 0,16; 0,15; 0,16; 0,18; 0,16; 0,18; 0,08; 0,17; 0,18 und 0,20 g. KM 651; Ölcer 31.127; Pere 890. **11 Stück.** Teils schwach und schlecht ausgeprägt, doch alle vorzüglich-Stempelglanz 50,--



ex 22



ex 23

- 22 Para 1255 H., 3 (8 Stempelvarianten) und 4 (6 Stempelvarianten), Qustantīniya. 0,11; 0,13; 0,09; 0,15; 0,18; 0,14; 0,19; 0,19; (Jahr 4) 0,18; 0,13; 0,14; 0,13; 0,16 und 0,09 g. KM 651; Ölcer 31.128 und 129; Pere 890. **14 Stück.** Teils schwach und schlecht ausgeprägt, doch alle vorzüglich-Stempelglanz 50,--
- 23 Para 1255 H., 5 und 6 (2 Varianten, eine mit unsicherer Jahreszahl), Qustantīniya. 0,20; 0,16 und 0,13 g. KM 651; Ölcer 31.130 und 131; Pere 890. **3 Stück.** Seltene Jahrgänge. Das erste mit Knickspur, alle schwach ausgeprägt und vorzüglich 50,--

Münzen nach der Münzreform von 1845



1,5:1



24



1,5:1

Goldprägungen der Münzstätte Qustantīniya

- 24 500 Kurush 1255 H., 18, Qustantīniya. 36,03 g. Fb. 16; KM 681; Ölcer 31.025; Pere 876. **GOLD.** Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung, Prachtexemplar. Stempelglanz 5.000,--



25



26



25 250 Kurush 1255 H., 18, Qustantīniya. 17,99 g. Fb. 17; KM 680; Ölcer 31.031; Pere 877.
GOLD. R Kl. Randschläge am Aversrand, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

26 250 Kurush 1255 H., 22, Qustantīniya. 17,92 g. Fb. 17; KM 680; Ölcer 31.035; Pere 877.
GOLD. Von großer Seltenheit. Henkelspur, scharf gereinigt, sehr schön 3.000,--



1,5:1



27



1,5:1

27 100 Kurush 1255 H., 5, Qustantīniya. 7,19 g. Fb. 18; KM 679; Ölcer 31.039 (sic! richtig nach der Systematik Ölcers wäre 037); Pere 878. **GOLD. Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
Erste Prägung der grundlegenden Münzreform von 1844. Die Silbermünzen und andere Nominale in Gold folgten erst ab dem 6. Regierungsjahr.



28



29



28 100 Kurush 1255 H., 6, Qustantīniya. 7,18 g. Fb. 18; KM 679; Ölcer 31.038; Pere 878.
GOLD. Sehr schön 250,--

29 100 Kurush 1255 H., 7, Qustantīniya. 7,12 g. Fb. 18; KM 679; Ölcer 31.039; Pere 878.
GOLD. Sehr schön 250,--



30



31



30 100 Kurush 1255 H., 8, Qustantīniya. 7,18 g. Fb. 18; KM 679; Ölcer 31.040; Pere 878.
GOLD. Vorzüglich + 300,--

31 100 Kurush 1255 H., 9, Qustantīniya. 7,16 g. Fb. 18; KM 679; Ölcer 31.041; Pere 878.
GOLD. Sehr schön 250,--



32



33



32 100 Kurush 1255 H., 10, Qustantīniya. 7,13 g. Fb. 18; KM 679; Ölcer 31.042; Pere 878.
GOLD. Sehr schön 250,--

33 100 Kurush 1255 H., 11, Qustantīniya. 7,10 g. Fb. 18; KM 679; Ölcer 31.043; Pere 878.
GOLD. Schön-sehr schön 250,--



34



35



36



- | | | |
|----|--|--------|
| 34 | 100 Kurush 1255 H., 12, Qstantîniya. 7,10 g. Fb. 18; KM 679; Ölcer 31.044; Pere 878. GOLD. Sehr schön | 250,-- |
| 35 | 100 Kurush 1255 H., 13, Qstantîniya. 7,14 g. Fb. 18; KM 679; Ölcer 31.045; Pere 878. GOLD. Sehr schön | 250,-- |
| 36 | 100 Kurush 1255 H., 14, Qstantîniya. 7,18 g. Fb. 18; KM 679; Ölcer 31.046; Pere 878. GOLD. Sehr schön-vorzüglich | 250,-- |



37



38



39



- | | | |
|----|---|--------|
| 37 | 100 Kurush 1255 H., 15, Qstantîniya. 7,18 g. Fb. 18; KM 679; Ölcer 31.047; Pere 878. GOLD. Sehr schön | 250,-- |
| 38 | 100 Kurush 1255 H., 16, Qstantîniya. 7,17 g. Fb. 18; KM 679; Ölcer 31.048; Pere 878. GOLD. Vorzüglich | 300,-- |
| 39 | 100 Kurush 1255 H., 17, Qstantîniya. 7,10 g. Fb. 18; KM 679; Ölcer 31.049; Pere 878. GOLD. Sehr schön | 250,-- |



1,5:1



40



1,5:1

- | | | |
|----|---|--------|
| 40 | 100 Kurush 1255 H., 18, Qstantîniya. 7,16 g. Fb. 18; KM 679; Ölcer 31.050; Pere 878. GOLD. Vorzüglich Merkwürdige Stempelveränderung im Bereich des Regierungsjahres, vermutlich ein Stempelumschnitt aus Jahr 16. | 300,-- |
|----|---|--------|



41



42



43



- 41 100 Kurush 1255 H., 19, Qustantīniya. 7,09 g. Fb. 18; KM 679; Ölcer 31.051; Pere 878.
GOLD. Sehr schön 250,--
- 42 100 Kurush 1255 H., 20, Qustantīniya. 7,18 g. Fb. 18; KM 679; Ölcer 31.052; Pere 878.
GOLD. Sehr schön 250,--
- 43 100 Kurush 1255 H., 21, Qustantīniya. 7,17 g. Fb. 18; KM 679; Ölcer 31.053; Pere 878.
GOLD. Kl. Randfehler, sehr schön 250,--



44



45



- 44 100 Kurush 1255 H., 22, Qustantīniya. 7,10 g. Fb. 18; KM 679; Ölcer 31.054; Pere 878.
GOLD. Sehr schön 250,--
- 45 100 Kurush 1255 H., 23, Qustantīniya. 7,17 g. Fb. 18; KM 679; Ölcer 31.055; Pere 878.
GOLD. Sehr schön-vorzüglich 250,--



46



47



48



49



- 46 50 Kurush 1255 H., 6, Qustantīniya. 3,47 g. Fb. 19; KM 678; Ölcer 31.056; Pere 879.
GOLD. Sehr schön 125,--
- 47 50 Kurush 1255 H., 7, Qustantīniya. 3,61 g. Fb. 19; KM 678; Ölcer 31.057; Pere 879.
GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 48 50 Kurush 1255 H., 9, Qustantīniya. 3,55 g. Fb. 19; KM 678; Ölcer 31.059; Pere 879.
GOLD. Sehr schön 125,--
- 49 50 Kurush 1255 H., 11, Qustantīniya. 3,60 g. Fb. 19; KM 678; Ölcer 31.061; Pere 879.
GOLD. Min. Randschlag, Stempelglanz 150,--



50



51



- 50 50 Kurush 1255 H., 12, Qustantīniya. 3,60 g. Fb. 19; KM 678; Ölcer 31.062; Pere 879.
GOLD. Henkelspur, sehr schön 125,--
- 51 50 Kurush 1255 H., 13, Qustantīniya. 3,55 g. Fb. 19; KM 678; Ölcer 31.063; Pere 879.
GOLD. Sehr schön 125,--



52



53



- 52 50 Kurush 1255 H., 16, Qustantīniya. 3,63 g. Fb. 19; KM 678; Ölcer 31.066; Pere 879.
GOLD. Seltener Jahrgang. Vorzüglich + 175,--
- 53 50 Kurush 1255 H., 17, Qustantīniya. 3,62 g. Fb. 19; KM 678; Ölcer 31.066; Pere 879.
GOLD. Seltener Jahrgang. Fast Stempelglanz 200,--



1,5:1



54



1,5:1

- 54 50 Kurush 1255 H., 20, Qustantīniya. 3,57 g. Fb. 19; KM 678; Ölcer 31.070; Pere 879.
GOLD. Von größter Seltenheit. Winz. kl. Randfehler, sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 84, Osnabrück 2003, Nr. 2113.



55



56



57



58



ex 59



- 55 25 Kurush 1255 H., 17, Qustantīniya. 1,77 g. Fb. 20; KM 677; Ölcer 31.074; Pere 880.
GOLD. Schön-sehr schön 60,--
- 56 25 Kurush 1255 H., 18, Qustantīniya. 1,76 g. Fb. 20; KM 677; Ölcer 31.075; Pere 880.
GOLD. Sehr schön 75,--
- 57 25 Kurush 1255 H., 19, Qustantīniya. 1,82 g. Fb. 20; KM 677; Ölcer 31.076; Pere 880.
GOLD. Stempelglanz 100,--
- 58 25 Kurush 1255 H., 20, Qustantīniya. 1,79 g. Fb. 20; KM 677; Ölcer 31.077; Pere 880.
GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz 75,--
- 59 25 Kurush 1255 H., 22 und 23, Qustantīniya. 1,75 und 1,77 g. Fb. 20; KM 677; Ölcer 31.079 und 080; Pere 880.
2 Stück. GOLD. Sehr schön 125,--



60



- Silberprägungen der Münzstätte Qustantīniya**
- 60 20 Kurush (Majīdiya Riyāl) 1255 H., 6, Qustantīniya. Mit kleiner Rose neben der Tughra. 23,90 g. KM 675; Ölcer 31.132; Pere 891. Schöne Patina, unzirkuliert 100,--



61



ex 62



ex 63



- 61 20 Kurush (Majidiya Riyal) 1255 H., 6, Qustantiniya. Mit großer Rose neben der Tughra. 24,19 g. KM 675; Ölcer 31.132; Pere 891. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--
- 62 20 Kurush (Majidiya Riyal) 1255 H., 7, Qustantiniya. Zwei Varianten der Rose neben der Tughra. 23,73 und 23,77 g. KM 675; Ölcer 31.133; Pere 891. **2 Stück.** Sehr schön 100,--
- 63 20 Kurush (Majidiya Riyal) 1255 H., 8 und 9 (2 Varianten), Qustantiniya. 23,82; 23,85 und 23,18 g. KM 675; Ölcer 31.134 und 135; Pere 891. **3 Stück.** Sehr schön 100,--



ex 64



ex 65



ex 66



- 64 20 Kurush (Majidiya Riyal) 1255 H., 10, 11 und 12, Qustantiniya. 23,89; 23,73 und 23,64 g. KM 675; Ölcer 31.136-138; Pere 891. **3 Stück.** Sehr schön und besser 100,--
- 65 20 Kurush (Majidiya Riyal) 1255 H., 13, 14 und 15, Qustantiniya. Alle mit kleiner Reversaufschrift. 23,87; 23,94 und 23,96 g. KM 675; Ölcer 31.139-141; Pere 891. **3 Stück.** Sehr schön bis unzirkuliert 200,--
- 66 20 Kurush (Majidiya Riyal) 1255 H., 15, 16 und 17, Qustantiniya. Alle mit großer Reversaufschrift. 23,40; 23,92 und 23,97 g. KM 676; Ölcer 31.141-143; Pere 891. **3 Stück.** Das erste Stück fast sehr schön, die anderen vorzüglich 200,--



ex 67



68



ex 69



- 67 20 Kurush (Majidiya Riyal) 1255 H., 18 und 20, Qustantiniya. Alle mit großer Reversaufschrift. 23,40 und 23,21 g. KM 676; Ölcer 31.144 und 146; Pere 891. **2 Stück.** Sehr schön und schön 75,--
- 68 20 Kurush (Majidiya Riyal) 1255 H., 19, Qustantiniya. Alle mit großer Reversaufschrift. 23,80 g. KM 676; Ölcer 31.145; Pere 891. **Sehr seltener Jahrgang.** Sehr schön 200,--
- 69 20 Kurush (Majidiya Riyal) 1255 H., 21 und 22, Qustantiniya. Beide mit großer Reversaufschrift. 23,94 und 23,81 g. KM 676; Ölcer 31.147 und 148; Pere 891. **2 Stück.** Sehr schön 200,--



70



71



70

- 70 20 Kurush (Majidiya Riyal) 1255 H., 23, Qustantiniya. Mit großer Reversaufschrift. 23,81 g. KM 676; Ölcer 31.149; Pere 891. **Seltener Jahrgang.** Sehr schön-vorzüglich 200,--
- 71 10 Kurush (halber Majidiya Riyal) 1255 H., 6, Qustantiniya. Mit kleiner Reversaufschrift. 11,99 g. KM 674; Ölcer 31.150; Pere 892. **Vorzüglich-Stempelglanz** 150,--



1,5:1



72



1,5:1



- 72 10 Kurush (halber Majidiya Riyal) 1255 H., 7, Qustantiniya. Mit kleiner Reversaufschrift. 11,98 g. KM 674; Ölcer 31.151; Pere 892. **Von großer Seltenheit, nur 12.000 Stück geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



73

73 10 Kurush (halber Majīdiya Riyāl) 1255 H., 9 in Präsentationssatz mit ganzem Majīdiya Riyāl und 1 Kurush desselben Jahres, Qustantīniya. Mit kleiner Reversaufschrift. 24,05; 12,02 und 1,19 g. KM 671, 674 und 675; Ölcer 31.135, das 10 Kurush dem Autor unbekannt und 194; Pere 891, 892 und 895.

3 Stück. Von allergrößter Seltenheit. Unzirkuliert, der ganze Majīdiya von polierten Stempeln
Erworben von Spink & Son, London, Mai 1982.

5.000,--



74

1,5:1

1,5:1

74 10 Kurush (halber Majīdiya Riyāl) 1255 H., 13, Qustantīniya. Mit kleiner Reversaufschrift. 12,02 g. KM 674; Ölcer vgl. 31.151 (kannte das Jahr noch nicht); Pere 892.

Von größter Seltenheit. Feinster Stempelglanz

3.000,--



ex 75

75 5 Kurush (Viertel Majīdiya Riyāl) 1255 H., 6, 7 (2 Varianten), 8, 9, 10, 11 und 12, Qustantīniya. 5,85; 5,89; 5,99; 5,87; 5,85; 5,92; 5,91 und 5,94 g. KM 673; Ölcer 31.160-166; Pere 893.

8 Stück. Sehr schön und vorzüglich

150,--

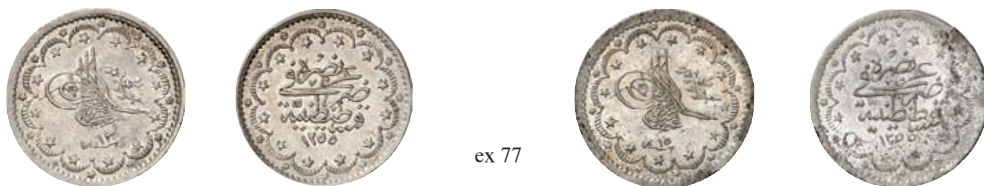


76

76 5 Kurush (Viertel Majīdiya Riyāl) 1255 H., 13 (im Stempel aus 12 geändert), Qustantīniya. 6,01 g. KM 673; Ölcer 31.167; Pere 893.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte

250,--



ex 77

- 77 5 Kurush (Viertel Majidiya Riyal) 1255 H., 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19 und 20, Qustantiniya. 5,99; 5,92; 5,98; 5,98; 5,95; 5,80; 6,01 und 5,79 g. KM 673; Ölcer 31.167-174; Pere 893.

8 Stück. Sehr schön bis Stempelglanz

200,--



78

1,5:1

1,5:1

- 78 5 Kurush (Viertel Majidiya Riyal) 1255 H., 21, Qustantiniya. 6,01 g. KM 673; Ölcer 31.175; Pere 893.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte

500,--



ex 80

ex 81

ex 79

ex 79

- 79 5 Kurush (Viertel Majidiya Riyal) 1255 H., 22 und 23, Qustantiniya. 5,69 und 5,97 g. KM 673; Ölcer 31.176 und 177; Pere 893.

2 Stück. R Sehr schön und vorzüglich

75,--

- 80 2 Kurush 1255 H., 7, 8, 9, 10 und 11, Qustantiniya. 2,37; 2,38; 2,34; 2,38 und 2,41 g. KM 672; Ölcer 31.178-182; Pere 894.

5 Stück. Sehr schön und vorzüglich

75,--

- 81 2 Kurush 1255 H., 12, 13, 14, 15 und 16, Qustantiniya. 2,39; 2,24; 2,40; 2,35 und 2,39 g. KM 672; Ölcer 31.183-187; Pere 894.

5 Stück. Jahre 14 und 16 selten. Sehr schön bis unzirkuliert

150,--



82

1,5:1

1,5:1

- 82 2 Kurush 1255 H., 19, Qustantiniya. 2,39 g. KM 672; Ölcer 31.188; Pere 894.

Sehr seltener Jahrgang. Vorzüglich

400,--



1,5:1



83



1,5:1



- 83 2 Kurush 1255 H., 20, Qustantīniya. 2,40 g. KM 672; Ölcer 31.189; Pere 894. **Sehr seltener Jahrgang.** Sehr schön-vorzüglich 400,--

84 Entfällt.



1,5:1



85



1,5:1



- 85 Kurush 1255 H., "6", Qustantīniya. 1,21 g. KM 671; Ölcer 31.191; Pere 895. **RR** Vorzüglich 400,--
Das bei Ölcer und im KM-Katalog als sehr selten geführte 6. Regierungsjahr 'Abd al-Majīds auf dem einfachen Kurush scheint seine Existenz einem Stempelfehler eines der Stempel des 9. Regierungsjahres zu verdanken. Da für die Aufschriften der kleinsten Silbernominale Punzen und Gesenke verwendet wurden und die Schrift nicht freihändig graviert wurde ergab sich aus der Beschädigung eines Gesenks im oberen Bereich der arabischen Zahl 9 die Form der Zahl 6. Tatsächlich dürfte die Prägung des reformierten einfachen Kurush so wie die der doppelten Kurush erst im 7. Regierungsjahr begonnen worden sein. Dieselbe beschädigte Punze wurde auch für Stempel der silbernen 20 Para-Stücke verwendet, deren Prägung erst im 9. Regierungsjahr begann.



ex 86



ex 87



88



- 86 Kurush 1255 H., 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13 und 14, Qustantīniya. 1,19; 1,21; 1,23; 1,20; 1,20; 1,11; 1,16 und 1,19 g. KM 671; Ölcer 31.192-199; Pere 895. **8 Stück.** Meist vorzüglich oder besser, wenige sehr schön 150,--

- 87 Kurush 1255 H., 15 und 16, Qustantīniya. 1,19 und 1,19 g. KM 671; Ölcer 31.200-201; Pere 895. **2 Stück.** Unzirkuliert 50,--

- 88 Kurush 1255 H., 17, Qustantīniya. 1,14 g. KM 671; Ölcer 31.202; Pere 895. **Seltener Jahrgang.** Henkelspur, sehr schön 100,--



ex 89



90



ex 91



- 89 Kurush 1255 H., 18, 19, 20, 21, 22 und 23, Qustantīniya. 1,18; 1,20; 1,18; 1,19; 1,17 und 1,18 g. KM 671; Ölcer 31.203-208; Pere 895. **6 Stück.** Sehr schön bis unzirkuliert 100,--

- 90 Halber Kurush (20 Para) 1255 H., "6" (tatsächlich 9), Qustantīniya. 0,60 g. KM 669; Ölcer 31.209; Pere 896. **Seltener Jahrgang.** Vorzüglich 100,--
Zu diesem bereits von Ibrahim Tözen im Katalog von Nuri Pere als Jahr 6 gelesenen Datum auf 20 Para Stücken hatte schon Cüneyt Ölcer darauf hingewiesen, dass hier ein Punzenfehler für 9 vorliegen musste. Dass dieselbe Punze auch für Kurushstempel benutzt wurde (s.o. Nr. 85) ist dagegen neu.

- 91 Halber Kurush (20 Para) 1255 H., 10, 11, 12, 13, 14 und 15, Qustantīniya. 0,61; 0,58; 0,59; 0,58; 0,61 und 0,57 g. KM 669; Ölcer 31.210-215; Pere 896. **6 Stück.** Zum Teil selten. Sehr schön und vorzüglich 150,--

- 92 Halber Kurush (20 Para) 1255 H., 16, 17, 18, 19, 20, 21 und 22, Qustantīniya. 0,54; 0,48; 0,62; 0,58; 0,57, 0,51 und 0,52 g. KM 669; Ölcer 31.216-222; Pere 896. **7 Stück.** Sehr schön und vorzüglich 200,--



1,5:1



93



1,5:1



- 93 Halber Kurush (20 Para) 1255 H., 23, Qustantīniya. 0,57 g. KM 669; Ölcer 31.223; Pere 896. **Sehr seltener Jahrgang.** Henkelspur, sehr schön 300,--



94



ex 95



96



Kupferprägungen der Münzstätte Qustantīniya

- 94 40 Para 1255 H., 17, Qustantīniya. 21,38 g. KM 670; Ölcer 31.241; Pere 902.
Außerst selten in dieser Erhaltung. Kl. Fleck, polierte Platte 400,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Viktor Schimka, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 329, Frankfurt/Main 1990, Nr. 942.
- 95 40 Para 1255 H., 18, 19, 20, 21 und 22, Qustantīniya. 21,08; 22,00; 21,06; 20,43 und 21,35 g. KM 670;
 Ölcer 31.242-246; Pere 902. **5 Stück.** Sehr schön und vorzüglich 75,--
- 96 40 Para 1255 H., 23, Qustantīniya. 20,64 g. KM 670; Ölcer 31.247; Pere 902.
Sehr seltener Jahrgang. Randschläge, Vorderseite etwas korrodiert, sehr schön 100,--



ex 97



98



- 97 20 Para 1255 H., 16 und 17 auf dicken Schrötlingen, 19, 20 und 21 auf dünnen Schrötlingen, Qustantīniya. 16,78; 14,33; 10,79; 10,41 und 10,85 g. KM 668.1 und 668.2; Ölcer 31.248-252; Pere 904.
5 Stück. Das erste vorzüglich, sonst sehr schön 50,--
- 98 10 Para 1255 H., 15 auf dickem Schrötling, Qustantīniya. 9,58 g. KM 667.1; Ölcer 31.256; Pere 905.
R Mit den für diese Ausgabe typischen kl. Schrötlingsfehlern und kl. Stempelausbrüchen am Rand, sonst vorzüglich 50,--



99



ex 100



- 99 10 Para 1255 H., (17?) auf breitem dünnen Schrötling, Qustantīniya. Reversincusum. 4,91 g. KM zu 667.3; Ölcer zu 31.258; Pere zu 905.
R Interessante Fehlprägung. Unzirkuliert 100,--
- 100 10 Para 1255 H., 16, 17 und 18 auf mittleren Schrötlingen, 19, 20 und 21 auf dünnen Schrötlingen, Qustantīniya. 8,18; 7,80; 7,93; 5,19; 5,29 und 5,23 g. KM 667.2 und 667.3; Ölcer 31.257-262; Pere 905.
6 Stück. Das erste Stempelglanz, die anderen sehr schön 50,--



ex 101



102



- 101 5 Para 1255 H., 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13 und 14 auf dicken Schrötlingen, Qustantīniya. 5,32; 5,37; 5,22; 5,19; 5,44; 5,26; 5,29 und 5,34 g. KM 666.1; Ölcer 31.265-272; Pere 906.

8 Stück. Zum Teil seltene Jahrgänge. Sehr schön bis unzirkuliert

200,--

- 102 5 Para 1255 H., 15 auf schwerem Schrötling, Qustantīniya. 4,88 g. KM 666.1; Ölcer 31.273; Pere 906.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Mit den für diese Ausgabe typischen kl. Schrötlingsfehlern, Prägung mit polierten Stempeln, vorzüglich-Stempelglanz

100,--



ex 104



ex 103



ex 105



- 103 5 Para 1255 H., 16, 17, 18 (mittlere Schrötlinge), 19, 20, 21 (dünne Schrötlinge), Qustantīniya. 3,96; 3,88; 3,65; 2,71; 2,69 und 2,55 g. KM 666.2 und 666.3; Ölcer 31.274-279; Pere 906.

6 Stück. Jahre 16 und 19 unzirkuliert, sonst sehr schön

100,--

- 104 Para 1255 H., 8, 9, 10, 11, 12 (2x), 13 (2 Var.), 14 und 15 auf schweren Schrötlingen Qustantīniya. 1,07; 1,00; 1,04; 1,06; 1,07; 1,08; 1,08; 1,07; 1,14 und 1,10 g. KM 665.1; Ölcer 31.281-287; Pere 907.
10 Stück. Sehr schön und vorzüglich

100,--

- 105 Para 1255 H., 16, 18 auf mittleren Schrötlingen, 19 und 21 auf dünnen Schrötlingen, Qustantīniya. 0,89; 0,74; 0,57 und 0,59 g. KM 665.2 und 665.3; Ölcer 31.289-294; Pere 907.

4 Stück. Jahr 21 sehr seltener Jahrgang. Meist vorzüglich

75,--



1,5:1



106



1,5:1

Goldene Städtebesuchsprägungen der Münzstätte Edirne

- 106 100 Kurush 1255 H., 8, Edirne. 7,12 g. Fb. 21; KM 683; Ölcer 31.297; Pere -.

GOLD. RR Vorzüglich-Stempelglanz

500,--

Exemplar der Auktion Spink 34, Zürich 1990, Nr. 313.



107



108



- 107 50 Kurush 1255 H., 8, Edirne. 3,58 g. Fb. 22; KM 682; Ölcer 31.298; Pere -.

GOLD. RR Sehr schön-vorzüglich

350,--

- 108 50 Kurush 1255 H., 8, Edirne. 3,56 g. Fb. 22; KM 682; Ölcer 31.298; Pere -.

GOLD. RR Sehr schön

300,--



109

Eine Kupfermünze der Münzstätte Baghdad

- 109 5 Para 1255 H., 1, Baghdad. 1,42 g. KM 91; Ölcer 31.299; Pere -. **RR** Wie immer von minderer Erhaltung, schön 100,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Viktor Schimka, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 329, Frankfurt/Main 1990, aus Lot Nr. 945.



1,5:1

110

1,5:1

Goldprägungen der Münzstätte Misr (Kairo)

- 110 100 Kurush 1255 H., 1, Misr (Kairo). 8,54 g. Fb. 5; KM 235.1; Ölcer 31.301; Pere 881. **GOLD. R** Vorzüglich-Stempelglanz 750,--
 Exemplar der Auktion Leu 78, Zürich 2000, Nr. 1171.



111

112

- 111 100 Kurush 1255 H., 2, Misr (Kairo). 8,51 g. Fb. 5; KM 235.1; Ölcer 31.302; Pere 881. **GOLD. R** Sehr schön 350,--
 112 100 Kurush 1255 H., 3, Misr (Kairo). 8,50 g. Fb. 5; KM 235.1; Ölcer 31.303; Pere 881. **GOLD.** Sehr schön 300,--



113

114

- 113 100 Kurush 1255 H., 4, Misr (Kairo). 8,55 g. Fb. 5; KM 235.1; Ölcer 31.304; Pere 881. **GOLD.** Vorzüglich 350,--
 114 100 Kurush 1255 H., 5, Misr (Kairo). 8,52 g. Fb. 5; KM 235.1; Ölcer 31.305; Pere 881. **GOLD.** Sehr schön + 300,--



115

116

- 115 100 Kurush 1255 H., 6, Misr (Kairo). 8,54 g. Fb. 5; KM 235.2; Ölcer 31.306; Pere 881. **GOLD.** Vorzüglich 350,--
 Exemplar der Auktion Leu 78, Zürich 2000, Nr. 1186.
 116 100 Kurush 1255 H., 7, Misr (Kairo). 8,53 g. Fb. 5; KM 235.2; Ölcer 31.307; Pere 881. **GOLD.** Sehr schön 300,--
 Exemplar der Auktion Leu 78, Zürich 2000, Nr. 1187.



117



118



119



- 117 100 Kurush 1255 H., 8, Misr (Kairo). 8,52 g. Fb. 5; KM 235.2; Ölcer 31.308; Pere 881.
GOLD. Vorzüglich 350,--
- 118 100 Kurush 1255 H., 9, Misr (Kairo). 8,55 g. Fb. 5; KM 235.2; Ölcer 31.309; Pere 881.
GOLD. R Vorzüglich 400,--
- 119 100 Kurush 1255 H., 10, Misr (Kairo). 8,54 g. Fb. 5; KM 235.2; Ölcer 31.310; Pere 881.
GOLD. R Fast vorzüglich 400,--



120



121



- 120 100 Kurush 1255 H., 11, Misr (Kairo). 8,55 g. Fb. 5; KM 235.2; Ölcer 31.311; Pere 881.
Exemplar der Auktion Leu 78, Zürich 2000, Nr. 1190.
GOLD. Fast vorzüglich 300,--
- 121 100 Kurush 1255 H., 12, Misr (Kairo). 8,53 g. Fb. 5; KM 235.2; Ölcer 31.312; Pere 881.
GOLD. Fast vorzüglich 300,--



122



123



- 122 100 Kurush 1255 H., 13, Misr (Kairo). 8,51 g. Fb. 5; KM 235.2; Ölcer 31.313; Pere 881.
Exemplar der Auktion Leu 78, Zürich 2000, Nr. 1192.
GOLD. Sehr schön + 300,--
- 123 100 Kurush 1255 H., 14, Misr (Kairo). 8,53 g. Fb. 5; KM 235.2; Ölcer 31.314; Pere 881.
Exemplar der Sammlung Dr. Viktor Schimka, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 329, Frankfurt/Main 1990, Nr. 936.
GOLD. Sehr schön 300,--



124



125



126



- 124 100 Kurush 1255 H., 15, Misr (Kairo). 8,36 g. Fb. 5; KM 235.2; Ölcer 31.315; Pere 881.
GOLD. Sehr schön 300,--
- 125 100 Kurush 1255 H., 16, Misr (Kairo). 8,36 g. Fb. 5; KM 235.2; Ölcer 31.316; Pere 881.
GOLD. Sehr schön + 300,--
- 126 100 Kurush 1255 H., 17, Misr (Kairo). 8,36 g. Fb. 5; KM 235.2; Ölcer 31.317; Pere 881.
GOLD. Kl. Randfehler, sehr schön + 350,--



1,5:1



127



1,5:1



- 127 50 Kurush 1255 H., 1, Misr (Kairo). 4,23 g. Fb. 6; KM 234.1; Ölcer 31.324; Pere 882.
GOLD. Von großer Seltenheit, nur 550 Stück geprägt. Vorzüglich 1.500,--



128



129



130



- 128 50 Kurush 1255 H., 2, Misr (Kairo). 4,20 g. Fb. 6; KM 234.1; Ölcer 31.325; Pere 882.
GOLD. R Randschlag, sehr schön 300,--
- 129 50 Kurush 1255 H., 4, Misr (Kairo). 4,27 g. Fb. 6; KM 234.1; Ölcer 31.327; Pere 882.
GOLD. R Randschläge, sehr schön 150,--
- 130 50 Kurush 1255 H., 5, Misr (Kairo). 3,96 g. Fb. 6; KM 234.1; Ölcer 31.328; Pere 882.
GOLD. Schön - sehr schön 150,--



1,5:1



131



1,5:1



- 131 50 Kurush 1255 H., 12, Misr (Kairo). 4,21 g. Fb. 6; KM 234.2 ohne dieses Jahr; Ölcer -; Pere 882.
GOLD. Von größter Seltenheit. Sehr schön 1.000,--



1,5:1



132



1,5:1



- 132 50 Kurush 1255 H., 13, Misr (Kairo). 4,28 g. Fb. 6; KM 234.2 ohne dieses Jahr; Ölcer -; Pere 882.
GOLD. Jahrgang unediert und von größter Seltenheit.
 Leichte Fassungsspur, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



1,5:1



133



1,5:1



- 133 50 Kurush 1255 H., 15, Misr (Kairo). 4,21 g. Fb. 6; KM 234.2; Ölcer 31.338; Pere 882.
GOLD. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Fast Stempelglanz 500,--



1,5:1



134



1,5:1

- 134 20 Kurush 1255 H., 1, Misr (Kairo). 1,69 g. Fb. 7; KM 233; Ölcer 31.350; Pere 883.
GOLD. Von großer Seltenheit. Sehr schön 1.500,--



ex 135



ex 136



137



ex 138



ex 139



- 135 5 Kurush 1255 H., 1, 2 und 3, Misr (Kairo). 0,44; 0,41 und 0,40 g. Fb. 9; KM 230; Ölcer 31.361-363; Pere 884.
3 Stück. GOLD. Sehr schön 100,--
- 136 5 Kurush 1255 H., 5 und 7, Misr (Kairo). 0,40 und 0,44 g. Fb. 9; KM 230; Ölcer 31.366 und 367; Pere 884.
2 Stück. GOLD. Vorzüglich + 100,--
- 137 5 Kurush 1255 H., 16, Misr (Kairo). 0,45 g. Fb. 9; KM 230; Ölcer 31.376; Pere 884.
GOLD. Vorzüglich 100,--
- 138 5 Kurush 1255 H., 18 und 19, Misr (Kairo). 0,45 und 0,44 g. Fb. 9; KM 230; Ölcer 31.378 und 379; Pere 884.
2 Stück. GOLD. Vorzüglich und Stempelglanz 100,--
- 139 5 Kurush 1255 H., 20, 22 und 23, Misr (Kairo). 0,45; 0,43 und 0,41 g. Fb. 9; KM 230; Ölcer 31.380, 382 und 383; Pere 884.
3 Stück. GOLD. Fast Stempelglanz 150,--



141



140



141

Silberprägungen der Münzstätte Misr (Kairo)

- 140 20 Kurush 1255 H., 1, Misr (Kairo). 26,85 g. KM 232; Ölcer 31.401; Pere -. **RR Schön-sehr schön** 600,--
- 141 20 Kurush 1255 H., 2, vermutlich Misr (Kairo). 26,85 g. KM 232; Ölcer 31.402; Pere -. **RR Sehr schön** 750,--



- 142 20 Kurush 1255 H., 13, Misr (Kairo). 27,52 g. KM 232 dieses Jahr nicht; Ölcer -; Pere -.
Vermutlich Unikum. Sehr schön + 5.000,--
 Erworben von Spink, Juli 1983.

Das Wiederaufleben der Talarprägung fällt sicher in das Jahr 13 und ist nicht einer fehlerhaften Datierung zuzuordnen, da zwei technische Merkmale richtig der mittleren Regierungszeit Abd al-Majids entsprechen und nicht den frühen Jahren: der Randstab ist nicht mehr kordelartig, sondern eine Punktreihe mit Verbindungen zum äußeren Rand und die Rändelung besteht aus den mit dem 3. Regierungsjahr in Kairo eingeführten vom Rand her gesehen rechtwinkligen Rillen, nicht mehr aus Schrägrillen, wie in den ersten Jahren. So verhält es sich auch mit dem unten stehenden 10 Kurush vom 16. Regierungsjahr.



- 143 10 Kurush 1255 H., 1, Misr (Kairo). 13,91 g. KM 231; Ölcer 31.421; Pere -. **RR** Vorzüglich 1.000,--



- 144 10 Kurush 1255 H., 2, Misr (Kairo). 13,95 g. KM 231; Ölcer 31.422; Pere -. **RR** Vorzüglich + 1.000,--



145 10 Kurush 1255 H., 3, Misr (Kairo). 13,90 g. KM 231; Ölcer 31.423; Pere -. **RR** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



146 10 Kurush 1255 H., 4, Misr (Kairo). 14,04 g. KM 231; Ölcer 31.424; Pere -. **RR** Leichte Schürfspuren am Aversrand (zeitgen. Strichprobe des Silbers), vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Sammlung Turath, Part II, Auktion Spink 138, London 1999, Nr. 177.



147 10 Kurush 1255 H., 5, Misr (Kairo). 13,88 g. KM 231; Ölcer 31.425; Pere -. **RR** Sehr schön 750,--
Exemplar der Auktion Spink 154, London 2001, Nr. 233.



148 10 Kurush 1255 H., 6, Misr (Kairo). 14,06 g. KM 231; Ölcer 31.426; Pere -. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Vorzüglich + 1.500,--
Exemplar der Auktion Baldwin, London 2006, Nr. 187.



- 149 10 Kurush 1255 H., 16, Misr (Kairo). 13,55 g. KM 231; Ölcer vgl. 31.426 (kennt dieses Jahr nicht); Pere -. **Von größter Seltenheit.** Kratzer im Avers, sehr schön 4.000,--
Exemplar der Auktion Baldwin, London 2004, Nr. 284.



- 150 5 Kurush 1255 H., 1, Misr (Kairo). 6,57 g. KM 229; Ölcer 31.441; Pere -. **RR Schön** 200,--
Exemplar der Auktion Heritage 357, September 2005, Nr. 13252.
- 151 5 Kurush 1255 H., 4, Misr (Kairo). 6,94 g. KM 229; Ölcer 31.444; Pere -. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 1.000,--
- 152 5 Kurush 1255 H., 5, Misr (Kairo). 6,79 g. KM 229; Ölcer 31.445; Pere -. **Von großer Seltenheit.** Schön-sehr schön 350,--
Exemplar der Auktion Heritage 357, September 2005, Nr. 13251.



- 153 Kirsh 1255 H., 1, 2, 3, 4 und 5, Misr (Kairo). 1,32; 1,34; 1,42; 1,41 und 1,42 g. KM 228; Ölcer 31.461-465; Pere 897. **5 Stück.** Das erste vergoldet und Henkelspur, sonst sehr schön bis unziirkuliert 200,--
- 154 Kirsh 1255 H., 6, 9, 10, 11 und 14, Misr (Kairo). 1,41; 1,43; 1,42; 1,42 und 1,30 g. KM 228; Ölcer 31.466, 469-471, 474; Pere 897. **5 Stück.** Meist seltene Jahrgänge. Das letzte gelocht, beschnitten, sehr schön und vorzüglich 250,--
- 155 Kirsh 1255 H., 15, 16, 17, 18, 22 und 23, Misr (Kairo). 1,36; 1,32; 1,39; 1,30; 1,39 und 1,37 g. KM 228; Ölcer 31.466, 469-471, 474; Pere 897. **6 Stück.** Seltene Jahrgänge. Das erste gelocht, sehr schön und vorzüglich 250,--



ex 156



ex 157



ex 158



ex 159



ex 160



- 156 20 Para 1255 H., 1, 2, 3, 4 und 5, Misr (Kairo). 0,68; 0,65; 0,68; 0,67 und 0,62 g. KM 227; Ölczer 31.491-495; Pere 898. **5 Stück.** Meist sehr schön 100,--
- 157 20 Para 1255 H., 6, 7, 8, 9 und 10, Misr (Kairo). 0,68; 0,69; 0,67; 0,68 und 0,64 g. KM 227; Ölczer 31.496-500; Pere 898. **5 Stück.** Sehr schön und vorzüglich 150,--
- 158 20 Para 1255 H., 11, 12, 13 und 15, Misr (Kairo). 0,70; 0,60; 0,70 und 0,71 g. KM 227; Ölczer 31.501-503 und 505; Pere 898. **4 Stück. Seltene Jahrgänge.** Randfehler, meist sehr schön 150,--
- 159 20 Para 1255 H., 19, 20, 22 und 23, Misr (Kairo). 0,72; 0,73; 0,71 und 0,66 g. KM 227; Ölczer 31.509, 510, 512 und 513; Pere 898. **4 Stück. Überwiegend seltene Jahrgänge.** Sehr schön und vorzüglich 150,--
- 160 10 Para 1255 H., 2, 3, 4, 5 und 6, Misr (Kairo). 0,33; 0,33; 0,32, 0,39 und 0,31 g. KM 225; Ölczer 31.522-526; Pere 899. **5 Stück.** Sehr schön, das letzte vorzüglich 150,--



ex 161



ex 162



ex 163



- 161 10 Para 1255 H., 7, 8, 9, 10, 11, Misr (Kairo). 0,38; 0,36; 0,36; 0,34 und 0,34 g. KM 225; Ölczer 31.527-531; Pere 899. **5 Stück.** Sehr schön, das letzte vorzüglich 150,--
- 162 10 Para 1255 H., 12, 13, 14, 15 und 18, Misr (Kairo). 0,37; 0,29; 0,35; 0,37 und 0,40 g. KM 225; Ölczer 31.532-538; Pere 899. **5 Stück. Teils seltene Jahrgänge.** Das seltene Jahr 13 gelocht, sonst sehr schön und vorzüglich 150,--
- 163 10 Para 1255 H., 19, 20, 22 und 23, Misr (Kairo). 0,33; 0,40; 0,36 und 0,34 g. KM 225; Ölczer 31.539-543; Pere 899. **4 Stück. Seltene Jahrgänge in überdurchschnittlichen Erhaltungen.** Sehr schön und vorzüglich 150,--



164



ex 165



164

Kupfermünzen der Münzstätte Misr (Kairo)

- 164 10 Para 1255 H., 15 und 16, Misr (Kairo). 13,06 und 11,86 g. KM 226; Ölczer 31.550 und 551; Pere 908. **2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 50,--
- 165 5 Para 1255 H., 1, 2, 3, 4, 5 und 6, Misr (Kairo). 6,64; 6,94; 6,01; 6,26; 5,62 und 5,96 g. KM 222; Ölczer 31.561-5566; Pere 909. **6 Stück.** Sehr schön und vorzüglich 75,--



- 166 5 Para 1255 H., 6, 7, 8 mit Tughra auf Lotuszweigen, 8, 13, 14, 15, 16 (2 Var.) osmanischer Reichstyp, Misr (Kairo). 6,19; 6,34; 6,38; 6,08; 6,12; 6,44; 6,62; 6,45 und 6,29 g. KM 223 und 224.2; Ölcer 31.567-570, 572-575; Pere 910. **9 Stück.** Meist sehr schön 100,--
- Bei einer der beiden Stempelvarianten des Jahres 16 ähnelt das Regierungsjahr sehr stark der Jahreszahl 12 aufgrund eines kleinen, unscheinbaren Stempelbruchs in der Ziffer 6. Dieses Jahr 12 ist nach Ölcer nur in der Sammlung Lachmann nachgewiesen; der KM Katalog gibt dazu an "reported, not confirmed". So kann vermutet werden, daß das Jahr 12 nur diesem einzelnen Stempel seine scheinbare Existenz verdankt, und damit die Einführung des Konstantinopler Kupfermünztyps in der Münzstätte Kairo nach ersten Experimenten im Jahr 8 erst in das Jahr 13 und nicht 12 datiert.
- 167 Para 1255 H., 4, Misr (Kairo). 1,31 g. KM 220; Ölcer 31.584; Pere -. **R** Etwas unregelmäßiger Schrötling, sehr schön 100,--
- 168 Para 1255 H., 5, Misr (Kairo). 1,59 g. KM 220; Ölcer 31.585; Pere -. **R** Vorzüglich 100,--
- 169 Para 1255 H., 6, Misr (Kairo). 1,39 g. KM 220; Ölcer 31.586; Pere -. **R** Sehr schön + 50,--



Goldprägungen der Münzstätte Tûnis

- 170 100 Riyal 1272 H., Tûnis. Mit Muhammad Bay (1272-1276 H.), mit Fahne über dem Namen des Bay. 19,32 g. Fenina 326 Second type; Fb. 1; KM 129; Ölcer 31.604; Pere -. **GOLD. R** Vorzüglich 1.250,--



- 171 100 Riyal 1274 H., Tûnis. Mit Muhammad Bay (1272-1276 H.). 19,46 g. Fenina 328; Fb. 1; KM 129; Ölcer 31.606; Pere -. **GOLD. R** Randschlag, kl. Henkelspur, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



- 172 100 Riyal 1276 H., Tûnis. Mit Muhammad as-Sâdiq Bay (1276-1299 H.). 19,39 g. Fenina 377; Fb. 1; KM 141; Ölcer 31.609; Pere -. **GOLD. R** Vorzüglich 1.500,--



- 173 50 Riyal 1272 H., Tûnis. Mit Muhammad Bay (1272-1276 H.). 9,53 g. Fenina 330; Fb. 3; KM 127; Ölcer 31.621; Pere -. **GOLD. R** Kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 174 50 Riyal 1273 H., Tûnis. Mit Muhammad Bay (1272-1276 H.). 9,71 g. Fenina 331; Fb. 3; KM 127; Ölcer 31.622; Pere -. **GOLD.** Sehr schön 400,--
- 175 25 Riyal 1276 H., Tûnis. Mit Muhammad as-Sâdiq Bay (1276-1299 H.). 4,79 g. Fenina 379; Fb. 5; KM 139; Ölcer 31.647; Pere -. **GOLD. RR** Vorzüglich + 750,--
- 176 10 Riyal 1272 H., Tûnis. Mit Muhammad Bay (1272-1276 H.). 2,07 g. Fenina 340 second type; Fb. 7; KM 124; Ölcer 31.663; Pere -. **GOLD. R** Stempelglanz 150,--



Silberprägungen der Münzstätte Tûnis

- 177 5 Riyal 1263 H., Tûnis. 16,25 g. Fenina 288; KM 107; Ölcer 31.711; Pere -. **RR** Kl. Randfehler, vorzüglich 500,--



ex 178



179



180



- 178 5 Riyal 1266 und 1267 H., Tûnis. 15,38 und 15,53 g. Fenina 291 und 292; KM 108; Ölcer 31.714 und 715; Pere -. **2 Stück.** Sehr schön und vorzüglich 150,--
- 179 5 Riyal 1268 H., Tûnis. 15,77 g. Fenina 293; KM 108; Ölcer 31.716; Pere -. Vorzüglich + 100,--
- 180 5 Riyal 1269 H., Tûnis. 15,54 g. Fenina 294; KM 108; Ölcer 31.717; Pere -. **Sehr seltener Jahrgang.** Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



181



182



183



- 181 5 Riyal 1270 H., Tûnis. 15,65 g. Fenina 295; KM 108; Ölcer 31.718; Pere -. **Sehr seltener Jahrgang.** Winz. Randfehler, vorzüglich 250,--
- 182 5 Riyal 1271 H., Tûnis. 15,52 g. Fenina 296; KM 108; Ölcer 31.719; Pere -. Kl. Prüfspur am Rand, Vorzüglich + 100,--
- 183 5 Riyal 1273 H., Tûnis. Mit Muhammad Bay (1271-1276 H.). 15,63 g. Fenina 347; KM 121; Ölcer 31.721; Pere -. **RR** Vorzüglich 750,--



184



- 184 5 Riyal 1274 H., Tûnis. Mit Muhammad Bay (1271-1276 H.). 15,65 g. Fenina 348; KM 121; Ölcer 31.722; Pere -. **RR** Kl. Flecken, Stempelglanz 800,--



185



186



- 185 3 Riyal 1272 H., Tûnis. Mit Muhammad Bay (1271-1276 H.). 9,27 g. Fenina 350; KM 119; Ölcer 31.731; Pere -. **R** Vorzüglich 300,--
- 186 2 Riyal 1263 H., Tûnis. 6,45 g. Fenina 297; KM 106; Ölcer 31.751; Pere -. Stempelglanz 250,--



187



189



188



- 187 2 Riyal 1267 H., Tûnis. 6,05 g. Fenina 299; KM 106; Ölcer 31.755; Pere -. Sehr schön 100,--
- 188 2 Riyal 1272 H., Tûnis. Mit Muhammad Bay (1271-1276 H.). 6,18 g. Fenina 351; KM 118.2; Ölcer 31.762; Pere -. **R** Avers in der Mitte flau, sehr schön 100,--
- 189 Riyal 1255 H., Tûnis. 11,23 g. Fenina 285; KM 96; Ölcer vgl. 31.701; Pere -. **R** Beiderseits leichte Kratzer, sehr schön 100,--



1,5:1



190



1,5:1

- 190 Riyal 1272 H., Tûnis. Mit Muhammad Bay (1271-1276 H.). 3,01 g. Fenina 352 Second type; KM 117.2; Ölcer 31.773; Pere -. **R** Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



191



192



- 191 1/2 Riyal (8 Kharruba) 1274 H., Tûnis. Mit Muhammad Bay (1271-1276 H.). 1,53 g. Fenina 355; KM 136; Ölcer 31.781; Pere -. Sehr schön-vorzüglich 100,--
- 192 1/2 Riyal (8 Kharruba) 1275 H., Tûnis. Mit Muhammad Bay (1271-1276 H.). 1,54 g. Fenina 356; KM 136; Ölcer 31.782; Pere -. Stempelglanz 150,--



- 193 1/4 Riyal (4 Kharrûba) 1256 H., Tûnis. 2,68 g. Fenina 287; KM 97; Ölcer 31.707; Pere -. **RR Sehr schön** 250,--



- 194 1/4 Riyal (4 Kharrûba) 1274 (2) und 1275 H., Tûnis. Mit Muhammad Bay (1271-1276 H.). 0,80; 0,75 und 0,74 g. Fenina 357 und 358; KM 135; Ölcer 31.791 und 792; Pere -. **3 Stück.** Vorzüglich und Stempelglanz 150,--

- 195 1/8 Riyal (2 Kharruba) 1274, 1275 und 1276 H., Tûnis. Mit Muhammad Bay (1271-1276 H.). 0,37; 0,38 und 0,40 g. Fenina 360-362; KM 132; Ölcer 31.797-799; Pere -. **3 Stück.** Sehr schön und vorzüglich 150,--



Kupferprägungen der Münzstätte Tûnis

- 196 13 Nasrî (4 Kharruba) 1272 H., Tûnis. Mit Muhammad Bay (1271-1276 H.). 21,43 g. Fenina 363; KM 115.1; Ölcer 31.801; Pere -. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Fast Stempelglanz 100,--

- 197 13 Nasrî (4 Kharruba) 1273 und 1274 H., (3x, davon 1x mit Gegenstempel "2" auf dem Avers, 1x mit Gegenstempel "2" auf dem Revers), Tûnis. Mit Muhammad Bay (1271-1276 H.). 22,73; 25,33; 25,59 und 23,24 g. Fenina 364 und 365; KM 115.2 und 116.2; Ölcer 31.802, 803 und 803a; Pere -. **4 Stück.** Sehr schön 100,--

Die Gegenstempelung, welche in der Münzstätte zu Tûnis ausgeführt wurde, setzte nach Edikt vom 22. Dhu l-hijja 1274 H./3. August 1858 die noch zu Anfang des Jahres in großen Mengen ausgegebenen schweren Kupfermünzen, deren Prägung im April eingestellt worden war, auf den halben Wert. Fenina hat dieses Vorgehen in Bezug gesetzt zu den diversen erhaltenen Protestnoten europäischer Händler in Tunis über das überhand nehmende Kupfer. Im Prinzip folgt das Verfahren aber spätmittelalterlichen oder frühneuzeitlichen Münzverfälschungen, wie sie sowohl aus dem Osmanischen Reich und besonders aus dem Mamlukensultanat als eine Art der Umsatzsteuer gut dokumentiert sind.

- 198 6 Nâsirî (2 Kharruba) 1264, 1265, 1267, 1268, 1269, 1271 und 1272 H. Tûnis. 1272 H. mit Muhammad Bay (1271-1276 H.). 11,55; 11,68; 11,28; 11,68; 11,51; 11,69 und 13,53 g. Fenina 301, 302, 304, 305, 306, 308 und 370; KM 104.2 und 113.1; Ölcer 31.812, 813, 815, 816, 817, 819 und 821; Pere 911. **7 Stück.** Meist sehr schön, 1269 H. Stempelglanz 100,--

- 199 6 Nâsirî (2 Kharruba) 1269 (2) und 1273 H., alle mit den Wert halbierenden Gegenstempeln "1", bei 1269 je einmal auf Avers und Revers, Tûnis. 1273 H. mit Muhammad Bay (1271-1276 H.). 11,76; 11,52 und 11,65 g. Fenina 306 und 370; KM 105 und 114.2; Ölcer 31.817a und 822a; Pere 911. **3 Stück.** Sehr schön und vorzüglich 75,--

- 200 3 Nâsirî (Kharruba) 1265, 1266, 1268 und 1272 H., Tûnis. 1272 H. mit Muhammad Bay (1271-1276 H.). 5,17; 5,76; 5,56 und 6,19 g. Fenina 311, 312, 314 und 373; KM 103.2 und 112.1; Ölcer 31.833, 834, 836 und 841; Pere -. **4 Stück.** 1266 nur schön, die anderen sehr schön 50,--



ex 201



ex 202



ex 201

- 201 Nāsiri 1264 und 1265, Fals oder 1/2 Nāsiri 1263, 1264 und 1265 H., Tūnis. 1,90; 2,46; 1,50; 1,56 und 1,42 g. Fenina 317, 318, 321, 322 und 323; KM 101 und 102; Ölcer 31.852, 853, 861-863; Pere -. **5 Stück.** Sehr schön 50,--
- 202 2 Kharruba 1275 und 1276 H., (2x, 1x mit dicker, 1x mit dünner Schrift), Tūnis. 1275 mit Muhammad Bay (1271-1276 H.), 1276 mit Muhammad as-Sâdiq (1276-1299 H.). 24,37; 23,15 und 23,51 g. Fenina 368 und 383; KM 134.1, 137.1 und 137.2; Ölcer 31.805, 806 (? , Beschreibung nicht eindeutig) und 809; Pere -. **3 Stück.** Sehr schön 75,--



1,5:1



203



1,5:1

Algerien. Aufstand des 'Abd al-Qâdir gegen die Franzosen

- 203 Riyâl Bûjû 1256 H., Tâqadamt. Av. la-rabbunâ / afragh 'alaynâ / sabran wa tuwûfunâ / muslimînan (o Herr, erfülle uns mit Geduld und lasse uns als Muslime sterben, Qur'ân VII 123), Rev. Münzstätte und Datum. Slg. Fonrobert 5626; Heinrich Nützel, Königliche Museen zu Berlin, Katalog der Orientalischen Münzen II, Die Münzen der muslimischen Dynastien Spaniens und des westlichen Nordafrika (Berlin 1902), S. 263, Nr. 1006. 5,67 g. KM 89; Ölcer -; Pere -. **Von größter Seltenheit.** Sehr schön 1.500,--

Nach der französischen Intervention 1827 in Algerien und der Eroberung der Hauptstadt Algiers 1830 mit dem Rückzug der osmanischen Verwaltung in das stark befestigte Constantine zerfiel das Land in einen Bürgerkrieg. Der Herrscher Marokkos unterstützte dabei den Marabut von Mascara im Innern des Landes, Muhiy ad-din, der an seinem Ort ein Massaker unter der türkischen Garnison anrichtete. Die Aufständischen in Mascara richteten sich sowohl gegen die osmanische Herrschaft als auch gegen die Franzosen. Noch vor dem völligen Rückzug der Türken beim Regierungsantritt 'Abd al-Majîds begannen die Aufständischen mit eigener Münzprägung unter ihrem Führer 'Abd al-Qâdir, der nach dem Tod des Vaters Muhiy ad-dîn 1832 in der Führung gefolgt war.

Im Juli 1837 nutzten die Franzosen eine für sie günstige Kriegssituation und überließen ihm vertraglich die Verwaltung von Oran um selber gegen die Osmanische Armee in Constantine freie Hand zu haben. In dieser Zeit scheint die Einrichtung der Münzstätte von Taqadamt zu fallen.

Die von dem hervorragenden Organisator in mittelalterlicher islamischer Tradition anonym geprägten Münzen zeigen in ihrer Auswahl von programmatischen Qur'aniziten wie inakzeptabel eine nichtmuslimische Herrschaft war. Seine Abwendung vom Osmanischen Reich scheint hier ausschließlich aus dem unzureichenden Schutz vor nichtislamischer Herrschaft durch die Türken begründet. In technischer Hinsicht waren die Münzen der Münzstätte in Taqadamt fortschrittlich und zeigten selbst bei kleinen Nominalen eine Rändelung.

Den Armeen 'Abd al-Qadirs gelang es ein Jahrzehnt lang den technisch überlegenen Waffen der Franzosen zu widerstehen, was ihrem Führer schon während des Kampfes Anerkennung und Bewunderung auch in Europa einbrachte. Nach der Niederlage 1847 und Gefangenschaft in Frankreich bis 1852, wurde er ins Exil in das osmanische Bursa entlassen und lebte später in Damaskus. Berühmt sind die Einladungen seines Bewunderers Napoleon III., der ihn zum Ritter der Ehrenlegion schlug, nicht ganz uneigennützig, um ihn zur Aussöhnung mit den Algeriern propagandistisch zu benutzen. 'Abd al-Qâdir starb hochbetagt am 26. Mai 1883 in Damaskus. Seine Söhne standen teils in französischem, teils in osmanischem Dienst.



ex 204



- 204 Kharruba 1255 und 1256 H., Tâqadamt. Av. anna d-dîn / 'inda llâh / al-islâm (die wahre Religion bei Allah ist der Islam), Rev. Münzstätte und Datum. 1,19 und 1,09 g. KM 85; Ölcer -; Pere -. **2 Stück.** R Sehr schön 100,--

'ABD AL-'AZÎZ KHAN (TÜRKEI-TÜRKISCH: ABDÜLAZİZ HAN)
 15. DHÛ I-HIJJA 1277 - 5. JUMÂDÂ II 1293 H.
 25. JUNI 1861 - 30. MAI 1876, GESTORBEN 5. JUNI 1876



Der am 9. Februar 1830 geborene Bruder 'Abd al-Majîds verdankte der aufgeklärten humanistischen Haltung seines Vaters und Bruders, dass er den im alten Osmanischen Reich üblichen Brudermord beim Generationenwechsel nicht gab, doch man verweigerte ihm die gediegene Erziehung und Ausbildung der osmanischen Kronprinzen. Er stand den Reformideen seines Vaters und Bruders nahe, aber in der Umsetzung standen Strukturprobleme, üppige Hofhaltung und mangelnde Übersicht gleichzeitig im Wege. Ungewöhnlich waren die weiten Reisen, die 'Abd al-'Aziz mehrfach unternahm, so 1867 nach Frankreich zum Besuch der Weltausstellung. Er versuchte so eine persönliche Rolle unter den Herrschern Europas einzunehmen.

Schon im April 1863 reiste der Sultan nach Ägypten, um die Amtseinsetzung von Isma'il Pascha, dem Sohn des verstorbenen Muhammad Sa'id Pascha selber vorzunehmen. Diese erste Reise eines osmanischen Sultans seit der Eroberung durch Selim I. diente nicht zuletzt als Zeichen dafür, dass der Herrschaftsanspruch der Osmanen auf das immer stärker unter britischen und französischen Einfluss geratende Ägypten sehr lebendig war. Die intensivierten diplomatischen Kontakte führten aber auch zu einer Neuaushandlung der lange gespannten Beziehung zwischen Ägypten und der Hohen Pforte. Mit einem ersten Firmân 1866 erlaubte der Sultan annähernd eine Verdopplung des ägyptischen Heeres, dem eine entsprechende Erhöhung des ägyptischen jährlichen Tributs auf 750.000 Pfund entsprach. Im folgenden Jahr, in dem das ägyptische Heer Waffenhilfe bei einem Aufstand der Griechen auf Kreta leisten konnte, erhielt Isma'il Pascha weitere Zugeständnisse vom Sultan, nämlich die Erblichkeit seines Amtes in direkter männlicher Linie und einen einzigartigen Titel, durch den sich der Pasha von Ägypten von den Provinzgouverneuren anderer Vilâyete unterschied: durch die Vermittlung armenischer Unterhändler wurde aus der historischen Trickkiste der vorislamische zentralasiatische Titel "Khedive" hervorgezaubert. Dieser Vorgang im Geiste des Historismus entsprach einer fast tausend Jahre zuvor von den 'Abbâsidenkalifen vollzogenen Aufwertung für ihre als Ikshîde von Ägypten und Afshîn von Armenien bezeichneten und eigene Dynastien begründenden Gouverneure.

Historismus und beginnender Nationalismus beeinflussten den Gang der Geschichte unter 'Abd al-'Aziz auch in anderer unerwarteter Richtung. Der Blick auf nationale Geschichte brachte auch ein Interesse an türkischer Geschichte in Zentralasien, auch wenn die Anfänge der Anerkennung osmanischer Hoheit 1873 durch den gegen die chinesische Herrschaft in Kâshghar erfolgreichen Ya'qub Bey eher mit der Anerkennung der Kalifatsidee und den transkontinentalen Verbindungen der Naqshbandi-Sûfibruderschaft entsprangen. Die osmanische Herrschaft in Zentralasien blieb eine relativ kurze Episode, weil das Osmanische Reich auch bei britischer Unterstützung wenig später nicht mehr zu aktiven Hilfsleistungen in der Lage war und die Chinesen 1877 Kâshghar wieder besetzen konnten. Doch der Panturanismus nahm damals seinen Anfang, die Idee dass die türkische Geschichte, Kultur und Sprache ihre Wurzeln in Turkestan habe, wohin infolgedessen intensive Beziehungen fortbestehen müssen.

Um 1870 erschien es so als habe das Osmanische Reich seinen Platz unter den Mächten Europas gefunden. In dieser Situation beabsichtigte der Sultan nunmehr die Erbfolgeregelung, welche eine Nachfolge für seinen Neffen Murâd vorsah auf seinen eigenen Sohn 'Izz ad-dîn umzuleiten, worin er von Russland unterstützt wurde.

Auf der Ebene der Finanzpolitik gab es ebenfalls einen Konflikt zwischen russischen und britisch-französischen Interessen. 1875 ließ der Sultan mit russischem Plazet erklären, dass ein Staatsbankrott zum Aussetzen des staatlichen Schuldendienstes zwingt, was einseitig die Engländer und Franzosen belastete, innerhalb des Reiches aber zu massiven Erschütterungen führte und erst nach langen Verhandlungen 1881 geregelt wurde. Die westlich orientierten Reformkräfte organisierten daraufhin einen am 11. Mai 1876 ausbrechenden Aufstand in Konstantinopel, der den Sultan am 30. Mai zur Abdankung zwang. Am 4. Juni soll sich 'Abd al-'Aziz selber getötet haben, jedoch wurde fünf Jahre später nach der Entmachtung der Führer der Reformisten, diesen der Prozess wegen der Ermordung des Sultans gemacht.



Goldprägungen der Münzstätte Qustantîniya

- 205 500 Kurush 1277 H., Jahr 1, Qustantîniya. 34,97 g. Fb. 23; KM 698; Ölcer 32.001; Pere 916.
GOLD. Sehr selten, nur 3180 Exemplare geprägt. Sehr schön 2.000,--



- 206 500 Kurush 1277 H., Jahr 3, Qustantîniya. 36,04 g. Fb. 23; KM 698; Ölcer 32.003; Pere 916.
GOLD. Von großer Seltenheit, nur 1580 Exemplare geprägt. Vorzüglich 2.500,--
 Exemplar aus der Liste Baldwin 5, London 2003, Nr. 113.



207



208



209



- 207 500 Kurush 1277 H., Jahr 7, Qustantíniya. 35,93 g. Fb. 23; KM 698; Ölcer 32.003; Pere 916.
GOLD. Vorzüglich 1.250,--
- 208 500 Kurush 1277 H., 8, Qustantíniya. 35,92 g. Fb. 23; KM 698; Ölcer 32.008; Pere 916.
GOLD. Sehr schön/Vorzüglich 1.250,--
- 209 500 Kurush 1277 H., 9, Qustantíniya. 35,92 g. Fb. 23; KM 698; Ölcer 32.009; Pere 916.
GOLD. Sehr schön/Vorzüglich 1.250,--



210



211



212



- 210 500 Kurush 1277 H., 10, Qustantíniya. 36,07 g. Fb. 23; KM 698; Ölcer 32.010; Pere 916.
GOLD. Fast vorzüglich 1.250,--
- 211 500 Kurush 1277 H., 11, Qustantíniya. 36,13 g. Fb. 23; KM 698; Ölcer 32.011; Pere 916.
GOLD. Vorzüglich 1.250,--
- 212 500 Kurush 1277 H., 13, Qustantíniya. 35,56 g. Fb. 23; KM 698; Ölcer 32.013; Pere 916.
GOLD. Vorzüglich 1.250,--

Exemplar der Auktion UBS 62, Basel 2005, Nr. 3463.



213



- 213 250 Kurush 1277 H., 1, Qustantíniya. 17,97 g. Fb. 24; KM 697; Ölcer 32.016; Pere 917.
GOLD. Sehr schön 600,--
- Exemplar der Auktion UBS 57, Zürich 2003, Nr. 3218.



214



215



- 214 250 Kurush 1277 H., 8, Qustantîniya. 18.03 g. Fb. 24; KM 697; Ölcer 32.023; Pere 917.
GOLD. Vorzüglich 600,--
- 215 250 Kurush 1277 H., 9, Qustantîniya. 17,95 g. Fb. 24; KM 697; Ölcer 32.024; Pere 917.
GOLD. Sehr schön 600,--



216



217



218



219



- 216 100 Kurush 1277 H., 1, Qustantîniya. 7,16 g. Fb. 25; KM 696; Ölcer 32.031; Pere 918.
GOLD. Sehr schön 250,--
- 217 100 Kurush 1277 H., 2, Qustantîniya. 7,11 g. Fb. 25; KM 696; Ölcer 32.032; Pere 918.
GOLD. Sehr schön 250,--
- 218 100 Kurush 1277 H., 3, Qustantîniya. 7,04 g. Fb. 25; KM 696; Ölcer 32.033; Pere 918.
GOLD. Sehr schön 250,--
- 219 100 Kurush 1277 H., 4, Qustantîniya. 7,13 g. Fb. 25; KM 696; Ölcer 32.034; Pere 918.
GOLD. Vorzüglich 250,--



220



221



222



223



- 220 100 Kurush 1277 H., 5, Qustantîniya. 7,16 g. Fb. 25; KM 696; Ölcer 32.035; Pere 918.
GOLD. Sehr schön 250,--
- 221 100 Kurush 1277 H., 6, Qustantîniya. 7,11 g. Fb. 25; KM 696; Ölcer 32.036; Pere 918.
GOLD. Sehr schön-vorzüglich 250,--
- 222 100 Kurush 1277 H., 7, Qustantîniya. 7,09 g. Fb. 25; KM 696; Ölcer 32.037; Pere 918.
GOLD. Sehr schön-vorzüglich 250,--
- 223 100 Kurush 1277 H., 8, Qustantîniya. 7,19 g. Fb. 25; KM 696; Ölcer 32.038; Pere 918.
GOLD. Vorzüglich 250,--



224



225



226



- 224 100 Kurush 1277 H., 9, Qustantîniya. 7,21 g. Fb. 25; KM 696; Ölcer 32.039; Pere 918.
GOLD. Vorzüglich 250,--
- 225 100 Kurush 1277 H., 11, Qustantîniya. 7,16 g. Fb. 25; KM 696; Ölcer 32.041; Pere 918.
GOLD. Sehr schön 250,--
- 226 100 Kurush 1277 H., 12, Qustantîniya. 7,18 g. Fb. 25; KM 696; Ölcer 32.042; Pere 918.
GOLD. Sehr schön-vorzüglich 250,--



227



228



- 227 100 Kurush 1277 H., 13, Qustantîniya. 7,18 g. Fb. 25; KM 696; Ölcer 32.043; Pere 918.
GOLD. Vorzüglich 250,--
- 228 100 Kurush 1277 H., 14, Qustantîniya. 7,09 g. Fb. 25; KM 696; Ölcer 32.044; Pere 918.
GOLD. Sehr schön 250,--



1,5:1



229



1,5:1

- 229 100 Kurush 1277 H., 15, Qustantîniya. 7,10 g. Fb. 25; KM 696; Ölcer 32.045; Pere 918.
GOLD. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Winz. Randfehler, vorzüglich 300,--



230



231



- 230 50 Kurush 1277 H., 2, Qustantîniya. 3,47 g. Fb. 26; KM 695; Ölcer 32.047; Pere 919.
GOLD. RR Sehr schön, kaum sichtbare Broschierspur auf Rev. 200,--
- 231 50 Kurush 1277 H., 7, Qustantîniya. 3,56 g. Fb. 26; KM 695; Ölcer 32.052; Pere 919.
GOLD. R Sehr schön 200,--



ex 233



ex 234



232



ex 235



236



- 232 50 Kurush 1277 H., 9, Qustantíniya. 3,57 g. Fb. 26; KM 695; Ölcer 32.054; Pere 919.
GOLD. R Schrötlingsfehler am Rand (Laminierung), Sehr schön-vorzüglich 200,--
- 233 25 Kurush 1277 H., 1, 2 und 3, Qustantíniya. 1,75; 1,75 und 1,81 g. Fb. 26; KM 694; Ölcer 32.061, 062, 063; Pere 920.
3 Stück. GOLD. Sehr schön 200,--
- 234 25 Kurush 1277 H., 5, 6 und 7, Qustantíniya. 1,76; 1,76 und 1,79 g. Fb. 26; KM 694; Ölcer 32.065, 066, 067; Pere 920.
3 Stück. GOLD. Sehr schön, sehr schön mit Henkelspur und Stempelglanz 200,--
- 235 25 Kurush 1277 H., 9, 11, 12 und 13, Qustantíniya. 1,80; 1,82; 1,79 und 1,69 g. Fb. 26; KM 694; Ölcer 32.069, 071, 072, 073; Pere 920.
4 Stück. GOLD. Sehr schön und vorzüglich, das letzte mit kleinen Randfehlern 250,--
- 236 25 Kurush 1277 H., 15, Qustantíniya. 1,78 g. Fb. 26; KM 694; Ölcer 32.075; Pere 920.
GOLD. Sehr seltener Jahrgang. Sehr schön-vorzüglich 150,--



ex 237



Silberprägungen der Münzstätte Qustantíniya

- 237 20 Kurush 1277 H., 1, 2 und 3, Qustantíniya. 24,08; 23,98 und 23,87 g. KM 693; Ölcer 32.101-103; Pere 929.
3 Stück. Sehr schön und vorzüglich 200,--



238



ex 239



ex 240



- 238 20 Kurush 1277 H., 4, Qustantíniya. 24,03 g. KM 693; Ölcer 32.104; Pere 929.
Seltener Jahrgang. Sehr schön 100,--
- 239 20 Kurush 1277 H., 5, 6 und 7, Qustantíniya. 23,90; 23,98 und 23,94 g. KM 693; Ölcer 32.105-107; Pere 929.
3 Stück. Sehr schön und vorzüglich 200,--
- 240 20 Kurush 1277 H., 8, 9 und 10, Qustantíniya. 23,89; 23,71 und 23,79 g. KM 693; Ölcer 32.108-110; Pere 929.
3 Stück. Sehr schön und vorzüglich 150,--



ex 241



ex 242



- 241 20 Kurush 1277 H., 11, 12 und 13, Qustantîniya. 23,84; 23,55 und 23,04 g. KM 693; Ölcer 32.111-113; Pere 929. **3 Stück.** Sehr schön und vorzüglich 150,--
- 242 20 Kurush 1277 H., 14 (2 Varianten mit dickerer und dünnerer Jahreszahl) und 15, Qustantîniya. 23,99; 23,97 und 23,89 g. KM 693; Ölcer 32.114 und 115; Pere 929. **3 Stück.** Sehr schön und vorzüglich 150,--



243



1,5:1



243

- 243 10 Kurush 1277 H., 1, Qustantîniya. 11,80 g. KM 692; Ölcer 32.116; Pere 930. **RR** Sehr schön + 250,--



1,5:1



244



1,5:1

- 244 10 Kurush 1277 H., 2, Qustantîniya. 11,79 g. KM 692; Ölcer 32.117; Pere 930. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 500,--



245



ex 246



- 245 5 Kurush 1277 H., 8, Qustantîniya. 5,67 g. KM 691; Ölcer 32.138; Pere 931. **Sehr seltener Jahrgang.** Sehr schön 400,--
- 246 5 Kurush 1277 H., 1, 2, 3, 4, 5, 6 und 7, Qustantîniya. 5,91; 5,64; 5,67; 5,98; 5,76; 5,65 und 5,95 g. KM 691; Ölcer 32.131-137; Pere 931. **7 Stück.** Sehr schön und vorzüglich 150,--



ex 247

- 247 5 Kurush 1277 H., 9, 10, 11, 12, 13, 14 und 15, Qustantíniya. 5,94; 5,94; 5,69; 5,96; 5,82; 6,02 und 5,93 g. KM 691; Ölcer 32.139-145; Pere 931.
7 Stück. Jahr 13 mit Henkelspur, sonst meist sehr schön 150,--



248



249



250



251



- 248 2 Kurush 1277 H., 1, Qustantíniya. 2,37 g. KM 690; Ölcer 32.146; Pere 932.
Sehr seltener Jahrgang. Sehr schön-vorzüglich 250,--
- 249 2 Kurush 1277 H., 2, Qustantíniya. 2,16 g. KM 690; Ölcer 32.147; Pere 932.
Äußerst seltener Jahrgang. Grob gelocht, sehr schön 200,--
- 250 2 Kurush 1277 H., 3, Qustantíniya. 2,35 g. KM 690; Ölcer 32.148; Pere 932.
Sehr seltener Jahrgang. Sehr schön 200,--
- 251 2 Kurush 1277 H., 5, Qustantíniya. 2,36 g. KM 690; Ölcer 32.150; Pere 932.
Sehr seltener Jahrgang. Sehr schön 150,--



ex 252



1,5:1



253



1,5:1



ex 254



- 252 Kurush 1277 H., 1, 2, 3, 4 und 5, Qustantíniya. 1,14; 1,20; 1,17; 1,24 und 1,16 g. KM 689; Ölcer 32.161-165; Pere 933.
5 Stück. Jahr 5 sehr schön, die anderen vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 253 Kurush 1277 H., 7, Qustantíniya. 1,21 g. KM 689; Ölcer 32.166; Pere 933.
Seltener Jahrgang. Vorzüglich 300,--
- 254 20 Para 1277 H., 1, 2 und 3, Qustantíniya. 0,57; 0,58 und 0,63 g. KM 689; Ölcer 32.176-178; Pere 934.
3 Stück. Vorzüglich 75,--



ex 256



1,5:1



255



1,5:1



ex 256

- 255 20 Para 1277 H., 4, Qustantíniya. 0,59 g. KM 689; Ölcer 32.179; Pere 934.
Seltener Jahrgang. Sehr schön 400,--
- 256 20 Para 1277 H., 5, 6 und 7, Qustantíniya. 0,58; 0,55 und 0,66 g. KM 689; Ölcer 32.180-182; Pere 934.
3 Stück. Jahr 6 sehr schön, die anderen Stempelglanz 100,--



Eine silberne Schmuckmünze

- 257 Schmuckmünze vom Typ der 3 Kurush des Mahmūd II 1277 H., fiktives Jahr 17, Ma'din Nuhās. 5,45 g. KM -; Ölcer 32. S. 97; Pere 935. 100,--
Wie immer gelocht, sehr schön

Die merkwürdigen Prägungen mit der Ma'din Nuhās haben den Sammlern osmanischer Münzen lange Zeit Rätsel aufgegeben. Das lag vor allem daran, weil es zwar viele Ortsnamen mit Ma'din (Bergwerk) gab, ein Ma'din Nuhās (in diesem Sinne Kupferbergwerk) aber nicht darunter war. Ölcer wies sie wegen des unmöglichen 17. Regierungsjahres als reguläre Münzen zurück. Eine richtige Einordnung als Schmuckmünzen privater Fabrikation erlaubt der Vergleich mit dem Vorkommen fiktiver Münzstättennamen auf ägyptischen Schmuckmünzen des späten 19. Jahrhunderts mit den Namen der Tourismusorte al-Uqsur (Luxor) und Abu-Sir oder des Kairiner Goldschmiedesuqs as-Sāgha. Da die Schmuckmünzen mit Ma'din Nuhās vor allem in palästinensischem Schmuck zu finden sind, darf der "Münzstättenname" eher arabisch als osmanisch-türkisch aufgefasst werden und daher das Wort Ma'din als Metall verstanden werden. Die Aufschrift gibt also einen Hinweis auf das unedle Metall der aus Kupfernickel gefertigten Stücke. Wo der Fabrikationsort lag - Ägypten, Palästina oder auch Europa kommen infrage - ist bis heute ungeklärt.

Kupferprägungen der Münzstätte Qustantīniya

- 258 20, 10 und 5 Para 1277 H., Jahr 1 auf den Regierungsantritt, 40, 20, 10 und 5 Para 1277, 4, Qustantīniya. 10,61; 5,24; 2,85; 21,66; 10,68; 5,07 und 2,70 g. KM 685-687, 699-702; Ölcer 32.201-231; Pere 946-952. 75,--
7 Stück. Die 10-Para-Stücke sehr schön, der Rest vorzüglich



Prägungen auf den Städtebesuch in Brūsa (Bursa)

- 259 100 Kurush 1277 H., 1, Brūsa (Bursa). Auf den Besuch in Bursa. 7,09 g. Fb. 28; KM 708; Ölcer 32.301; Pere 912. 1.000,--
GOLD. Sehr selten, nur 9737 Exemplare geprägt. Sehr schön



- 260 50 Kurush 1277 H., 1, Brūsa (Bursa). Auf den Besuch in Bursa. 3,54 g. Fb. 29; KM 707; Ölcer 32.311; Pere 913. 750,--
GOLD. Von allergrößter Seltenheit, nur 2476 Exemplare geprägt. Sehr schön-vorzüglich



1,5:1



261



1,5:1



- 261 25 Kurush 1277 H., 1, Brúsa (Bursa). Auf den Besuch in Bursa. 1,72 g. Fb. 30; KM 706; Ölcer 32.321; Pere 914.
GOLD. Sehr selten, nur 4800 Exemplare geprägt.
Starke Broschierungspur oben und unten im Revers, sehr schön

500,--



262



263



262

- 262 5 Kurush 1277 H., 1, Brúsa (Bursa). Auf den Besuch in Bursa. 5,96 g. KM 705; Ölcer 32.331; Pere 925.
RR Etwas berieben, sehr schön-vorzüglich
- 263 2 Kurush 1277 H., 1, Brúsa (Bursa). Auf den Besuch in Bursa. 2,34 g. KM 704; Ölcer 32.341; Pere 926.
RR Sehr schön-vorzüglich

500,--

400,--



1,5:1



264



1,5:1

- 264 Kurush 1277 H., 1, Brúsa (Bursa). Auf den Besuch in Bursa. 1,25 g. KM 703; Ölcer 32.400; Pere 927.
Von großer Seltenheit. Fast Stempelglanz

1.500,--



1,5:1



265



1,5:1

Goldprägungen der Münzstätte Misr (Kairo)

- 265 500 Kurush 1277 H., 8, Misr (Kairo). 42,56 g. Fb. 10; KM 265; Ölcer 32.408; Pere -.
GOLD. Von größter Seltenheit, nur 118 Exemplare geprägt. Winz. Randfehler, vorzüglich
Exemplar der Auktion UBS 57, Zürich 2003, Nr. 3312.

7.500,--



- 266 500 Kurush 1277 H., 11, Misr (Kairo). 42,66 g. Fb. 10; KM 265; Ölcer 32.411; Pere -.
GOLD. Von größter Seltenheit, nur 200 Exemplare geprägt. Stempelglanz 7.500,--
 Exemplar der Sammlung König Farouk von Ägypten, Auktion Sotheby + Co., Kairo 1954.



- 267 500 Kurush 1277 H., 15, Misr (Kairo). 42,45 g. Fb. 10; KM 265; Ölcer 32.415; Pere -.
GOLD. Von größter Seltenheit, nur 50 Exemplare geprägt. Stempelglanz 7.500,--
 Exemplar der Sammlung König Farouk von Ägypten, Auktion Sotheby + Co., Kairo 1954.



- 268 100 Kurush 1277 H., 2, Misr (Kairo). 8,51 g. Fb. 11; KM 263; Ölcer 32.422; Pere 921.
GOLD. Sehr schön-vorzüglich 300,--



1,5:1



269



1,5:1

269 100 Kurush 1277 H., 4, Misr (Kairo). Prägung der Mzst. Paris ohne Blume neben der Tughra. 8,52 g. Fb. 11a; KM 264; Ölcer 32.424; Pere -. **GOLD. Selten, besonders in dieser Erhaltung.**

Vorzüglich

750,--



270



271



272



270 100 Kurush 1277 H., 5, Misr (Kairo). 8,51 g. Fb. 11; KM 263; Ölcer 32.425; Pere 921.

GOLD. Vorzüglich

275,--

271 100 Kurush 1277 H., 6, Misr (Kairo). 8,51 g. Fb. 11; KM 263; Ölcer 32.426; Pere 921.

GOLD. Vorzüglich

275,--

272 100 Kurush 1277 H., 7, Misr (Kairo). 8,50 g. Fb. 11; KM 263; Ölcer 32.427; Pere 921.

GOLD. Vorzüglich

275,--



273



274



275



276



273 100 Kurush 1277 H., 8, Misr (Kairo). 8,47 g. Fb. 11; KM 263; Ölcer 32.428; Pere 921.

GOLD. Sehr schön

275,--

274 100 Kurush 1277 H., 9, Misr (Kairo). 8,56 g. Fb. 11; KM 263; Ölcer 32.429; Pere 921.

GOLD. Stempelglanz

300,--

275 100 Kurush 1277 H., 10, Misr (Kairo). 8,50 g. Fb. 11; KM 263; Ölcer 32.430; Pere 921.

GOLD. Fast vorzüglich

275,--

276 100 Kurush 1277 H., 11, Misr (Kairo). 8,49 g. Fb. 11; KM 263; Ölcer 32.431; Pere 921.

GOLD. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

275,--



277



278



- 277 100 Kurush 1277 H., 12, Misr (Kairo). 8,46 g. Fb. 11; KM 263; Ölcer 32.432; Pere 921.
GOLD. Fast vorzüglich 275,--
- 278 100 Kurush 1277 H., 13, Misr (Kairo). 8,54 g. Fb. 11; KM 263; Ölcer 32.433; Pere 921.
GOLD. Fast vorzüglich 275,--



1,5:1



279



1,5:1



- 279 100 Kurush 1277 H., 14, Misr (Kairo). 8,53 g. Fb. 11; KM 263; Ölcer 32.434; Pere 921.
GOLD. Seltener Jahrgang. Vorzüglich + 350,--



280



282



281



- 280 100 Kurush 1277 H., 15, Misr (Kairo). 8,47 g. Fb. 11; KM 263; Ölcer 32.435; Pere 921.
GOLD. Vorzüglich 275,--
- 281 100 Kurush 1277 H., 16, Misr (Kairo). 8,60 g. Fb. 11; KM 263; Ölcer 32.436; Pere 921.
GOLD. Seltener Jahrgang. Stempelglanz 350,--
- 282 50 Kurush 1277 H., 11, Misr (Kairo). 4,24 g. Fb. 12; KM 262; Ölcer 32.441; Pere 922.
GOLD. R Mit den für die Münzstätte Kairo typischen Unregelmäßigkeiten der Schrötlingsoberfläche.
 Vorzüglich 350,--



283



284



285



286



- 283 50 Kurush 1277 H., 13, Misr (Kairo). 4,41 g. Fb. 12; KM 262; Ölcer Datum nicht erfasst, vgl. 32.443; Pere 922.
GOLD. RR Gehenkelt mit Öse, sehr schön 250,--
- 284 50 Kurush 1277 H., 14, Misr (Kairo). 4,27 g. Fb. 12; KM 262; Ölcer 32.444; Pere 922.
GOLD. R Sehr schön + 250,--
- 285 50 Kurush 1277 H., 15, Misr (Kairo). 4,23 g. Fb. 12; KM 262; Ölcer 32.445; Pere 922.
GOLD. R Stempelglanz 250,--
- 286 50 Kurush 1277 H., 16, Misr (Kairo). 4,25 g. Fb. 12; KM 262; Ölcer 32.446; Pere 922.
GOLD. R Sehr schön 150,--



ex 287



ex 288



289



290



291



- 287 25 Kurush 1277 H., 8 und 9, Misr (Kairo). 2,09 und 2,17 g. Fb. 13; KM 261; Ölcer 32.451 und 452; Pere 923. **2 Stück. GOLD.** Beide mit kl. Henkelspur, sehr schön und vorzüglich 200,--
- 288 25 Kurush 1277 H., 10 und 11, Misr (Kairo). 2,11 und 2,13 g. Fb. 13; KM 261; Ölcer 32.453 und 454; Pere 923. **2 Stück. GOLD.** Das zweite mit entfernter Lötspur, sehr schön 200,--
- 289 25 Kurush 1277 H., 12, Misr (Kairo). 2,16 g. Fb. 13; KM 261; Ölcer 32.455; Pere 923. **GOLD.** Kaum sichtbare Fassungsspuren. Vorzüglich 100,--
- 290 25 Kurush 1277 H., 12, Misr (Kairo). 2,10 g. Fb. 13; KM 261; Ölcer 32.455; Pere 923. **GOLD.** Fast Stempelglanz 150,--
- 291 25 Kurush 1277 H., 13, Misr (Kairo). 2,07 g. Fb. 13; KM 261; Ölcer 32.456; Pere 923. **GOLD.** Stempelglanz 150,--
Av.-Stempel identisch mit dem vorigen Stück vom 12. Regierungsjahr.



1,5:1



292



1,5:1

- 292 25 Kurush 1277 H., 15, Misr (Kairo). 2,12 g. Fb. 13; KM 261; Ölcer 32.458; Pere 923. **GOLD.** Stempelglanz 200,--
Weiterhin derselbe Aversstempel vom 12. Regierungsjahr, jedoch mit ausgeprägten Haarrissen.



293



ex 294



ex 295



ex 296



ex 297



- 293 10 Kurush 1277 H., 10, Misr (Kairo). 0,82 g. Fb. 14; KM 259; Ölcer 32.461; Pere -. **GOLD.** Stempelglanz 100,--
- 294 10 Kurush 1277 H., 11 und 12, Misr (Kairo). 0,83 und 0,82 g. Fb. 14; KM 259; Ölcer 32.462 und 463; Pere -. **2 Stück. GOLD.** Das erste mit leichten Fassungsspuren, vorzüglich und Stempelglanz 125,--
- 295 5 Kurush 1277 H., 3 (im Stempel geändert aus 2) und 3, Misr (Kairo). 0,41 und 0,43 g. Fb. 15; KM 255; Ölcer 32.473; Pere 924. **2 Stück. GOLD.** Stempelglanz 150,--
- 296 5 Kurush 1277 H., 4, 6 und 7, Misr (Kairo). 0,40, 0,43 und 0,39 g. Cag. 761, 763 und 764; Fb. 15; KM 255; Ölcer 32.474, 476 und 477; Pere 924. **3 Stück. GOLD.** Vorzüglich und Stempelglanz 150,--
- 297 5 Kurush 1277 H., 8, 9 und 12, Misr (Kairo). 0,40, 0,43 und 0,39 g. Cag. 761, 763 und 764; Fb. 15; KM 255; Ölcer 32.478, 479 und 482; Pere 924. **3 Stück. GOLD.** Stempelglanz 150,--



298



ex 299



- 298 5 Kurush 1277 H., 11, Misr (Kairo). 0,44 g. Cag. 767A; Fb. 15; KM 255; Ölcer -, vgl. 32.480; Pere 924. **GOLD. Seltener Jahrgang.** Sehr schön 75,--
- 299 5 Kurush 1277 H., 13, 14, 15, Misr (Kairo). 0,42, 0,43 und 0,44 g. Cag. 769, 770 und 771; Fb. 15; KM 255; Ölcer 32.483, 484 und 485; Pere 924. **3 Stück. GOLD.** Stempelglanz 150,--



300



302



301



Silberprägungen der Münzstätte Misr (Kairo)

- 300 20 Kurush 1277 H., 1, Misr (Kairo). 27,96 g. KM 260; Ölcer 32.501; Pere -. **RR** Sehr schön 1.000,--
- 301 20 Kurush 1277 H., 2, Misr (Kairo). 27,99 g. KM 260; Ölcer 32.502; Pere -. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 1.250,--
- 302 10 Kurush 1277 H., 2, Misr (Kairo). 13,85 g. KM 256; Ölcer 32.512; Pere -. **RR** Sehr schön + 800,--



303



305



304



- 303 10 Kurush 1277 H., 4, "Misr", geprägt in Paris. Ohne Blume neben der Tughra. 12,46 g. KM 257; Ölcer 32.595; Pere 936. **R** Sehr schön 100,--
- 304 10 Kurush 1277 H., 4, "Misr", geprägt in Paris. Ohne Blume neben der Tughra. 12,42 g. KM 257; Ölcer 32.595; Pere 936. **R** Sehr schön 100,--
- 305 5 Kurush 1277 H., 1, Misr (Kairo). Mit Blume neben der Tughra. 6,93 g. KM 254; Ölcer 32.521; Pere 937. **RR** Vorzüglich 750,--



306



307



308



- 306 5 Kurush 1277 H., 2, Misr (Kairo). Mit Blume neben der Tughra. 6,91 g. KM 254; Ölcer 32.522; Pere 937. **R** Sehr schön 250,--
- 307 5 Kurush 1277 H., 4, Misr (Kairo), geprägt in Paris. Ohne Blume neben der Tughra. 6,22 g. KM 253.1; Ölcer 32.596; Pere - . **R** Vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 308 5 Kurush 1277 H., 4, "Misr", geprägt in Paris. Ohne Blume neben der Tughra. 6,26 g. KM 253.1; Ölcer 32.596; Pere - . **R** Sehr schön 100,--



309



310



- 309 5 Kurush 1277 H., 4 (spiegelverkehrte 4), "Misr", geprägt in Paris. Ohne Blume neben der Tughra. 6,07 g. KM 253.2; Ölcer 32.596a; Pere - .
RR Strichprüfspur am Rand, aufgeschriebene Tuschenummer, sehr schön 150,--
Die mit Tusche aufgeschriebene Zahl 6,02 bezieht sich offenbar auf eine Wiegung des Stücks, welche im Zusammenhang mit der Silberprüfung auf einem Proberstein stehen kann, welche zu einer Schürfstelle am äußeren Rand führte.
- 310 5 Kurush 1277 H., 8, Misr (Kairo). Mit Blume neben der Tughra. 7,03 g. KM 254; Ölcer 32.528; Pere 937. **RR** Sehr schön 250,--



311



312



313



- 311 5 Kurush 1277 H., 9, Misr (Kairo). Mit Blume neben der Tughra. 6,88 g. KM 254; Ölcer 32.529; Pere 937. **RR** Sehr schön 250,--
- 312 5 Kurush 1277 H., 10, Misr (Kairo). Mit Blume neben der Tughra. 6,85 g. KM 254; Ölcer 32.530; Pere 937. **RR** Sehr schön 250,--
- 313 5 Kurush 1277 H., 11, Misr (Kairo). Mit Blume neben der Tughra. 6,62 g. KM 254a; Ölcer 32.531; Pere 937. **RR** Sehr schön 250,--



314



315



314 5 Kurush 1277 H., 12, Misr (Kairo). Mit Blume neben der Tughra. 7,06 g. KM 254a; Ölcer 32.532; Pere 937. **RR** Sehr schön + 500,--

315 5 Kurush 1277 H., 13, Misr (Kairo). Mit Blume neben der Tughra. 6,88 g. KM 254a; Ölcer 32.533; Pere 937. **RR** Sehr schön + 500,--



1,5:1



316



1,5:1

316 5 Kurush 1277 H., 15, Misr (Kairo). Mit Blume neben der Tughra. 6,97 g. KM 254a; Ölcer vgl. 32.533, kennt dieses Jahr nicht; Pere 937. **Jahrgang von größter Seltenheit.** Sehr schön 1.000,--



1,5:1



317



1,5:1

317 2 1/2 Kurush 1277 H., 4, "Misr", geprägt in Paris. Ohne Blume neben der Tughra. 3,10 g. KM 251; Ölcer 32.597; Pere 938. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



318



319



320



318 2 1/2 Kurush 1277 H., 8, Misr (Kairo). Mit Blume neben der Tughra. 3,51 g. KM 252; Ölcer 32.536; Pere -. **R** Vorzüglich + 250,--
Exemplar der Sammlung Turath, Part II, Spink 138, London 1999, Nr 206.

319 2 1/2 Kurush 1277 H., 9, Misr (Kairo). Mit Blume neben der Tughra. 3,64 g. KM 252; Ölcer 32.537; Pere -. **R** Vorzüglich 200,--

320 2 1/2 Kurush 1277 H., 10, Misr (Kairo). Mit Blume neben der Tughra. 3,64 g. KM 252a; Ölcer 32.538; Pere -. **R** Schöne Patina. Fast Stempelglanz 400,--
Exemplar der Sammlung Turath, Part II, Spink 138, London 1999, Nr 208.



321



322



- 321 2 1/2 Kurush 1277 H., 12, Misr (Kairo). Mit Blume neben der Tughra. 3,51 g. KM 252a; Ölcer 32.540; Pere -. **RR** Sehr schön 300,--
- 322 2 1/2 Kurush 1277 H., 13, Misr (Kairo). Mit Blume neben der Tughra. 3,41 g. KM 252a; Ölcer 32.541; Pere -. **RR** Sehr schön 300,--
- Exemplar der Sammlung Turath, Part II, Spink 138, London 1999, Nr 207.



1,5:1



323



1,5:1

- 323 2 1/2 Kurush 1277 H., 15, Misr (Kairo). Mit Blume neben der Tughra. 3,43 g. KM 252a; Ölcer 32.543; Pere -. **Von großer Seltenheit. Vorzüglich** 500,--



ex 324



ex 325



ex 326



ex 327



- 324 Kurush (Qirsh) 1277 H., 1, 2, 3 und 4, Misr (Kairo). 1,41; 1,36; 1,37 und 1,46 g. KM 250; Ölcer 32.545-548; Pere 939. **4 Stück. R** Das erste Stück gelocht, sehr schön und vorzüglich 100,--
- 325 Kurush (Qirsh) 1277 H., 5, 6, 7, 8 und 9, Misr (Kairo). 1,27; 1,23; 1,31; 1,22 und 1,20 g. KM 250; Ölcer 32.549-553; Pere 939. **5 Stück.** Sehr schön und vorzüglich 75,--
- 326 Kurush (Qirsh) 1277 H., 10, 11, 12, 13, 14, 15 und 16, Misr (Kairo). Dazu eine breitrandige Schmuckimitation mit Jahr 17. 1,19; 1,20; 1,32; 1,36; 1,19; 0,96; 1,16 und 0,83 g. KM 250a; Ölcer 32.554-560; Pere 939. **8 Stück.** Sehr schön und vorzüglich, die Schmuckimitation gelocht 150,--
- 327 20 Para (1/2 Qirsh) 1277 H., 1 und 2, Misr (Kairo). 0,70 und 0,71 g. KM 247; Ölcer 32.561 und 562; Pere 940. **2 Stück. R** Sehr schön 100,--



ex 328



ex 329



- 328 20 Para (1/2 Qirsh) 1277 H., 3, 4, 5, 6, 7, 8 und 9, Misr (Kairo). 0,73; 0,70; 0,73; 0,70; 0,56; 0,52 und 0,63 g. KM 247; Ölcer 32.563-568; Pere 940. **7 Stück. R** Meist vorzüglich, Jahr 8 sehr schön 200,--
- 329 20 Para (1/2 Qirsh) 1277 H., 10, 11, 12, 13, 14 und 15, Misr (Kairo). 0,68; 0,61; 0,60; 0,58; 0,63 und 0,58 g. KM 247a; Ölcer 32.569-574; Pere 940. **6 Stück. Das letzte Jahr selten.** Sehr schön - unzirkuliert 150,--



ex 330



ex 331



ex 332



ex 333



- 330 10 Para 1277 H., 2, 3, 4 und 5, Misr (Kairo). 0,35; 0,33; 0,35 und 0,35 g. KM 243; Ölcer 32.579-582; Pere 941. **4 Stück. Alle selten.** Sehr schön und vorzüglich 150,--
Das Jahr 4 (zweifellos echt) ohne Rändelung.
- 331 10 Para 1277 H., 6, 7, 8 und 9, Misr (Kairo). 0,34; 0,34; 0,31 und 0,32 g. KM 243; Ölcer 32.583-586; Pere 941. **4 Stück.** Jahr 7 unzirkuliert, die anderen sehr schön 100,--
- 332 10 Para 1277 H., 10, 11, 12 und 13, Misr (Kairo). 0,24; 0,28; 0,36 und 0,29 g. KM 243a; Ölcer 32.587-590; Pere 941. **4 Stück.** Sehr schön und vorzüglich 100,--
- 333 10 Para 1277 H., 14 und 15, Misr (Kairo). 0,31 und 0,31 g. KM 243a; Ölcer 32.591-592; Pere 941. **2 Stück. Beide Jahrgänge selten.** Unzirkuliert und sehr schön 150,--



1,5:1



334 Ni



1,5:1

Eine Nickelprobe zu 80 Para

- 334 80 Para-Probe in Nickel, Piedfort, 1277 H., 10, "Misr", geprägt in Paris. Ohne Blume neben der Tughra. 16,75 g. Cag. 940; Slg. Fonrobert 5269; KM vgl. P1; Ölcer S. 79; Pere 954 Anmerkung. **Von größter Seltenheit.** Eindruckstelle eines zweiten Exemplars, sonst Stempelglanz 2.000,--



335



1,5:1



335

Kupferprägungen der Münzstätte Misr (Kairo)

- 335 40 Para 1277 H., 10, Misr (Kairo). Mit Blume neben der Tughra. 23,10 g. KM 249; Ölcer 32.602; Pere -. **Von größter Seltenheit.** Mit den üblichen kleinen Schrötlingsfehlern, vorzüglich + 1.000,--



ex 337



336



338



- 336 40 Para 1277 H., 10, "Misr", geprägt in Paris oder Brüssel. Ohne Blume neben der Tughra. 25,00 g. KM 248; Ölcer 32.631; Pere 953. 40,--
 Sehr schön-vorzüglich
- 337 20 Para 1277 H., 3, 4, 5, 6, 8, 9 und 10, "Misr", geprägt in Paris oder Brüssel. Ohne Blume neben der Tughra. 12,45; 11,91; 12,36; 12,26; 12,68; 12,61 und 12,45 g. KM 244; Ölcer 32.633-646, 648-650; Pere 954. 75,--
7 Stück. Meist sehr schön, das letzte vorzüglich
 Die Existenz europäischer 20-Para-Prägungen des 7. Regierungsjares, die bei Ölcer unter Berufung auf einen Aufsatz Lachmans und danach auch im KM-Katalog aufgeführt werden, ist sehr fraglich und dürfte auf einer Verwechslung mit den typengleichen Kairiner Geprägten basieren.
- 338 20 Para 1277 H., 7, Misr (Kairo). Ohne Blume neben der Tughra. 11,34 g. KM 245; Ölcer 32.647; Pere -. 500,--
RR Mit den üblichen Unregelmäßigkeiten des Schrötlings, schöne Patina, sehr schön +



1,5:1



339



1,5:1

- 339 20 Para 1277 H., 7, Variante mit anderer Zeichnung der Tughra (stärkerer Knick in den laufenden Strichen), Misr (Kairo). Ohne Blume neben der Tughra. 12,57 g. KM 245; Ölcer 32.647; Pere -. 700,--
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.
 Mit der üblichen Grobheit der Oberfläche, vorzüglich + mit leichtem Stempelglanz

Die Prägungen der Münzstätte Kairo lassen sich von den gleichzeitigen Prägungen aus Paris und Brüssel auch dann, wenn die sonst für Kairo charakteristische Blume neben der Tughra fehlt, unterscheiden, da die Aufschriften und die Tughra in Kairo in traditioneller Weise direkt von Hand in die Stempel geschnitten wurde, wogegen die europäischen Münzstätten im ägyptischen Auftrag den Stempelschnitt durch Gesenke ersetzen. Der Unterschied wird immer dann deutlich, wenn in der Krümmung einer Linie der Gravierstichel schrittweise bewegt wurde, was bei vergrößerter Betrachtung als kleine Zacken am Rand der Kontur in Erscheinung tritt. Dagegen weisen die mit Gesenken hergestellten Aufschriften glatte Konturen auf. Daneben scheint auch der Prozess der Schrötlingsherstellung insbesondere beim Kupfer auf dem Stand europäischer Technologie der Zeit um 1835 verblieben zu sein, als die Kairiner Münzstätte unter Muhammad 'Alí technisch reformiert worden war. Deshalb zeigen auch perfekt erhaltene Münzen eine raue Oberfläche.



ex 340



341



- 340 20 Para 1277 H., 8, 9 und 10, Misr (Kairo). Mit Blume neben der Tughra. 12,96; 12,38 und 12,98 g. KM 246; Ölcer 32.612-614; Pere -. **3 Stück. Alle selten. Sehr schön** 150,--
- 341 10 Para 1277 H., 8, Misr (Kairo). Mit Blume neben der Tughra. 5,93 g. KM 242; Ölcer 32.621; Pere -. **RR Sehr schön** 500,--



342



ex 343



- 342 10 Para 1277 H., 9, Misr (Kairo). Mit Blume neben der Tughra. 5,99 g. KM 242; Ölcer 32.622; Pere -. **RR Sehr schön +** 350,--
- 343 10 Para 1277 H., 4, 5, 6, 7, 9 und 10, dazu 4 Para 1277 H., 4, "Misr", geprägt in Paris oder Brüssel. Ohne Blume neben der Tughra. 6,14; 6,15; 6,20; 6,18; 6,34; 6,51 und 2,53 g. KM 240 und 241; Ölcer 32.664-670 und 675; Pere 954 Anmerkung. **7 Stück. Jahre 6 und 7 sehr schön, 4, 5 und 4 Para vorzüglich, 9 und 10 Stempelglanz** 100,--



1,5:1



344



1,5:1

Goldprägungen der Münzstätte Tûnis

- 344 100 Riyal 1279 H., Tûnis. Mit dem Dey von Tûnis Muhammad as-Sâdiq. 19,44 g. Fb. 1; Fenina 384; KM 149; Ölcer 32.702; Pere -. **GOLD. RR Vorzüglich** 1.250,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker, Osnabrück 2005, Nr. 1312.



345



- 345 100 Riyal 1280 H., Tûnis. Mit dem Dey von Tûnis Muhammad as-Sâdiq. 19,42 g. Fb. 1; Fenina 385; KM 149; Ölcer 32.703; Pere -. **GOLD. RR Fast vorzüglich** 1.250,--



346 100, 50, 25, 10 und 5 Riyal 1281 H., Tûnis (Paris). Mit dem Dey von Tûnis Muhammad as-Sâdiq. 9,57; 9,81; 4,86; 1,99 und 0,95 g. Fb. 1, 3, 5, 7, 8; Fenina 386, 392, 400, 409, 414; 1; KM PS1 (149, 152, 148, 150,162); Ölcer 32.704, 714, 734, 754, 774; Pere -.

GOLD. 5 Stück. Von allergrößter Seltenheit, nur 4 oder 5 Sätze bekannt. Polierte Platte

6.000,--

Exemplare aus der Auktion UBS 58, Basel 2004, Nr. 3600.

Die Prägungen mit der Jahreszahl 1281 H. wurden nach einem Vertrag zwischen der Münzstätte Tûnis und dem Haus Emile Erlanger in der Münzstätte Paris ausgeführt, s. Fenina S. 236-239. Die Stempel waren von Ralph Heaton III in Birmingham geschnitten worden.



347 100 Riyal 1285 H., Tûnis. Mit dem Dey von Tûnis Muhammad as-Sâdiq. 19,45 g. Fb. 1; Fenina 388; KM 149; Ölcer 32.703; Pere -. **GOLD. RR Fast Stempelglanz**

1.500,--



348 25 Riyal 1289 H., Tûnis. Mit dem Dey von Tûnis Muhammad as-Sâdiq. 4,80 g. Fb. 5; Fenina 405; KM 148; Ölcer 32.742; Pere -. **GOLD. Vorzüglic**

200,--

349 25 Riyal 1290 H., Tûnis. Mit dem Dey von Tûnis Muhammad as-Sâdiq. 4,82 g. Fb. 5; Fenina 406; KM 148; Ölcer 32.743; Pere -. **GOLD. Stempelglanz**

200,--



350



351



350



- 350 10 Riyal 1281 H., Tûnis (Paris). Mit dem Dey von Tûnis Muhammad as-Sâdiq. 1,92 g. Fb. 7; Fenina 409; KM 148; Ölcer 32.754; Pere -. **GOLD.** Sehr schön 100,--
- 351 5 Riyal 1281 H., Tûnis (Paris). Mit dem Dey von Tûnis Muhammad as-Sâdiq. 0,94 g. Fb. 8; Fenina 414; KM 182; Ölcer 32.774; Pere -. **GOLD.** Sehr schön 75,--



ex 352



2:1



353



- 352 5 Riyal 1288, 1289 und 1290 H., Tûnis. Mit dem Dey von Tûnis Muhammad as-Sâdiq. Je 0,94 g. Cag. 880, 881 und 882; Fb. 8; Fenina 417, 418 und 419; KM 169; Ölcer 32.780, 781 und 782; Pere -. **3 Stück. GOLD.** Fast sehr schön und sehr schön 150,--
- 353 5 Riyal 1290 H., Tûnis. Mit dem Dey von Tûnis Muhammad as-Sâdiq, Gegenstempel "Stern" zur Wertreduktion im Avers. 0,93 g. Cag. 884; Fb. 8; Fenina 419 Anm.; KM 170; Ölcer 32.782a; Pere -. **GOLD. R** Sehr schön 150,--



354



355



356



Silberprägungen der Münzstätte Tûnis

- 354 4 Riyal 1290 H., Tûnis. Mit Muhammad as-Sâdiq Bay (1276-1299 H.), ohne Gegenstempel von 1295 H. 11,58 g. Fenina 430; KM 167; Ölcer 32.828; Pere 942. **R** Sehr schön 100,--
- 355 4 Riyal 1290 H., Tûnis. Mit Muhammad as-Sâdiq Bay (1276-1299 H.), mit wertreduzierendem Gegenstempel "Stern" von 1295 H. 11,58 g. Fenina 430; KM 168; Ölcer 32.828; Pere 942. Sehr schön 100,--
- 356 4 Riyal 1291 H., Tûnis. Mit Muhammad as-Sâdiq Bay (1276-1299 H.), mit wertreduzierendem Gegenstempel "Stern" von 1295 H. 11,52 g. Fenina 431; KM 168; Ölcer 32.829; Pere 942. Sehr schön + 100,--



ex 357



- 357 4 Riyal 1291 und 1293 H., Tûnis. Mit Muhammad as-Sâdiq Bay (1276-1299 H.), ohne Gegenstempel von 1295 H. 11,52 und 11,94 g. Fenina 431 und 433; KM 167; Ölcer 32.829 und 831; Pere 942. **2 Stück. Beide ohne Gegenstempel selten.** Henkelspur, schön und kleine Feilspur, sehr schön 100,--



358



359



- 358 4 Riyal 1292 H., Tûnis. Mit Muhammad as-Sâdiq Bay (1276-1299 H.), mit wertreduzierendem Gegenstempel ohne Zeichnung von 1295 H. 11,79 g. Fenina 432; KM 168; Ölcer 32.830; Pere 942. Vorzüglich 100,--
- 359 4 Riyal 1293 H., Tûnis. Mit Muhammad as-Sâdiq Bay (1276-1299 H.), mit wertreduzierendem Gegenstempel "Stern" von 1295 H. 11,98 g. Fenina 433; KM 168; Ölcer 32.831; Pere 942. Sehr schön 100,--



1,5:1



360



1,5:1

- 360 2 Riyal 1281 H., "Tûnis", geprägt in Paris. Ohne Namen des Muhammad as-Sâdiq Bay (1276-1299 H.). 6,26 g. Fenina 437; KM 161; Ölcer 32.859; Pere -. Von großer Seltenheit. Polierte Platte 1.000,--

Zu diesem Münztyp, der durch die Fortlassung des Namens des Bay von Tunis eine Erklärung im Zusammenhang der politischen Geschichte verlangt, gab es unterschiedliche Theorien. Da die wenigen bekannten Stücke stets von bester Erhaltung waren, bestanden auch unterschiedliche Auffassungen, ob es sich um Probemünzen oder um reguläre Münzen handelte. Für letztere Annahme sprach die von Farrugia de Candia aufgezeichnete mündliche Überlieferung von alten Münzstättenarbeitern, dass die Stempel in Paris geschnitten worden seien, während die Prägung dann in Tunis ausgeführt worden wäre. 1935 kommentierte H. Hogon diese Prägung als pro-osmanische Schmeichelei der französischen Regierung angesichts antibeylikalen Widerstandes in Tunesien. Durch seine eingehenden Archivstudien konnte Fenina klären, dass die Münzstätte Paris im Auftrag des mit der Finanzverwaltung des Bays kooperierenden Bankhauses Erlanger eine Million dieser Münzen hatte prägen lassen. Diese wurden auch nach Tunis geliefert, aber wegen des fehlenden Baynamens zurückgewiesen und wieder eingeschmolzen. Nur die wenigen Sammleranfertigungen entgingen diesem Los (Fenina S. 239).



361



ex 362



- 361 2 Riyal 1289 H., Tûnis. Mit Namen des Muhammad as-Sâdiq Bay (1276-1299 H.), ohne Gegenstempel. Fenina 440. 5,91 g. KM 147a; Ölcer 32.852; Pere 943. R Prägebedingte Unregelmäßigkeiten am Rand, vorzüglich 75,--
- 362 2 Riyal 1289 und 1290 H., Tûnis. Mit Namen des Muhammad as-Sâdiq Bay (1276-1299 H.), mit den Wert reduzierenden Gegenstempel "Stern" von 1295 H., 1289 H. je einmal auf Av. und auf Rv. 5,85; 5,93 und 5,71 g. Fenina 440 und 441; KM 165; Ölcer 32.852 und 853; Pere 943. 3 Stück. Sehr schön 100,--



363



364



363

- 363 2 Riyal 1290 H., Tûnis. Mit Namen des Muhammad as-Sâdiq Bay (1276-1299 H.), ohne Gegenstempel. 6,04 g. Fenina 441; KM 147a; Ölcer 32.853; Pere 943. **Vorzüglich +** 75,--
- 364 Riyal 1287 H., Tûnis. Mit Namen des Muhammad as-Sâdiq Bay (1276-1299 H.), ohne Gegenstempel. 3,12 g. Fenina 450; KM 145a; Ölcer 32.871; Pere 944. **Seltener Jahrgang.** Etwas Belag. **Vorzüglich** 100,--



ex 365



366



- 365 Riyal 1289 und 1290 H., Tûnis. Mit Namen des Muhammad as-Sâdiq Bay (1276-1299 H.), ohne Gegenstempel. 2,98 und 2,82 g. Fenina 452 und 453; KM 145a; Ölcer 32.873 und 874; Pere 944. **2 Stück.** Das zweite mit Henkelspur, beide sehr schön 75,--
- 366 Riyal 1292 H., Tûnis. Mit Namen des Muhammad as-Sâdiq Bay (1276-1299 H.), ohne Gegenstempel. 2,92 g. Fenina 455; KM 145a; Ölcer 32.876; Pere 944. **Fast vorzüglich** 75,--



1,5:1



367



1,5:1

- 367 1/2 Riyal (8 Kharruba) 1281 H., Tûnis. Mit Namen des Muhammad as-Sâdiq Bay (1276-1299 H.). 1,56 g. Fenina - (457 Anm.); KM 160; Ölcer 32.885; Pere 945. **RR Stempelglanz** 150,--



368



1,5:1



ex 369



- 368 1/2 Riyal (8 Kharruba) 1282 H., Tûnis. Mit Namen des Muhammad as-Sâdiq Bay (1276-1299 H.). 1,48 g. Fenina 457; KM 160; Ölcer 32.886; Pere 945. **R Stempelglanz** 100,--
- 369 1/2 Riyal (8 Kharruba) 1289 und 1292 H., Tûnis. Mit Namen des Muhammad as-Sâdiq Bay (1276-1299 H.). 1,45 und 1,43 g. Fenina 463 und 466; KM 160a; Ölcer 32.893 und 896; Pere 945. **2 Stück.** Sehr schön 100,--



Kupferprägungen der Münzstätte Tunis

- 370 Satz von 8, 4, 2, 1, 1/2 und 1/4 Kharruba 1281 H., "Tūnis", geprägt in Birmingham (Heaton mint). Mit Namen des Muhammad as-Sādiq Bay (1276-1299 H.). 29,89; 14,69; 7,56; 3,81; 1,91 und 0,94 g. Fenina 468-469, 472, 475, 478 und 480; KM 153-156 und 159-159; Ölcer 32.901-906; Pere 955-957.
6 Stück. Selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte, braune Tönung 250,--
- 371 Satz von 8, 4, 2, 1, 1/2 und 1/4 Kharruba 1281 H., "Tūnis", geprägt in Birmingham (Heaton mint). Mit Namen des Muhammad as-Sādiq Bay (1276-1299 H.). 29,42; 15,06; 7,27; 3,74; 1,79 und 0,94 g. Fenina 468, 469, 472, 475, 478 und 480; KM 153-156 und 159-159; Ölcer 32.901-906; Pere 955-957.
6 Stück. Sehr schön 75,--



- 372 4 Kharrūba 1283 H. (2 Varianten in der Schreibung der Ziffer 3), Tūnis. Mit Namen des Muhammad as-Sādiq Bay (1276-1299 H.). 14,57 und 14,37 g. Fenina 470; KM 157 als 2 Kharrūba bezeichnet; Ölcer 32.913 als 2 Kharrūba bezeichnet; Pere -.
2 Stück. Stempelglanz und sehr schön 150,--
- 373 2 Kharruba 1289 H., Tūnis. Mit Namen des Muhammad as-Sādiq Bay (1276-1299 H.). 12,02 g. Fenina 473; KM 174; Ölcer 32.919; Pere 957.
Vorzüglich 40,--
- 374 Satz von 1, 1/2 und 1/4 Kharrūba 1289 H., Tūnis. Mit Namen des Muhammad as-Sādiq Bay (1276-1299 H.). 5,69; 2,81 und 1,38 g. Fenina 476, 479 und 481; KM 171-173; Ölcer 32.939, 949 und 959; Pere -.
3 Stück. Sehr schön und vorzüglich 75,--



Goldprägungen der Münzstätte Kāshghar

- 375 Tilla 1292 H. (Datum auf beiden Seiten), Kāshghar. 3,66 g. KM 37-2.5 (Rev. stempelgleich); Ölcer S. 102 o. Nr. 1292 H. Var.; Pere -.
GOLD. RR Sehr schön 750,--
- 376 Tilla 1293 H. (Datum auf beiden Seiten), Kāshghar. 3,67 g. KM 37-2.6 (Rev. stempelgleich); Ölcer S. 102 o. Nr. 1293 H. Var. der Patzierung des Datums; Pere 915.
GOLD. RR Vorzüglich 800,--
- Exemplar aus Liste Stephen Album, Santa Rosa 2001, Nr. 750.



377



378



379



Silberprägungen der Münzstätte Kâshghar

- 377 Tenga 1292 H. (beiderseits), Kâshghar. Av. 'Abd / al-'azíz / khân, von unten nach oben. Rev. darb Kâ / shghar / latif, von unten nach oben. 1,82 g. KM ; 37-1.1; Ölcer ; B002; Pere 928. Sehr schön 50,--
- 378 Tenga 1292 H. (beiderseits), Kâshghar. Av. khân / 'Abd / al-'azíz / khân, von oben nach unten. Rev. darb / Kâ-latíf / shghar von unten nach oben. 1,79 g. KM ; 37-1.2; Ölcer A001; Pere 928. Sehr schön 50,--
- 379 Tenga 1292 H., Kâshghar. Untergewichtige Nachahmung von grobem Stil. Av. khân / 'Abd / al-'azíz / khân, von oben nach unten. Rv. darb / Kâ-latíf / shghar von unten nach oben. 0,97 g. KM ; 37-1.2; Ölcer A001 Var.; Pere 928. Sehr schön 50,--



380



381



- 380 Tenga 1293 H. (beiderseits), Kâshghar. Av. 'Abd / al-'azíz / khân, von unten nach oben. Rev. darb Kâ / shghar / latif, von unten nach oben. 1,92 g. KM ; 37-1.1; Ölcer B003; Pere 928. Sehr schön 50,--
- 381 Tenga 1294 H. (nur im Rev.), Kâshghar. Av. 'Abd / al-'azíz / khân, von unten nach oben. Rev. darb Kâ / shghar / latif, von unten nach oben. 1,58 g. KM ; 37-1.1; Ölcer B004; Pere 928. Sehr schön 50,--



382



Eine Kupfermünze der Münzstätte Kûcha

- 382 Unbekanntes Nominal 1285 H. (nur im Rev.), Kûcha. Av. in doppeltem Kreis: as-sultân / 'Abd / al-'azíz / khân 85, Umschrift: sanata khams thamânin min ba'd hijrat risâlâ. Rev. in doppeltem Kreis: darb / madînat / Kûcha, Umschrift Namen der drei der ersten rechtgeleiteten Kalifen (unter Weglassung von 'Ali). 26,14 g. KM ; -, Ölcer -, Pere -. R Schön 200,--

Diese merkwürdigen Bronzemünzen, deren Nominal wohl eher dem chinesischen 50 oder 100 Cashstücken entsprach als den aus Khoqand und dem westlichen Turkestan entlehnten Nominalen, die in Kashghar üblich waren, sind erst seit wenig mehr als einem Jahrzehnt bekannt. Sie geben noch einige Rätsel auf. Dazu gehört die Schreibung des Münzstättennamens mit ha am Ende anstelle des üblichen alif. Die Verkürzung der Jahreszahl auf die beiden letzten Stellen war in Ziffern nicht unüblich, in der arabisch ausgeschriebenen Form ist das Fehlen von Hunderter und Tausender aber seltsam und korrespondiert möglicherweise mit der historisierenden kufischen Schrift.

Grundlage für Ya'qûb Beg zur Anerkennung des Osmanischen Sultans war die Wiederbelebung des Kalifats, und dies mag den Rückgriff auf die frühe islamische Schrift ebenso erklären, wie die merkwürdige Nennung von nur drei der vier rechtgeleiteten Kalifen. Das Prägejahr entspricht dem Jahr der ersten Gesandtschaft des Ya'qûb Beg an die Hohe Pforte. Die Aufschriften dürften ohne Absprache mit der osmanischen Regierung festgelegt worden sein.

MURÂD V.
5. JUMÂDÂ II - 10. SHA'BÂN 1293 H.
30. MAI - 31. AUGUST 1876, GESTORBEN 29. AUGUST 1904



Durch die Absetzung des Sultans 'Abd al-'Azîz fiel das Sultanat dem am 21. September 1840 geborenen ältesten Sohn Murâd seines Bruders 'Abd al-Majîd zu, der am 30. Mai 1876 inthronisiert wurde. Wie sein Vater hatte er eine französisch geprägte Erziehung genossen und verfügte über gute Arabischkenntnisse. Er hatte die von seinem Onkel beabsichtigte Nachfolgeregelung, die ihn ausschloss, nicht anerkannt und war daher von seinem Onkel isoliert und grausam behandelt worden. Doch die Rolle des Sultans eines in tiefer Krise mit Staatsbankrott und militärischen Niederlagen steckenden Reiches und die Nachricht vom Mord oder Selbstmord seines Onkels im Ciragan-Palast ließen den neuen Herrscher in tiefe Depression verfallen. Wiederholte Nervenzusammenbrüche machten ihm die Wahrnehmung der Regierung unmöglich. So wurde er durch er durch den Staatsrat unter dem Präsidenten Midhat Pascha fallengelassen und der Shaykh al-Islam setzte ihn am 31. August 1876 zugunsten seines nächstfolgenden Bruders ab. Man brachte Murad als Staatsgefangenen in den Ciragan-Palast und er fiel einer Art der condemnatio memoriae anheim, während gleichzeitig Gerüchte über seine angeblich freimaurerischen Verbindungen gestreut wurden. Er starb am 29. August 1904.


Goldprägungen der Münzstätte Qustantîniya

- 383 100 Kurush 1293 H., 1, Qustantîniya. 7,19 g. Fb. 31; KM 715; Ölcer 33.001; Pere 958. **GOLD.** Vorzüglich 300,--



- 384 50 Kurush 1293 H., 1, Qustantîniya. 3,52 g. Fb. 32; KM 714; Ölcer 33.011; Pere 959. **GOLD.** Sehr schön 300,--
- 385 25 Kurush 1293 H., 1, Qustantîniya. 1,74 g. Fb. 33; KM 713; Ölcer 33.021; Pere 960. **GOLD.** Sehr schön 400,--


Silberprägungen der Münzstätte Qustantîniya

- 386 20 Kurush 1293 H., 1, Qustantîniya. 23,62 g. KM 712; Ölcer 33.101; Pere 961. **R** Sehr schön 100,--



- 387 5 Kurush 1293 H., 1, Qustantîniya. 5,84 g. KM 711; Ölcer 33.111; Pere 962. **RR** Sehr schön 300,--
- 388 5 Kurush 1293 H., 1, Qustantîniya. 5,83 g. KM 711; Ölcer 33.111; Pere 962. **RR** Seitlich schwach ausgeprägt, Randschläge, sehr schön 250,--



- 389 1 Kurush 1293 H., 1, Qustantîniya. 1,19 g. KM 710; Ölcer 33.121; Pere 963. **RR** Kl. Kratzer am Reversrand, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



1,5:1



390



1,5:1

Goldprägungen der Münzstätte Misr (Kairo)

- 390 100 Kurush 1293 H., 1, Misr (Kairo). 8,51 g. Cag. 772; Fb 16; KM 272; Ölcer 33.201; Pere -. **GOLD. RR** Fast vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Auktion Baldwin's 373, Oktober 2007, Nr. 377.



1,5:1



391



1,5:1



- 391 50 Kurush 1293 H., 1, Misr (Kairo). 4,16 g. Cag. 772; Fb. 16a; KM 271; Ölcer 33.211; Pere -. **GOLD. RR** Sehr schön 1.200,--
Exemplar der Sammlung Turath, Part II, Spink 138, London 1999, Nr 229.



1,5:1



392



1,5:1



Eine Silberprägung der Münzstätte Misr (Kairo)

- 392 20 Kurush 1293 H., 1, Misr (Kairo). 1,07 g. KM 270; Ölcer 33.301; Pere -. **RR** Sehr schön 200,--



1,5:1



393



1,5:1

Eine Silberprägung der Münzstätte Tûnis

- 393 4 Riyal 1293 H., Tûnis. Mit Namen des Muhammad as-Sâdiq. 12,11 g. Fenina 483; KM 176; Ölcer 33.501; Pere -. **Von allergrößter Seltenheit. Kl. Randschlag, vorzüglich** 7.500,--
Ölcer und Fenina war nur das Exemplar aus der Sammlung Georges Husni bekannt, das mit den vorliegenden offenbar nicht identisch ist. Weitere Exemplare scheinen nicht bekannt zu sein.

'ABD AL-HAMÍD KHAN II. (TÜRKEI-TÜRKISCH: ABDÜLHAMIT HAN)
 10. SHA' BÂN 1293 - 6. RABÎ II 1327 H.
 31. AUGUST 1876 - 27. APRIL 1909, GESTORBEN 10. FEBRUAR 1918



Der am 22. September 1842 geborene 'Abd al-Hamîd Khan verdankte seine Einsetzung zwar der Reformpartei unter Midhat Pascha, doch sollte er bald ganz eigene Wege gehen. Midhat konnte zwar 1876 noch dem Osmanischen Reich eine konstitutionelle Verfassung geben, die aber dem Willen des Sultans untergeordnet war und auch bald von dem autokratisch denkenden Sultan außer Kraft gesetzt wurde, während der Großwesir abgesetzt wurde. Das durch den Sultanswechsel geprellte Russland begann noch 1876 einen verheerenden Krieg, der zunächst zum Verlust fast aller balkanischen Gebiete des Reiches, einschließlich von Edirne führte. Da dies eine empfindliche Störung im Gleichgewicht der europäischen Mächte nach sich zog, wurde Russland im Berliner Frieden dazu gebracht, große Bereiche zurückzugeben.

'Abd al-Hamîd erbte einen finanziell zerrütteten Staatshaushalt. Das Moratorium der staatlichen Zinszahlungen von 1875 wurde 1881 durch die internationale Schuldenverwaltung übernommen, der es gelang, die Verschuldung bis gegen Ende des Jahrhunderts weitgehend abzutragen. Gleichzeitig gingen die Staatsfinanzen von der Gold- auf die Silberwährung zurück, was zur Überbewertung des Silbers führte und regelmäßig zum Abfluss des Goldes hätte führen müssen. In diesem Zusammenhang erscheint die Einführung spezieller Goldmünzen für die private Thesaurierung in Schmuckform (ziynet) eine ebenso bemerkenswerte wie offenbar auch wirksame Gegenmaßnahme.

Von besonderer Bedeutung für die Numismatik ist der Großwesir (1877/78, zuvor osmanischer Botschafter in Berlin) Ibrâhîm Edhem Pascha, dessen Sohn Hamdî Bey 1881 zum wirkungsmächtigen Gründungsdirektor des Müze-yi Humâyûn (heute Archäologisches Museum, Istanbul) ernannt wurde, während die Söhne Ismâ'il Ghâlib Bey und Halîl Edhem als Begründer der speziellen osmanischen Numismatik gelten können. Dies ist symptomatisch für den Ausbau des Bildungswesens unter 'Abd al-Hamîd II., der zwar die kritiklose Übernahme westlicher Modelle seiner Vorgänger abbrach, aber dennoch erhebliche Schritte zur weiteren Entwicklung des Staates machte. Diese so anders geartete Politik gründete auf überkommenen Werten, auf dem Islam in den Überlegungen des ägyptischen Modernisten Jamal ad-din al-Afghani, der die Rückständigkeit gegenüber der westlichen Welt thematisierte, auf dem Osmanismus, der dem damals in Europa verbreiteten Nationalismus entgegenstand und der die nicht-türkischen Minderheiten des Osmanischen Reiches schützte, verbunden mit der Wiederbelebung der Kalifatsidee, die ihm eine führende Rolle in der gesamten Welt des sunnitischen Islams zuschrieb.

Es ist selbst nach hundert Jahren nicht einfach die staatsmännischen Leistungen 'Abd al-Hamid Khans und seiner Wesire richtig zu bewerten, denn die politische Erinnerung ist geprägt vom späteren Erfolg seiner schärfsten Widersacher, die sich seit 1898 im zunächst konspirativen Bündnis der Jungtürken zusammenfanden. Die Jungtürken waren geeint in der Forderung nach der Wiedereinsetzung der 1878 ausgesetzten Verfassung, ansonsten aber, wie es scheint, heterogen von Nationalisten wie Talaat Pascha, Panturkisten wie Enver Pascha und Saekularisten wie Kemal Pascha zusammengewürfelt. So ist es nicht leicht, die ethnischen Katastrophen auf dem Balkan und in Anatolien, wie auch die territoriale Desintegration, die auf die Absetzung 'Abd al-Hamid's II folgte, aus den rechtfertigenden Perspektiven von Jungtürkennachfolgern oder von Nutznießern der territorialen Desintegration sinnvoll zu erklären. So wird aus dem sicherlich autokratischen Sultan ein Sündenbock, dem vielerlei nachfolgende Probleme in die Schuhe geschoben werden können. Aus deutscher Perspektive ist die Annäherung der osmanischen Politik an Deutschland in diesen Jahrzehnten intensiver denn je zuvor gewesen. Der 1890 geschlossene Freundschafts-, Handels- und Schifffahrtsvertrag wurde zur Grundlage des Bagdadbahnbaus. Der Besuch des Kaisers Wilhelm II. beim Sultan im Rahmen seiner Palästina-reise 1898 wurde mit großem Gepränge zelebriert und noch heute zeugt die Fassade des nachumayyadischen Wüstenschlosses Mschatta, die 1903 als Geschenk des Sultans an den Kaiser nach Berlin kam, von der imperialen Freundschaft.

Die jungtürkischen Feinde der Alleinherrschaft des Sultans gewannen 1906 die Mehrheit unter den Offizieren der Garnison von Saloniki und sie konnten 1908 die Wiedereinsetzung der Verfassung von 1876 durch den Sultan durchsetzen und ihnen genehme Führungspositionen besetzen. Diese inneren Auseinandersetzungen wurden aber von den Nachbarn zu Annexionen benutzt, so erklärte Griechenland den Anschluss von Kreta, Bulgarien machte sich unabhängig, Österreich-Ungarn annektierte Bosnien und Herzegowina. Diese Gebietsverluste unter jungtürkischer Herrschaft veranlassten 'Abd al-Hamid II erneut, seine Alleinherrschaft durchzusetzen, doch die Reaktion der Jungtürken aus Saloniki erfolgte sofort. Der Sultan wurde am 27. April 1909 verhaftet und abgesetzt und in der Nähe von Saloniki interniert.



394

Goldprägungen der Münzstätte Qustantîniya

- 394 500 Kurush 1293 H., 1, Qustantîniya. Mit Blume neben der Tughra. 35,26 g. Fb. 34; KM 727; Ölcer 34.001; Pere 964. **GOLD. R** Schön-sehr schön

1.250,--



395

1,5:1

1,5:1

- 395 500 Kurush 1293 H., 2, Qustantîniya. Mit Blume neben der Tughra. 36,05 g. Fb. 34; KM 727; Ölcer 34.002; Pere 964. **GOLD. Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Vorzüglich

2.000,--



396



398



399



- 396 500 Kurush 1293 H., 6, Qustantíniya. Mit Blume neben der Tughra. 35,18 g. Fb. 34; KM 727; Ölcer 34.005; Pere 964. **GOLD. R** Henkelspur, sehr schön 1.250,--
- 397 Enfällt.
- 398 500 Kurush 1293 H., 11, Qustantíniya. al-Ghâzî neben der Tughra. 35,57 g. Fb. 39; KM 733; Ölcer 34.006; Pere 968. **GOLD. R** Rand etwas bearbeitet. Sehr schön 1.250,--
- 399 500 Kurush 1293 H., 12, Qustantíniya. al-Ghâzî neben der Tughra. 35,64 g. Fb. 39; KM 733; Ölcer 34.007; Pere 968. **GOLD. R** Kaum sichtbare Henkelspur, sehr schön 1.500,--



400



401



402



- 400 500 Kurush 1293 H., 13, Qustantíniya. al-Ghâzî neben der Tughra. 35,87 g. Fb. 39; KM 733; Ölcer 34.008; Pere 968. **GOLD. R** Kaum sichtbare Henkelspur, sehr schön 1.250,--
- 401 500 Kurush 1293 H., 14, Qustantíniya. al-Ghâzî neben der Tughra. 34,75 g. Fb. 39; KM 733; Ölcer 34.009; Pere 968. **GOLD. R** Henkelspur, schön-sehr schön 1.250,--
- 402 500 Kurush 1293 H., 15, Qustantíniya. al-Ghâzî neben der Tughra. 35,33 g. Fb. 39; KM 733; Ölcer 34.010; Pere 968. **GOLD. R** Kaum sichtbare Henkelspur, sehr schön 1.250,--



1,5:1



403



1,5:1

- 403 500 Kurush 1293 H., 16, Qustantīniya. al-Ghāzi neben der Tughra. 36,09 g. Fb. 39; KM 733; Ölcer 34.011; Pere 968. **GOLD. Seltener in dieser Erhaltung. Fast Stempelglanz** 1.500,--



404



- 404 500 Kurush 1293 H., 17, Qustantīniya. al-Ghāzi neben der Tughra. 36,02 g. Fb. 39; KM 733; Ölcer 34.012; Pere 968. **GOLD. R Sehr schön-vorzüglich** 1.500,--



405



406



407



- 405 500 Kurush 1293 H., 18, Qustantīniya. al-Ghāzi neben der Tughra. 35,50 g. Fb. 39; KM 733; Ölcer 34.013; Pere 968. **GOLD. R Kaum sichtbare Henkelspur, sehr schön** 1.250,--
- 406 500 Kurush 1293 H., 19, Qustantīniya. al-Ghāzi neben der Tughra. 35,88 g. Fb. 39; KM 733; Ölcer 34.014; Pere 968. **GOLD. R Kaum sichtbare Henkelspur, Kratzer, sehr schön** 1.250,--
- 407 500 Kurush 1293 H., 20, Qustantīniya. al-Ghāzi neben der Tughra. 33,55 g. Fb. 39; KM 733; Ölcer 34.015; Pere 968. **GOLD. R Kaum sichtbare Henkelspur, sehr schön** 1.250,--



408



409



410



- 408 500 Kurush 1293 H., 21, Qustantíniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 35,63 g. Fb. 39; KM 733; Ölcer 34.016; Pere 968. **GOLD. R** Kaum sichtbare Henkelspur, sehr schön 1.250,--
- 409 500 Kurush 1293 H., 22, Qustantíniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 34,92 g. Fb. 39; KM 733; Ölcer 34.017; Pere 968. **GOLD. R** Kaum sichtbare Henkelspur, sehr schön 1.250,--
- 410 500 Kurush 1293 H., 23, Qustantíniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 35,84 g. Fb. 39; KM 733; Ölcer 34.018; Pere 968. **GOLD.** Fast vorzüglich 1.500,--



411



412



413



- 411 500 Kurush 1293 H., 24, Qustantíniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 35,94 g. Fb. 39; KM 733; Ölcer 34.019; Pere 968. **GOLD. R** Henkelspur, fast vorzüglich 1.250,--
- 412 500 Kurush 1293 H., 25, Qustantíniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 35,43 g. Fb. 39; KM 733; Ölcer 34.020; Pere 968. **GOLD. R** Sehr schön 1.250,--
- 413 500 Kurush 1293 H., 26, Qustantíniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 35,95 g. Fb. 39; KM 733; Ölcer 34.021; Pere 968. **GOLD.** Henkelspur, sehr schön 1.250,--



1,5:1



414



1,5:1

- 414 500 Kurush 1293 H., 27, Qustantīniya. al-Ghāzī neben der Tughra. 36,05 g. Fb 39; KM 733; Ölcer 34.022; Pere 968. **GOLD.** Von polierten Stempeln, Stempelglanz 2.500,--



415



416



417



- 415 500 Kurush 1293 H., 28, Qustantīniya. al-Ghāzī neben der Tughra. 36,08 g. Fb 39; KM 733; Ölcer 34.023; Pere 968. **GOLD.** Vorzüglich 1.500,--
- 416 500 Kurush 1293 H., 29, Qustantīniya. al-Ghāzī neben der Tughra. 36,03 g. Fb. 39; KM 733; Ölcer 34.024; Pere 968. **GOLD.** Fast Stempelglanz 1.500,--
- 417 500 Kurush 1293 H., 30, Qustantīniya. al-Ghāzī neben der Tughra. 35,93 g. Fb 39; KM 733; Ölcer 34.025; Pere 968. **GOLD.** Fast Stempelglanz 1.500,--



418



- 418 500 Kurush 1293 H., 31, Qustantīniya. al-Ghāzī neben der Tughra. 35,79 g. Fb 39; KM 733; Ölcer 34.026; Pere 968. **GOLD.** Henkelspur, sehr schön + 1.250,--



419



420



421



- 419 500 Kurush 1293 H., 32, Qustantíniya. al-Ghâzî neben der Tughra. 36,03 g. Fb 39; KM 733; Ölcer 34.027; Pere 968. **GOLD.** Vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Sammlung Husni, Stephen Album, Santa Rosa 2006, Nr. 800.
- 420 500 Kurush 1293 H., 33, Qustantíniya. al-Ghâzî neben der Tughra. 35,97 g. Fb. 39; KM 733; Ölcer 34.028; Pere 968. **GOLD.** Kaum sichtbare Henkelspur, sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 421 500 Kurush 1293 H., 34, Qustantíniya. al-Ghâzî neben der Tughra. 35,90 g. Fb. 39; KM 733; Ölcer 34.029; Pere 968. **GOLD.** Kaum sichtbare Henkelspur, sehr schön + 1.250,--



1,5:1



422



1,5:1

- 422 250 Kurush 1293 H., 1, Qustantíniya. Mit Blume neben der Tughra. 17,68 g. Fb 35; KM 726; Ölcer 34.030; Pere -. **GOLD.** Von größter Seltenheit, nur 120 Exemplare geprägt. Zwei Henkelspuren, sehr schön 5.000,--



423



424



- 423 250 Kurush 1293 H., 11, Qustantíniya. al-Ghâzî neben der Tughra. 17,30 g. Fb 40; KM 732; Ölcer 34.031; Pere 969. **GOLD. R** Henkelspur, schön-sehr schön 600,--
- 424 250 Kurush 1293 H., 12, Qustantíniya. al-Ghâzî neben der Tughra. 17,76 g. Fb. 40; KM 732; Ölcer 34.033; Pere 969. **GOLD. R** Henkelspur, sehr schön 600,--



425



426



427



428



- 425 250 Kurush 1293 H., 13, Qustantîniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 17,40 g. Fb. 40; KM 732; Ölcer 34.034; Pere 969. **GOLD. R** Henkelspur, sehr schön 600,--
- 426 250 Kurush 1293 H., 14, Qustantîniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 17,54 g. Fb. 40; KM 732; Ölcer 34.035; Pere 969. **GOLD. R** Henkelspur, sehr schön 600,--
- 427 250 Kurush 1293 H., 17, Qustantîniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 17,70 g. Fb. 40; KM 732; Ölcer 34.038; Pere 969. **GOLD. R** Henkelspur, sehr schön 600,--
- 428 250 Kurush 1293 H., 18, Qustantîniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 17,45 g. Fb. 40; KM 732; Ölcer 34.039; Pere 969. **GOLD. R** Kaum sichtbare Henkelspur, schön-sehr schön 600,--



429



430



- 429 250 Kurush 1293 H., 19, Qustantîniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 17,54 g. Fb. 40; KM 732; Ölcer 34.040; Pere 969. **GOLD. R** Henkelspur, sehr schön 600,--
- 430 250 Kurush 1293 H., 20, Qustantîniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 17,83 g. Fb. 40; KM 732; Ölcer 34.041; Pere 969. **GOLD. R** Kaum sichtbare Henkelspur, sehr schön 600,--



431



432



433



434



- 431 250 Kurush 1293 H., 21, Qustantîniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 17,36 g. Fb. 40; KM 732; Ölcer 34.042; Pere 969. **GOLD. R** Kaum sichtbare Henkelspur, sehr schön 600,--
- 432 250 Kurush 1293 H., 22, Qustantîniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 17,79 g. Fb. 40; KM 732; Ölcer 34.043; Pere 969. **GOLD. Sehr seltener Jahrgang.** Henkelspur, sehr schön 600,--
- 433 250 Kurush 1293 H., 23, Qustantîniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 17,75 g. Fb. 40; KM 732; Ölcer 34.044; Pere 969. **GOLD.** Henkelspur, sehr schön-vorzüglich 600,--
- 434 250 Kurush 1293 H., 24, Qustantîniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 17,93 g. Fb. 40; KM 732; Ölcer 34.045; Pere 969. **GOLD. R** Sehr schön + 600,--



- 435 250 Kurush 1293 H., 25, Qustantîniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 19,01 g. Fb. 40; KM 732; Ölcer 34.046; Pere 969. **GOLD. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Polierte Platte** 1.500,--



- 436 250 Kurush 1293 H., 26, Qustantîniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 18,03 g. Fb. 40; KM 732; Ölcer 34.047; Pere 969. **GOLD. Kaum sichtbare Henkelspur, sehr schön +** 600,--
- 437 250 Kurush 1293 H., 27, Qustantîniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 17,77 g. Fb. 40; KM 732; Ölcer 34.048; Pere 969. **GOLD. Kaum sichtbare Henkelspur, sehr schön** 600,--



- 438 250 Kurush 1293 H., 28, Qustantîniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 17,93 g. Fb. 40; KM 732; Ölcer 34.049; Pere 969. **GOLD. Kaum sichtbare Henkelspur, sehr schön** 600,--
- 439 250 Kurush 1293 H., 30, Qustantîniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 17,95 g. Fb. 40; KM 732; Ölcer 34.051; Pere 969. **GOLD. Vorzüglich** 600,--



- 440 250 Kurush 1293 H., 31 (aus 30 umgeschnitten), Qustantîniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 18,05 g. Fb. 40; KM 732; Ölcer 34.052; Pere 969. **GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz** 700,--
- Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 105, Osnabrück 2005, Nr. 1324.
Stempelgleich mit dem vorigen Stück, nur im Datum umgeschnitten.



441



442



443



- 441 250 Kurush 1293 H., 32, Qustantîniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 17,78 g. Fb. 40; KM 732; Ölcer 34.053; Pere 969. **GOLD.** Henkelspur, sehr schön 600,--
- 442 250 Kurush 1293 H., 33, Qustantîniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 17,95 g. Fb. 40; KM 732; Ölcer 34.054; Pere 969. **GOLD.** Vorzüglich + 600,--
- 443 250 Kurush 1293 H., 34, Qustantîniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 17,96 g. Fb. 40; KM 732; Ölcer 34.055; Pere 969. **GOLD.** Henkelspur, sehr schön 600,--



444



445



446



- 444 100 Kurush 1293 H., 1, Qustantîniya. Mit Blume neben der Tughra. 7,20g. Fb. 36; KM 725; Ölcer 34.056; Pere 965. **GOLD. R** Sehr schön 300,--
- 445 100 Kurush 1293 H., 2, Qustantîniya. Mit Blume neben der Tughra. 7,16 g. Fb. 36; KM 725; Ölcer 34.057; Pere 965. **GOLD.** Sehr schön + 250,--
- 446 100 Kurush 1293 H., 3, Qustantîniya. Mit Blume neben der Tughra. 7,21 g. Fb. 36; KM 725; Ölcer 34.058; Pere 965. **GOLD.** Kl. Kratzer, fast vorzüglich 250,--



1,5:1



447



1,5:1

- 447 100 Kurush 1293 H., 4, Qustantîniya. Mit Blume neben der Tughra. 6,98 g. Fb. 36; KM 725; Ölcer 34.059; Pere 965. **GOLD.** Sehr seltener Jahrgang. Sehr schön 400,--



448



449



450



451



- 448 100 Kurush 1293 H., 6, Qustantîniya. Mit Blume neben der Tughra. 7,15 g. Fb. 36; KM 730; Ölcer 34.061; Pere 970. **GOLD.** Vorzüglich 250,--
- 449 100 Kurush 1293 H., 6, Qustantîniya. al-Ghâzî neben der Tughra. 7,17 g. Fb. 41; KM 730; Ölcer 34.061; Pere 970. **GOLD.** Sehr schön 250,--
- 450 100 Kurush 1293 H., 7, Qustantîniya. al-Ghâzî neben der Tughra. 7,14 g. Fb. 41; KM 730; Ölcer 34.062; Pere 970. **GOLD.** Vorzüglich 250,--
- 451 100 Kurush 1293 H., 8, Qustantîniya. al-Ghâzî neben der Tughra. 7,18 g. Fb. 41; KM 730; Ölcer 34.063; Pere 970. **GOLD.** Vorzüglich 250,--



452



453



454



455



- 452 100 Kurush 1293 H., 9, Qustantîniya. al-Ghâzî neben der Tughra. 7,21 g. Fb. 41; KM 730; Ölcer 34.064; Pere 970. **GOLD.** Stempelglanz 300,--
- 453 100 Kurush 1293 H., 10, Qustantîniya. al-Ghâzî neben der Tughra. 7,23 g. Fb. 41; KM 730; Ölcer 34.065; Pere 970. **GOLD.** Kl. Prüfspur am Rand, fast vorzüglich 250,--
- 454 100 Kurush 1293 H., 12, Qustantîniya. al-Ghâzî neben der Tughra. 7,16 g. Fb. 41; KM 730; Ölcer 34.067; Pere 970. **GOLD.** Seltener Jahrgang. Vorzüglich 250,--
- 455 100 Kurush 1293 H., 13, Qustantîniya. al-Ghâzî neben der Tughra. 7,15 g. Fb. 41; KM 730; Ölcer 34.068; Pere 970. **GOLD.** R Sehr schön-vorzüglich 250,--



456



457



- 456 100 Kurush 1293 H., 14, Qustantîniya. al-Ghâzî neben der Tughra. 7,24 g. Fb. 41; KM 730; Ölcer 34.069; Pere 970. **GOLD.** Stempelglanz 300,--
- 457 100 Kurush 1293 H., 15, Qustantîniya. al-Ghâzî neben der Tughra. 7,18 g. Fb. 41; KM 730; Ölcer 34.070; Pere 970. **GOLD.** R Sehr schön-vorzüglich 250,--



458



459



- 458 100 Kurush 1293 H., 16, Qustantīniya. al-Ghāzī neben der Tughra. 7,22 g. Fb. 41; KM 730; Ölcer
34.071; Pere 970. **GOLD.** Sehr schön + 250,--
- 459 100 Kurush 1293 H., 17, Qustantīniya. al-Ghāzī neben der Tughra. 7,22 g. Fb. 41; KM 730; Ölcer
34.072; Pere 970. **GOLD.** Kl. Randschlag, sehr schön-vorzüglich 250,--



460



461



462



463



- 460 100 Kurush 1293 H., 18, Qustantīniya. al-Ghāzī neben der Tughra. 7,22 g. Fb. 41; KM 730; Ölcer
34.073; Pere 970. **GOLD.** Vorzüglich 250,--
- 461 100 Kurush 1293 H., 19, Qustantīniya. al-Ghāzī neben der Tughra. 7,14 g. Fb. 41; KM 730; Ölcer
34.074; Pere 970. **GOLD.** Sehr schön 250,--
- 462 100 Kurush 1293 H., 20, Qustantīniya. al-Ghāzī neben der Tughra. 7,15 g. Fb. 41; KM 730; Ölcer
34.075; Pere 970. **GOLD.** Vorzüglich 250,--
- 463 100 Kurush 1293 H., 21, Qustantīniya. al-Ghāzī neben der Tughra. 7,18 g. Fb. 41; KM 730; Ölcer
34.076; Pere 970. **GOLD.** Vorzüglich 250,--



464



465



466



467



- 464 100 Kurush 1293 H., 22, Qustantīniya. al-Ghāzī neben der Tughra. 7,11 g. Fb. 41; KM 730; Ölcer
34.077; Pere 970. **GOLD.** Fast vorzüglich 250,--
- 465 100 Kurush 1293 H., 23, Qustantīniya. al-Ghāzī neben der Tughra. 7,24 g. Fb. 41; KM 730; Ölcer
34.078; Pere 970. **GOLD.** Kl. Randschläge, fast vorzüglich 250,--
- 466 100 Kurush 1293 H., 25, Qustantīniya. al-Ghāzī neben der Tughra. 7,16 g. Fb. 41; KM 730; Ölcer
34.080; Pere 970. **GOLD.** Min. Fassungsspur, sehr schön 250,--
- 467 100 Kurush 1293 H., 26, Qustantīniya. al-Ghāzī neben der Tughra. 7,19 g. Fb. 41; KM 730; Ölcer
34.081; Pere 970. **GOLD.** Seltener Jahrgang. Vorzüglich + 300,--



468



469



470



- 468 100 Kurush 1293 H., 28, Qustantíniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 7,22 g. Fb. 41; KM 730; Ölcer **GOLD.** Vorzüglich 250,--
 469 100 Kurush 1293 H., 29, Qustantíniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 7,17 g. Fb. 41; KM 730; Ölcer **GOLD.** Vorzüglich 250,--
 470 100 Kurush 1293 H., 30, Qustantíniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 7,20 g. Fb. 41; KM 730; Ölcer **GOLD.** Leichte Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 250,--



471



472



- 471 100 Kurush 1293 H., 31, Qustantíniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 7,22 g. Fb. 41; KM 730; Ölcer **GOLD.** Vorzüglich 250,--
 472 100 Kurush 1293 H., 32, Qustantíniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 7,21 g. Fb. 41; KM 730; Ölcer **GOLD.** Vorzüglich 250,--



1,5:1



473



1,5:1

- 473 100 Kurush 1293 H., 33, Qustantíniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 7,20 g. Fb. 41; KM 730; Ölcer **GOLD.** Stempelglanz 250,--



474



475



- 474 100 Kurush 1293 H., 34, Qustantíniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 7,20 g. Fb. 41; KM 730; Ölcer **GOLD.** Vorzüglich 250,--
 475 50 Kurush 1293 H., 1, Qustantíniya. Mit Blume neben der Tughra. 3,53 g. Fb. 37; KM 724; Ölcer **GOLD.** R Henkelspur, sehr schön 125,--



476



477



478



479



- 476 50 Kurush 1293 H., 7, Qustantîniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 3,56 g. Fb. 42; KM 731; Ölcer 34.093; Pere 971. **GOLD. R** Sehr schön 125,--
- 477 50 Kurush 1293 H., 8, Qustantîniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 3,61 g. Fb. 42; KM 731; Ölcer 34.094; Pere 971. **GOLD. R** Fassungs Spuren, vorzüglich 125,--
- 478 50 Kurush 1293 H., 10, Qustantîniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 3,56 g. Fb. 42; KM 731; Ölcer 34.096; Pere 971. **GOLD. R** Vorzüglich 125,--
- 479 50 Kurush 1293 H., 11, Qustantîniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 3,56 g. Fb. 42; KM 731; Ölcer 34.097; Pere 971. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 125,--



480



481



482



- 480 50 Kurush 1293 H., 12, Qustantîniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 3,59 g. Fb. 42; KM 731; Ölcer 34.098; Pere 971. **GOLD.** Fast vorzüglich 125,--
- 481 50 Kurush 1293 H., 13, Qustantîniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 3,55 g. Fb. 42; KM 731; Ölcer 34.099; Pere 971. **GOLD.** Sehr schön 125,--
- 482 50 Kurush 1293 H., 16, Qustantîniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 3,63 g. Fb. 42; KM 731; Ölcer 34.103; Pere 971. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 125,--



483



484



- 483 50 Kurush 1293 H., 17, Qustantîniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 3,57 g. Fb. 42; KM 731; Ölcer 34.103; Pere 971. **GOLD.** Kl. Randfehler, sehr schön 125,--
- 484 50 Kurush 1293 H., 18, Qustantîniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 3,57 g. Fb. 42; KM 731; Ölcer 34.104; Pere 971. **GOLD.** Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 125,--



485



- 485 50 Kurush 1293 H., 19, Qustantîniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 3,60 g. Fb. 42; KM 731; Ölcer 34.105; Pere 971. **GOLD.** Schwache Rändelung, vorzüglich 125,--

Die teilweise aussetzende Rändelung beruht nicht auf entfernter Henkelung oder dergleichen, sondern ist eine Imperfektion der Münzstätte. Das ergibt sich aus dem minimal größeren Durchmesser des Stückes, das durch richtige Rändelung kleiner geworden wäre und durch Beschneiden zur Verdeckung einer Henkelspur nochmals minimal kleiner.



486



487



- 486 50 Kurush 1293 H., 20, Qustantíniya. al-Ghâzî neben der Tughra. 3,60 g. Fb. 42; KM 731; Ölcer 34.106; Pere 971. **GOLD.** Kl. Randfehler, sehr schön 125,--
- 487 50 Kurush 1293 H., 21, Qustantíniya. al-Ghâzî neben der Tughra. 3,60 g. Fb. 42; KM 731; Ölcer 34.107; Pere 971. **GOLD.** Schwache Rändelung und min. Randfehler, vorzüglich + 125,--



1,5:1



488



1,5:1

- 488 50 Kurush 1293 H., 23, Qustantíniya. al-Ghâzî neben der Tughra. 3,61 g. Fb. 42; KM 731; Ölcer 34.109; Pere 971. **GOLD.** Stempelglanz 150,--



489



490



491



492



- 489 50 Kurush 1293 H., 27, Qustantíniya. al-Ghâzî neben der Tughra. 3,58 g. Fb. 42; KM 731; Ölcer 34.113; Pere 971. **GOLD.** Henkelspur, sehr schön 100,--
- 490 50 Kurush 1293 H., 28, Qustantíniya. al-Ghâzî neben der Tughra. 3,59 g. Fb. 42; KM 731; Ölcer 34.114; Pere 971. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 125,--
- 491 50 Kurush 1293 H., 29, Qustantíniya. al-Ghâzî neben der Tughra. 3,60 g. Fb. 42; KM 731; Ölcer 34.115; Pere 971. **GOLD.** Sehr schön 125,--
- 492 50 Kurush 1293 H., 30, Qustantíniya. al-Ghâzî neben der Tughra. 3,60 g. Fb. 42; KM 731; Ölcer 34.116; Pere 971. **GOLD.** Fast Stempelglanz 150,--



493



494



495



- 493 50 Kurush 1293 H., 31, Qustantíniya. al-Ghâzî neben der Tughra. 3,58 g. Fb. 42; KM 731; Ölcer 34.117; Pere 971. **GOLD.** Fast Stempelglanz 150,--
- 494 50 Kurush 1293 H., 32, Qustantíniya. al-Ghâzî neben der Tughra. 3,61 g. Fb. 42; KM 731; Ölcer 34.118; Pere 971. **GOLD.** Fast Stempelglanz 150,--
- Exemplar der Auktion Sotheby's 7246, New York 1998, Nr. 81.
- 495 50 Kurush 1293 H., 33, Qustantíniya. al-Ghâzî neben der Tughra. 3,62 g. Fb. 42; KM 731; Ölcer 34.118; Pere 971. **GOLD.** Fast vorzüglich 150,--



496

- 496 50 Kurush 1293 H., 34, Qustantîniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 3,57 g. Fb. 42; KM 731; Ölcer 34.118; Pere 971. **GOLD.** Vorzüglich + 150,--



497

498

499

500

- 497 25 Kurush 1293 H., 3, Qustantîniya. Mit Blume neben der Tughra. 1,78 g. Fb. 38; KM 723; Ölcer 34.123; Pere 967. **GOLD.** Sehr schön 150,--
- 498 25 Kurush 1293 H., 6, Qustantîniya. Mit Blume neben der Tughra. 1,75 g. Fb. 38; KM 723; Ölcer 34.126; Pere 967. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 150,--
- 499 25 Kurush 1293 H., 7, Qustantîniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 1,79 g. Fb. 43; KM 729; Ölcer 34.128; Pere 972. **GOLD.** Sehr schön 100,--
- 500 25 Kurush 1293 H., 9, Qustantîniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 1,81 g. Fb. 43; KM 729; Ölcer 34.130; Pere 972. **GOLD.** Vorzüglich 150,--



501

ex 502

ex 503

ex 504

- 501 25 Kurush 1293 H., 10, Qustantîniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 1,78 g. Fb. 43; KM 729; Ölcer 34.131; Pere 972. **GOLD.** Sehr schön 60,--
- 502 25 Kurush 1293 H., 11 und 12, Qustantîniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 1,76 und 1,81 g. Fb. 43; KM 729; Ölcer 34.132 und 133; Pere 972. **2 Stück. GOLD.** Vorzüglich und Stempelglanz 125,--
- 503 25 Kurush 1293 H., 13 und 14, Qustantîniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 1,80 und 1,80 g. Fb. 43; KM 729; Ölcer 34.134 und 135; Pere 972. **2 Stück. GOLD.** Die übliche unvollständige Rändelung, sehr schön 125,--
- 504 25 Kurush 1293 H., 15 und 17, Qustantîniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 1,78 und 1,77 g. Fb. 43; KM 729; Ölcer 34.136 und 138; Pere 972. **2 Stück. GOLD.** In der Mitte jeweils etwas flau, vorzüglich und sehr schön 125,--



505

ex 506

- 505 25 Kurush 1293 H., 18, Qustantîniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 1,80 g. Fb. 43; KM 729; Ölcer 34.139; Pere 972. **GOLD.** Stempelglanz 75,--
- 506 25 Kurush 1293 H., 19 und 20, Qustantîniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 1,74 und 1,78 g. Fb. 43; KM 729; Ölcer 34.140 und 141; Pere 972. **2 Stück. GOLD.** Das erste mit Henkelspur, sehr schön 125,--



ex 507



ex 508



509



ex 510



- | | | |
|-----|--|--------|
| 507 | 25 Kurush 1293 H., 21 und 23, Qustantíniya. al-Ghâzî neben der Tughra. 1,80 und 1,78 g. Fb. 43; KM 729; Ölcer 34.142 und 144; Pere 972. 2 Stück. GOLD. Sehr schön und vorzüglich | 125,-- |
| 508 | 25 Kurush 1293 H., 24 und 25, Qustantíniya. al-Ghâzî neben der Tughra. 1,80 und 1,81 g. Fb. 43; KM 729; Ölcer 34.145 und 146; Pere 972. 2 Stück. GOLD. Sehr schön und vorzüglich | 125,-- |
| 509 | 25 Kurush 1293 H., 26 und 27, Qustantíniya. al-Ghâzî neben der Tughra. 1,77 und 1,78 g. Fb. 43; KM 729; Ölcer 34.147 und 148; Pere 972. GOLD. Sehr schön und vorzüglich | 100,-- |
| 510 | 25 Kurush 1293 H., 28 und 29, Qustantíniya. al-Ghâzî neben der Tughra. 1,80 und 1,76 g. Fb. 43; KM 729; Ölcer 34.149 und 150; Pere 972. 2 Stück. GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz | 150,-- |



ex 511



513



ex 512



- | | | |
|-----|--|--------|
| 511 | 25 Kurush 1293 H., 30 und 31, Qustantíniya. al-Ghâzî neben der Tughra. 1,80 und 1,81 g. Fb. 43; KM 729; Ölcer 34.151 und 152; Pere 972. 2 Stück. GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz | 150,-- |
| 512 | 25 Kurush 1293 H., 32 und 33, Qustantíniya. al-Ghâzî neben der Tughra. 1,79 und 1,79 g. Fb. 43; KM 729; Ölcer 34.153 und 154; Pere 972. 2 Stück. GOLD. Stempelglanz | 150,-- |
| 513 | 25 Kurush 1293 H., 34, Qustantíniya. al-Ghâzî neben der Tughra. 1,84 g. Fb. 43; KM 729; Ölcer 34.155; Pere 972. GOLD. Seltener Jahrgang. Stempelglanz | 100,-- |



514


Ziynet-Prägungen der Münzstätte Qustantíniya

- | | | |
|-----|--|----------|
| 514 | 500 Kurush 1293 H., 26, Qustantíniya. Ziynet-Prägung mit breitem ornamentierten Rand. 35,17g. Cag. 428; KM 733; Ölcer 34.201; Pere 978. GOLD. Stempelglanz | 1.250,-- |
|-----|--|----------|



515



- 515 500 Kurush 1293 H., 27, Qustantīniya. Ziyet-Prägung mit breitem ornamentierten Rand. 36,17 g. Cag. 428; KM 733; Ölcer 34.202; Pere 978. **GOLD. Nachprägung für den Bazar. Vorzüglich** 1.250,--



516



- 516 500 Kurush 1293 H., 28, Qustantīniya. Ziyet-Prägung mit breitem ornamentierten Rand. 35,42 g. KM 733; Ölcer 34.203; Pere 978. **GOLD. Gehenkelt, sehr schön-vorzüglich** 1.250,--



517



- 517 500 Kurush 1293 H., 29, Qustantīniya. Ziyet-Prägung mit breitem ornamentierten Rand. 34,98 g. Cag. 431; KM 733; Ölcer 34.204; Pere 978. **GOLD. Vorzüglich** 1.250,--



518



- 518 500 Kurush 1293 H., 30, Qustantīniya. Ziyet-Prägung mit breitem ornamentierten Rand. 34,53 g. KM 733; Ölcer 34.205; Pere 978. **GOLD. R** Vermutlich nachgerändelt über nicht mehr sichtbare Henkelspur, fast sehr schön 1.250,--



519



- 519 500 Kurush 1293 H., 33, Qustantíniya. Ziyet-Prägung mit breitem ornamentierten Rand. 34,14 g. GOLD. RR Fast Stempelglanz 1.500,--
 KM 733. Ölcer 34.208; Pere 978.



520



521



522



- 520 250 Kurush 1293 H., 24, Qustantíniya. Ziyet-Prägung mit breitem ornamentierten Rand. 17,40 g. GOLD. Leichter Randschlag, sehr schön+ 750,--
 KM 742; Ölcer 34.209; Pere -.
 521 250 Kurush 1293 H., 26, Qustantíniya. Ziyet-Prägung mit breitem ornamentierten Rand. 17,06 g. GOLD. Henkelspur, sehr schön 600,--
 KM 742; Ölcer 34.212; Pere -.
 522 250 Kurush 1293 H., 27, Qustantíniya. Ziyet-Prägung mit breitem ornamentierten Rand. 17,56 g. GOLD. Vorzüglich 750,--
 KM 742; Ölcer 34.035; Pere -.



523



- 523 250 Kurush 1293 H., 28, Qustantíniya. Ziyet-Prägung mit breitem ornamentierten Rand. 17,29 g. GOLD. Henkelspur, sehr schön 600,--
 KM 742; Ölcer 34.214; Pere -.



524



525



526



- 524 250 Kurush 1293 H., 29, Qustantīniya. Ziynet-Prägung mit breitem ornamentierten Rand. 17,35 g. KM 742; Ölcer 34.215; Pere -. **GOLD.** Kaum sichtbare Henkelspur, sehr schön 600,--
- 525 250 Kurush 1293 H., 32, Qustantīniya. Ziynet-Prägung mit breitem ornamentierten Rand. 16,24 g. KM 742; Ölcer 34.218; Pere -. **GOLD.** Henkelspur, sehr schön 600,--
- 526 250 Kurush 1293 H., 33, Qustantīniya. Ziynet-Prägung mit breitem ornamentierten Rand. 17,44 g. KM 742; Ölcer 34.219; Pere -. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



527



528



529



- 527 100 Kurush 1293 H., 23, Qustantīniya. Ziynet-Prägung mit breitem beschrifteten Rand. 6,63 g. KM 741; Ölcer 34.222; Pere 979. **GOLD.** Henkelspur, sehr schön 250,--
- 528 100 Kurush 1293 H., 24, Qustantīniya. Ziynet-Prägung mit breitem beschrifteten Rand. 6,67 g. KM 741; Ölcer 34.223; Pere 979. **GOLD. R** Henkelspur, gestopftes Loch, sehr schön 250,--
- 529 100 Kurush 1293 H., 29, Qustantīniya. Ziynet-Prägung mit breitem beschrifteten Rand. 6,81 g. KM 741; Ölcer 34.228; Pere 979. **GOLD. R** Henkelspur, sehr schön 250,--



530



531



532



- 530 100 Kurush 1293 H., 30, Qustantîniya. Ziyet-Prägung mit breitem beschrifteten Rand. 7,00 g. **GOLD. R** Henkelspur, vorzüglich 250,--
 KM 741; Ölcer 34.229; Pere 979.
- 531 100 Kurush 1293 H., 31, Qustantîniya. Ziyet-Prägung mit breitem beschrifteten Rand. 7,06 g. **GOLD. Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich + 250,--
 KM 741; Ölcer 34.230; Pere 979.
- 532 100 Kurush 1293 H., 32, Qustantîniya. Ziyet-Prägung mit breitem beschrifteten Rand. 6,94 g. **GOLD.** Henkelspur, sehr schön 250,--
 KM 741; Ölcer 34.231; Pere 979.



1,5:1



533



1,5:1

- 533 100 Kurush 1293 H., 33, Qustantîniya. Ziyet-Prägung mit breitem beschrifteten Rand. 6,98 g. **GOLD. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Fast Stempelglanz 400,--
 KM 741; Ölcer 34.231; Pere 979.



534



1,5:1



534

- 534 50 Kurush 1293 H., 18, Qustantîniya. Ziyet-Prägung mit breitem beschrifteten Rand. 3,43 g. **GOLD. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Fast Stempelglanz 500,--
 KM 740; Ölcer 34.231; Pere -.



535



536



535 50 Kurush 1293 H., 25, Qustantīniya. Ziyet-Prägung mit breitem beschrifteten Rand. 3,46 g. **GOLD. R** Gestopftes Loch, sehr schön 125,--
KM 740; Ölcer 34.237; Pere -.

536 50 Kurush 1293 H., 26, Qustantīniya. Ziyet-Prägung mit breitem beschrifteten Rand. 3,46 g. **GOLD. R** Gestopftes Loch, sehr schön 150,--
KM 740; Ölcer 34.238; Pere -.



537



538



537 50 Kurush 1293 H., 27, Qustantīniya. Ziyet-Prägung mit breitem beschrifteten Rand. 3,45 g. **GOLD. R** Gestopftes Loch, sehr schön-vorzüglich 150,--
KM 740; Ölcer 34.239; Pere -.

538 50 Kurush 1293 H., 28, Qustantīniya. Ziyet-Prägung mit breitem beschrifteten Rand. 3,43 g. **GOLD. R** Gestopftes Loch, sehr schön-vorzüglich 150,--
KM 740; Ölcer 34.240; Pere -.



539



540



539 50 Kurush 1293 H., 30, Qustantīniya. Ziyet-Prägung mit breitem beschrifteten Rand. 3,35 g. **GOLD. R** Gestopftes Loch, sehr schön 150,--
KM 740; Ölcer 34.242; Pere -.

540 50 Kurush 1293 H., 32, Qustantīniya. Ziyet-Prägung mit breitem beschrifteten Rand. 3,48 g. **GOLD. R** Kl. Henkelspur, vorzüglich 150,--
KM 740; Ölcer 34.244; Pere -.



1,5:1



541



1,5:1

541 50 Kurush 1293 H., 33, Qustantīniya. Ziyet-Prägung mit breitem beschrifteten Rand. 3,46 g. **GOLD. Sehr selten in dieser Erhaltung. Von polierten Stempeln, Stempelglanz** 400,--
KM 740; Ölcer 34.245; Pere -.



542



543



- 542 50 Kurush 1293 H., 34, Qustantíniya. Ziyet-Prägung mit breitem beschrifteten Rand. 3,38 g. KM 740; Ölcer 34.246; Pere -. **GOLD. R** Gestopftes Loch, sehr schön 200,--
- 543 25 Kurush 1293 H., 23, Qustantíniya. Ziyet-Prägung mit breitem beschrifteten Rand. 1,63 g. KM 739; Ölcer 34.248; Pere -. **GOLD.** Henkelspur, sehr schön 100,--



1,5:1



544



1,5:1



- 544 25 Kurush 1293 H., 26, Qustantíniya. Ziyet-Prägung mit breitem beschrifteten Rand. 1,78 g. KM 739; Ölcer 34.251; Pere -. **GOLD. Selten in dieser Erhaltung.** Stempelglanz 150,--



ex 545



546



- 545 25 Kurush 1293 H., 27 und 28, Qustantíniya. Ziyet-Prägungen mit breitem beschrifteten Rand. 1,72 und 1,68 g. KM 739; Ölcer 34.252 und 253; Pere -. **2 Stück. GOLD.** Jeweils mit gestopftem Loch, sehr schön 150,--
- 546 25 Kurush 1293 H., 29 und 31, Qustantíniya. Ziyet-Prägungen mit breitem beschrifteten Rand. 1,70 und 1,60 g. KM 739; Ölcer 34.254 und 256; Pere -. **GOLD.** Das erste mit Henkelspur, das zweite mit gestopftem Loch, sehr schön 100,--



1,5:1



547



1,5:1



- 547 25 Kurush 1293 H., 32, Qustantíniya. Ziyet-Prägung mit breitem beschrifteten Rand. 1,72 g. KM 739; Ölcer 34.257; Pere -. **GOLD. Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



1,5:1



548



1,5:1



- 548 25 Kurush 1293 H., 33, Qustantíniya. Ziyet-Prägung mit breitem beschrifteten Rand. 1,83 g. KM 739; Ölcer 34.258; Pere -. **GOLD. Selten in dieser Erhaltung.** Von polierten Stempeln, Stempelglanz 300,--



550



549



ex 551



- 549 25 Kurush 1293 H., 34, Qustantīniya. Ziyet-Prägung mit breitem beschrifteten Rand. 1,83 g. KM 739; Ölcer 34.259; Pere -. **GOLD. R** Gelocht, fast vorzüglich 200,--
- 550 12 1/2 Kurush 1293 H., 31, Qustantīniya. Ziyet-Prägung mit breitem verzierten Rand. 0,88 g. KM 745; Ölcer 34.265; Pere -. **GOLD. R** Gestopftes Loch, sehr schön 100,--
- 551 12 1/2 Kurush 1293 H., 32 und 33, Qustantīniya. Ziyet-Prägung mit breitem verzierten Rand. 0,87 und 0,79 g. Fb. 49; KM -; Ölcer 34.265; Pere -. **2 Stück. GOLD. R** Das erste gelocht, das zweite mit gestopftem Loch, sehr schön 150,--



552



553



554



Silberprägungen der Münzstätte Qustantīniya

- 552 20 Kurush 1293 H., 1, Qustantīniya. Mit Blume neben der Tughra. 23,97 g. KM 722; Ölcer 34.301; Pere 980. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast Stempelglanz 50,--
- 553 20 Kurush 1293 H., 2, Qustantīniya. Mit Blume neben der Tughra. 23,92 g. KM 722; Ölcer 34.302; Pere 980. Fast Stempelglanz 50,--
- 554 20 Kurush 1293 H., 3, Qustantīniya. Mit Blume neben der Tughra. 23,45 g. KM 722; Ölcer 34.303; Pere 980. Sehr schön-vorzüglich 50,--



555



556



555

- 555 10 Kurush 1293 H., 1, Qustantīniya. Mit Blume neben der Tughra. 11,49 g. KM 721; Ölcer 34.304; Pere 981. **Sehr seltener Jahrgang.** Tughra schwach ausgeprägt, sehr schön 250,--
- 556 10 Kurush 1293 H., 3, Qustantīniya. Mit Blume neben der Tughra. 12,05 g. KM 721; Ölcer 34.305; Pere 981. Stempelglanz 100,--



ex 557



558



557 10 Kurush 1293 H., 12 und 13, Qustantîniya. al-ghâzi neben der Tughra. 11,92 und 11,92 g. KM 738; Ölcer 34.306 und 307; Pere 984. **2 Stück. Das erste Stück selten.** Sehr schön 150,--

558 10 Kurush 1293 H., 20, Qustantîniya. al-ghâzi neben der Tughra. 11,89 g. KM 738; Ölcer 34.308; Pere 984. **R** Sehr schön + 150,--



559



ex 560



559 10 Kurush 1293 H., 31, Qustantîniya. al-ghâzi neben der Tughra. 11,97 g. KM 738; Ölcer 34.309; Pere 984. **R** Sehr schön + 100,--

560 10 Kurush 1293 H., 32 und 33, Qustantîniya. al-ghâzi neben der Tughra. 11,87 und 11,90 g. KM 738; Ölcer 34.310 und 311; Pere 984. **2 Stück.** Sehr schön 50,--



561



562



ex 563



561 5 Kurush 1293 H., 1, Qustantîniya. Mit Blume neben der Tughra. 5,83 g. KM 720; Ölcer 34.312; Pere 982. **Sehr seltener Jahrgang.** Sehr schön 300,--

562 5 Kurush 1293 H., 2, Qustantîniya. Mit Blume neben der Tughra. 6,05 g. KM 720; Ölcer 34.313; Pere 982. **Sehr seltener Jahrgang.** Sehr schön + 400,--

563 5 Kurush 1293 H., 3 und 4, Qustantîniya. Mit Blume neben der Tughra. 5,90 und 5,99 g. KM 720; Ölcer 34.314 und 315; Pere 982. **2 Stück. R** Unzirkuliert und vorzüglich 150,--



ex 564



565



564 5 Kurush 1293 H., 8, 9, 11, 12, 13, 14, 15, 16 und 17, Qustantîniya. al-ghâzi neben der Tughra. 6,01; 5,92; 5,97; 5,95; 6,07; 5,91; 6,00; 6,04 und 5,94 g. KM 737; Ölcer 34.316-324; Pere 985. **9 Stück.** Die Jahre 9, 14 und 15 sehr schön, die übrigen vorzüglich und Stempelglanz 200,--

565 5 Kurush 1293 H., 18, Qustantîniya. al-ghâzi neben der Tughra. 5,88 g. KM 737; Ölcer 34.325; Pere 985. **Seltener Jahrgang.** Sehr schön + 100,--



ex 566



567



566 5 Kurush 1293 H., 19, 20 und 21, Qustantîniya. al-ghâzi neben der Tughra. 5,84; 5,97 und 6,00 g. KM 737; Ölcer 34.326-328; Pere 985.

3 Stück. R Jahr 19 mit Henkelspur und sehr schön, 20 sehr schön, 21 vorzüglich +

200,--

567 5 Kurush 1293 H., 22, Qustantîniya. al-ghâzi neben der Tughra. 5,87 g. KM 737; Ölcer 34.329; Pere 985.

RR Henkelspur, sehr schön

150,--



568



569



568 5 Kurush 1293 H., 23, Qustantîniya. al-ghâzi neben der Tughra. 5,90 g. KM 737; Ölcer 34.330; Pere 985.

RR Sehr schön

150,--

569 5 Kurush 1293 H., 24, 25 (2), Qustantîniya. al-ghâzi neben der Tughra. 5,95; 5,95 und 5,90 g. KM 737; Ölcer 34.331 und 332; Pere 985.

3 Stück. Ein Stück des Jahres 25 sehr schön, die zwei anderen vorzüglich

75,--



570



571



570 5 Kurush 1293 H., 26, Qustantîniya. al-ghâzi neben der Tughra. 5,93 g. KM 737; Ölcer 34.333; Pere 985.

Sehr seltener Jahrgang. Winz. Prüfspur am Rand, sehr schön

100,--

571 5 Kurush 1293 H., 27, Qustantîniya. al-ghâzi neben der Tughra. 5,80 g. KM 737; Ölcer 34.334; Pere 985.

Seltener Jahrgang. Sehr schön +

100,--



1,5:1



572



1,5:1

572 5 Kurush 1293 H., 28, Qustantîniya. al-ghâzi neben der Tughra. 5,95 g. KM 737; Ölcer 34.335; Pere 985.

Sehr seltener Jahrgang. Vorzüglich

150,--



573



574



573 5 Kurush 1293 H., 29, Qustantîniya. al-ghâzi neben der Tughra. 5,95 g. KM 737; Ölcer 34.336; Pere 985.

Sehr seltener Jahrgang. Henkelspur, sehr schön

100,--

574 5 Kurush 1293 H., 30, 31, 32 und 33, Qustantîniya. al-ghâzi neben der Tughra. 6,00; 6,00; 5,86 und 5,94 g. KM 737; Ölcer 34.337-340; Pere 985.

4 Stück. Jahr 32 unzirkuliert, die anderen drei vorzüglich

75,--



1,5:1



575



1,5:1

- 575 5 Kurush 1293 H., 34, Qustantíniya. al-ghâzi neben der Tughra. 5,92 g. KM 737; Ölcer 34.341; Pere 985. **Sehr seltener Jahrgang.** Sehr schön + 300,--



1,5:1



576



1,5:1



- 576 2 Kurush 1293 H., 1, Qustantíniya. Mit Blume neben der Tughra. 2,36 g. KM 719; Ölcer 34.342; Pere -. **Sehr seltener Jahrgang.** Sehr schön-vorzüglich 1.500,--



ex 577



578



- 577 2 Kurush 1293 H., 8, 9, 11 (2 Varianten mit großem und mit kleinem Regierungsjahr), Qustantíniya. al-ghâzi neben der Tughra. 2,41; 2,37; 2,32 und 2,41 g. KM 736; Ölcer 34.343-345; Pere 986. **4 Stück.** Das erste unzirkuliert, die anderen sehr schön und vorzüglich 75,--

- 578 2 Kurush 1293 H., 13, Qustantíniya. al-ghâzi neben der Tughra. 2,37 g. KM 736; Ölcer 34.346; Pere 986. **Sehr seltener Jahrgang.** Sehr schön 100,--



ex 579



ex 580



- 579 2 Kurush 1293 H., 16, 17 und 18, Qustantíniya. al-ghâzi neben der Tughra. 2,42; 2,48 und 2,36 g. KM 736; Ölcer 34.347-349; Pere 986. **3 Stück. Das 18. Regierungsjahr selten.** Vorzüglich, unzirkuliert und sehr schön 100,--

- 580 2 Kurush 1293 H., 19, 20, 21, 22, 23 (2 Stück) und 24, Qustantíniya. al-ghâzi neben der Tughra. 2,40; 2,36; 2,38; 2,35; 2,41; 2,42 und 2,45 g. KM 736; Ölcer 34.350-355; Pere 986. **7 Stück. Das 22. Regierungsjahr selten.** Das seltene Jahr 22 sehr schön, die anderen vorzüglich und Stempelglanz 100,--



ex 581



ex 582



- 581 2 Kurush 1293 H., 25 und 26, Qustantíniya. al-ghâzi neben der Tughra. 2,41 und 2,46 g. KM 736; Ölcer 34.356 und 357; Pere 986. **2 Stück. Beide Jahrgänge selten.** Stempelglanz und sehr schön 100,--

- 582 2 Kurush 1293 H., 27, 28, 29, 30, 31, 32 und 33, Qustantíniya. al-ghâzi neben der Tughra. 2,39; 2,38; 2,39; 2,36; 2,35; 2,41 und 2,36 g. KM 736; Ölcer 34.358-3364; Pere 986. **7 Stück.** Meist Stempelglanz, einige vorzüglich 75,--



1,5:1



583



1,5:1



- 583 2 Kurush 1293 H., 34, Qustantîniya. al-ghâzi neben der Tughra. 2,32 g. KM 736; Ölcer 34.365; Pere 986. **Sehr seltener Jahrgang.** Sehr schön 300,--



1,5:1



584



1,5:1



- 584 Kurush 1293 H., 1, Qustantîniya. Mit Blume neben der Tughra. 1,21 g. KM 718; Ölcer 34.366; Pere -. **RR** Vorzüglich 300,--



585



- 585 Kurush 1293 H., 2, Qustantîniya. Mit Blume neben der Tughra. 1,05 g. KM 718; Ölcer 34.367; Pere -. **RR** Gestopftes Loch, sehr schön 100,--



1,5:1



586



1,5:1



- 586 Kurush 1293 H., 4, Qustantîniya. Mit Blume neben der Tughra. 1,15 g. KM 718; Ölcer 34.368; Pere -. **RR** Stempelglanz 500,--



ex 587



ex 588



589



590



- 587 Kurush 1293 H., 8, 9, 11, 13, 16, 17, 18, 19, 20, 21 und 22, Qustantîniya. al-ghâzi neben der Tughra. 1,16; 1,17; 1,19; 1,24; 1,21; 1,20; 1,20; 1,20; 1,22; 1,18 und 1,18 g. KM 735; Ölcer 34.369-379; Pere 987. **11 Stück.** Das seltenere Jahr 13 sehr schön, ansonsten vorzüglich und Stempelglanz 100,--

- 588 Kurush 1293 H., 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32 und 33, Qustantîniya. al-ghâzi neben der Tughra. 1,22; 1,20; 1,17; 1,13; 1,21; 1,21; 1,19; 1,20; 1,17; 1,27 und 1,17 g. KM 735; Ölcer 34.380-390; Pere 987. **11 Stück.** Die Jahre 24 und 26 sehr schön, ansonsten meist Stempelglanz 150,--

- 589 Kurush 1293 H., 34, Qustantîniya. al-ghâzi neben der Tughra. 1,23 g. KM 735; Ölcer 34.391; Pere 987. **Seltener Jahrgang.** Kl. Randfehler, sehr schön 150,--

- 590 20 Para (1/2 Kurush) 1293 H., 1, Qustantîniya. Mit Blume neben der Tughra. 0,60 g. KM 717; Ölcer 34.392; Pere 983. Sehr schön 50,--



1,5:1



591



1,5:1



- 591 20 Para (1/2 Kurush) 1293 H., 4, Qustantîniya. Mit Blume neben der Tughra. 0,63 g. KM 717; Ölcer 34.393; Pere 983. **Sehr seltener Jahrgang.** Vorzüglich 300,--



- 592 20 Para (1/2 Kurush) 1293 H., 8, Qustantíniya. al-ghâzi neben der Tughra. 0,60 g. KM 734; Ölcer 34.394; Pere 988. Stempelglanz 50,--
- 593 10 Para (Billon) 1293 H., 25, 26, 27, 28 und 30, Qustantíniya. al-ghâzi neben der Tughra. 2,03; 2,04; 1,95; 1,93 und 1,98 g. KM 744; Ölcer 34.411-415; Pere 997. **5 Stück.** Sehr schön bis Stempelglanz 50,--
- 594 5 Para (Billon) 1293 H., 25, 26, 27, 28 und 30, Qustantíniya. al-ghâzi neben der Tughra. 0,98; 1,01; 1,09; 1,00 und 0,99 g. KM 743; Ölcer 34.416-420; Pere 998. **5 Stück.** Jahr 27 sehr schön, sonst vorzüglich und Stempelglanz 50,--



Kupferprägungen der Münzstätte Qustantíniya

- 595 5 Para (Kupfer) 1293 H., 2, Qustantíniya. Mit Blume neben der Tughra. 2,47 g. KM 728; Ölcer 34.401; Pere 996. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 750,--



- 596 5 Para (Kupfer) 1293 H., 3 und 4, Qustantíniya. Mit Blume neben der Tughra. 2,64 und 2,75 g. KM 728; Ölcer 34.402 und 403; Pere 996. **2 Stück.** Vorzüglich und Stempelglanz 40,--



Goldprägungen der Münzstätte Misr (Kairo)

- 597 500 Kurush 1293 H., 1, Misr (Kairo). Mit Blume neben der Tughra. 42,37 g. Fb. 17; KM 286; Ölcer 34.501; Pere 973. **GOLD. Von großer Seltenheit.** Broschierspuren, fast vorzüglich Exemplar der Sammlung Turath, Part II, Spink 138, London 1999, Nr. 235. 4.000,--



1,5:1



598



1,5:1

598 500 Kurush 1293 H., 6, Misr (Kairo). Mit Blume neben der Tughra. 42,51 g. Fb. 17a; KM 286; Ölcer 34.502; Pere 973.

GOLD. Von allergrößter Seltenheit, nur 5 bis 10 Exemplare geprägt.

Etwas berieben, vorzüglich

7.500,--

Exemplar der Sammlung König Farouk von Ägypten, Auktion Sotheby + Co., Kairo 1954, Nr. 1871.



1,5:1



599



1,5:1

599 100 Kurush 1293 H., 1, Misr (Kairo). Mit Blume neben der Tughra. 8,48 g. Fb. 18; KM 285; Ölcer 34.503; Pere -.

GOLD. RR Vorzüglich-Stempelglanz

2.000,--



1,5:1



600



1,5:1

600 100 Kurush 1293 H., 4, Misr (Kairo). Mit Blume neben der Tughra. 8,56 g. Fb. 18; KM 285; Ölcer 34.504; Pere -.

GOLD. RR Vorzüglich-Stempelglanz

2.000,--



601



1,5:1



601

- 601 100 Kurush 1293 H., 12, Misr (Birmingham). Mit Blume neben der Tughra in Einfassung aus Lotusblüten. 8,50 g. Fb. 23; KM 297; Ölcer 34.509; Pere 974. **GOLD.** Stempelglanz 300,--



1,5:1



602



1,5:1

- 602 10 Kurush 1293 H., 4, Misr (Kairo). Mit Blume neben der Tughra. 0,86 g. Fb. 21; KM A282; Ölcer 34.509; Pere -. **GOLD. RR** Henkelspur, sehr schön + 500,--



603



604



605



606



- 603 10 Kurush 1293 H., 17, Misr (Kairo). al-Ghâzi neben der Tughra. 0,85 g. Fb. 21a; KM 282; Ölcer 34.544; Pere 976. **GOLD.** Vorzüglich 100,--

- 604 10 Kurush 1293 H., 23, Misr (Kairo). al-Ghâzi neben der Tughra. 0,83 g. Fb. 21a; KM 282; Ölcer 34.545; Pere 976. **GOLD.** Vorzüglich 100,--

- 605 5 Kurush 1293 H., 2, Misr (Kairo). Mit Blume neben der Tughra. 0,44 g. Fb. 22; KM 280; Ölcer 34.552; Pere -. **GOLD. RR** Vorzüglich 500,--

- 606 5 Kurush 1293 H., 3, Misr (Kairo). Mit Blume neben der Tughra. 0,47 g. Fb. 22; KM 280; Ölcer 34.553; Pere -. **GOLD.** Stempelglanz 100,--



607



1,5:1



608



1,5:1



609



- 607 5 Kurush 1293 H., 5, Misr (Kairo). Mit Blume neben der Tughra. 0,42 g. Fb. 22; KM 280; Ölcer 34.555; Pere -. **GOLD. R** Stempelglanz 150,--

- 608 5 Kurush 1293 H., 6, Misr (Kairo). Mit Blume neben der Tughra. 0,45 g. Fb. 22; KM 280; Ölcer 34.556; Pere -. **GOLD. R** Stempelglanz 300,--

- 609 5 Kurush 1293 H., 7, Misr (Kairo). Mit Blume neben der Tughra. 0,45 g. Fb. 22; KM 280; Ölcer 34.557; Pere -. **GOLD.** Vorzüglich 75,--



1,5:1



610



1,5:1



- 610 5 Kurush 1293 H., 15, Misr (Kairo). al-Ghâzi neben der Tughra. Münzstättenangabe in Lotuszweigen. 0,44 g. Fb. 22a; KM A 299; Ölcer 34.559 a; Pere -. **GOLD. Sehr seltene Variante.** Vorzüglich 400,--



ex 611



ex 612



- 611 5 Kurush 1293 H., 16 und 18, Misr (Kairo). al-Ghâzi neben der Tughra. 0,42 und 0,42 g. Fb. 22a; KM 298; Ölcer 34.560 und 561; Pere 977. **2 Stück. GOLD. Vorzüglich** 100,--
- 612 5 Kurush 1293 H., 26 und 34, Misr (Kairo). al-Ghâzi neben der Tughra. 0,43 und 0,42 g. Fb. 22a; KM 298; Ölcer 34.562 und 563; Pere 977. **2 Stück. GOLD. Vorzüglich** 100,--



ex 613



614



615



Silberprägungen der Münzstätte Misr (Kairo)

- 613 20 Kurush 1293 H., 10 und 11, "Misr" (Kairo), geprägt in Brüssel, Mzz. W. Mit Blume neben der Tughra. 27,94 und 27,99 g. KM 296; Ölcer 34.611 und 612; Pere 989. **2 Stück. Sehr schön + und berieben, sehr schön** 100,--
- 614 20 Kurush 1293 H., 15, "Misr" (Kairo), geprägt in Brüssel, Mzz. W. Mit Blume neben der Tughra. 28,01 g. KM 296; Ölcer 34.613; Pere 989. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Fast Stempelglanz, feine Tönung** 1.000,--
- 615 20 Kurush 1293 H., 16, "Misr" (Kairo), geprägt in Brüssel, Mzz. W. Mit Blume neben der Tughra. 28,00 g. KM 296; Ölcer 34.614; Pere 989. **Selten, besonders in dieser Erhaltung. Fast Stempelglanz** 400,--
- Exemplar der Auktion Heritage 357, September 2004, Nr. 13350.



ex 616



- 616 20 Kurush 1293 H., 17, 20, 21, 22 und 24, "Misr" (Kairo), geprägt in Brüssel, Mzz. W. Mit Blume neben der Tughra. 27,21; 27,28; 27,31; 27,45 und 27,43 g. KM 296; Ölcer 34.615-619; Pere 989. **5 Stück. Schön und sehr schön** 150,--



ex 617



619



ex 618



- 617 20 Kurush 1293 H., 27, 29, 29 und 30, "Misr" (Kairo), 27 und 29 geprägt in Brüssel, Mzz. W, 29 und 30 in Birmingham, M Mit Blume neben der Tughra. 27,62; 27,89; 27,52 und 27,51 g. KM 296; Ölcer 34.620-623; Pere 989. **4 Stück.** Sehr schön 150,--
- 618 20 Kurush 1293 H., 31, 32 und 33, "Misr" (Kairo), geprägt in Birmingham, Mzz. H, Mit Blume neben der Tughra. 27,69; 27,42 und 27,41 g. KM 296; Ölcer 34.624-626; Pere 989. **3 Stück.** Sehr schön 100,--
- 619 10 Kurush 1293 H., 10, "Misr" (Kairo), geprägt in Brüssel, Mzz. W. Mit Blume neben der Tughra. 14,00 g. KM 295; Ölcer 34.627; Pere 990. **Stempelglanz** 100,--



ex 620



ex 621



ex 622



- 620 10 Kurush 1293 H., 11, 15, 16, 17 und 20, "Misr" (Kairo), geprägt in Brüssel, Mzz. W. Mit Blume neben der Tughra. 13,67; 13,99; 14,00; 13,95 und 13,79 g. KM 295; Ölcer 34.628-632; Pere 990. **5 Stück.** Jahr 15 vorzüglich, 16 vorzüglich-Stempelglanz, sonst sehr schön, einige mit kleinen Randschlägen 150,--
- 621 10 Kurush 1293 H., 21, 22, 24, 27 und 29 (2 Ex.), "Misr" (Kairo), geprägt in Brüssel, Mzz. W. Mit Blume neben der Tughra. 13,74; 13,73; 13,80; 13,54; 13,99 und 13,96 g. KM 295; Ölcer 34.633-637; Pere 990. **6 Stück.** Beide Exemplare des Jahres 29 vorzüglich, sonst sehr schön 150,--
Eines der beiden Exemplare vom Jahr 29 trägt mit feiner Feder in den Stempelglanz gekratzt ein Graffito in amerikanischer Handschrift des frühen 20. Jahrhunderts mehrfach "Lucy Monroe South Haven United States".
- 622 10 Kurush 1293 H., 29, 30, 31, 32 und 33, "Misr" (Kairo), geprägt in Birmingham, Mzz. H. Mit Blume neben der Tughra. 13,59; 13,78; 13,64; 13,90; und 13,64 g. KM 295; Ölcer 34.638-642; Pere 990. **5 Stück.** Jahr 30 mit Feuervergoldungs- und Henkelspur, Jahr 31 Henkelspur, sonst alle sehr schön 100,--



ex 623



ex 624



- 623 5 Kurush 1293 H., 10, 11, 15, 16, 17, 20 und 21, "Misr" (Kairo), geprägt in Brüssel, Mzz. W. Mit Blume neben der Tughra. 6,98, 6,85; 6,99; 6,98; 6,98; 6,83 und 7,00 g. KM 294; Ölcer 34.642-649; Pere 991. **7 Stück.** Sehr schön und vorzüglich 100,--
- 624 5 Kurush 1293 H., 22 (1 Original, 1 zeitgen. Fälschung in Kupfernickel), 24, 27 und 29, "Misr" (Kairo), geprägt in Brüssel, Mzz. W. Mit Blume neben der Tughra. 6,70; 7,04; 7,04; 6,52 und 6,93 g. KM 294; Ölcer 34.650-653; Pere 991. **5 Stück.** Sehr schön 75,--



ex 625



ex 626



ex 627



ex 625

- 625 5 Kurush 1293 H., 29, 30, 31, 32 und 33, "Misr" (Kairo), geprägt in Birmingham, Mzz. H. Mit Blume neben der Tughra. 6,89; 6,93; 6,84; 6,84 und 7,02 g. KM 294; Ölcer 34.654-658; Pere 991. **5 Stück.** Sehr schön 75,--
- 626 2 Kurush 1293 H., 10, 11, 17, 20, 24, 27, 29 (2: W und H), 30 und 33, "Misr" (Kairo), geprägt in Brüssel, Mzz. W, ab Jahr 29 in Birmingham, Mzz. H. Mit Blume neben der Tughra. 2,43; 2,68; 2,68; 2,79; 2,71; 2,78; 2,70; 2,70; 2,71 und 2,77 g. KM 293; Ölcer 34.659-668; Pere 992. **10 Stück.** Jahr 20 vorzüglich/Stempelglanz, sonst sehr schön 100,--
- 627 Qirsh (Kurush) 1293 H., 1, 2, 3, 4 und 5, Misr (Kairo). Mit Blume neben der Tughra. 1,11; 1,31; 1,08; 1,04 und 1,20 g. KM 277; Ölcer 34.675-678; Pere 994. **5 Stück.** Sehr schön und vorzüglich 150,--



ex 628



ex 629



ex 630



- 628 Qirsh (Kurush) 1293 H., 10, 17, 27 und 29, "Misr" (Kairo), geprägt in Brüssel, Mzz. W. Mit Blume neben der Tughra. 1,42; 1,40; 1,38 und 1,43 g. KM 292; Ölcer 34.669-672; Pere 993. **4 Stück.** Jahr 29 sehr schön, alle anderen vorzüglich-Stempelglanz 100,--
- 629 Qirsh (Kurush) 1293 H., 29, 33 (2 Exemplare), "Misr" (Kairo), geprägt in Birmingham, Mzz. H. Mit Blume neben der Tughra. 1,42; 1,41 und 1,41 g. KM 292; Ölcer 34.673 und 674; Pere 993. **3 Stück.** Jahr 29 sehr schön, Jahr 33 Stempelglanz 100,--
- 630 20 Para 1293 H., 1, 2 und 3, Misr (Kairo). Mit Blume neben der Tughra. 0,61; 0,50 und 0,51 g. KM 276; Ölcer 34.680-682; Pere 995. **3 Stück.** R Sehr schön und vorzüglich 200,--



631



632



633



- 631 10 Para 1293 H., 1, Misr (Kairo). Mit Blume neben der Tughra. 0,38 g. KM 275; Ölcer 34.685; Pere -. **R** Sehr schön 100,--
- 632 10 Para 1293 H., 2, Misr (Kairo). Mit Blume neben der Tughra. 0,38 g. KM 275; Ölcer 34.686; Pere -. **RR** Fast vorzüglich 200,--
- 633 10 Para 1293 H., 3, Misr (Kairo). Mit Blume neben der Tughra. 0,34 g. KM 275; Ölcer 34.687; Pere -. **R** Sehr schön-vorzüglich 100,--


Billonprägungen der Münzstätte Misr (Kairo)

- 634 Qirsh (Kurush) 1293 H., 22, 23, 25, 27, 29, 30 und 33, "Misr" (Kairo), geprägt in Birmingham, nur das letzte mit Mzz. H. Mit Blume neben der Tughra. 5,39; 5,36; 5,50; 5,36; 5,28; 5,40 und 5,50 g. KM 299; Ölcer 34.701-707; Pere 1002. **7 Stück.** Jahr 25 Stempelglanz, sonst sehr schön 100,--
- 635 5/10 Qirsh (Halber Kurush) 1293 H., 10, 11, 13, 20, 21, 23, 24, 25, 27, 29, 30 und 33, "Misr" (Kairo), geprägt in Birmingham, nur das letzte mit Mzz. H. Mit Blume neben der Tughra. 3,93; 3,93; 3,99; 3,99; 3,86; 3,96; 4,02; 3,98; 3,93; 3,86; 3,86 und 3,80 g. KM 291; Ölcer 34.711-722; Pere 3. **12 Stück.** Jahr 20 Stempelglanz, 30 vorzüglich, sonst sehr schön 75,--



- 636 2/10 Qirsh 1293 H., 10, 12, 21, 24, 27, 28, 29, 31, 33 und 35, "Misr" (Kairo), geprägt in Birmingham, nur J. 31-35 mit Mzz. H. Mit Blume neben der Tughra. 2,50; 2,40; 2,50; 2,40; 2,52; 2,50; 2,44; 2,51; 2,49 und 2,51 g. KM 290; Ölcer 34.726-727, 729-738; Pere -. **10 Stück.** Jahre 27 und 28 vorzüglich, sonst sehr schön 40,--
- 637 1/10 Qirsh (4 Para) 1293 H., 10, 12, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33 und 35, "Misr" (Kairo), geprägt in Birmingham, nur J. 31-35 mit Mzz. H. Mit Blume neben der Tughra. 1,74; 1,75; 1,73; 1,74; 1,76; 1,74; 1,75; 1,76; 1,71; 1,73; 1,75; 1,74; 1,78; 1,71; 1,80; 1,75; 1,73 und 1,72 g. KM 289; Ölcer 34.726, 742-758; Pere -. **18 Stück.** Jahre 18, 20, 23, 24, 33 und 35 vorzüglich oder besser, sonst sehr schön 100,--
- 638 1/20 Qirsh 1293 H., 10, 12, 18, 19, 20, 24, 26, 27, 29, 31, 32, 33 und 35, "Misr" (Kairo), geprägt in Birmingham, nur J. 31-35 mit Mzz. H. Mit Blume neben der Tughra. 3,34; 3,30; 3,42; 3,29; 3,33; 3,31; 3,33; 3,29; 3,39; 3,30; 3,30; 3,22 und 3,29 g. KM 288; Ölcer 34.761-773; Pere 999. **13 Stück.** Jahre 10, 18, 24, 26, 27, 29 und 35 vorzüglich, sonst sehr schön 100,--
- 639 1/40 Qirsh (Para) 1293 H., 10, 12, 19, 20, 24, 26, 27, 29, 31, 32, 33 und 35 "Misr" (Kairo), geprägt in Birmingham, nur J. 31-35 mit Mzz. H. Mit Blume neben der Tughra. 1,98; 2,03; 2,01; 1,99; 1,98; 2,02; 2,01; 2,00; 2,03; 1,89; 2,03 und 1,89 g. KM 287; Ölcer 34.777-778, 780-789; Pere 1000. **12 Stück.** Jahre 10, 24, 27, 29, 31, 33 und 35 vorzüglich, sonst sehr schön 100,--


Goldprägungen der Münzstätte Tûnis

- 640 25 Riyal 1294 H., Tûnis. Mit Namen des Muhammad as-Sâdiq. 4,81 g. Fb. 5; Fenina 488; KM 196; Ölcer 34.824. **GOLD.** Vorzüglich 250,--
- 641 25 Riyal 1295 H., Tûnis. Mit Namen des Muhammad as-Sâdiq. 4,81 g. Fb. 5; Fenina 489; KM 196; Ölcer 34.825. **GOLD.** Leichte Fassungsspuren, fast vorzüglich 200,--



642



643



- 642 25 Riyal 1296 H., Tûnis. Mit Namen des Muhammad as-Sadiq. 4,83 g. Fb. 5; Fenina 489; KM 196; Ölcer 34.826. **GOLD.** Sehr schön 200,--
- 643 25 Riyal 1297 H., Tûnis. Mit Namen des Muhammad as-Sâdiq. 4,83 g. Fb. 5; Fenina 491; KM 196; Ölcer 34.827. **GOLD.** Sehr schön + 250,--



1,5:1



644



1,5:1

- 644 25 Riyal 1298 H., Tûnis. Mit alleinigem Namen des Muhammad as-Sâdiq Bay nach Errichtung des französischen Protektorats. 4,83 g. Fenina 519; KM 200; Ölcer -. **GOLD. R** Stempelglanz 750,--



645



646



647



Silberprägungen der Münzstätte Tûnis

- 645 4 Riyal 1294 H., Tûnis. Mit Muhammad as-Sâdiq, Bay von Tûnis 1276-1299. 11,72 g. Fenina 496; KM 186; Ölcer 34.843; Pere -. **R** Sehr schön-vorzüglich 175,--
- 646 4 Riyal 1291 H., Tûnis, des 'Abd al-'Aziz, mit Gegenstempel Stern von 1295 H./1878 AD. Mit Muhammad as-Sâdiq, Bay von Tûnis 1276-1299. 11,72 g. Fenina 431; KM 168; Ölcer vgl. 32.841 (1292 H.). Sehr schön 100,--
- 647 4 Riyal 1292 H., Tûnis, des 'Abd al-'Aziz, mit Gegenstempel Stern von 1295 H./1878 AD. Mit Muhammad as-Sâdiq, Bay von Tûnis 1276-1299. 11,91 g. Fenina 432; KM 168; Ölcer 32.841. Sehr schön-vorzüglich 100,--



648



649



650



- 648 4 Riyal 1293 H., Tûnis, des 'Abd al-'Azíz, mit Gegenstempel Stern von 1295 H./1878 AD. Mit Muhammad as-Sâdiq, Bay von Tûnis 1276-1299. 11,93 g. Fenina 433; KM 168; Ölcer 32.842. Sehr schön 100,--
- 649 4 Riyal 1294 H., Tûnis, mit Gegenstempel Stern von 1295 H./1878 AD. Mit Muhammad as-Sâdiq, Bay von Tûnis 1276-1299. 11,93 g. Fenina 496; KM 187; KM 187; Ölcer 32.843. Sehr schön 75,--
- 650 4 Riyal 1294 H., Tûnis, mit Gegenstempel Stern von 1295 H./1878 AD. Mit Titel al-ghâzi für den Sultan und Muhammad as-Sâdiq, Bay von Tûnis 1276-1299. 11,89 g. Fenina 496a; KM 194; Ölcer 32.844. Sehr schön 100,--



651



- 651 Riyal 1296 H., Tûnis. Mit Titel al-ghâzi für den Sultan und Muhammad as-Sâdiq, Bay von Tûnis 1276-1299. 3,03 g. Fenina 508; KM 189; Ölcer 32.866. R Sehr schön 150,--



652



653



654



- 652 8 Kharruba 1295 H., Tûnis. Mit Titel al-ghâzi für den Sultan und Muhammad as-Sâdiq, Bay von Tûnis 1276-1299. 1,51 g. Fenina 513; KM 181; Ölcer 32.875. R Sehr schön 150,--
- 653 8 Kharruba (1/2 Riyal) 1296 H., Tûnis. Mit Titel al-ghâzi für den Sultan und Muhammad as-Sâdiq, Bay von Tûnis 1276-1299. 1,48 g. Fenina 514; KM 181; Ölcer 32.876. R Sehr schön 150,--
- 654 8 Kharruba (1/2 Riyal) 1297 H., Tûnis. Mit Titel al-ghâzi für den Sultan und Muhammad as-Sâdiq, Bay von Tûnis 1276-1299. 1,58 g. Fenina 515; KM 181; Ölcer 32.877. R Vorzüglich 150,--



655



656



- 655 8 Kharruba (1/2 Riyal) 1298 H., Tûnis. Mit Titel al-ghâzi für den Sultan und Muhammad as-Sâdiq, Bay von Tûnis 1276-1299. 1,49 g. Fenina 516; KM 181; Ölcer 32.878. R Sehr schön + 100,--
- 656 8 Kharruba (1/2 Riyal) 1301 H., Tûnis. Mit 'Alí Bâi, Bay von Tûnis 1299-1320. 1,59 g. Fenina 559; KM 205; Ölcer -. R Stempelglanz 75,--

**MUHAMMAD V., GENANNT RASHAD (TÜRKEI-TÜRKISCH: MEHMET V RESAT)
6. RABÎ' II 1327 - 23. RAMADÂN 1336 H.
27. APRIL 1909 - 3. JULI 1918**



Nach der Absetzung 'Abd al-Hamids II setzten die Jungtürken dessen am 2. November 1844 geborenen Bruder Muhammad V. als Nachfolger durch. Dieser hatte die lange Regierungszeit 'Abd al-Hamids unter Hausarrest zubringen müssen. Er galt als belesen, aber wenig weltgewandt. Seine erste Aufgabe bestand darin, die von den Jungtürken geforderte Verfassung von 1876 wieder zur Geltung zu bringen. Der ersten Freude folgte bald die Ernüchterung, zumal dem nun die Oberhand gewinnenden türkische Nationalismus die integrative Kraft gegenüber Minderheiten auf dem Balkan fehlte, wo zudem separatistische Bestrebungen von Serbien, Bulgarien und Griechenland unterstützt wurden. Die Annahme der Jungtürken, dass die Durchsetzung der Verfassung von den europäischen Nachbarn als legitimierendes Element wahrgenommen würde, erwies sich als naiv. Österreich annektierte 1908 Bosnien-Herzegowina. Drei Jahre später nutzte Italien die Situation aus um Tripolitanien zu besetzen.

Muhammad V. hat zwar nie die Machtfülle seines Bruders und Vorgängers gehabt, aber er zeigte ein erhebliches persönliches Engagement, indem er am 5. Juni 1911 eine Reise in die Zentren der gefährdeten Gebiete, Saloniki und Kosovo antrat, um die alten, die Nationen vereinigenden Werte des Osmanentums zu stärken. Von besonderem numismatischen Interesse ist diese politisch bedeutsame Reise, weil durch Sondermünzen, in denen die wichtigsten Reiseziele Selânîk/Saloniki, Manâstir und Kosovo als "Münzstätten" anstelle von Konstantinopel angegeben wurden, um den de facto nicht mehr existierenden Regionalismus des Reiches noch einmal wiedererstehen zu lassen. Trotz bewegender Momente, etwa das Treffen mit orthodoxen Nachkommen jenes Evrenos, der im 14. Jahrhundert entscheidend mitgeholfen hatte das Osmanische Reich aufzubauen, und propagandistischer Bemühungen wie Filmaufnahmen, war dem Unternehmen kein Erfolg beschieden. Nachdem Italien 1911 ohne große Gegenwehr des Osmanischen Reiches mit Tripolitanien und Cyrenaica die letzten nordafrikanischen Besitzungen eroberte und große Teile des Yemen verloren gegangen waren, wechselte die Stimmung gegen die Jungtürken zugunsten der liberalen, England und Frankreich zugewandten Freiheits- und Einigkeitspartei.

Wegen dieser Verschiebung der Kräfte kam den Aufständischen auf dem Balkan durch russische Diplomatie ein Bündnis aller nichtosmanischen Balkanstaaten zur Hilfe, das im 1. Balkankrieg große Teile der europäischen Türkei in separaten Staaten oder zugunsten Griechenlands abspalten konnte. Im Folgejahr gab die Uneinigkeit der Balkanstaaten im 2. Balkankrieg dem Osmanischen Reich die Gelegenheit, einige seiner europäischen Kerngebiete wie die alte Hauptstadt Edirne zurückzugewinnen. Unterdessen hatte eine Gruppe von nationalistisch und antidemokratisch gesonnenen Jungtürken mit engen Beziehungen zum Deutschen Reich wie Enver und Talat Pascha, die Herrschaft an sich gerissen und die Verfassung außer Kraft gesetzt um eine neue Verfassung vorzubereiten, die aber wegen des bald ausbrechenden I. Weltkrieges nur in Teilen umgesetzt wurde. Immerhin war die weitgehende Emanzipation der Frauen und ihre Bildungschancen Teil des umgesetzten Programms.

Der I. Weltkrieg wurde von den jungtürkischen Führern des Osmanenstaates als Möglichkeit verstanden, die erdrückende französische und britische Wirtschaftsmacht abzuschütteln. Dennoch gingen sie nicht mit Begeisterung in den Krieg, dessen viele Fronten offensichtliche Probleme bringen sollten. Der Beitrag des Sultans blieb gemeinsam mit dem Shaykh al-Islam auf die Erklärung des Jihad beschränkt. Der Nationalismus der jungtürkischen Führer stellte die Kriegführung in rein arabischer Umgebung vor unlösbare Aufgaben und brachte den Armeniern in Anatolien Vertreibung und Tod. Das überwiegend türkische Kernland konnte von Besetzungen verschont bleiben, doch mit den anderen Mittelmächten gemeinsam ging der Krieg mit dem Waffenstillstand vom 30. Oktober 1918 verloren. Muhammad V. erlebte das Ende nicht, sondern starb am 3. Juli 1918.



Goldprägungen der Münzstätte Qustantīniya

- 657 500 Kurush 1327 H., 1, Qustantīniya. Rashād neben der Tughra. 36,09 g. Fb. 50; KM 758; Ölcer 35.001; Pere 1019. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



- 658 500 Kurush 1327 H., 4, Qustantīniya. Rashād neben der Tughra. 36,01 g. Fb. 50; KM 758; Ölcer 35.004; Pere 1019. **GOLD.** Vorzüglich 1.250,--



- 659 500 Kurush 1327 H., 5, Qustantīniya. Rashād neben der Tughra. 36,01 g. Fb. 50; KM 758; Ölcer 35.005; Pere 1019. **GOLD.** Henkelspur, sehr schön + 1.250,--



1,5:1



660



1,5:1

- 660 500 Kurush 1327 H., 8, Qustantīniya. al-Ghāzi neben der Tughra. 35,17 g. Fb. 55; KM 784; Ölcer 35.008; Pere 1020. **GOLD. Von größter Seltenheit, nur 19 Exemplare geprägt.** Stark berieben und nachgerändelt, sehr schön

3.000,--



1,5:1



661



1,5:1

- 661 500 Kurush 1327 H., 10, Qustantīniya. al-Ghāzi neben der Tughra. 35,82 g. Fb. 55; KM 784; Ölcer 35.010; Pere 1020. **GOLD. Von großer Seltenheit, nur 30 Exemplare geprägt.** Kl. Broschierspuren, sehr schön-vorzüglich

3.000,--



662



663



- 662 250 Kurush 1327 H., 1, Qustantīniya. Reshād neben der Tughra. 18,01 g. Fb. 51; KM 756; Ölcer 35.012; Pere 1021. **GOLD. Stempelglanz**

750,--

- 663 250 Kurush 1327 H., 2, Qustantīniya. Reshād neben der Tughra. 17,91 g. Fb. 51; KM 756; Ölcer 35.013; Pere 1021. **GOLD. Kl. Henkelspur, sehr schön**

600,--



664



665



- 664 250 Kurush 1327 H., 3, Qustantīniya. Reshād neben der Tughra. 18,02 g. Fb. 51; KM 756; Ölcer 35.014; Pere 1021. **GOLD.** Vorzüglich 750,--
- 665 250 Kurush 1327 H., 4, Qustantīniya. Reshād neben der Tughra. 17,97 g. Fb. 51; KM 256; Ölcer -; Pere 1021. **GOLD. R** Vorzüglich 750,--



666



667



- 666 250 Kurush 1327 H., 5, Qustantīniya. Reshād neben der Tughra. 18,04 g. Fb. 51; KM 756; Ölcer 35.016; Pere 1021. **GOLD.** Kl. Kratzer, sehr schön + 600,--
- 667 250 Kurush 1327 H., 6, Qustantīniya. Reshād neben der Tughra. 18,00 g. Fb. 51; KM 756; Ölcer 35.017; Pere 1021. **GOLD.** Leichter langer Kratzer, fast Stempelglanz 1.000,--



1,5:1



668



1,5:1

- 668 250 Kurush 1327 H., 7, Qustantīniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 18,01 g. Fb. 56; KM 777; Ölcer 35.019; Pere 1022. **GOLD. Selten in dieser Erhaltung.** Von polierten Stempeln, Stempelglanz 2.500,--



1,5:1



669



1,5:1

- 669 250 Kurush 1327 H., 8, Qustantīniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 17,90 g. Fb. 56; KM 777; Ölcer 35.020; Pere 1022. **GOLD. Von großer Seltenheit, nur 21 Exemplare geprägt.** Kaum sichtbare Henkelspur, nachvergoldet, sehr schön 2.000,--



1,5:1



670



1,5:1

- 670 250 Kurush 1327 H., 9, Qustantîniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 17,90 g. Fb. 56; KM 777; Ölcer 35.021; Pere 1022. **GOLD. Von großer Seltenheit, nur 28 Exemplare geprägt.**
Broschierspur, sehr schön

2.000,--



671



672



673



- 671 100 Kurush 1327 H., 1, Qustantîniya. Rashâd neben der Tughra. 7,17 g. Fb. 52; KM 754; Ölcer 35.023; Pere 1023. **GOLD. Sehr schön +**
- 672 100 Kurush 1327 H., 2, Qustantîniya. Rashâd neben der Tughra. 7,18 g. Fb. 52; KM 754; Ölcer 35.024; Pere 1023. **GOLD. Vorzüglich**
- 673 100 Kurush 1327 H., 3, Qustantîniya. Rashâd neben der Tughra. 7,21 g. Fb. 52; KM 754; Ölcer 35.025; Pere 1023. **GOLD. Vorzüglich**

250,--

250,--

250,--



674



675



676



677



- 674 100 Kurush 1327 H., 4, Qustantîniya. Rashâd neben der Tughra. 7,17 g. Fb. 52; KM 754; Ölcer 35.026; Pere 1023. **GOLD. Vorzüglich**
- 675 100 Kurush 1327 H., 6, Qustantîniya. Rashâd neben der Tughra. 7,18 g. Fb. 52; KM 754; Ölcer 35.028; Pere 1023. **GOLD. Kaum sichtbare Henkelspur, sehr schön +**
- 676 100 Kurush 1327 H., 7, Qustantîniya. Rashâd neben der Tughra. 7,18 g. Fb. 52; KM 754; Ölcer 35.029; Pere 1023. **GOLD. Vorzüglich**
- 677 100 Kurush 1327 H., 7, Qustantîniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 7,17 g. Fb. 57; KM 776; Ölcer 35.030; Pere 1024. **GOLD. Sehr schön-vorzüglich**

250,--

250,--

250,--

250,--



- 678 100 Kurush 1327 H., 8, Qstantîniya. al-Ghâzî neben der Tughra. 7,17 g. Fb. 57; KM 776; Ölcer 35.031; Pere 1024. **GOLD.** Stempelglanz 250,--
 Der Rückseitenstempel war vor der Prägung zerbrochen und das abgebrochene Drittel mit leichtem Versatz wieder befestigt. Dieser für eine moderne Münzstätte ungewöhnliche Vorgang illustriert den besonderen Zeitdruck bei der Ausprägung des Goldes zur Kriegsfinanzierung während des ersten Weltkriegs.
- 679 100 Kurush 1327 H., 9, Qstantîniya. al-Ghâzî neben der Tughra. 7,27 g. Fb. 57; KM 776; Ölcer 35.032; Pere 1024. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 680 100 Kurush 1327 H., 10, Qstantîniya. al-Ghâzî neben der Tughra. 7,18 g. Fb. 57; KM 776; Ölcer 35.033; Pere 1024. **GOLD.** Teils am Rande flauere Prägung und technisch schlechte Rändelung, fast Stempelglanz 250,--



- 681 50 Kurush 1327 H., 1, Qstantîniya. Rashâd neben der Tughra. 3,59 g. Fb. 53; KM 753; Ölcer 35.034; Pere 1025. **GOLD.** Sehr seltener Jahrgang. Vorzüglich + 2.000,--



- 682 50 Kurush 1327 H., 2, Qstantîniya. Rashâd neben der Tughra. 3,67 g. Fb. 53; KM 753; Ölcer 35.035; Pere 1025. **GOLD.** Vorzüglich 150,--
- 683 50 Kurush 1327 H., 3, Qstantîniya. Rashâd neben der Tughra. 3,60 g. Fb. 53; KM 753; Ölcer 35.036; Pere 1025. **GOLD.** Vorzüglich 150,--
- 684 50 Kurush 1327 H., 4, Qstantîniya. Rashâd neben der Tughra. 3,60 g. Fb. 53; KM 753; Ölcer 35.037; Pere 1025. **GOLD.** Kl. Prägeschwäche, Stempelglanz 150,--
- 685 50 Kurush 1327 H., 5, Qstantîniya. Rashâd neben der Tughra. 3,60 g. Fb. 53; KM 753; Ölcer 35.038; Pere 1025. **GOLD.** Kl. Prägeschwäche, Stempelglanz 150,--



686



687



688



689



- 686 50 Kurush 1327 H., 6, Qustantîniya. Rashâd neben der Tughra. 3,57 g. Fb. 53; KM 753; Ölcer 35.039; Pere 1025. **GOLD.** Sehr schön 150,--
- 687 50 Kurush 1327 H., 7, Qustantîniya. al-Ghâzî neben der Tughra. 3,60 g. Fb. 58; KM 775; Ölcer 35.041; Pere 1026. **GOLD.** Vorzüglich 200,--
- 688 50 Kurush 1327 H., 8, Qustantîniya. al-Ghâzî neben der Tughra. 3,58 g. Fb. 58; KM 775; Ölcer 35.042; Pere 1026. **GOLD.** Fast Stempelglanz 200,--
- 689 50 Kurush 1327 H., 9, Qustantîniya. al-Ghâzî neben der Tughra. 3,60 g. Fb. 58; KM 775; Ölcer 35.043; Pere 1026. **GOLD.** Stempelglanz 200,--



1,5:1



690



1,5:1

- 690 50 Kurush 1327 H., 10, Qustantîniya. al-Ghâzî neben der Tughra. 2,88 g.! Fb. 58; KM 775; Ölcer 35.044; Pere 1026. **GOLD. Von großer Seltenheit.** Starke Broschierspur auf der Rückseite, nachgerändelt und vor allem auf der Rückseite überarbeitet, schön-sehr schön 500,--



691



692



693



694



- 691 25 Kurush 1327 H., 1, Qustantîniya. Rashâd neben der Tughra. 1,80 g. Fb. 54; KM 752; Ölcer 35.045; Pere 1027. **GOLD.** Fast Stempelglanz 75,--
- 692 25 Kurush 1327 H., 2, Qustantîniya. Rashâd neben der Tughra. 1,82 g. Fb. 54; KM 752; Ölcer 35.046; Pere 1027. **GOLD.** Fast Stempelglanz 75,--
- 693 25 Kurush 1327 H., 3, Qustantîniya. Rashâd neben der Tughra. 1,80 g. Fb. 54; KM 752; Ölcer 35.047; Pere 1027. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 75,--
- 694 25 Kurush 1327 H., 4, Qustantîniya. Rashâd neben der Tughra. 1,80 g. Fb. 54; KM 752; Ölcer 35.048; Pere 1027. **GOLD.** Stempelglanz 75,--



695



696



- 695 25 Kurush 1327 H., 5, Qustantîniya. Rashâd neben der Tughra. 1,80 g. Fb. 54; KM 752; Ölcer 35.049; Pere 1027. **GOLD.** Kl. Randfehler, vorzüglich 100,--
- 696 25 Kurush 1327 H., 6, Qustantîniya. Rashâd neben der Tughra. 1,83 g. Fb. 54; KM 752; Ölcer 35.050; Pere 1027. **GOLD.** Vorzüglich + 100,--



697



698



- 697 25 Kurush 1327 H., 7, Qustantîniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 1,77 g. Fb. 59; KM 773; Ölcer 35.052; Pere 1028. **GOLD.** Vorzüglich 100,--
- 698 25 Kurush 1327 H., 8, Qustantîniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 1,77 g. Fb. 59; KM 773; Ölcer 35.053; Pere 1028. **GOLD. R** Henkelspur, nachgerändelt und berieben, sehr schön 250,--



699



700



701



Ziynet-Prägungen der Münzstätte Qustantîniya

- 699 500 Kurush 1327 H., 2, Qustantîniya. Rashâd neben der Tughra. 34,97 g. Fb. 64; KM 765; Ölcer 35.102; Pere 1029. **GOLD. R** Henkelspur, sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 700 500 Kurush 1327 H., 3, Qustantîniya. Rashâd neben der Tughra. 35,01 g. Fb. 64; KM 765; Ölcer 35.103; Pere 1029. **GOLD.** Henkelspur, sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 701 500 Kurush 1327 H., 4, Qustantîniya. Rashâd neben der Tughra. 34,96 g. Fb. 64; KM 765; Ölcer 35.103; Pere 1029. **GOLD.** Henkelspur, vorzüglich 1.250,--



702



- 702 500 Kurush 1327 H., 5, Qustantîniya. Rashâd neben der Tughra. 34,96 g. Fb. 64; KM 765; Ölcer 35.105; Pere 1029. **GOLD. Sehr selten in dieser Erhaltung.** Stempelglanz 2.000,--
Exemplar der Sammlung Dr. Viktor Schimka, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 329, Frankfurt/Main 1990, Nr. 984.

Ziynetmünzen kommen naturgemäß ohne Henkel, Henkelspur oder Lochung kaum vor. Wenn doch, so erweisen sich solche Stücke meistens als jüngere Basarprägungen. Das vorliegende Stück dürfte bald nach der Prägung in die Hand des 1890 geborenen Sammlers gekommen sein.



703



704



705



- 703 500 Kurush 1327 H., 6, Qustantîniya. Rashâd neben der Tughra. 34,94 g. Fb. 64; KM 765; Ölcer 35.106; Pere 1029. **GOLD.** Kaum sichtbare Henkelspur, vorzüglich 1.250,--
- 704 500 Kurush 1327 H., 7, Qustantîniya. al-Ghâzî neben der Tughra. 35,00 g. Fb. 64; KM 778; Ölcer 35.106; Pere -. **GOLD.** Von großer Seltenheit, nur 264 Exemplare geprägt. Henkelspur, poliert, sehr schön 2.000,--
- 705 500 Kurush 1327 H., 8, Qustantîniya. al-Ghâzî neben der Tughra. 35,00 g. Fb. 64; KM 778; Ölcer 35.108; Pere -. **GOLD.** Von großer Seltenheit, nur 1.618 Exemplare geprägt. Henkelspur, poliert, sehr schön 2.000,--



706



- 706 250 Kurush 1327 H., 2, Qustantîniya. Rashâd neben der Tughra. 17,47 g. Fb. 65; KM 757; Ölcer 35.111; Pere 1030. **GOLD.** Henkelspur, sehr schön + 600,--



707



- 707 250 Kurush 1327 H., 3, Qustantîniya. Rashâd neben der Tughra. 17,26 g. Fb. 65; KM 757; Ölcer 35.112; Pere 1030. **GOLD.** Henkelspur, sehr schön 600,--



708



709



710



- 708 250 Kurush 1327 H., 4, Qustantîniya. Rashâd neben der Tughra. 17,20 g. Fb. 65; KM 757; Ölcer 35.113; Pere 1030. **GOLD.** Henkelspur, sehr schön 600,--
- 709 250 Kurush 1327 H., 5, Qustantîniya. Rashâd neben der Tughra. 16,61 g. Fb. 65; KM 757; Ölcer 35.114; Pere 1030; Schl. 718. **GOLD.** Selten in dieser Erhaltung (keine Henkelspur). Vorzüglich Exemplar der Auktion UBS 62, Basel 2005, Nr. 3474. 800,--
- 710 250 Kurush 1327 H., 8, Qustantîniya. al-Ghâzî neben der Tughra. 16,9 g. Fb. 65; KM 783; Ölcer 35.117; Pere -. **GOLD. RR** Henkelspur, poliert, sehr schön 1.500,--



711



712



713



- 711 100 Kurush 1327 H., 1, Qustantîniya. Rashâd neben der Tughra. 6,91 g. Fb. 66; KM 755; Ölcer 35.121; Pere 1031. **GOLD.** Henkelspur, poliert, sehr schön 250,--
- 712 100 Kurush 1327 H., 2, Qustantîniya. Rashâd neben der Tughra. 6,99 g. Fb. 66; KM 755; Ölcer 35.122; Pere 1031. **GOLD.** Henkelspur, sehr schön 250,--
- 713 100 Kurush 1327 H., 3, Qustantîniya. Rashâd neben der Tughra. 6,92 g. Fb. 66; KM 755; Ölcer 35.123; Pere 1031. **GOLD.** Henkelspur, sehr schön 250,--



714



715



716



- 714 100 Kurush 1327 H., 4, Qstantîniya. Rashâd neben der Tughra. 7,06 g. Fb. 66; KM 755; Ölcer 35.124; Pere 1031. **GOLD.** Henkelspur, scharf gereinigt, sehr schön 250,--
- 715 100 Kurush 1327 H., 5, Qstantîniya. Rashâd neben der Tughra. 7,02 g. Fb. 66; KM 755; Ölcer 35.125; Pere 1031. **GOLD.** Henkelspur, scharf gereinigt, sehr schön 250,--
- 716 100 Kurush 1327 H., 6, Qstantîniya. Rashâd neben der Tughra. 6,86 g. Fb. 66; KM 755; Ölcer 35.126; Pere 1031. **GOLD.** Henkelspur, scharf gereinigt, sehr schön 250,--



717



- 717 100 Kurush 1327 H., 8, Qstantîniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 6,78 g. Fb. 66; KM 782; Ölcer 35.127; Pere -. **GOLD. RR** Henkelspur, sehr schön-vorzüglich 500,--
Exemplar der Auktion Spink 37, Zürich 1991, Nr. 281.



718



719



- 718 50 Kurush 1327 H., 2, Qstantîniya. Rashâd neben der Tughra. 3,51 g. Fb. 67; KM 764; Ölcer 35.131; Pere -. **GOLD. Selten, besonders in dieser Erhaltung (keine Henkelspur).** Fast Stempelglanz 300,--
- 719 50 Kurush 1327 H., 3, Qstantîniya. Rashâd neben der Tughra. 3,49 g. Fb. 67; KM 764; Ölcer 35.132; Pere -. **GOLD.** Henkelspur, sehr schön-vorzüglich 150,--



720



721



- 720 50 Kurush 1327 H., 4, Qstantîniya. Rashâd neben der Tughra. 3,25 g. Fb. 67; KM 764; Ölcer 35.133; Pere -. **GOLD.** Gestopftes Loch, scharf gereinigt, sehr schön 125,--
- 721 50 Kurush 1327 H., 5, Qstantîniya. Rashâd neben der Tughra. 3,40 g. Fb. 67; KM 764; Ölcer 35.134; Pere -. **GOLD.** Henkelspur, scharf gereinigt, sehr schön-vorzüglich 150,--



722



723



- 722 50 Kurush 1327 H., 6, Qustantîniya. Rashâd neben der Tughra. 3,45 g. Fb. 67; KM 764; Ölcer 35.135; Pere -. **GOLD. Selten, besonders in dieser Erhaltung (keine Henkelspur).** Stempelglanz 300,--
- 723 50 Kurush 1327 H., 8, Qustantîniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 3,33 g. Fb. 67; KM 781; Ölcer 35.136; Pere -. **GOLD. RR** Gestopftes Loch, scharf gereingt, sehr schön 400,--



724



725



726



727



- 724 25 Kurush 1327 H., 2, Qustantîniya. Rashâd neben der Tughra. 1,72 g. Fb. 68; KM 783; Ölcer 35.141; Pere -. **GOLD. R** Gestopftes Loch, scharf gereingt, sehr schön 75,--
- 725 25 Kurush 1327 H., 3, Qustantîniya. Rashâd neben der Tughra. 1,71 g. Fb. 68; KM 783; Ölcer 35.142; Pere -. **GOLD. R** Henkelspur, sehr schön 75,--
- 726 25 Kurush 1327 H., 4, Qustantîniya. Rashâd neben der Tughra. 1,72 g. Fb. 68; KM 783; Ölcer 35.143; Pere -. **GOLD.** Henkelspur, sehr schön 75,--
- 727 25 Kurush 1327 H., 5, Qustantîniya. Rashâd neben der Tughra. 1,73 g. Fb. 68; KM 783; Ölcer 35.144; Pere -. **GOLD. Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich + 150,--



728



729



730



731



732



- 728 25 Kurush 1327 H., 6, Qustantîniya. Rashâd neben der Tughra. 1,65 g. Fb. 68; KM 783; Ölcer 35.145; Pere -. **GOLD. R** Henkelspur, scharf gereingt, sehr schön 100,--
- 729 25 Kurush 1327 H., 8, Qustantîniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 1,69 g. Fb. 68; KM 774; Ölcer 35.146; Pere -. **GOLD. Sehr selten, doch möglicherweise Nachprägung.** Gelocht, sehr schön 100,--
- Der unregelmäßige Stempelschnitt der Tughra läßt die Möglichkeit einer späteren Basarprägung ernsthaft in Betracht ziehen. Dagegen entsprechen die Abweichungen des Typs zu vorhergehenden Jahren, abgesehen von dem kriegsbedingten Ersatz des Beinamens Rashâd durch al-Ghâzi, wie die Verkleinerung des Rankenkranzes, anderen eindeutig zeitgenössischen Prägungen des 8. Jahres.
- 730 12 1/2 Kurush 1327 H., 2, Qustantîniya. Rashâd neben der Tughra. 0,92 g. Fb. 69; KM 762; Ölcer 35.151; Pere -. **GOLD. R** Vorzüglich 100,--
- 731 12 1/2 Kurush 1327 H., 3, Qustantîniya. Rashâd neben der Tughra. 0,86 g. Fb. 69; KM 762; Ölcer 35.152; Pere -. **GOLD. R** Henkelspur, scharf gereingt, fast vorzüglich 75,--
- 732 12 1/2 Kurush 1327 H., 4, Qustantîniya. Rashâd neben der Tughra. 0,87 g. Fb. 69; KM 762; Ölcer 35.153; Pere -. **GOLD. R** Kaum sichtbare Henkelspur, vorzüglich 100,--



ex 733

Silberprägungen der Münzstätte Qustantîniya

733 20 Kurush 1327 H., 8, 9 und 10, Qustantîniya. Rashâd neben der Tughra. 6,99 g. KM 780; Ölcer 35.201-203; Pere 1048. **3 Stück.** Vorzüglich und Stempelglanz 100,--



ex 734



735



734 10 Kurush 1327 H., 1 und 2, Qustantîniya. Rashâd neben der Tughra. 11,99 und 11,99 g. KM 751; Ölcer 35.211 und 212; Pere 1047. **2 Stück. R Jahr 2** mit kleinem Randschlag, sehr schön-vorzüglich 100,--

735 10 Kurush 1327 H., 3, Qustantîniya. Rashâd neben der Tughra. 12,00 g. KM 751; Ölcer 35.213; Pere 1047. **Sehr seltener Jahrgang.** Kleine Henkelspur, sehr schön 1.000,--



ex 736



ex 737



736 10 Kurush 1327 H., 4, 5, 6 und 7, Qustantîniya. Rashâd neben der Tughra. 12,03; 12,04; 11,89 und 11,99 g. KM 751; Ölcer 35.214-217; Pere 1047. **4 Stück.** Das seltenere Jahr 5 sehr schön +, die drei anderen Stempelglanz 150,--

737 10 Kurush 1327 H., 7, 8, 9 und 10, Qustantîniya. al-Ghâzî neben der Tughra. 11,98; 12,03; 12,03 und 11,92 g. KM 772; Ölcer 35.218-221; Pere 1048. **4 Stück. Das Jahr 10 selten.** Vorzüglich und Stempelglanz 150,--



ex 738



ex 739



740



738 5 Kurush 1327 H., 1, 2, 3, 4, 5, 6 und 7, Qustantîniya. Rashâd neben der Tughra. 5,98; 6,08; 6,09; 5,98; 5,83; 6,02 und 6,09 g. KM 750; Ölcer 35.231-237; Pere 1049. **7 Stück.** Das seltenere Jahr 5 vorzüglich, alle anderen Stempelglanz 75,--

739 5 Kurush 1327 H., 7 und 8, Qustantîniya. al-Ghâzî neben der Tughra. 5,89 und 6,02 g. KM 771; Ölcer 35.238-239; Pere 1050. **2 Stück.** Sehr schön und vorzüglich 40,--

740 5 Kurush 1327 H., 9, Qustantîniya. al-Ghâzî neben der Tughra. 5,98 g. KM 771; Ölcer 35.240; Pere 1050. **Sehr seltener Jahrgang.** Henkelspur, sehr schön 300,--



- 741 2 Kurush 1327 H., 1, 2, 3, 4, 5 und 6, Qustantîniya. Rashâd neben der Tughra. 2,38; 2,39; 2,48; 2,39; 2,39 und 2,42 g. KM 749; Ölcer 35.241-246; Pere 1051.
6 Stück. Das seltenere Jahr 5 vorzüglich, alle anderen Stempelglanz 50,--
- 742 2 Kurush 1327 H., 7 und 8, Qustantîniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 2,42 und 2,47 g. KM 770; Ölcer 35.247-248; Pere 1052.
2 Stück. R Stempelglanz 100,--
- 743 2 Kurush 1327 H., 9, Qustantîniya. al-Ghâzi neben der Tughra. 2,44 g. KM 770; Ölcer 35.249; Pere 1052.
Sehr seltener Jahrgang. Sehr schön 500,--



- 744 Kurush 1327 H., 1, 2 und 3, dazu 40 Para (Nickel) 1327 H., 3, 4 und 5, Qustantîniya. Reshâd neben der Tughra. 1,19; 1,21; 1,21; 5,99; 5,92 und 6,05 g. KM 748 und 766; Ölcer 35.251-253; Pere 1053 und 1059.
6 Stück. Die Silbermünzen vorzüglich und Stempelglanz, die Nickelstücke sehr schön 50,--

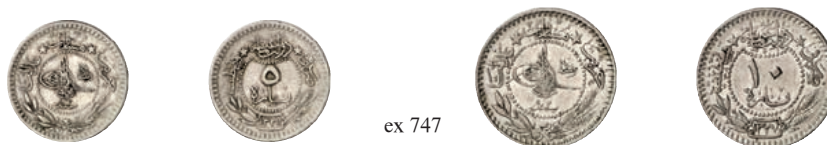


Billonprägungen der Münzstätte Qustantîniya

- 745 40 Para 1327 H., 8 und 9, dazu 20 Para 1327 H., ohne Jahr, 2, 3, 4, 5 und 6, Qustantîniya. Die ersten beiden mit al-Ghâzi, die weiteren mit Reshâd neben der Tughra. 6,04; 6,10; 4,02; 4,02; 3,94; 3,94; 4,03 und 4,07 g. KM 779 und 761; Ölcer 35.264-265, 271-275 und 275a; Pere - und 1061.
8 Stück. 20 Para ohne Regierungsjahreintrag selten. Sehr schön 50,--



- 746 20 Para 1327 H., 7, Qustantîniya. Reshâd neben der Tughra. 3,91 g. KM 761; Ölcer -; Pere 1061.
Sehr seltener Jahrgang. Kl. Randschlag, sehr schön 750,--



- 747 10 Para 1327 H., 2, 3, 4, 5, 6, 7 (2 Stück, mit Reshâd und al-Ghâzi), 8, Qustantîniya. Dazu 5 Para 1327 H., 2, 3, 4, 5, 6, 7 (2 Stücke wie vorher), bis Jahr 7 mit Reshâd neben der Tughra, dann al-Ghâzi. 2,61; 2,67; 2,65; 2,57; 2,65; 2,57; 2,62; 2,58; 1,77; 1,71; 1,77; 1,74; 1,76; 1,74 und 1,72 g. KM 759, 760, 767 und 768; Ölcer 281-288, 291-297; Pere 1062 und 1063.
15 Stück. Sehr schön und vorzüglich 50,--



Prägungen auf den Stadtbesuch in Brûsa (Bursa)

Prägungen auf die Städtebesuche wurden in Qustantîniya geprägt.

- 748 100 Kurush 1327 H., 1, Brûsa (Bursa). Rashâd neben der Tughra. 7,21 g. Fb. 61; KM 789; Ölcer 35.301; Pere 1004. **GOLD. R** Vorzüglich 500,--



- 749 50 Kurush 1327 H., 1, Brûsa (Bursa). Rashâd neben der Tughra. 3,58 g. Fb. 62; KM 788; Ölcer 35.302; Pere 1005. **GOLD. RR** Von polierten Stempeln, Stempelglanz 1.000,--



- 750 25 Kurush 1327 H., 1, Brûsa (Bursa). Rashâd neben der Tughra. 1,82 g. Fb. 63; KM 787; Ölcer 35.302; Pere 1005. **GOLD. Von großer Seltenheit.** Fast Stempelglanz 500,--



- 751 5 und 2 Kurush 1327 H., 3, Brûsa (Bursa). Rashâd neben der Tughra. 6,04 und 2,38 g. KM 785-786; Ölcer 35.304-305; Pere 1032-1033. **2 Stück.** Fast Stempelglanz und vorzüglich 150,--



Prägungen auf den Stadtbesuch in Edirne

Prägungen auf die Städtebesuche wurden in Qustantîniya geprägt.

- 752 500 Kurush 1327 H., 2, Edirne. Rashâd neben der Tughra. 36,06 g. Fb. 60; KM 795; Ölcer 35.311; Pere 1007. **GOLD. RR** Polierte Platte, berieben 3.000,--



- 753 100 Kurush 1327 H., 2, Edirne. Rashâd neben der Tughra. 7,21 g. Fb. 61a; KM 794; Ölcer 35.312; Pere 1008. **GOLD. R** Vorzüglich 300,--
- 754 100 Kurush 1327 H., 2, Edirne. Rashâd neben der Tughra. 7,19 g. Fb. 61a; KM 794; Ölcer 35.312; Pere 1008. **GOLD. R** Sehr schön 250,--
- 755 50 Kurush 1327 H., 2, Edirne. Rashâd neben der Tughra. 3,62 g. Fb. 62a; KM 793; Ölcer 35.313; Pere 1009. **GOLD. RR** Leichte Kratzer, fast Stempelglanz 400,--



- 756 10 Kurush 1327 H., 2, Edirne. Rashâd neben der Tughra. 11,92 g. KM 792; Ölcer 35.314; Pere 1034. **R** Vorzüglich 200,--



- 757 5 und 2 Kurush 1327 H., 2, Edirne. Rashâd neben der Tughra. 6,07 und 2,43 g. KM 790 und 791; Ölcer 35.315-316; Pere 1035 und 1036. **2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 150,--



Prägungen auf den Stadtbesuch in Qûsuwa (Kosovo)

Prägungen auf die Städtebesuche wurden in Qustantîniya geprägt.

- 758 500 Kurush 1327 H., 3, Qûsuwa (Kosovo). Rashâd neben der Tughra. 35,91 g. Fb. 60a; KM 801; Ölcer 35.321; Pere 1010. **GOLD. Von großer Seltenheit, nur 20 Exemplare geprägt. . Henkelspur, sehr schön** 3.000,--



- 759 100 Kurush 1327 H., 3, Qûsuwa (Kosovo). Rashâd neben der Tughra. 7,20 g. Fb. 61b; KM 800; Ölcer 35.322; Pere 1011. **GOLD. R Min. Randschlag, vorzüglich** 400,--
- 760 50 Kurush 1327 H., 3, Qûsuwa (Kosovo). Rashâd neben der Tughra. 3,60 g. Fb. 62b; KM 799; Ölcer 35.323; Pere 1012. **GOLD. R Sehr schön-vorzüglich** 350,--



- 761 10 Kurush 1327 H., 3, Qûsuwa (Kosovo). Rashâd neben der Tughra. 12,01 g. KM 798; Ölcer 35.324; Pere 1037. **R Vorzüglich +** 300,--



- 762 5 und 2 Kurush 1327 H., 3, Qûsuwa (Kosovo). Rashâd neben der Tughra. 5,94 und 2,42 g. KM 796-797; Ölcer 35.325-326; Pere 1038-1039. **2 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz und Stempelglanz** 250,--



Prägungen auf den Stadtbesuch in Manâstir

Prägungen auf die Städtebesuche wurden in Qustantîniya geprägt.

- 763 500 Kurush 1327 H., 3, Manâstir. Rashâd neben der Tughra. 35,96 g. Fb. 60b; KM 807; Ölcer 35.331; Pere 1013. **GOLD. Von großer Seltenheit, nur 20 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 7.500,--



- 764 100 Kurush 1327 H., 3, Manâstir. Rashâd neben der Tughra. 7,20 g. Fb. 61c; KM 806; Ölcer 35.332; Pere 1014. **GOLD. R** Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



- 765 50 Kurush 1327 H., 3, Manâstir. Rashâd neben der Tughra. 3,60 g. Fb. 62c; KM 805; Ölcer 35.333; Pere 1015. **GOLD. R** Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



- 766 10 Kurush 1327 H., 3, Manâstir. Rashâd neben der Tughra. 12,00 g. KM 804; Ölcer 35.334; Pere 1040. **R** Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



- 767 5 und 2 Kurush 1327 H., 3, Manâstir. Rashâd neben der Tughra. 6,08 und 2,34 g. KM 802 und 803; Ölcer 35.335-336; Pere 1041-1042. **2 Stück. R** Unzirkuliert und vorzüglich-Stempelglanz 200,--



Prägungen auf den Stadtbesuch in Selânik (Saloniki)

Prägungen auf die Städtebesuche wurden in Qustantîniya geprägt.

- 768 500 Kurush 1327 H., 3, Selânik (Saloniki). Rashâd neben der Tughra. 36,07 g. Fb. 60c; KM 813; Ölcer 35.341; Pere 1016.
GOLD. Von großer Seltenheit, nur 20 Exemplare geprägt. Von polierten Stempeln, vorzüglich 7.500,--



- 769 100 Kurush 1327 H., 3, Selânik (Saloniki). Rashâd neben der Tughra. 7,19 g. Fb. 61d; KM 812; Ölcer 35.342; Pere 1017.
GOLD. RR Kl. Randschläge, vorzüglich 400,--
- 770 50 Kurush 1327 H., 3, Selânik (Saloniki). Rashâd neben der Tughra. 3,62 g. Fb. 62d; KM 811; Ölcer 35.343; Pere 1018.
GOLD. RR Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



- 771 10 Kurush 1327 H., 3, Selânik. Rashâd neben der Tughra. 12,03 g. KM 810; Ölcer 35.344; Pere 1043.
R Etwas berieben, vorzüglich 400,--



- 772 5 und 2 Kurush 1327 H., 3, Selânik. Rashâd neben der Tughra. 5,98 und 2,34 g. KM 808-809; Ölcer 35.345-346; Pere 1044-1045.
2 Stück. R Vorzüglich-Stempelglanz und sehr schön 150,--



ex 773

Silberprägungen der Münzstätte Misr (Kairo)

- 773 20 Kurush 1327 H., 2, 3, 4 und 6, "Misr" (Kairo), geprägt in Birmingham. Mit Blume neben der Tughra. 27,26; 27,66; 27,49 und 27,93 g. KM 310; Ölcer 35.401-404; Pere 1054. **4 Stück.** Sehr schön 200,--



ex 774



ex 775



ex 774



- 774 10 Kurush 1327 H., 2, 3, 4 und 6, "Misr" (Kairo), geprägt in Birmingham. Mit Blume neben der Tughra. 13,77; 13,94; 13,83 und 13,92 g. KM 309; Ölcer 35.411-414; Pere 1055. **4 Stück.** Sehr schön 100,--

- 775 5 Kurush 1327 H., 2, 3, 4 und 6, "Misr" (Kairo), geprägt in Birmingham. Mit Blume neben der Tughra. 7,01; 7,01; 6,95 und 7,00 g. KM 308; Ölcer 35.421-424; Pere 1056. **4 Stück.** Jahr 4 vorzüglich, die anderen sehr schön 100,--



ex 776



- 776 2 Kurush 1327 H., 2 und 3, sowie 1 Qirsh (Kurush) 1327 H., 2 und 3, "Misr" (Kairo), geprägt in Birmingham. Mit Blume neben der Tughra. 2,79; 2,78; 1,36 und 1,36 g. KM 305 und 307; Ölcer 35.431-432, 441-442; Pere 1057-1058. **4 Stück.** Das erste Stück vorzüglich/Stempelglanz, die anderen sehr schön 75,--



ex 777



ex 778



Billonprägungen der Münzstätte Misr (Kairo)

- 777 Qirsh, 5/10, 2/10 und 1/10 Qirsh, jeweils der Jahre 1327 H., 2, 3, 4 und 6, "Misr" (Kairo), geprägt in Birmingham. Mit Blume neben der Tughra. 5,37; 5,41; 5,56; 5,43; 3,93; 4,04; 4,04; 3,89; 2,44; 2,39; 2,43; 2,48; 1,76; 1,72; 1,83 und 1,69 g. KM 302, 303, 304 und 306; Ölcer 35.451-454, 461-464, 471-474, 481-484; Pere 1064-1065. **16 Stück.** Meist sehr schön, einige der kleineren Stücke vorzüglich 100,--

- 778 1/20 und 1/40 Qirsh, jeweils der Jahre 1327 H., 2, 3, 4 und 6, "Misr" (Kairo), geprägt in Birmingham. Mit Blume neben der Tughra. 3,36; 3,37; 3,27; 3,25; 1,93; 1,98; 2,03 und 2,00 g. KM 300, 301; Ölcer 35.491-494, 496-499; Pere 1066. **8 Stück.** Sehr schön und vorzüglich 50,--

**MUHAMMAD VI., WAHÎD AD-DÎN (TÜRKEI-TÜRKISCH: MEHMED VAHDETTIN)
23. RAMADÂN 1336 – RABÎ' I 1341 H.
3. JULI 1918 - 1. NOVEMBER 1922**



Muhammad VI., ebenfalls ein Sohn des 'Abd al-Majîd, fiel die Rolle zu das diktierte Resultat des I. Weltkriegs zu exekutieren.

De facto war sein Herrschaftsbereich auf die Stadt Istanbul und Umgebung reduziert. Er löste erneut das Parlament auf.

Da das jungtürkische Kriegskabinet (Enver, Talat und Cemal Pascha) im Juli 1919 in Abwesenheit zum Tode verurteilt wurde und auch die Siegermächte kein Interesse daran hatten den Sultan als Vertragspartner zu verlieren, konnte dieser in seinem Stadtstaat als Diktator im Stile seines Bruders 'Abd al-Hamîd auftreten. Um das in Anarchie befindliche Anatolien zu befrieden ernannte er den General Mustafa Kemal Pascha zum Heeresinspekteur. Der löste seine Reorganisationsaufgaben bravourös, wandte sich vom Sultan ab und organisierte im Herbst 1919 in Sivas und Ankara eine selbständige Türkei. Der Sultan und sein Shaykh al-Islam versuchten noch mit einer Kalifatsarmee und mit Fatwas gegen die Rebellen vorzugehen. Da er aber im August 1920 den Frieden von Sèvres zu unterzeichnen hatte, welcher von Kemal Pascha nicht anerkannt wurde, verlor der Sultan weiter an Unterstützung. Die Kemalisten wandten sich nun aber nicht gegen den militärisch bedeutungslosen Sultan, sondern nach Osten gegen Armenien und im Westen gegen die Griechen, beides mit militärischem Erfolg, was die Siegermächte zwang mit den Kemalisten neu zu verhandeln. Nach weiteren Siegen über die Griechen gab es im Oktober 1922 dann einen am Sultan vorbei geführten neuen Friedensvertrag zwischen den Kemalisten und der Entente des Weltkrieges, der territorialen Zugeständnisse für die türkischen Nationalisten brachte. Deren Truppen zogen darauf ohne Widerstand in Konstantinopel ein und setzten den Sultan ab.

Muhammad VI. hatte von Beginn seines Sultanats an als Kronprinzen 'Abd al-Majîd II., den Sohn seines Onkels 'Abd al-'Azîz zu akzeptieren. Dieser wurde im Zuge der Absetzung Muhammads und der Abschaffung des Sultanats durch die neue Nationalversammlung der Republik in Ankara im November 1922 zum Kalifen ernannt, welches er aber kaum ausfüllte. Am 3. März 1924 wurde 'Abd al-Majîd II durch Beschluss der Nationalversammlung abgesetzt und ins Exil in das französische Territet geschickt. Er starb am 23. August 1944 in Paris. Die osmanische Münzgeschichte endet jedoch mit Muhammad VI.


Goldprägungen der Münzstätte Qustantīniya

- 779 500 Kurush 1336 H., 1, Qustantīniya. 36,03 g. Fb. 70; KM 823; Ölcer 36.001; Pere 1067.
GOLD. Henkelspur, poliert, vorzüglich 2.000,--



- 780 500 Kurush 1336 H., 2, Qustantīniya. 35,67 g. Fb. 70; KM 823; Ölcer 36.002; Pere 1067.
GOLD. Henkelspur, scharf gereinigt, vorzüglich 2.000,--



- 781 500 Kurush 1336 H., 3, Qustantīniya. 36,07 g. Fb. 70; KM 823; Ölcer 36.003; Pere 1067.
GOLD. RR Vorzüglich 2.500,--



1,5:1

782

1,5:1

- 782 250 Kurush 1336 H., 2, Qustantîniya. 18,01 g. Fb. 71; KM 822; Ölcer 36.012; Pere 1068.
GOLD. Von größter Seltenheit, nur 26 Stück geprägt. Henkelspur, sehr schön + 6.000,--



783

784

- 783 100 Kurush 1336 H., 1, Qustantîniya. 7,16 g. Fb. 72; KM 821; Ölcer 36.021; Pere 1069.
GOLD. Vorzüglich 250,--
- 784 100 Kurush 1336 H., 2, Qustantîniya. 7,22 g. Fb. 72; KM 821; Ölcer 36.022; Pere 1069.
GOLD. Vorzüglich 250,--



785

- 785 50 Kurush 1336 H., 1, Qustantîniya. 3,36 g. Fb. 73; KM 820; Ölcer 36.031; Pere 1070.
GOLD. Henkelspur?, unzirkuliert 150,--



786

787

788

789

- 786 25 Kurush 1336 H., 1, Qustantîniya. 1,88 g. Fb. 74; KM 819; Ölcer 36.041; Pere 1071.
GOLD. Unzirkuliert 150,--
- 787 25 Kurush 1336 H., 2, Qustantîniya. 1,77 g. Fb. 74; KM 819; Ölcer 36.042; Pere 1071.
GOLD. Unzirkuliert 150,--
- 788 25 Kurush 1336 H., 3, Qustantîniya. 1,73 g. Fb. 74; KM 819; Ölcer 36.043; Pere 1071.
GOLD. R Vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 789 25 Kurush 1336 H., 5, Qustantîniya. 1,78 g. Fb. 74; KM 819; Ölcer 36.043; Pere 1071.
GOLD. R Vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- Die letzte Prägung des Osmanischen Reiches!



791



790



791


Ziynet-Prägungen der Münzstätte Qustantîniya

- 790 500 Kurush 1336 H., 1, Qustantîniya. 34,35 g. Fb. 75; KM 824; Ölcer 36.051; Pere 1072.
GOLD. Sehr seltener Jahrgang. Henkelspur, scharf gereingt, sehr schön 3.000,--
- 791 500 Kurush 1336 H., 2, Qustantîniya. 35,01 g. Fb. 75; KM 824; Ölcer 36.052; Pere 1072.
GOLD. R Kaum sichtbare Henkelspur, vorzüglich 2.000,--
 Exemplar der Auktion Spink 37, Zürich 1991, Nr. 282.



792



793



792



- 792 500 Kurush 1336 H., 3, Qustantîniya. 34,94 g. Fb. 75; KM 824; Ölcer 36.053; Pere 1072.
GOLD. R Henkelspur, sehr schön-vorzüglich 1.250,--
 Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 239, München 2005, Nr. 2992.
- 793 250 Kurush 1336 H., 2, Qustantîniya. 17,04 g. Fb. 76; KM 827; Ölcer 36.062; Pere 1073.
GOLD. R Henkelspur, sehr schön 600,--



1,5:1



794



1,5:1

794 250 Kurush 1336 H., 3, Qustantîniya. 17,04 g. Fb. 76; KM 827; Ölcer 36.063; Pere 1073.
GOLD. Sehr selten in dieser Erhaltung (ohne Henkelspur). Vorzüglich + 1.500,--



1,5:1



795



1,5:1

795 100 Kurush 1336 H., 2, Qustantîniya. 7,12 g. Fb. 77; KM 826; Ölcer 36.072; Pere -.
GOLD. Kaum sichtbare Henkelspur, vorzüglich + 400,--



1,5:1



796



1,5:1

796 25 Kurush 1336 H., 2, Qustantîniya. 1,80 g. Fb. 78; KM 825; Ölcer 36.082; Pere -.
GOLD. Henkelspur, fast vorzüglich 250,--



797


Silberprägungen der Münzstätte Qustantīniya

797 20 Kurush, subaerat, 1336 H., 1, Qustantīniya. 23,92 g. KM 818; Ölcer 36.101; Pere 1074.

Sehr schön

100,--

Die Münze weist weder in stilistischer noch in technischer Hinsicht Auffälligkeiten auf, dagegen scheint stellenweise an den Kanten eine kupfrige Verfärbung und der Rand der Rückseite zeigt bei 8h auf etwa 1 cm Länge eine massive Plattierung, ohne hier Einblick in das Innere zu geben. Die technische Perfektion von Stempelschnitt und Prägung macht wahrscheinlich, dass diese Münze in einer staatlichen Münzstätte entstanden ist, wahrscheinlich in Konstantinopel. Die prekäre Wirtschaftslage des Osmanischen Reiches am Ende des I. Weltkrieges würde ebenso einen plausiblen Hintergrund für diesen "Sündenfall" darstellen, wie ein Missbrauch des Münzwesens durch Kriegsgegner in besetzten Gebieten (Syrien, 'Iraq) des Nahen Ostens.



1,5:1



798



1,5:1

798 20 Kurush 1336 H., 2, Qustantīniya. 24,23 g. KM 818; Ölcer 36.102; Pere 1074.

Sehr seltener Jahrgang. Vorzüglich +

1.500,--



1,5:1



799



1,5:1

799 10 Kurush 1336 H., 1, Qustantīniya. 11,58 g. KM 817; Ölcer 36.111; Pere 1076.

Sehr seltener Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz

2.000,--



1,5:1



800



1,5:1

800 10 Kurush 1336 H., 2, Qustantîniya. 12,02 g. KM 817; Ölcer 36.112; Pere 1076.
Von großer Seltenheit, nur 2000 Stück geprägt. Vorzüglich 2.500,--



1,5:1



801



1,5:1



801 5 Kurush 1336 H., 1, Qustantîniya. 5,89 g. KM 816; Ölcer 36.121; Pere 1077. **RR Stempelglanz** 300,--



1,5:1



802



1,5:1



802 5 Kurush 1336 H., 2, Qustantîniya. 6,15 g. KM 816; Ölcer 36.122; Pere 1077. **RR Stempelglanz** 300,--



803



804



803 2 Kurush 1336 H., 1, Qustantîniya. 2,43 g. KM 815; Ölcer 36.131; Pere 1078.
R Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

804 2 Kurush 1336 H., 2, Qustantîniya. 2,38 g. KM 815; Ölcer 36.132; Pere 1078. **R Stempelglanz** 250,--



805



Eine Billonprägung der Münzstätte Qustantîniya

805 40 Para 1336 H., 4, Qustantîniya. 5,97 g. KM 828; Ölcer 36.201; Pere 1079. **Stempelglanz** 40,--

FEHLPRÄGUNGEN



806

- 806 'Abd al-Majîd, 1255-1277 H./1839-1861 AD. Halber Kurush (20 Para) 1255 H., 12, Qustantîniya. Dezentriert. 'Abdul 'Aziz, 1277-1293 H./1861-1876 AD. 1 Kurush (Piastre) 1277, 5 Qustantîniya. Etwas dezentriert. 0,58 und 1,21 g. KM 669 und 689; Ölcer 31.165; 32.165. **2 Stück.** Sehr schön 30,--



807

- 807 Halber Kurush (20 Para) 1255 H., Qustantîniya. Inkuse Prägung der Rückseite. 'Abd al-Hamîd II., 1293-1327 H./1876-1909 AD. 5 Kurush 1293, Qustantiniya. Inkuse Prägung der Rückseite. 0,56 und 5,75 g. Ölcer 32,209. **2 Stück.** Sehr schön 100,--



808

- 808 10 Para 1255 H., 19; 1255, 20 (2 Ex.) und 20 Para 1255, 21, Qustantîniya. Dezentriert. 10,99; 5,02; 5,09 und 5,45 g. KM 667.3, 668.2; Ölcer 31.260; 31.261; 31.261; 31.252. **4 Stück.** Sehr schön und vorzüglich 100,--



809

- 809 Para 1255 H., 11 und 1255, 16 (2 Ex.), Qustantîniya. Dezentriert. 1,05; 0,81 und 0,81 g. KM 665; Ölcer 31.284; 31.289. **3 Stück.** Sehr schön 50,--



810

1,5:1

810

- 810 'Abd al-'Azîz 1277-1293 H./1861-1876 AD. 250 Kurush 1277 H., 8, Qustantîniya. Nach erster Prägung bei geöffnetem Ring nochmals dezentriert geprägt. 17,93 g. KM 697; Ölcer 32.023; Pere 917. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 600,--



811



812



- 811 'Abd al-Hamid II., 1293-1327 H./1876-1909 AD. 100 Kurush 1293 H. Qustantîniya. Inkuse Prägung der Rückseite. 7,22 g. KM 715, 725 oder 730; Ölcer 34.056-089; Pere 965 oder 970.

GOLD. Vorzüglich

300,--

- 812 Muhammad V. Reshâd, 1327-1336 H./1909-1918 AD. 100 Kurush 1327 H., 3, Qustantîniya. Ohne Ring leicht dezentriert geprägt, ohne Rändelung. 7,22 g. KM 754; Ölcer 35.025; Pere 1008.

GOLD. Sehr schön-vorzüglich

350,--



1,5:1



813



1,5:1



- 813 100 Kurush 1327 H., 6, Qustantîniya. Ohne Ring dezentriert geprägt, daher etwas größerer Durchmesser, ohne Rändelung. 7,20 g. KM 754; Ölcer 35.028; Pere 1008.

GOLD. Fast Stempelglanz

400,--



814



2:1



814

- 814 100 Kurush 1327 H., 9, Qustantîniya. al-ghâzi neben der Tughra. Die erste Stelle des Regierungsantrittsjahres durch Verunreinigung des Stempels verwischt. 7,21 g. KM 776; Ölcer 35.032; Pere 1024.

GOLD. Vorzüglich

300,--



815



- 815 20 Kurush 1327 H., 10, Qustantîniya. Zwitterprägung mit der Rückseite von Muhammad VI., 1336-1341 H./1918-1922 AD. 20 Kurush. 1336, Qustantîniya. 24,07 g. KM Av. 780; Rv. 818.

Stempelfehler, sehr schön

150,--

- 816 Enfällt.



ex 817



- 817 5 Para 1327 H., 3 (2 Ex.), 1327, 4 und 1327, 5, Qustantîniya. Dezentriert. 1,74; 1,76; 1,79 und 1,78 g. KM 759.

4 Stück. Vorzüglich und sehr schön (1x gelocht)

75,--

GEGENSTEMPEL AUF OTTOMANISCHEN KUPFERMÜNZEN



- 818 **Yunda (Alibey Adasi).** 40 Para 1255 H., 19 und 21 des 'Abd al-Majid, Qustantîniya. Breiter, lindenblattförmiger Gegenstempel mit arabischer Aufschrift: yûnda / belediyesi / 1300 (die Jahreszahl kaum erkennbar). 19,57 und 22,06 g. Wilski, Countermarks A 30-01 S. 209; Wilski, New Table S. 102.

2 Stück. Schön und sehr schön

100,--



- 819 20 Para (1255 H.), Jahr nicht erkennbar des 'Abd al-Majid, 1277, 1 und 4 (2 Ex.) des 'Ab d al- 'Aziz, Qustantîniya, Breiter, lindenblattförmiger Gegenstempel mit arabischer Aufschrift: yûnda / belediyesi / 1300 (die Jahreszahl kaum erkennbar). 14,81; 10,22; 10,48 und 9,98 g. Wilski, Countermarks A 30-01 S. 209; Wilski, New Table S. 102.

4 Stück. Das erste gering erhalten mit Gegenstempel schön, die anderen schön und sehr schön, Gegenstempel sehr schön

150,--



820

- 820 **Dikili (Vilayet Aydin, Bergama kaz.).** 20 Para 1277, 4 des 'Abd al- 'Aziz, Qustantîniya. Im runden Gegenstempel arabische Aufschrift: Dikili / belediyesi / 1313. 9,64 g. Wilski, Countermarks A 10-02 S. 95; Wilski, New Table S. 98.

Sehr seltenes Nominal für diesen Stempel. Münze etwas grünschwarzfleckig (inaktiv), Gegenstempel sehr schön

150,--



ex 821

- 821 "Shakhmûs" (?). 40 Para 1255, 17, 18 und 21 des 'Abd al-Majîd, 1277, 4 des 'Abd al-'Azîz, Qustantîniya. Im runden Gegenstempel in Flechtband arabische Aufschrift: Shakhmûs (?). 20,81; 20,42; 19,98 und 21,21 g. Wilski, Countermarks A 15-01, S. 95; Wilski, New Table S. 99.

4 Stück. RR Münzen schön und sehr schön, Gegenstempel meist sehr schön

300,--

Die Sammlung Thomas enthält mit 16 Exemplaren den größten Bestand der seltenen und rätselhaften Kupfermünzen, die mit dem von Wilski "Shakhmûs (?)" gelesenen Gegenstempel versehen sind, von denen Wilski 2001 insgesamt acht Stücke kannte. Die Lesung ist insofern unsicher, als die hier nunmehr vorliegenden Stücke deutlich machen, dass sich unter dem ersten Buchstaben shîn nochmals zwei Punkte erscheinen, welche Wilski in A New Table auch gepunktet wiedergegeben hat. So ist angesichts der ungeklärten Identifikation auch die Lesung des Wortanfangs unsicher. Eventuell wäre hier als Alternative zu einem auf -os auslautenden griechischen Ortsnamen an einen etwas fehlerhaft wiedergegebenen Personennamen Shaykhmûs (heute meist Shehmus geschrieben) zu denken. Das völlige Fehlen von Mitstemplern neben "Shakhmûs" weist wohl auf eine Herkunft außerhalb der Ägäis, wie auch die vierfach nachweisbare Benutzung ägyptischer Kupferstücke und die Stempelung auf die vor allem in der Levante verbreiteten 5 Para-Stücke in südliche Richtung zu deuten scheinen.



ex 822

- 822 20 Para 1255, 20 des 'Abd al-Majîd, und 1277, 4 (2 Ex., einmal mit doppeltem c/m) des 'A bd al-'Azîz, Qustantîniya. Im runden Gegenstempel in Flechtband arabische Aufschrift: Shakhmûs (?). 9,64; 10,02 und 10,71 g. Wilski, Countermarks A 15-01, S. 95; Wilski, New Table S. 99.

3 Stück. RR Ein Stück gelocht, Münzen schön und sehr schön, Gegenstempel meist sehr schön

200,--



ex 823

- 823 10 Para 1255, 16, 19 und 20 des 'Abd al-Majîd, Qustantîniya. Im runden Gegenstempel in Flechtband arabische Aufschrift: Shakhmûs (?). 7,99; 5,23 und 5,56 g. Wilski, Countermarks A 15-01, S. 95; Wilski, New Table S. 99. **3 Stück. RR** Münzen schön und sehr schön, Gegenstempel meist sehr schön

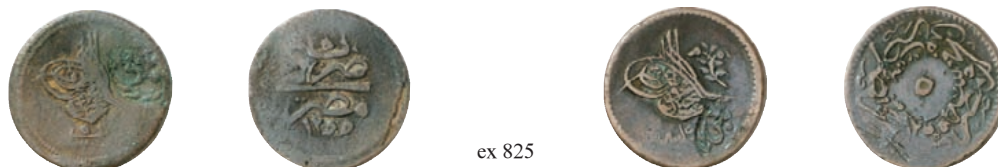
200,--



824

- 824 10 Para 1277, 1 und 4 des 'Abd al-'Azîz, Qustantîniya und 1277, 4 aus Misr. Im runden Gegenstempel in Flechtband arabische Aufschrift: Shakhmûs (?). 6,11; 5,10 und 5,24 g. Wilski, Countermarks A 15-01, S. 95; Wilski, New Table S. 99. **3 Stück. RR** Sehr schön

200,--



ex 825

- 825 5 Para 1277, 4 des 'Abd al-'Aziz, Qustantîniya und 1255, 5 und 15 aus Misr des 'Abd al-Majid. Im runden Gegenstempel in Flechtband arabische Aufschrift: Shakhmûs (?). 2,30; 6,62 und 6,26 g. Wilski, Countermarks A 15-01, S. 95; Wilski, New Table S. 99.

3 Stück. RR Das erste gelocht, sehr schön

200,--



826

ex 827

ex 828



- 826 **Bayramic (Bezirk Biga).** 40 Para 1255, 1(8?) des 'Abd al-Majid, Qustantîniya. Im runden Gegenstempel arabische Aufschrift: Bayrâmîc Belediye (1)320, Mitstempler: Mantamados, Lesbos, mit eingeschlagenem T-Ξ-X, sowie Kalloni, Lesbos mit K*Λ, sowie am Rande eingeschlagenes doppeltes Π. 20,02 g. Wilski, Countermarks A 2-06a, G10 35b und G 19-06; Wilski, New Table S. 42, 67 und 92. **RR** Sehr schön

100,--

- 827 40 Para 1255, 18, 19 und 22 des 'Abd al-Majid, Qustantîniya. Im runden Gegenstempel arabische Aufschrift: Bayrâmîc Belediye (1)320. 20,41; 20,90 und 19,58 g. Wilski, Countermarks A 2-06a; Wilski, New Table S. 92. **3 Stück. R** Schön und fast sehr schön, Gegenstempel sehr schön

150,--

- 828 40 Para 1277, 4 des 'Abd al-'Aziz sowie 1255, Jahr nicht erkennbar des 'Abd al-Majid, Qustantîniya. Im runden Gegenstempel arabische Aufschrift: Bayrâmîc Belediye (1)320, auf dem zweiten Stück Mitstempler Θ-I im Kreis (unbekannte Herkunft). 19,38 und 20,91 g. Wilski, Countermarks A 2-06a, G 21-02; Wilski, New Table S. 68, 92. **2 Stück. R** Das erste Stück Münze und Gegenstempel sehr schön, das zweite Münze gering, Gegenstempel schön

100,--



ex 829

ex 830

- 829 **Bogaz-Hisar (Sanjak Gelibolu).** 20 Para 1255, 11, 20, 21 und undeutliches Jahr des 'Abd al-Majid, Qustantîniya. Im runden Gegenstempel arabischer Buchstabe bâ' über Datum (1)315 (1897-8 AD). 14,48; 15,08; 9,93 und 9,23 g. Wilski, Countermarks A 2-01a und 01b; Wilski, New Table S. 90.

4 Stück. Münzen gering bis sehr schön, Gegenstempel meist sehr schön, die zweite Münze gering, Gegenstempel schön

100,--

- 830 20 Para 1277, 1 und 4 (3 Ex.) des 'Abd al-'Aziz, Qustantîniya. Im runden Gegenstempel arabischer Buchstabe bâ' über Datum (1)315 (1897-8 AD). 10,67; 9,51; 10,30 und 9,98 g. Wilski, Countermarks A 2-01a und 01b; Wilski, New Table S. 90.

4 Stück. Münzen schön und sehr schön, Gegenstempel meist sehr schön, die zweite Münze gering, Gegenstempel schön

100,--



- 831 10 Para 1255, 19 und nicht lesbar des 'Abd al-Majid, Qustantiniya. Im runden Gegenstempel arabischer Buchstabe bâ' über Datum (1)315 (1897-8 AD). 5,05 und 4,35 g. Wilski, Countermarks A 2-01a und 01b; Wilski, New Table S. 90.
2 Stück. R Münze schön, Gegenstempel schön - sehr schön, die zweite Münze gering, Gegenstempel schön 100,--
- 832 20 Para 1277, 4 des 'Abd al-'Aziz, Qustantiniya. Im runden Gegenstempel grober arabischer Buchstabe bâ' über Datum (1)316 (1898-9 AD). 10,49 g. Wilski, Countermarks A 2-02; Wilski, New Table S. 91.
R Münzen schön, Gegenstempel sehr schön 100,--
- 833 **Findikli Köyü (Sanjak Gelibolu)**. 10 Para 1255, 19 des 'Abd al-Majid, Qustantiniya. Im Rechteck AN für Hagios Nikolaos, darunter in kleinerem Rechteck +. 7,28 g. TND Hatira Saisi 2005 S. 234; Wilski, Countermarks G 1-65a; Wilski, New Table S. 15 ohne genauere Zuschreibung.
R Münzen schön, Gegenstempel sehr schön 100,--



- 834 **Erenköy (Sanjak Biga)**. 5 Para 1255, 19? des 'Abd al-Majid, Qustantiniya. In Größe der ganzen Münze + / A. Γ. für Hagios Georgios. 1,96 g. Wilski, Countermarks G 1-18; Wilski, New Table S. 6.
RR Gelocht, Münze durch Überprägung nur in geringen Spuren erkennbar, Gegenstempel sehr schön 150,--
- 835 4 Para 1277, 4 des 'Abd al-'Aziz, Misr (Kairo). In Größe der ganzen Münze + / A. Γ. für Hagios Georgios. 2,20 g. Wilski, Countermarks G 1-18; Wilski, New Table S. 6.
RR Münze durch Überprägung nur in geringen Spuren erkennbar, Gegenstempel sehr schön 150,--



- 836 **Unbekannte arabische Gegenstempel**. 20 Para 1277, 4 des 'Abd al-'Aziz, Qustantiniya. In tropfenförmiger Fassung arab. Monogramm aus den Buchstaben bâ - nûn - dâl/kâf - 'ayn, darin die Jahreszahl (1)279. 9,32 g. Wilski, Countermarks A I-01 Wilski, New Table S. 102.
R Münze schön, Gegenstempel sehr schön 100,--
- 837 20 Para 1255, 19 des 'Abd al-Majid und 1277, 4 des 'Abd al-'Aziz, Qustantiniya. In runder Fassung arab. dreifacher Buchstabe dâl, die Fassung oben und unten durch je zwei Einkerbungen ausgezackt. 10,56 und 14,85 g. Wilski, Countermarks A I-03; Wilski, New Table S. 103.
2 Stück. R Münzen schön und sehr schön, Gegenstempel sehr schön 100,--



839



838



839

- 838 10 Para 1255, 19 des 'Abd al-Majīd, Qustantīniya. In ovaler Fassung arab. muqābil (Entsprechung, Kompensation) am Aversrand, in der Mitte des Revers ein sternförmiger Stempel. 5,25 g. Wilski, Countermarks A 26-05; Wilski, New Table S. 101. **RR** Münze und Gegenstempel sehr schön 150,--

Die von Wilski und Puin vertretene Lesung maqām (Ort, Amt) wird durch die klaren Stempel des vorliegenden Exemplars korrigiert, welche verdeutlichen, dass anstelle des mīm am Ende zwei Buchstaben zu lesen sind. Außerdem scheinen eher zwei als ein diakritischer Punkt unter dem vorletzten Buchstaben zu stehen, so dass auch eine sinnfreie Lesung maqā'il/maqāyil zu erwägen ist.

- 839 **Lesbos, Akrasi.** 20 Para 1277, 4 des 'Abd al-'Azīz, Qustantīniya. In runder Fassung A Π für Hagia Paraskevi, sowie ein zweiter nicht identifizierter griechischer Gegenstempel. 9,84 g. Wilski, Countermarks G 1-69; Wilski, New Table S. 16. **R** Münze schön, Gegenstempel sehr schön 100,--



ex 840



ex 841



ex 842



- 840 **Lesbos, Vasilika.** 40 Para 1255, 20? des 'Abd al-Majīd, und 1277, 4 und 20 Para 1277, 4 des 'Abd al-'Azīz, Qustantīniya. In ovaler Fassung BAΣ, sowie auf den beiden 40-Para-Stücken ein zweiter Gegenstempel Π für Plomari, Lesbos. 20,42; 20,43 und 10,19 g. Wilski, Countermarks G 2-03; Wilski, New Table S. 21. **3 Stück.** Die ersten beiden Münzen schön, Gegenstempel schön-sehr schön, 20 Para sehr schön mit schwachem Gegenstempel 150,--

- 841 **Lesbos, Vatousa.** 40 Para 1255, 20 und 22 des 'Abd al-Majīd, Qustantīniya. Auf dem ersten Stück zwei Gegenstempel a) im Rechteck BΤΣ und b) im Quadrat 18B81, auf dem zweiten nur Gegenstempel b). 19,62 und 20,38 g. Wilski, Countermarks G 2-12, 2-02a und 2-02b; Wilski, New Table S. 21. **2 Stück.** **R** Münzen schön, Gegenstempel schön und sehr schön 100,--

- 842 **Lesbos, Vrissa.** 40 Para 1255, 20 und 1X des 'Abd al-Majīd, Qustantīniya. Jeweils zwei Gegenstempel a) im Rechteck B.P. und b) ZΠ für Zoodochos Pege, der Kirchengemeinde von Vrissa. 21,70 und 18,54 g. Wilski, Countermarks G 2-09 und 6-03; Wilski, New Table S. 22 und 32. **2 Stück.** Münzen sehr schön und schön, Gegenstempel sehr schön 100,--



ex 843



ex 845



844



843 **Lesbos, Eresos.** 40 Para 1255, 19 des 'Abd al-Majid, und 1277, 4 des 'Abd al-'Aziz, Qustantiniya. Im Quadrat EPΣ/M32 für Tarifierung zu 1/32 Majidiye-Riyal und im Rechteck Arab. Herese/99* für 1299 H. 19,61 und 19,74 g. Wilski, Countermarks G 5-05a und A 28-01a und 28-01b; Wilski, New Table S. 30 und 101f.

2 Stück. Münzen sehr schön und schön mit starken Randfehlern, Gegenstempel sehr schön

150,--

844 40 Para 1255, 19 des 'Abd al-Majid, Qustantiniya. Im Quadrat EPΣ/M32 für Tarifierung zu 1/32 Majidiye-Riyal und im Rechteck Arab. Herese/*99* für 1299 H. und zusätzlicher Gegenstempel K*Λ von Kalloni. 20,17 g. Wilski, Countermarks G 5-05a, G 10-35b und A 28-01a; Wilski, New Table S. 30, 42 und 101.

Münze schön, Gegenstempel sehr schön

100,--

845 20 Para 1255, 21 des 'Abd al-Majid, und 1277, ? des 'Abd al-'Aziz, Qustantiniya. Im Quadrat EPΣ/M32 für Tarifierung zu 1/32 Majidiye-Riyal und im Rechteck Arab. Herese/*99* für 1299 H. und zusätzlicher Gegenstempel AH im Oval (unbestimmt, Lesbos) auf der zweiten Münze. 9,74 und 10,24 g. Wilski, Countermarks G 5-05a, G 1-52 und A 28-01a und b; Wilski, New Table S. 30, 12 und 101.

2 Stück. Münzen schön, Gegenstempel sehr schön

100,--



ex 847

846

ex 847

846 **Lesbos, Agiasos (oder Asomatos).** 40 Para 1255, 2X des 'Abd al-Majid, Qustantiniya. Ohne Einfassung A+T über Zierleiste vermutlich für Hagias Trias, der Kirche von Agiasos, dazu die regelmäßig diesen Stempel begleitenden Marken Kreuz und ein Θ-ähnliches Symbol. 20,47 g. Wilski, Countermarks G 5-05a, G 1-52 und A 28-01a und b; Wilski, New Table S. 30, 12 und 101.

Münze schön, Gegenstempel sehr schön

100,--

847 **Lesbos, Kalloni.** 40 Para 1255, 19 des 'Abd al-Majid, und 1277, 4 des 'Abd al-'Aziz, Qustantiniya. Im Rechteck K*Λ, auf dem zweiten Stück mit Gegenstempel im ausgezackten Rund arab. Mekteb (Schule), der mehrfach in Kombination mit Gegenstempeln von Kalloni nachgewiesen ist. 20,43 und 19,73 g. Wilski, Countermarks G10-35b und A 26-06; Wilski, New Table S. 42 und 101.

2 Stück. Münzen schön und sehr schön, Gegenstempel sehr schön

150,--



ex 848



ex 849



850



- 848 **Lesbos, Klio.** 40 Para 1255, 16? und 19? des 'Abd al-Majid, Qustantiniya. Ohne Einfassung KA. 20,66 und 19,52 g. Wilski, Countermarks G10-34; Wilski, New Table S. 41.
2 Stück. Das zweite Stück etwas schüsselförmig geschlagen, Münzen gering erhalten, Gegenstempel sehr schön 100,--
- 849 **Lesbos, Kournela.** 20 Para 1277, 1 und 4 des 'Abd al-'Aziz, Qustantiniya. In schlüsselförmiger Einfassung AI/K für die Hagios Johannes-Kirche in Kournela, sowie als Mitstempler ΠO/T für Potamos und kleiner Tughrastempel. 10,26 und 9,66 g. Wilski, Countermarks G1-57, G16-26a und d und A T-02; Wilski, New Table S. 13, 58f.
2 Stück. Münzen schön und gutes sehr schön, Gegenstempel sehr schön 150,--
- 850 **Lesbos, Lisvori.** 40 Para 1255, 19 des 'Abd al-Majid, Qustantiniya. Im Rund: ΛBP für Lisborion. 20,49 g. Wilski, Countermarks G11-07; Wilski, New Table S. 45.
R Münze schön, Gegenstempel sehr schön 100,--



ex 851



ex 852



ex 851

- 851 **Lesbos, Mantamados.** 40 Para 1255, 19 (2 Ex.) und 21 des 'Abd al-Majid, Qustantiniya. Im Rechteck: TΞX für Taxiarches (Erzengel) als Kirchenpatron von Mantamados. 18,28; 20,25 und 20,75 g. Wilski, Countermarks G19-05; Wilski, New Table S. 67.
3 Stück. Münzen schön und sehr schön, Gegenstempel schön und sehr schön 150,--
- 852 40 Para 1255, 21 des 'Abd al-Majid, und 20 Para 1277, 4 des 'Abd al-'Aziz, Qustantiniya. Im Rechteck: TΞX für Taxiarches (Erzengel) als Kirchenpatron von Mantamados, das erste Stück mit einem weiteren arabischen Gegenstempel von Yunda und einer weiteren primitiv eingeschlagenen Marke ΑΠΑ. 20,37 und 10,13 g. Wilski, Countermarks G19-05 und G1-102, A 30-01; Wilski, New Table S. 20, 67, 102.
2 Stück. Münzen schön und sehr schön, Gegenstempel schön und sehr schön 100,--



853



854



ex 855



- 853 **Lesbos, Megalohori.** 20 Para 1277, 4 des 'Abd al-'Aziz, Qustantiniya. Im Oval mit Erweiterung nach unten: M.X./.. für Megalo Chori. 10,24 g. Wilski, Countermarks G12-12 Var.; Wilski, New Table S. 49.
R Münze und Gegenstempel sehr schön 150,--
- 854 **Lesbos, Mesotopos.** 40 Para 1255, 22 des 'Abd al-Majid, Qustantiniya. Im Rund, arab.: Mese/Topu/9(1?). 21,14 g. Wilski, Countermarks A 26-03; Wilski, New Table S. 100.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Münze und Gegenstempel sehr schön 150,--
- 855 20 Para 1255, unlesbares Jahr des 'Abd al-Majid, und 10 Para 1277, 1 des 'Abd al-'Aziz, Qustantiniya. Auf dem ersten Stück im Rund, arab.: Mese/Topu/(12)99, sowie ein griechischer Gegenstempel desselben Orts mit XM in verziertem Rechteck, auf dem zweiten Stück nur dieser griechische Gegenstempel. 4,64 und 15,73 g. Wilski, Countermarks A 26-04 und G 22-02; Wilski, New Table S. 69, 100.
2 Stück. R 10 Para gewellt mit Randriss, Münzen sonst schön, die Gegenstempel schön und sehr schön 150,--



856



ex 857



- 856 **Lesbos, Mytilene (Midilli).** 20 Para 1277, 4 des 'Abd al-'Aziz, Qustantiniya. In lindenblattförmiger Einfassung, arab.: Midilli Belediyesi/(1)301, sowie ein großer runder Tughrastempel ebenfalls aus Lesbos. 10,35 g. Wilski, Countermarks A 26-01 und A T-01; Wilski, New Table S. 88, 100.
RR Münze und Gegenstempel sehr schön 150,--
- 857 **Lesbos, Pappados.** 40 Para 1255, 18, 19, 22 und ein unlesbares Jahr des 'Abd al-Majid, Qustantiniya. In runderer Einfassung, arab.: Pápâslî, sowie eine kleine quadratische Kontrollmarke auf dem Einer der Jahreszahl, die nur in Pappados vorkommt und auf dem Stück des 22. Regierungsjahres fehlt. 19,87; 20,77; 19,14 und 20,85 g. Wilski, Countermarks A 3-01 und G S-20; Wilski, New Table S. 83, 92.
4 Stück. R Ein Stück mit alt gestopftem Loch, Münzen gering erhalten bis sehr schön, Gegenstempel sehr schön 200,--



- 858 **Lesbos, Petra.** 40 Para 1255, 20 des 'Abd al-Majid, und 20 Para 1277, 4 des 'Abd al-'Aziz, Qustantiniya. Im Rechteck +ITTP, der abweichende Gegenstempel auf 20 Para ohne Kreuz, beide auf die Rückseite geschlagen. 10,22 und 21,23 g. Wilski, Countermarks G 16-31 und Variante; Wilski, New Table S. 61.
2 Stück. R Münzen und Gegenstempel sehr schön

200,--



- 859 **Lesbos, Polichnitos.** 20 Para 1277, 4 des 'Abd al-'Aziz und 10 Para 1255, 17 des 'Abd al-Majid, Qustantiniya. In verziertem Rechteck ΠΙΧ für Polichnitos, daneben auf dem 20-Para-Stück ein großer runder Gegenstempel mit Tughra, auf 10 Para ein kleiner Gegenstempel mit Tughra und noch ein Stempel von Potamos auf der Rückseite der Münze. 9,22 und 6,35 g. Wilski, Countermarks G 16-16, 16-26, A T-01 und A T-02; Wilski, New Table S. 55, 88.
2 Stück. R Münzen schön, Gegenstempel sehr schön
- 860 **Lesbos, Pigi.** 40 Para 1255, 19 des 'Abd al-Majid, Qustantiniya. Ohne Einfassung Monogramm des griech. Ortsnamens und Kontrollmarke. 19,50 g. Wilski, Countermarks G 16-15, G S-19; Wilski, New Table S. 55, 82.
R Schön
- 861 **Lesbos, Sigri.** 20 Para 1277, 4 und unklar des 'Abd al-'Aziz, 10 Para 1255, 19 und 20 des 'Abd al-Majid, Qustantiniya. Im Rund: Σ, auf dem zweiten und dritten Stück verschiedene schwer erkennbare Mitstempler. 12,73; 10,39; 4,95 und 4,65 g. Wilski, Countermarks G 18-01 und 18-02, G 16-31?; Wilski, New Table S. 63.
4 Stück. R Das zweite Stück gering, sonst schön-sehr schön

150,--

100,--

100,--



- 862 **Lesbos, Skalohori.** 20 Para 1277, 4 des 'Abd al-'Aziz, Qustantiniya. Im ausgezackten Hochoval: ΣΧ./Α.Γ./81. für Skalo Khori Hagios Georgios 1881. 10,40 g. Wilski, Countermarks G 18-13; Wilski, New Table S. 64.
Sehr schön

100,--



ex 863

- 863 **Lesbos, Telonia (Antissa).** 40 Para 1255, 19, 20, 21 des 'Abd al-Majid, 1277, 4 des 'Abd al-'Aziz, Qustantīniya. In gezackter rechteckiger Einfassung TEΛ. 20,76; 21,00; 20,75 und 20,70 g. Wilski, Countermarks G 19-03; Wilski, New Table S. 66.

4 Stück. Münzen schön und sehr schön, Gegenstempel sehr schön

150,--



ex 864

865

- 864 20 Para 1255, undeutliches Jahr des 'Abd al-Majid, 1277, 4 (2 Ex.) des 'Abd al-'Aziz, Qustantīniya. In gezackter rechteckiger Einfassung TEΛ. 10,02; 10,09 und 10,05 g. Wilski, Countermarks G 19-03; Wilski, New Table S. 66.

3 Stück. Münzen schön und sehr schön, Gegenstempel sehr schön

100,--

- 865 **Lesbos, Pterounta.** 20 Para 1277, 4 des 'Abd al-'Aziz, Qustantīniya. Ohne Einfassung ΦTP und kleinerer Stempel mit denselben Buchstaben unter einem Kreuz, darunter Datum 1887. 8,77 g. Wilski, Countermarks G 21-03 und 21-04; Wilski, New Table S. 68.

RR Münze scharf gereinigt und schön, Gegenstempel sehr schön

150,--



ex 867

866

ex 868

- 866 10 Para 1255, 21 des 'Abd al-Majid, Qustantīniya. In Quadrat + / ΦTP /1887. 5,25 g. Wilski, Countermarks G 21-05 (dieses Exemplar?); Wilski, New Table S. 68.

Von allergrößter Seltenheit. Sehr schön

500,--

- 867 **Lesbos, Potamos (Bezirk Plomari).** 40 Para 1255, 17 und 19 des 'Abd al-Majid, Qustantīniya. In dreiseitiger Einfassung ΠO/T, zusätzlich am Aversrand kleiner inkuser Tughrastempel. 20,88 und 20,22 g. Wilski, Countermarks G 16-26, A T-02; Wilski, New Table S. 58, 88.

2 Stück. Sehr schön

150,--

- 868 40 Para 1255, 22 und unlesbar des 'Abd al-Majid, 1277, 4 des 'Abd al-'Aziz, Qustantīniya. In ovaler Einfassung ΠΠ/1881, das zweite Stück mit zwei weiteren unbestimmten Gegenstempeln. 20,21; 20,30 und 21,04 g. Wilski, Countermarks G 16-28a, G 16-09, G 18-01, A T-02; Wilski, New Table S. 53, 60, 63.

3 Stück. Schön und sehr schön

100,--



ex 869



ex 870



ex 871



ex 872



- 869 20 Para 1255, Jahr unlesbar des 'Abd al-Majid, 1277, 4 (2 Ex.) des 'Abd al-'Aziz, Qustantiniya. In dreiseitiger Einfassung ΠΟ/Τ, zusätzlich am Aversrand a) kleiner inkuser Tughrastempel und b) ΔΠ als Stempel des Ältestenrates von Plomari. 9,45; 10,31 und 14,18 g. Wilski, Countermarks G 4-04, G16-26, A T-02; Wilski, New Table S. 26, 58, 88.
3 Stück. Schön und sehr schön, das zweite Stück bei Münze und Gegenstempel überdurchschnittlich 150,--
- 870 20 Para 1255, Jahr unlesbar des 'Abd al-Majid, 1277, 4 (2 Ex.) des 'Abd al-'Aziz, Qustantiniya. Auf dem ersten Gegenstempel ΠΠ 1881, auf dem zweiten und dritten Gegenstempel in dreiseitiger Einfassung ΠΟ/Τ und zusätzlich am Aversrand kleiner inkuser Tughrastempel. 5,42; 8,03 und 9,55 g. Wilski, Countermarks G16-26, G 16-28, A T-02; Wilski, New Table S. 58, 60, 88. **3 Stück.** Schön 100,--
- 871 10 Para 1255, 19 und unlesbares Jahr des 'Abd al-Majid, Qustantiniya. Gegenstempel in dreiseitiger Einfassung ΠΟ/Τ und zusätzlich am Aversrand kleiner inkuser Tughrastempel. 5,54 und 4,84 g. Wilski, Countermarks G16-26, A T-02; Wilski, New Table S. 58, 88. **2 Stück.** Sehr schön 100,--
- 872 20 Para 1255, 16 und 17 des 'Abd al-Majid, 1277, 1 des 'Abd al-'Aziz, Qustantiniya. Am Aversrand großer inkuser Tughrastempel. 15,43; 10,61 und 14,94 g. Wilski, Countermarks A T-01; Wilski, New Table S. 88. **3 Stück.** Sehr schön 150,--



ex 873



- 873 10 Para 1255, 17, 18, 19, 20 des 'Abd al-Majid, 1277, 4 des 'Abd al-'Aziz, Qustantiniya. Am Aversrand großer inkuser Tughrastempel. 5,03; 5,61; 5,29; 7,93 und 7,65 g. Wilski, Countermarks A T-01; Wilski, New Table S. 88. **5 Stück.** Sehr schön 150,--



ex 874



ex 875



- 874 20 Para 1255, 19 des 'Abd al-Majid, 1277, 4 und 10 Para 1277, 1 und 4 des 'Abd al-'Aziz, Qustantiniya. Am Aversrand großer inkuser Tughrastempel. 9,63; 9,82; 5,06 und 4,55 g. Wilski, Countermarks A T-01; Wilski, New Table S. 88. **4 Stück.** Schön und sehr schön 100,--
- 875 10 Para 1255, 19 und 2x nicht erkennbar des 'Abd al-Majid, und 20 Para 1277, 4 des 'Abd al-'Aziz, Qustantiniya. Am Aversrand kleiner inkuser Tughrastempel. 9,12; 4,50; 6,91 und 4,95 g. Wilski, Countermarks A T-02; Wilski, New Table S. 88. **4 Stück.** Meist schön 75,--



876



ex 877



ex 878



- 876 **Lesbos, Plomari/Pilmar.** 40 Para 1255, 20 des 'Abd al-Majid, Qustantiniya. Imitativer Gegenstempel nach Vorbild der Stempel mit arab. Pilmâr Belediyesi 1301. 20,53 g. Wilski, Countermarks A 3-04; Wilski, New Table S. 93. **RR** Sehr schön 100,--
- 877 40 Para 1255, 17, 19, 21 und nicht lesbar des 'Abd al-Majid, Qustantiniya. Gegenstempel in Blattform arab. Pilmâr Belediyesi 1301, beim zweiten bis vierten Stück zusammen mit griech. Gegenstempeln von Potamos 1881. 20,20; 20,21; 19,60 und 20,65 g. Wilski, Countermarks A 3-06, G 16-28a und 16-29; Wilski, New Table S. 60, 94. **4 Stück.** Meist schön 150,--
- 878 40 Para 1255, 19 und 22 des 'Abd al-Majid, Qustantiniya. Gegenstempel in Blattform arab. Pilmâr Belediyesi 1301, beim ersten Stück zusammen mit griech. Gegenstempel von Potamos 1881, das zweite Stück mit den üblichen Kontrollstempeln von Plomari Π und Λ gegenüberliegend und ΔΠ. 21,58 und 20,37 g. Wilski, Countermarks A 3-07, G 16-28c, G 4-04, G11-01 und G 16-01; Wilski, New Table S. 26, 44, 52, 60, 94. **2 Stück.** Sehr schön 100,--



ex 880



879



ex 880

- 879 20 Para 1255, unlesbares Jahr des 'Abd al-Majid, Qustantiniya. Gegenstempel in Blattform arab. Pilmâr Belediyesi 1301, zusammen mit griech. Gegenstempel von Plomari 1881. 10,18 g. Wilski, Countermarks A 3-06, G 16-28; Wilski, New Table S. 60, 94. Sehr schön 50,--
- 880 40 Para 1255, 19 und unlesbar des 'Abd al-Majid, 1277, 4 (2 Ex.) des 'Abd al-'Aziz, Qustantiniya. Gegenstempel in Blattform arab. Pilmâr Belediyesi 1306, mit den üblichen Kontrollstempeln von Plomari Π und Λ gegenüberliegend und ΔΠ. 18,56; 20,37; 19,52 und 20,51 g. Wilski, Countermarks A 3-08a und c, G 4-04, G11-01 und G 16-01; Wilski, New Table S. 26, 44, 52, 94. **4 Stück.** Das erste Stück gelocht, Münzen gering erhalten und schön, Gegenstempel schön und sehr schön 100,--



ex 881



ex 883



ex 882



- 881 40 Para 1255, 20 und 2X des 'Abd al-Majîd, und 20 Para 1277,1 des 'Abd al-'Azîz, Qustantîniya. Gegenstempel in Blattform arab. Pilmâr Belediyesi (1)306, und ΔΠ für den Ältestenrat von Plomari, zusätzlich auf dem ersten Stück Stempel von Potamos und kleiner inkuser Tughrastempel und auf dem zweiten der Gegenstempel von Yunda 1300 H. 20,32; 20,31 und 10,00 g. Wilski, Countermarks A 3-08a, G 4-04, G 16-26, A T-02, A 30-01; Wilski, New Table S. 26, 58, 88, 94, 102.
3 Stück. Das dritte Stück gelocht, Münzen meist schön, Gegenstempel schön und sehr schön 150,--
- 882 40 Para 1255, 17, 19, 20 und 21 des 'Abd al-Majîd, Qustantîniya. Gegenstempel in Blattform arab. Pilmâr Belediyesi (1)308, mit den üblichen Kontrollstempeln von Plomari Π und Λ gegenüberliegend und ΔΠ. 20,90; 19,78; 20,28 und 20,41 g. Wilski, Countermarks A 3-09a und d, G 4-04, G11-01 und G 16-01; Wilski, New Table S. 26, 44, 52, 96.
4 Stück. Münzen schön und sehr schön, Gegenstempel sehr schön und immer klar 200,--
- 883 40 Para 1255, 19 des 'Abd al-Majîd, und 20 Para 1277, 4 des 'Abd al-'Azîz, Qustantîniya. Gegenstempel in Blattform arab. Pilmâr Belediyesi (1)308, und dem Kontrollstempel ΔΠ. 20,22 und 9,97 g. Wilski, Countermarks A 3-09b und c, G 4-04; Wilski, New Table S. 26, 96f.
2 Stück. Münzen schön und sehr schön, Gegenstempel sehr schön 100,--



884



885



884

- 884 40 Para 1255, 20 und 10 Para 1255, 19 des 'Abd al-Majîd, 40 Para 1277, 4 des 'Abd al-'Azîz, Qustantîniya. a) Y (?), b) großer Tughrastempel, c) nur Kontrollmarken von Plomari, auf den beiden Seiten nicht genau gegenüberliegend. 20,53; 4,92 und 21,27 g. Wilski, Countermarks G G16-01, G 11-01a, M-09, A T-01 Wilski, New Table 44, 52, 72, 88.
 Münzen sehr schön, Gegenstempel vorzüglich 75,--
- 885 **Lesbos, Klapados.** 20 Para 1277, 4 des 'Abd al-'Azîz, Qustantîniya. Gegenstempel im Rund arab. Qlâpâdâ, und im Rev. griech. Stempel im Rund ΚΛΑΠΑ. 10,54 g. Wilski, Countermarks A 1-01; Wilski, New Table A 23-01, G 10-49, S. 44, 99.
Von großer Seltenheit. Münzen schön, Gegenstempel sehr schön 200,--
 Wilski verzeichnet keine in Klapados gegengestempelten 20 Para und auch auf 40 Para sind die Stempel aus diesem Dorf sehr selten.



886



887



- 886 **Lesbos, Kato Horio.** 20 Para 1255, Jahr unlesbar des 'Abd al-Majid, Qustantiniya. Gegenstempel im Oval K.X/A.A für die Andreas-Kirche in Kato Horio, dieser Stempel über einen kleinen Tughra-Stempel geprägt. 14,20 g. Wilski, Countermarks G10-40; Wilski, New Table S. 42.

R Münze im Avers abgeschliffen, Gegenstempel sehr schön

100,--

- 887 **Lemnos, Romanou.** 10 Para 1255, Jahr unlesbar des 'Abd al-Majid, Qustantiniya. Gegenstempel in unbestimmter Einfassung ΑΓ:K für die Konstantins-Kirche. 5,03 g. Wilski, Countermarks G 1-26; Wilski, New Table S. 7.

R Münze schön, Gegenstempel sehr schön

100,--



ex 888



- 888 **Thasos, Rahoni (Vurgaro).** 40 Para 1255, 19 und unlesbares Jahr des 'Abd al-Majid, Qustantiniya. Gegenstempel der Kirchengemeinde der hl. Jungfrau im Rund ein Kreuz, in den Winkeln griech. E-B / K-Θ, bzw. Reihenfolge oben und unten vertauscht. 20,79 und 20,64 g. Wilski, Countermarks G 5-01 und G 10-27; Wilski, New Table S. 29 und 39.

2 Stück. R Sehr schön

150,--



889



890



891



- 889 20 Para 1277, 3 des 'Abd al-'Aziz, Misr (Kairo). Gegenstempel der Kirchengemeinde der hl. Jungfrau im Rund ein Kreuz, in den Winkeln griech. E-B / K-Θ. 12,36 g. Wilski, Countermarks G 5-01; Wilski, New Table S. 29.

RR Auf dem Av. geringe inaktive Grünschwarzflecken, sehr schön, Gegenstempel nur zur oberen Hälfte ausgeprägt

100,--

- 890 **Thasos, Panagia.** 20 Para 1277,4 des 'Abd al-'Aziz, Qustantiniya. Gegenstempel der Kirchengemeinde der hl. Jungfrau im Achteck ΚΘϞ/ΠΙΝΣ. 10,18 g. Wilski, Countermarks G 10-29; Wilski, New Table S. 40.

RR Münze und Gegenstempel sehr schön

100,--

- 891 20 Para 1255, Jahr nicht lesbar des 'Abd al-Majid, Qustantiniya. Gegenstempel der Kirchengemeinde der hl. Jungfrau im Rechteck, zusätzlich Gegenstempel der Georgs- und Apostelkirchen in Kazaviti, Prinos auf Thasos. 10,09 g. Wilski, Countermarks G 10-47, G 10-15 und G 10-13; Wilski, New Table S. 36, 44.

R Grünschwarzflecken am Rand (inaktiv), Münze schön, Gegenstempel sehr schön, doch unvollständig ausgeprägt

100,--



892

- 892 **Thasos, Potamia.** 10 Para 1277, 4 des 'Abd al-'Aziz, Qustantiniya. Doppelt eingeschlagener Gegenstempel der Kirchengemeinde der hl. Jungfrau ΠΕ/ΧΠ des Dorfes Potamia im Rechteck. 4,88 g. Wilski, Countermarks G 16-14; Wilski, New Table S. 54.

R Münze gelocht, sehr schön, Gegenstempel sehr schön, doch unvollständig ausgeprägt

100,--



893



894



895



- 893 **Thasos, Theologos.** 20 Para 1277, 4 des 'Abd al-'Aziz, Qustantiniya. Gegenstempel der Kirchengemeinde des hl. Demetrios im Rund A+Δ. 9,37 g. Wilski, Countermarks G 10-40; Wilski, New Table S. 11.

R Münze gering erhalten, Gegenstempel sehr schön

100,--

- 894 **Thasos, Kazaviti.** 20 Para 1255, unlesbares Jahr des 'Abd al-Majid, Qustantiniya. Gegenstempel der Apostel-Kirche im Rund KAA/ 1884. 10,16 g. Wilski, Countermarks G 10-12a; Wilski, New Table S. 36.

Münze gering erhalten, Gegenstempel schön

50,--

- 895 **Thasos, Kallirahi.** 20 Para 1277, 4 des 'Abd al-'Aziz, Qustantiniya. Gegenstempel der Demetrios-Kirche Kallirahi im Rechteck KA+Δ/ 1885, daneben Mitstempeler die Demetrios-Kirche in Theologos, Thasos. 9,65 g. Wilski, Countermarks G 10-16 und G 1-41; Wilski, New Table S. 11, 37.

R Münze schön, Gegenstempel sehr schön

100,--



ex 897



896



ex 897

- 896 **Mazedonien, Nigrita.** 10 Para 1255, 17 des 'Abd al-Majid, Qustantiniya. Im Rund ΝΣ/* für Nigrita im Sanjak Serrez. 7,39 g. Wilski, Countermarks G 13-06; Wilski, New Table S. 51.

RR Münze und Gegenstempel sehr schön

150,--

- 897 **Unbestimmte griechische Stempel.** 40 Para 1255, 20 und 10 Para 1255, 16 des 'Abd al-Majid, 10 Para 1277, 4 und 5 Para 1277, 1 des 'Abd al-'Aziz, Qustantiniya. Großes A in Kontur. 2,27; 6,89; 4,85 und 21,49 g. Wilski, Countermarks G 1-07; Wilski, New Table S. 4.

4 Stück. Münzen schön und sehr schön, Gegenstempel meist sehr schön

150,--



ex 898

- 898 40 Para 1255, 19 und 21 und 10 Para 1255, 16 des 'Abd al-Majid, 10 Para 1277, 4 des 'Abd al-'Aziz, Qustantiniya. Großes A in Kontur, beim ersten Stück unterschiedliche Versionen auf Avers und Revers. 20,31; 10,40; 15,48 und 19,91 g. Wilski, Countermarks G 1-06, G 1-08, G 1-09; Wilski, New Table S. 4f.
4 Stück. Das dritte Stück im Avers abgeschliffen, sonst sehr schön, Gegenstempel sehr schön 150,--



ex 900

ex 899

ex 900

- 899 40 Para 1255, 19 und 10 Para 1255, 19 des 'Abd al-Majid, 5 Para 1277, 4 des 'Abd al-'Aziz, Qustantiniya. a) A + M einer Michaelskirche, b) ΔΠ, unbekannt aber nicht Plomari, Lesbos, c) */AX/. 2,40; 4,28 und 21,30 g. Wilski, Countermarks G 1-60, G 4-09, G 1-78; Wilski, New Table S. 13, 18, 27.
3 Stück. Münzen schön, Gegenstempel sehr schön 100,--
- 900 40 Para 1255, 19 und 10 Para 1255, 20 des 'Abd al-Majid, Qustantiniya. a) ohne Einfassung Π, b) ΠΓ+. 20,63 und 9,94 g. Wilski, Countermarks G 16-04, G 16-13; Wilski, New Table S. 52, 54.
2 Stück. Münzen gering und sehr schön, Gegenstempel schön 75,--



ex 901

ex 902

ex 903

- 901 40 Para 1255, 20? und 10 Para 1255, 16 des 'Abd al-Majid, 20 und 10 Para 1277, 4 des 'Abd al-'Aziz, Qustantiniya. In breiter Schildform: P+M. 4,86; 10,14; 7,40 und 21,13 g. Wilski, Countermarks G 17-01; Wilski, New Table S. 62.
4 Stück. Münzen schön und sehr schön, Gegenstempel schön und sehr schön 100,--
- 902 40 Para 1255, 21 und 10 Para 1255, 16 (2 verschiedene) und 19 des 'Abd al-Majid, Qustantiniya. a) Π ?, b) X+N grob eingeschlagen, c) undeutliche grobe Einschlägem d) A(Ornament)H. 20,71; 7,39; 4,94 und 7,35 g. Wilski, Countermarks u.a. G 1-96 (dieses Ex.?); Wilski, New Table S. 19.
4 Stück. Münzen schön, Gegenstempel schön und sehr schön 100,--
- 903 40 Para 1255, 20 und 20 Para 1255, 16? des 'Abd al-Majid, Qustantiniya sowie 5 Para 1255, 16, Misr. a) (vermutlich moderne Stempel) Halbmond im Kranz und PP, b) schraffierter Stern, c) undeutliche grobe Einschläge, vielleicht arab. 10 im Oval?. 21,60; 6,36 und 15,49 g. Wilski, Countermarks - Wilski, New Table -
3 Stück. Münzen schön und sehr schön, Gegenstempel schön und sehr schön 50,--



ex 904



ex 905



- 904 20 Para 1255, 19 und 10 Para 1255, unklar, 5 Para 1255, 20 des 'Abd al-Majid, Qustantiniya sowie 20 Para 1277, 4 (2 Ex.), 5 Para 1277, 4 des 'Abd al-'Aziz und 5 Para 1293, 3 des Abdul Hamid II. Diverse Kreuz- und "6"-stempel. 2,27; 4,77; 2,58; 14,93; 10,40; 10,15; 2,57 und 2,42 g. Wilski, Countermarks G C-03, G C-07, G C-09, G S-17; G N-07; Wilski, New Table 76ff.

8 Stück. Münzen gering bis sehr schön, Gegenstempel meist sehr schön

100,--

- 905 40 Para 1255, 19, 10 Para 1255, 20, 5 Para 1255, 3 des 'Abd al-Majid, Majid, Qustantiniya. 10 und 5 (2 Ex.) Para 1277, 4 des Abdul Aziz. Diverse Ornamentstempel, ein Stück mit Halbmond mit Stern und Gegenstempel "6". 2,47; 2,41; 5,23; 2,55; 20,88 und 4,92 g. Wilski, Countermarks G S-02, G S-10, G S-14, G S-20; Wilski, New Table 79 ff.

6 Stück. Meist sehr schön

100,--



906



907



906

- 906 Athyra (Büyük Cekmece, Vilayet Istanbul). 20 Para 1277, 4 des 'Abd al-'Aziz, Qustantiniya. Der arab. Ortsname im Rechteck. 10,40 g. Wilski, Countermarks A 18-01; Wilski, New Table S. 99.

R Münze sehr schön, Gegenstempel vorzüglich

150,--

- 907 5 Para 1277, 4 des 'Abd al-'Aziz, Qustantiniya. Gegenstempel in unbestimmter Einfassung A* (kl. Theta) für Athuras. 2,56 g. Wilski, Countermarks G 1-54; Wilski, New Table S. 13.

R Münze sehr schön, Gegenstempel nur halb eingeschlagen

75,--



ex 908



Eine Sammlung von Token und Jetons

- 908 Sammlung von Token des osmanischen Reiches, vorwiegend aus Algerien und gegengestempelte Jetons. 2,97; 0,74; 1,32; 2,26; 1,56; 0,35; 0,83; 2,28; 1,03; 2,46; 1,21; 1,08; 0,97; 0,67; 0,48; 2,50; 0,70; 1,09; 0,76; 1,39; 5,57; 3,55; 19,49; 0,89; 7,38 und 3,06 g. 26 Stück Sehr schön und besser

300,--

LITERATURVERZEICHNIS

- Artuk IAM = Artuk, I. und C.: Istanbul Arkeoloji Müzeleri teşhirdeki İslâmî sikkeler kataloğu, Bd. II. Istanbul 1974.
- BMC = Catalogue of Oriental Coins in the British Museum. London 1875 ff.
- İNCEOĞULLARI = İNCEOĞULLARI, Sabahattin: Sultan Abdülmecid Han Döneminin Yeni Bulunan İki Kuruşluk Parası,
in:
Bülten 27
- Çag. = ÇAĞLAR, O. N. Son 7 Padişah zamanında basılan bütün Osmanlı madeni paraları. (İzmir 1983).
- Fb. = Friedberg, R.: Gold Coins of the World. 7. Auflage. U.S.A. 2003.
- Fenina d'histoire = Fenina, A. Les monnaies de la régence de Tunis sous les H'usaynides: études de numismatique et monétaire (1705-1891). Tunis 2003.
- KM. = Krause, C. L./Mishler, C.: Standard Catalogue of World Coins. Aktuelle Auflage.
- Ölcer = Ölcer, C.: Sultan Abdülmecid devri Osmanlı madeni paraları, Istanbul 1978.
Ders.: Sultan Abdülaziz Han devri Osmanlı madeni paraları. Istanbul 1979.
Ders.: Sultan Murad V ve Sultan Abdülhamid II dönemi Osmanlı madeni paraları. Istanbul 1986.
Ders.: Sultan Mehmed Reşad ve Sultan Mehmed Vahdettin Dönemi Osmanlımadeni paraları. Istanbul 1987.
- Pamuk = Pamuk, Ş.: A Monetary History of the Ottoman Empire. Cambridge 2000.
- Pere = Pere, N. (und Tözen, I.): Osmanlı Madeni Paraları. Istanbul 1968.
- Slg. Fonrobert = Verzeichnis der Münzen und Denkmünzen der Erdtheile Australien, Asien, Afrika der Jules
Fonrobert'schen Sammlung, Auktion A. Weyl. Berlin 1878.
- Wilski = Wilski, H.: Countermarks on Ottoman Coins. Gütersloh 1995.
- Wilski, New Table = Ders.: A New Table of Countermarks. Mainz 2002.
- Yapı Kredi = Şentürk, Ş. und Özpallabıyıklar, S. (Hrsg.): Power of Gold, Golds (sic) of Power: Yapı Kredi Gold
Coins Collection. Istanbul o.J. (1994).

BILDNACHWEIS

Metin Erüreten: Osmanlı madalyaları ve nişanları. Belgelerle tarihi (Ottoman Medals and Orders. Documented History). The Destination Management Company. İstanbul 2001.

Meyers Konversations=Lexikon. Fünfte Auflage, 16. Band. Leipzig und Wien 1897.



eLive Auction

NEU Mit unseren eLive Auctions bieten wir Ihnen die Möglichkeit, direkt und unkompliziert über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator live teilzunehmen.

Bequem von zuhause oder unterwegs können Sie Vorgebote abgeben und abschließend – ganz wie in einer echten Auktion im Bieterwettstreit mit anderen – den Ausgang der Auktionen live am Bildschirm für sich entscheiden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter <https://live.kuenker.de/hilfe>

NEW With our eLive Auctions, we offer you a direct and easy opportunity to participate in regular auctions live over the Internet.

From the convenience of your own home or when travelling, you can submit preliminary bids, and up to the last moment of the sale – as in a real auction, vying with other bidders – you can win auctions live on your computer screen.

Additional information is available at <https://live.kuenker.de/hilfe>

**eLive Auction ab November 2011 auf
<https://live.kuenker.de>**

Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

- Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe unten) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- Sie haben interessante Lose für insgesamt € 10.000,- gefunden, möchten jedoch nur € 2.000,- ausgeben. Kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) € 2.000,- an.
- Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 583 65 37 (gebührenfrei).
- Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von € 500,- pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

Musterauftrag für schriftliche Gebote

Name, Adresse, Telefon
Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

Losnummern und Gebote
Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.

„Oder“-Gebote
Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder“ verbinden. Wichtig: bei den „Oder“-Geboten können Sie nicht auf frühere Katalognummern zurückgreifen (z. B. 2890 oder 1558), da die Nr. 1558 dann bereits versteigert ist.

Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag ...
... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass sie tatsächlich teilnehmen wollen.

Ihre Kundennummer
Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

Ihr Limit pro Einzellos
An dieser Stelle geben Sie an, was Sie für jedes einzelne Stück maximal bereit sind auszugeben.

Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos
In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

Begrenzung Ihres Gesamtlimits
Hier können sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.



Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80 % dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

Beispiel 1 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit € 800,- aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für € 800,-.

Beispiel 2 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1: Limit € 2.900,-
Bieter 2: Limit € 1.800,-
Bieter 3: Limit € 800,-

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10 %). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von Bieter 1 € 1.900,- (obwohl die Schätzung € 1.000,- beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält Bieter 1 den Zuschlag für € 1.900,-. Das Höchstangebot von € 2.900,- musste nicht ausgeschöpft werden.

Beispiel 3 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 850,- vor: Das Los wird in der Auktion mit € 800,- ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-.

Beispiel 4 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 1.200,- vor: Der Auktionator ruft das Los mit € 800,- aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal € 1.200,- und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als € 1.200,- den Zuschlag.

Beispiel 5 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegen drei Gebote von je € 975,- vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei € 1.000,-.

Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen als Auktionshaus ein Aufgeld von 15 % auf den Zuschlagpreis, dazu kommt die gesetzliche Mehrwertsteuer.

| | | | | | | | |
|-------------------|-------------------------|---|---------------|-------------------|-------------------------|---|-----------------|
| Beispiel 1 | Zuschlagpreis | € | 100,00 | Beispiel 2 | Zuschlagpreis | € | 1.000,00 |
| | Aufgeld 15 % | € | 15,00 | | Aufgeld 15 % | € | 150,00 |
| | Versandkosten, z. B. * | € | 5,90 | | Versandkosten, z. B. * | € | 5,90 |
| | MwSt. 7 % | € | 8,46 | | MwSt. 7 % | € | 80,91 |
| | <u>Rechnungs-Betrag</u> | € | <u>129,36</u> | | <u>Rechnungs-Betrag</u> | € | <u>1.236,81</u> |

- Mehrwertsteuer: üblicherweise in Deutschland 7 %, seit dem 01.01.2000 sind viele Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MwSt.-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 583 65 37.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80 % des Schätzpreises (zzgl. Aufgeld und Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

*Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.

Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionssaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 583 65 37.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen. Als guter Kunde unseres Hauses haben Sie 20 Tage Zahlungsziel nach der Auktion.



Важная информация об участии на аукционе

- Наши аукционные правила и условия Вы можете найти в конце каталога.
- Мы просим Вас присылать Ваши ставки заранее. В противном случае вероятность ошибки при обработке заказа, присланного перед самым аукционом, возрастает.
- Приложенный образец заполнения письменного заказа поможет Вам при отправлении Ваших письменных ставок. Ставки можно отправить как по почте, так и по факсу : +49 (0)541-96 20 222 круглосуточно.
- Успешные заказы будут обрабатываться в порядке их поступления к нам. Все участники, которым не удалось что-либо купить на аукционе, будут также проинформированы после аукциона.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам сообщить нам Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону.
- Мы гарантируем подлинность всех предметов, проданных на нашем аукционе, в течении неограниченного времени.
- Все участники нашего аукциона получают в течении 2-ух недель результаты торгов бесплатно.
- У Вас есть вопросы по определенной монете? Вы хотели бы лично принять участие в аукционе? У Вас возникли другие вопросы? Звоните нам по телефону +49 (0)541-96 20 268, и мы будем рады Вам помочь.

Мое заочное участие на аукционе

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали.
- Определите для Себя ту максимальную сумму, которую Вы готовы заплатить за каждый лот.
- Заполните приложенный формуляр.
- Отправьте нам Ваш заказ заранее. При 2-ух и более равных ставок на один и тот же лот преимущество получает ставка, пришедшая к нам первой (ранее других).
- Если стоимость выбранных Вами лотов составляет например 10.000 евро, а Вы могли бы потратить только 2.000 евро, то в этом случае укажите Ваш общий лимит в размере 2.000 евро.
- Если у Вас возникли вопросы по заполнению формуляра, звоните нам по телефону +49 (0)541-96 20 268. Наши сотрудники будут рады Вам помочь.

Мое личное участие в Оснабрюке

- Мы будем рады Вашему личному присутствию в Оснабрюке. Атмосфера, которая стоит во время аукционных торгов в зале, особенная и непередаваемая.
- Для получения более подробной информации по Вашей поездке в Оснабрюк, в частности, бронирования номеров в гостинице, мы просим Вас заранее связаться с нами по телефону: +49 (0)541-96 20 268.
- Приобретенные на аукционе лоты Вы можете лично забрать после окончания торгов. Наши постоянные клиенты осуществляют оплату в течение 20 дней после получения счета. Участвующие в аукционе впервые осуществляют 100%-ую предоплату.

Участие по интернету

Все каталоги доступны для просмотра на нашем сайте в интернете по адресу www.kuenker.de. На сайте Вы можете выбрать интересующие Вас лоты и отправить Ваши ставки на нашу электронную почту service@kuenker.de. Если у Вас возникнут дополнительные вопросы, мы просим Вас связаться с нами по телефону +49 (0)5 41-96 20 268.

Участие по телефону

Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона. Условием проведения телефонных торгов является письменное подтверждение ставки, равной как минимум стартовой цене. Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро. Для получения дополнительной информации и регистрации на аукционе звоните Анастасии Кепселль до аукциона по телефону +49 (0)5 41-96 20 268 и во время аукциона по телефону, указанному на первой странице каталога.



Как образовывается цена на аукционе?

- Все лоты в нашем каталоге были предварительно оценены нашими экспертами. Минимальная ставка составляет 80 % от оценочной стоимости лота. Конечные цены зачастую намного превышают оценочные.
- Ваши письменные (заочные) ставки должны быть обязательно обработаны нашими сотрудниками до начала аукциона. Рассмотрим несколько возможных примеров:

Пример 1 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

Заочных ставок нет. Аукционатор начинает торги с € 800,-. Если в зале только один человек, желающий приобрести этот лот, то соответственно он получит его за € 800,-.

Пример 2 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки:

Заочный участник 1 : Лимит € 2.900,-

Заочный участник 2 : Лимит € 1.800,-

Заочный участник 3 : Лимит € 800,-

По правилам аукциона аукционатор в интересах заочного участника 1 и 2 должен повышать ставку равномерно (приблизительно на 5 – 10 %). Поэтому в нашем случае в интересах заочного участника 1 аукционатор начнет торги с € 1.900,- (хотя оценочная стоимость составляет € 1.000,-). Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник 1 получит этот лот за € 1.900,-. Его лимит в € 2.900,- ни в коем случае не будет исчерпан.

Пример 3 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 850,-. Аукционатор начнет торги с € 800,-. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,-.

Пример 4 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 1.200,-. Аукционатор начнет торги с € 800,-. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,-. Если же в зале очный участник согласен на более высокую ставку (больше € 800,-), то в этом случае аукционатор в интересах заочного участника имеет право тоговаться до € 1.200,-. Следовательно только при ставке, превышающей € 1.200,-, данный лот получит очный участник в зале.

Пример 5 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки, каждая в размере € 975,-. Среди очных участников интереса к лоту не имеется. В этом случае чтобы избежать недоразумений, аукционатор имеет право ненамного повысить лимит и сделать ставку равной € 1.000,-. Данный лот за € 1.000,- получит тот заочный участник, чей письменный формуляр мы получили раньше всего.

Как я могу получить приобретенные лоты?

Вывоз приобретенных на аукционе предметов осуществляется одним из следующих способов по Вашему выбору:

- Вы можете лично забрать Ваши лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Германии. При вывозе за пределы Евросоюза, НДС Вам возвращается.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) приобретенных Вами лотов осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните нам по телефону +49 (0)541-96 20 268.

С 1971 года имя Кюнкер является гарантией надежности и компетентности. Мы не станем изменять нашим принципам и в будущем. Спасибо Вам за Ваше доверие, которое является не только самым сильным стимулом в нашей работе, но и наилучшей ее оценкой.

Я желаю Вам успехов на нашем аукционе!

Фриц-Рудольф Кюнкер



Versteigerungsbedingungen

Die Versteigerung erfolgt im Auftrag und für Rechnung der Eigentümer unter Einhaltung der sich aus der Versteigerungsordnung (BGBl I 1976, I346) ergebenden und für Kommissionäre geltenden gesetzlichen Bestimmungen des BGB und HGB gegen Barzahlung des Kaufpreises in €-Währung. Durch Abgabe eines Gebotes werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt, dies gilt auch für die schriftlichen Gebote.

Der Zuschlagpreis ist Nettopreis im Sinne des Umsatzsteuergesetzes und bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld in Höhe von 15 %. Auf den daraus entstehenden Gesamtpreis (Zuschlag + Aufgeld) wird die jeweils gültige Umsatzsteuer erhoben, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben ist.

Ausländischen Käufern aus Ländern der europäischen Gemeinschaft wird die in Deutschland gültige Umsatzsteuer berechnet. Anderen ausländischen Käufern (aus Drittländern) wird, sofern die Münzen durch uns exportiert werden, ein Aufgeld von 15 % netto auf den Zuschlagpreis berechnet; sie erhalten die Lieferung nur gegen Zahlung des Kaufpreises in €-Währung, bankspesenfrei.

Ausländischen Münzhändlern aus Ländern der europäischen Gemeinschaft wird bei Nachweis der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (§ 27 a UStG) und der sonstigen Voraussetzungen gemäß § 4 Nr. 1 b UStG in Verbindung mit § 6 a UStG die Lieferung ohne Umsatzsteuer berechnet.

Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist die Zahlung der Auktionsrechnung bei anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt fällig. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen von 1 % pro Monat berechnet.

Wird die Zahlung nicht sofort an den Versteigerer geleistet oder die Abnahme der zugeschlagenen Sache verweigert, so findet die Übergabe der Sache an den Ersteigerer nicht statt. Der Ersteigerer verliert vielmehr seine Rechte aus dem Zuschlag, und die Sache kann auf seine Kosten erneut versteigert werden. In diesem Fall haftet der Ersteigerer für den Ausfall, dagegen hat er auf den Mehrerlös keinen Anspruch.

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme und Zahlung. Bei Meinungsverschiedenheiten über den Zuschlag wird die Nummer noch einmal ausgerufen. Der Versteigerer ist berechtigt, Nummern zu vereinigen oder zu trennen. Eine Voraussetzung von Nummern erfolgt nicht. Der Zutritt zur Versteigerung ist nur Interessenten gestattet, die einen Katalog besitzen.

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

| Gebote | | Mindeststeigerungsstufe |
|--------|-------------|-------------------------|
| bis zu | € 100,- | € 5,- |
| bis zu | € 200,- | € 10,- |
| bis zu | € 500,- | € 20,- |
| bis zu | € 1.000,- | € 50,- |
| bis zu | € 2.000,- | € 100,- |
| bis zu | € 5.000,- | € 200,- |
| bis zu | € 10.000,- | € 500,- |
| bis zu | € 20.000,- | € 1.000,- |
| bis zu | € 50.000,- | € 2.000,- |
| bis zu | € 100.000,- | € 5.000,- |
| ab | € 100.000,- | € 10.000,- |

Schriftliche Aufträge werden von uns ohne Auftragsprovision gewissenhaft ausgeführt. Aufträge von uns unbekanntem Sammlern können nur ausgeführt werden, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn verbindlich berücksichtigt werden. Im Bedarfsfall ist der Auktionator berechtigt, die Limits um 3–5 % zu überschreiten. Bei mehreren gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag. Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Telefonisches Bieten ist nur in Ausnahmefällen möglich. Telefonische Bieter müssen sich mindestens einen Werktag vor der Auktion voranmelden.

Der Versand geht zu Lasten und auf Risiko des Ersteigerers bzw. Empfängers. Das Auktionsgut bleibt bis zur vollständigen Bezahlung aller Forderungen aus Anlass der Versteigerung Eigentum des Verkäufers. Ist der Käufer Vollkaufmann, so ist Osnabrück als Gerichtsstand vereinbart. Für das Mahnverfahren gilt die Zuständigkeit des Amtsgerichts Osnabrück auch in allen anderen Fällen als vereinbart. Ansonsten ist es Osnabrück nur, wenn nur die Firma Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG ihren allgemeinen Gerichtsstand in der BRD hat, oder wenn alle Ansprüche im Wege des Mahnverfahrens geltend gemacht werden, oder wenn die im Klageweg in Anspruch zu nehmende Vertragspartei nach Vertragsabschluss ihren gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Geltungsbereich der BRD verlegt hat, oder ihr Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klage nicht bekannt ist.

Die Beschreibung im Katalog ist gewissenhaft durchgeführt. Sie begründet jedoch keine Rechts- oder Sachmängelhaftung gemäß §§ 434, 459 ff BGB. Die Angabe der Erhaltung ist streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und gilt als persönliche Beurteilung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich „wie besehen“.

Da durch Vorbesichtigung Gelegenheit gegeben ist, sich vom Erhaltungszustand des Versteigerungsgutes zu überzeugen, können nach erfolgtem Zuschlag Reklamationen nur bei irrtümlich übersehener Henkel- oder Fassungsspur oder gestopftem Loch berücksichtigt werden. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Circa-Angaben, irrtümliche Zuschreibungen sind im Einzelfall nicht ausgeschlossen. Diese Lose sind nach erfolgtem Zuschlag von jeder Reklamation ausgeschlossen. Der Versteigerer kann bei eventuellen Meinungsverschiedenheiten bzw. Beanstandungen einen vereidigten Sachverständigen seiner Wahl (die Kosten trägt der unterliegende Teil) beauftragen. Eventuelle Beanstandungen können nur innerhalb von 8 Tagen nach der Auktion bzw. nach Erhalt der ersteigerten Stücke berücksichtigt werden. Die Echtheit der Stücke wird bis zur Höhe des Kaufpreises garantiert. Die begedruckten Preise sind Schätzpreise, die unter- oder überschritten werden können. Aufträge, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, können nicht bearbeitet werden.

Ausländische Kunden kaufen nach den Devisen-, Zoll- und Steuerbestimmungen ihres Landes. Versandformalitäten werden vom Versteigerer erledigt.

Soweit nicht anders vermerkt, gelten im übrigen die allgemeinen Versteigerungsbestimmungen und – auch im Verhältnis zu ausländischen Kunden – gilt Deutsches Recht.

Die Ergebnisliste erscheint sofort nach der Auktion.

Die Versteigerer:
Fritz Rudolf Künker
Dr. Andreas Kaiser
Arne Kirsch
Oliver Köpp



Terms and Conditions of Auction

The auction is conducted on behalf and for the account of the appropriate proprietors of the goods and is subject to the federal Auction Regulation (Versteigerungsordnung, BGBl I 1976, 1346) published in the Federal Law Gazette Vol. I, 1976, 1346 and the relevant provisions for factors in accordance with the German Civil Code (BGB) and Commercial Code (HGB). Payment of the hammer-price has to be made in cash and in Euro. The submission of an offer implies the express acknowledgement of these Terms and Conditions of Auction; the same applies to the submission of an offer in writing.

The hammer-price is exclusive of applicable German VAT according to the prevailing VAT-legislation and represents the basis for calculating the surcharge of 15 percent payable by the purchaser. The total price so calculated (hammer-price plus surcharge) is subject to the VAT (value added tax = Mehrwertsteuer), which is payable additionally.

Purchasers from abroad will be charged a surcharge of 15 percent net on the hammer-price, provided the export of the coins is undertaken by the auctioneer. Buyers in European Community (EEC) countries (other than Germany) will be charged value added tax at the rates prevailing in Germany.

Dealers from EEC countries (other than Germany) will receive goods free of tax upon presentation of their VAT ID number, and upon fulfillment of the other conditions set forth in Paragraph 4, Nr. 1 b, and Paragraph 6 a of the German Turnover Tax Law. Buyers from other countries are not charged value added tax. Delivery will be made against payment in Euro with no bank charges to the auctioneer.

Unless mutually agreed otherwise, payment of the auction bill from purchasers present at the auction is due immediately. From purchasers who have submitted a bid in writing, payment is due within 20 days after receipt of the goods. Defaulted payments shall bear an interest charge of 1% per month in the amount in default.

Should payment to the auctioneer not be made immediately or should the acceptance of the awarded item be refused, such item shall not be handed over to the purchaser. Instead the purchaser shall forfeit all right and title in and to such item from the award and the item may again be put to auction at this buyer's cost. In this event the buyer shall be liable for any shortfall, while he shall have no right or claim towards any excess proceeds.

An item will be knocked down after the highest bid has been called three times. The award shall be a binding commitment and liability on the part of the bidder to take acceptance and delivery of the item or items so awarded. In the event of any dispute with regard to the award the lot will be put up again for bidding. The auctioneer reserves the right to combine or to separate lots. Lots will not be called out of sequence. Access to the auction will only be permitted to interested persons who are in possession of the catalogue.

The minimum rates of increase for the bidding procedure are:

| offers | | minimum increase rate |
|--------|-------------|-----------------------|
| up to | € 100.– | € 5.– |
| up to | € 200.– | € 10.– |
| up to | € 500.– | € 20.– |
| up to | € 1,000.– | € 50.– |
| up to | € 2,000.– | € 100.– |
| up to | € 5,000.– | € 200.– |
| up to | € 10,000.– | € 500.– |
| up to | € 20,000.– | € 1,000.– |
| up to | € 50,000.– | € 2,000.– |
| up to | € 100,000.– | € 5,000.– |
| above | € 100,000.– | € 10,000.– |

Orders submitted in writing will be carried out diligently and without charge of an extra commission. Orders from collectors unknown to the auctioneer can only be accepted and carried out if a deposit or references to the satisfaction on the auctioneer are given. To be bindingly accepted, written bids need to be received at least 24 hours before auction. If necessary, the auctioneer is allowed to increase the bids by 3–5%. Should several bids be obtained in writing bidding the same price or prices for a given

lot, the bid first received by the auctioneer shall be given the award. Unlimited bids shall not oblige the auctioneer to consider, accept or carry out such order. Telephone bidding is generally an option for lots of substantial value only. The registration is required at the latest a day before auction.

Shipment (by mail or otherwise) of the goods shall be for the sole cost and risk of the purchaser or recipient, respectively. The auctioned goods remain the sole and exclusive property of the vendor until full payment and settlement of any and all dues and claims in connection with the auction. In the event the purchaser is a merchant (in the sense of the German commercial laws) Osnabrück shall be the agreed and exclusive place of jurisdiction. The competence of the District Court (Amtsgericht) of Osnabrück is agreed in respect of summary proceedings for the collection of defaulted payments (Mahnverfahren) as well as in any and all other cases. Should the purchaser not be a merchant Osnabrück shall be the place of jurisdiction with the District Court of Osnabrück's competence, if only the auctioneer has his ordinary legal domicile in the Federal Republic of Germany or if claims are made by way of summary proceedings of collection (Mahnverfahren) or if the defendant has moved his ordinary legal domicile outside the jurisdiction of the Federal Republic of Germany or if the legal domicile of the defendant is unknown to the auctioneer at the time of filing a suit. To the exclusion of any other legislation German law, as in force at the time, shall be applied for the settlement of any and all legal or judicial matters.

The specifications and descriptions in the catalogue have been prepared diligently and in good faith, however, do not constitute the acceptance by the auctioneer of any warranty or liability in respect of defect in material or title. The state of preservation of items is strictly assessed in accordance with the grades accepted by the German coin trade and only represents an individual and personal assessment. Purchasers present at the auction acquire items strictly on the basis of "as is where is" and "as inspected".

In view of the opportunity of prior inspection to ascertain the state and condition of the auction lots, complaints and objections made after the sale will only be considered, if by obvious error or mistake loop or traces or mountings, traces of trimmings or settings, or the plugging of a hole (eyelet) have remained unnoticed. If and when auctioned in lots, the quantities of individual pieces given, only represent an approximate figure. An error in the allocation of individual pieces to a certain lot cannot be excluded. Such lots are, therefore, excluded from any complaints or objections after the lot is knocked down. In the event of disputes or complaints as to the quality of an item the auctioneer may call upon a generally sworn expert of the trade, which the auctioneer may choose at his sole discretion, for assessment and the rendering of a decision as to the justification of such dispute or complaint. The costs of such expert shall be borne by the party losing the dispute according to the expert's decision. Complaints or objections, if justified, will only be considered if made and received by the auctioneer within 8 days after the auction or after receiving the lots, respectively.

The authenticity of the coins is warranted up to the total purchase price. The prices set out in the catalogue are estimates only, which may be exceeded or undercut. Orders for less than 80 per cent of the estimated price cannot be accepted.

Purchasers from abroad will have to observe all applicable laws and regulations in respect of foreign exchange, customs duties and taxation of their country. The auctioneer will only discharge such formalities, which have to be observed, in the Federal Republic of Germany in connection with the export of the purchased item(s).

Unless stipulated otherwise herein, the general rules regulations for auctions applicable in Germany shall govern any transaction in respect of the auction; German Law shall also be applicable in relation to purchasers from abroad. Only the German text has legal force.

The prices realized will be published in the form of a list immediately after the auction.

The auctioneers:
Fritz Rudolf Künker
Dr. Andreas Kaiser
Arne Kirsch
Oliver Köpp



Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

| DEUTSCH | ENGLISH | FRANCAIS | ITALIANO | RUSSKIJ |
|----------------------|---------------------------|--------------------------|------------------------|---------------------------|
| Abschlag | struck | frappe | coniazione | оттиск |
| Am Rand | at the rim/border | en tranche | al bordo | на гурте |
| Berieben | slightly polished | frotté | trattato | потертая |
| Blei | lead | plomb | piombo | свинец |
| Dezentriert | uncentered | décentré | non centrato | асимметричный |
| Doppelschlag | double struck | double frappe | ribattitura | двойной чекан |
| Einfassung | frame | encadrement | cornice | кайма |
| Einseitig | uniface | uniface | uniface | односторонняя |
| Emailliert | enamelled | émaillé | smaltato | эмалированная |
| Erhaltung | condition/preservation | conservation | conservazione | сохранность |
| Etwas | slightly | un peu | un poco | слегка |
| Exemplar | specimen, copy | exemplaire | esemplare | экземпляр |
| Fassungsspuren | trace of mounting | traces de monture | tracce di montatura | следы обработки |
| Fehlprägung | mis-strike | défaut de frappe | difetto di coniazione | ошибка в процессе чеканки |
| Feld(er) | field(s) | champ | campo | поле |
| Fundexemplar | specimen from a hoard | exemplaire de trouvaille | da tesoretto | экземпляр |
| Gedenkmünze | commemorative coin | monnaie commémorative | moneta commemorativa | памятная монета |
| Geglättet | tooled | retouché | liscio | отглаженная |
| Gelocht | holed | troué | bucato | проколота |
| Geprägt | minted | frappé | coniato | отчеканенная |
| Gewellt | bent | ondulé | ondolato | волнистая |
| Goldpatina | golden patina | patine dorée | patina d'oro | золотая патина |
| Henkelspur | mount mark | trace de monture | tracce di appiccagnolo | следы от ушка |
| Hübsch | attractive | joli | carino | красивая |
| Jahrh. = Jahrhundert | century | siècle | secolo | столетие |
| Kl. = klein | small | petit | piccolo | маленький |
| Korrosionsspuren | traces of corrosion | traces de corrosion | segni di corrosione | следы коррозии |
| Kratzer | scratch(es) | rayure | graffio(i) | царапина |
| Kupfer | copper | cuire | rame | медь |
| Legierung | alloy | alliage | lega | сплав |
| Leicht(e) | slightly | légèrement | leggero | легкий |
| l. = links | left | gauche | sinistra | слева |
| Min. = minimal | minimal | minime | minimamente | минимальный |
| Nachahmung | imitation | imitation | contraffazione | имитация |
| Prachtexemplar | attractive, perfect piece | pièce magnifique | esemplare magnifico | превосходный экземпляр |
| Prägeschwäche | weakly struck | de frappe faible | conio stanco | издержки при чеканке |
| Randdelle | edge nick | défaut sur la tranche | ammaccatura al bordo | вмятина на гурте |
| Randfehler | edge faults | erreur sur la tranche | errore nel bordo | ошибка на гурте |
| Randschrift | lettered edge | tranche inscrite | iscrizione sul bordo | гуртовая надпись |
| r. = rechts | to right | droite | destra | справа |
| Rückseite | reverse | revers | rovescio | реверс |



| DEUTSCH | ENGLISH | FRANCAIS | ITALIANO | RUSSKIJ |
|-------------------------------|-------------------------|-----------------------------|-----------------------------|----------------------------|
| Schriftspuren | traces of inscription | traces de légende | tracce di leggenda | следы предыдущей надписи |
| Schrötling | flan | flan | tondello | заготовка |
| Schrötlingsfehler | flan defect | flan défectueux | errore di tondello | брак заготовки |
| Schwach ausgeprägt | weakly struck | de frappe faible | conio stanco | слабо отчеканена |
| Selten in dieser Erhaltung | rare in this condition | rare en cet état | conservazione rara | редкая в такой сохранности |
| Seltener Jahrgang | rare year | année rare | annata rara | редкий год |
| Stempel | die(s) | coin | conio | штамп |
| Stempelfehler | mistake in the die | erreur de frappe | errore di conio | ошибка штампа |
| Überdurchschnittlich erhalten | extraordinary condition | conservation extraordinaire | conservazione straordinaria | сохранность выше среднего |
| Überprägt | overstruck | surfrappé | ribattuto | перечекан |
| Unediert | unpublished | inédit | inedito | неопубликованная монета |
| Unikum | unique specimen | unique | pezzo unico | уникальная |
| Vergoldet | gilt | doré | dorato | позолоченная |
| Von allergrößter Seltenheit | extremely rare | de toute rareté | di estrema rarità | наиредчайшая |
| Vorderseite | averse | en face | diritto | аверс |
| Winz.= winzig | tiny | petit | veramente piccolo | незначительный |
| Zain | flan | flan | tondello | заготовка |
| Zierrand | ornamental border | tranche ornée | taglio ornato | декоративный гурт |
| Zinn | tin | étain | stagno | цинк |
| ziselirt | chased | cisé | cesellato | гравированный |

Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/Gradi di Conservazione/ Шкала сохранности

| DEUTSCH | ENGLISH | FRANCAIS | ITALIANO | RUSSKIJ |
|-----------------|----------------|--------------------|----------------|--------------------|
| Polierte Platte | Proof | Flan bruni | Fondo specchio | полированная |
| Stempelglanz | Uncirculated | Fleur de coin | Fior di conio | превосходная |
| Vorzüglich | Extremely fine | Superbe | Splendido | отличная |
| Sehr schön | Very fine | Très beau | Bellissimo | очень хорошая |
| Schön | Fine | Beau | Molto Bello | хорошая |
| Gering erhalten | Very good | Très bien conservé | Bello | удовлетворительная |

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrès de Rareté/Grado di Rarità/ Шкала редкости

| DEUTSCH | ENGLISH | FRANCAIS | ITALIANO | RUSSKIJ |
|-----------------------------|----------------|---------------------------|-----------------------|---------------------|
| R = Selten | R = Rare | Rare | raro | редкая |
| RR = Sehr selten | RR = Very rare | Très rare | molto raro | очень редкая |
| Von großer Seltenheit | Very rare | De grande rareté | di grande rarità | большой редкости |
| Von größter Seltenheit | Extremely rare | Extrêmement rare | di grandissima rarità | наибольшей редкости |
| Von allergrößter Seltenheit | Extremely rare | De la plus extrême rareté | di estrema rarità | наиредчайшая |
| Uneditiert | Unpublished | Inédit | inedito | ранее не описанная |



IMPRESSUM

| | |
|------------------------------|---|
| NUMISMATISCHE BEARBEITUNG | Dr. Lutz Ilisch, Alexandra Spreu, Dr. Sebastian Steinbach, Jens Ulrich Thormann M. A., Eva Weber, Manuela Weiß |
| FOTOS | Lübke & Wiedemann, Stuttgart |
| LAYOUT | danner pc - gesteuerte systeme waiblingen |
| DRUCK | meister print und media, Kassel, Oktober 2011 <i>Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung des Auktionshauses</i> |

ZAHLUNGEN AUS DEM INLAND

| | |
|---|---|
| Deutsche Bank Osnabrück | (BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006 |
| Commerzbank Osnabrück | (BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200 |
| Sparkasse Osnabrück | (BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320 |
| Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle | (BLZ 265 624 90) Konto-Nummer 1 200 222 400 |
| Bankhaus Lampe KG, Bielefeld | (BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076 |
| Postbank Hannover | (BLZ 250 100 30) Konto-Nummer 2900 60-308 |
| HypoVereinsbank München | (BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952 |
| WestLB Dortmund | (BLZ 440 500 00) Konto-Nummer 1128 842 |
| Paypal | paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 % |

ZAHLUNGEN AUS DEM AUSLAND FOREIGN PAYMENTS

| | |
|-------------------------|---|
| Deutsche Bank Osnabrück | IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00 Swift-Code: DEUTDE33B265 |
| Sparkasse Osnabrück | IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20 Swift-Code: NOLADE22XXX |
| Postbank Hannover | IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08 Swift-Code: PBNKDEFF |
| Credit Suisse | IBAN: CH43 0483 5177 3509 0200 0 Swift-Code: CRESCHZZ80A |
| Credit Cards | We do accept VISA and MASTERCARD, Service charge: 4,5 % |
| Paypal | paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 % |

ZAHLUNGEN INNERHALB RUSSLANDS PAYMENTS WITHIN RUSSIA

| | |
|--|--|
| Deutsche Bank Moskau ООО "Дойче Банк" | ИНН 7728717332; КПП 772801001 Получатель: ЗАО "Кюнкер" счет №: 40702810500000000825; БИК: 044525101 корсчет №: 30101810100000000101 |
|--|--|